

NIBE

– nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse



Jahresbericht 2017

NIBE für nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse

Inhaltsverzeichnis

Der NIBE-Konzern

Das Geschäftsjahr - kurze Zusammenfassung	3
NIBE Group	4
Schwerpunkt auf drei Kernbereichen	6
Bericht des CEO	8

So schafft NIBE Werte	10
– Triebkräfte und Trends	10
– Umfeldfaktoren	11
– Unsere Vision	11
– Unternehmenssteuerung	12
– Wirtschaftliche Ziele	14
– Nachhaltigkeitsziele	16
– Unsere Geschäftsprinzipien	18
– Unsere Werte	19
– Strategische Schwerpunktbereiche	20
– NIBEs historische Entwicklung	22

NIBEs Produkte	24
– Nutzwerte schaffen daheim	24
– Nutzwerte schaffen in Gebäuden	25
– Nutzwerte schaffen in der Industrie	26
– Voraussetzungen schaffen für das Klima	27

NIBE übernimmt Verantwortung	28
– Wirtschaftliche Verantwortung	29
– Verantwortung für die Mitarbeiter	30
– Verantwortung auf kommunaler Ebene	31
– Verantwortung für die Umwelt	32
– Stakeholder	34
– Unterstützt internationale Ziele	35

In die NIBE-Aktie investieren	36
Die NIBE-Aktie	37

NIBE Climate Solutions	40
NIBE Element	48
NIBE Stoves	56

Finanzinformation

Verwaltungsbericht	62
Fünffjahresübersicht	64
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	66
Geschäftsbereiche	68
Konzernbilanz	70
Cashflow-Analyse des Konzerns	72
Kennzahlen	73
Die Muttergesellschaft	76
Risikomanagement	78
Anmerkungen	80
Prüfungsbericht	105
Corporate-Governance-Bericht	108
Bestätigungsvermerk	111
Aufsichtsrat, Geschäftsleitung und Wirtschaftsprüfer	112

Termine

16. Mai 2018

Zwischenbericht 1, Januar – März 2018

Hauptversammlung in Markaryd, Schweden, um 17.00 Uhr

17. August 2018

Zwischenbericht 2, Januar – Juni 2018

16. November 2018

Zwischenbericht 3, Januar – September 2018

Weiterhin hohes Übernahmetempo stärkt das Geschäft

2017 war von einem weiterhin hohen Übernahmetempo mit einer Reihe Übernahmen, hauptsächlich in Nordamerika und Europa, gekennzeichnet. Dem Konzern ist durch Übernahmen insgesamt ein Jahresumsatz von über 1,7 Milliarden SEK zugeführt worden, von denen knapp 1,1 Milliarden SEK im Jahr 2017 umsatzwirksam waren.

NIBE Climate Solutions

Enertech Group in Großbritannien mit mehreren renommierten Wärmepumpenmarken, wie beispielsweise der schwedischen CTC, hat einen Umsatz von ca. 800 MSEK.

CGC Group of Companies in Kanada (50% der Aktien), Hersteller von Wärmepumpen für Gewerbeimmobilien, hat einen Umsatz von ca. 120 MSEK.

Tempeff North America Ltd in Kanada (65% der Aktien), Hersteller von Belüftungsprodukten speziell für kälteres Klima, hat einen Umsatz von ca. 70 MSEK.

Rhoss S.p.A. in Italien (45 % der Aktien), Hersteller von Belüftungs- und Klimatisierungsprodukten, hat einen Umsatz von ca. 670 MSEK. Nicht konsolidiert im Jahr 2017.

NIBE Element

HT S.p.A. in Italien (80 % der Aktien), Hersteller von hochtechnologischen Heizlösungen, hat einen Umsatz von ca. 220 MSEK.

Gaumer Company Inc. in den USA (60 % der Aktien), Hersteller von elektronischen Heizlösungen für die Stromerzeugung, hat einen Umsatz von ca. 200 MSEK.

BriskHeat Corporation (60% der Aktien), Weltmarktführer bei textilbasierten Heizmänteln, hat einen Umsatz von ca. 320 MSEK. (Januar 2018)

2017 war neben den Übernahmen von weiterem stabilen, organischen Wachstum mit hoher Rentabilität geprägt, was insgesamt für ein gutes zukünftiges Wachstum bürgt.

19.009 MSEK

Umsatz (15.348 MSEK)

23,9 %

Zuwachs (15,9 %), wobei der organische Zuwachs 4,4 % (3,3 %) betrug.

12,3 %

operative Marge (12,9%)

2.182 MSEK

Ergebnis nach Finanzergebnis (1.871 MSEK)

1.703 MSEK

Ergebnis nach Steuern (1.376 MSEK)

45,8 %

Eigenkapitalquote (46,6 %)

3,38 SEK

Gewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, - ausgehend von der unterjährig durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (2,93 SEK)

1,05 SEK/Aktie

laut Aufsichtsratsbeschluss vorgeschlagene Dividende (0,88 SEK/Aktie)

Finanzkennzahlen		2017	2016	2015	2014	2013
Nettoumsatz	MSEK	19.009	15.348	13.243	11.033	9.834
Wachstum	%	23,9	15,9	20,0	12,2	7,0
Betriebsergebnis	MSEK	2.344	1.980	1.700	1.385	1.179
Ergebnis nach Finanzposten	MSEK	2.182	1.871	1.614	1.292	1.117
Operative Marge	%	12,3	12,9	12,8	12,6	12,0
Eigenkapitalrendite	%	13,7	14,9	18,0	16,6	16,7
Eigenkapitalquote	%	45,8	46,6	39,9	36,2	43,0
Anteil Risikokapital	%	49,2	50,7	44,5	40,8	47,2

Definitionen, siehe Seite 73.

NIBE Group – Ein globaler Konzern mit Unternehmen und Marktpräsenz auf der ganzen Welt



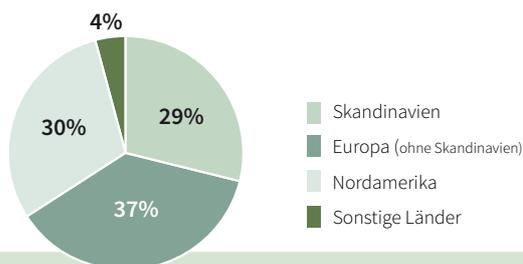
Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiveren Klimabilanz und effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen - Climate Solutions, Element und Stoves - entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Angebot an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor über 60 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit 14.300 (11.900) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums gewesen. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Alles zusammen ermöglicht ein zielgerichtetes, kräftiges Wachstum, das 2017 zu einem Umsatz von über 19 (15) Milliarden SEK geführt hat.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

Umsatz, geographisch gegliedert

19.009 MSEK Umsatz, geographisch gegliedert



daheim

NIBE trägt zu einem energieeffizienteren Alltag daheim bei, und das bequem, einfach und sicher. Mit intelligenten, nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse tragen wir zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei.

Mehr auf S. 24



in Gebäuden

Auch Gebäude beheizt, klimatisiert und belüftet NIBE mit intelligenten Energielösungen der Spitzenklasse. Je größer das Gebäude, umso wichtiger die Entscheidung für die richtige Raumkomfortausrüstung, sowohl hinsichtlich Betriebssicherheit, Wirtschaftlichkeit als auch Klima.

Mehr auf S. 25



in der Industrie

NIBE ist wichtiger Industriepartner für viele Unternehmen in verschiedenen Branchen, wobei unterschiedlichste Komponenten und Lösungen für intelligente Beheizung und Steuerung nachgefragt werden.

Mehr auf S. 26



für ein besseres Klima

NIBE trägt mit seinen Produkten auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen für die Umstellung auf eine Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe und mit geringerem Energieverbrauch bei. Gleichzeitig verringern wir kontinuierlich über die gesamte Wertschöpfungskette unsere eigene Klima- und Umweltbelastung.

Mehr auf S. 27



Schwerpunkt auf drei Kernbereichen

Das Produktangebot des Konzerns mit einer Vielzahl Marken bildet das Fundament für die weitere Expansion bei hoher Rentabilität, sowohl international als auch in Schweden.



NIBE Climate Solutions

Energieeffiziente Produkte für Klimatisierung und höheren Raumkomfort sowie Warmwasserbereitung.

NIBE Climate Solutions ist Anbieter eines umfangreichen Sortiments an umweltfreundlichen, intelligenten Lösungen für den Raumkomfort, wie z.B. Heizung, Klimatisierung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung in Ein- und Mehrfamilienhäusern und größeren Gebäuden.

Die Klimabelastung durch Gebäude wird mit unseren Produkten ohne Abstriche am Komfort deutlich gesenkt.



NIBE Element

Industrieller Partner mit kundenspezifischen Komponenten und intelligenten Lösungen für Beheizung und Steuerung mit Nachhaltigkeit als Schwerpunkt.

Das Produktsortiment von NIBE Element besteht aus Komponenten und Lösungen zur intelligenten Beheizung und Steuerung von sowohl Industrie- als auch Konsumgütern.

Für die meisten Produktgruppen gilt dabei, dass sie die Energieeffizienz erhöhen, den Energieeinsatz optimieren und zu einer verbesserten CO₂-Bilanz beitragen.



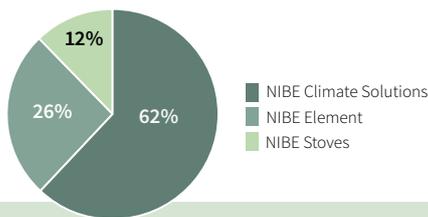
NIBE Stoves

Energieeffiziente Kamine für unterschiedliche Heizanforderungen und Designansprüche.

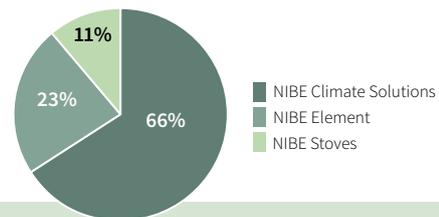
Das Produktsortiment von NIBE Stoves besteht aus Kaminen von unterschiedlicher Größe und unterschiedlichem Design – sowohl für Einfamilienhäuser als auch Gewerbeimmobilien –, die für maximale Umweltleistung durch hohe Verbrennungseffizienz und geringe Partikelemissionen entwickelt wurden.

Ein verstärkter Austausch von alten Kaminen gegen neue Modelle mit moderner Technik wirkt sich direkt positiv auf die Umwelt aus.

Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Umsatz 2017



Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Betriebsergebnis 2017



NIBE Climate Solutions

Kennzahlen

2017

2016

Intelligente Lösungen für den Raumkomfort

Umfangreiche Entwicklungsressourcen fließen in das Produktsegment Wärmepumpen, in sowohl Technik, Leistung und Qualität als auch Design. Wärmepumpen sind heutzutage sowohl energieeffizient als auch umweltfreundlich und fügen sich harmonisch in ihr Umfeld ein. Außerdem können viele Wärmepumpen mittlerweile digital gesteuert werden. Heizung, Lüftung und Klimatisierung lassen sich damit noch einfacher regeln, auch von unterwegs.

Nettoumsatz	12.020 MSEK	9.588 MSEK
Wachstum	25,4%	19,4%
Betriebsergebnis	1.595 MSEK	1.396 MSEK
Operative Marge	13,3%	14,6%
Mittl. Beschäftigtenzahl	5.379	4.075

Mehr auf S. 40

NIBE Element

Kennzahlen

2017

2016

Höhere Energieeffizienz ist dauerhaft an der Tagesordnung

Durch das weltweite Streben nach nachhaltiger Entwicklung steigt in allen Bereichen der Bedarf nach höherer Energieeffizienz. Durch eigene Entwicklungen und Übernahmen von Unternehmen mit innovativen Produkten verfügen wir heute über ein breites Sortiment an energieeffizienten Heizelementen und intelligenten Systemlösungen, die auf unterschiedlichen Technologien basieren.

Nettoumsatz	5.102 MSEK	4.252 MSEK
Wachstum	20,0 %	13,1 %
Betriebsergebnis	563 MSEK	473 MSEK
Operative Marge	11,0%	11,1%
Mittl. Beschäftigtenzahl	7.522	6.741

Mehr auf S. 48

NIBE Stoves

Kennzahlen

2017

2016

Komfortheizung mit Ökodesign im Fokus

Unsere Kamine sind zu energieeffizienten Wärmequellen für unterschiedliche Energieträger geworden und erfüllen bereits heute die kommenden Anforderungen an Umweltfreundlichkeit und Effizienz gemäß Ökodesign-Richtlinie. Da Kamine größtenteils Einrichtungsgegenstände sind, haben wir ein breites Modellsortiment für verschiedenste Ansprüche und Geschmäcker.

Nettoumsatz	2.236 MSEK	1.766 MSEK
Wachstum	26,6%	6,9%
Betriebsergebnis	275 MSEK	223 MSEK
Operative Marge	12,3%	12,7%
Mittl. Beschäftigtenzahl	1.362	1.045

Mehr auf S. 56

Ein starkes 2017 - das Etappenziel von 20 Milliarden ist in Reichweite



Gerteric Lindquist, CEO

Ein weiteres, von gutem Wachstum geprägtes Jahr

Genau wie die vergangenen Jahre war auch 2017 von weiterem organischem Wachstum und weiterhin hoher Übernahmeintensität geprägt. Die Entwicklung entsprach voll und ganz unserer ausdrücklichen Strategie, weiterhin zielbewusst umfangreiche Ressourcen in die nachhaltige Produktentwicklung und konsequente Marktbearbeitung zu investieren, um dadurch die Voraussetzungen für das zukünftige organische Wachstum zu schaffen. Gleichzeitig haben wir die weitere Verbesserung von sowohl Produktivität als auch Qualität vorangetrieben, um auch langfristig gute Margen zu ermöglichen.

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich 2017 auf 23,9 % (15,9 %), wobei der organische Zuwachs 4,4 % (3,3 %) betrug. Für das Jahr insgesamt sind die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zu vernachlässigen.

Einschließlich aller übernommenen Unternehmen und berechnet auf rollierender 12-Monats-Basis liegt der Konzernumsatz jetzt bei knapp über 19,5 Milliarden SEK. Unser jetziges Etappenziel, spätestens 2020 einen Umsatz von 20 Milliarden SEK zu erreichen, dürfte damit höchstwahrscheinlich vorfristig erreicht werden.

Starke Entwicklung in allen drei Geschäftsbereichen

NIBE Climate Solutions

Die Position von NIBE Climate Solutions als Gesamtanbieter von intelligenten, nachhaltigen Lösungen für die Klimatisierung von Einfamilienhäusern ist weiterhin stark, und das zukünftige Wachstumspotential wird als gut eingeschätzt. Wir investieren außerdem zielbewusst in unsere Strategie, uns als führender Gesamtanbieter für nachhaltige Lösungen für die Klimatisierung von gewerblichen Gebäuden zu positionieren.

Im Jahresverlauf wurden vier weitere, strategisch wichtige Übernahmen durchgeführt. Die Teilübernahmen der kanadischen Unternehmen CGC Group of Companies Inc. und Tempeff North America Ltd. stärken zusammen mit der US-amerikanischen Climate Control Group (CCG) die Stellung des Geschäftsbereichs bei intelligenten, nachhaltigen Gesamtlösungen für die Klimatisierung von gewerblichen Gebäuden in Nordamerika.

Ähnlich stellt für Europa die Übernahme von 45 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. einen weiteren Schritt in dieselbe Richtung dar.

Die Übernahme der Enertech Group ist ein wichtiger Schritt hin zur weiteren Internationalisierung von intelligenten, nachhaltigen Klimatisierungslösungen, hauptsächlich für Einfamilienhäuser in Europa.

Die etwas schwächere, operative Marge des Geschäftsbereichs liegt hauptsächlich an den zwei größeren, unlängst übernommenen Unternehmen, die die angestrebte operative Marge noch nicht erreicht haben. Außerdem hat das Wegfallen von Subventionen für den Einbau von Wärmepumpen in Einfamilienhäusern in den USA zu einem deutlichen Umsatzrückgang in diesem Marktsegment geführt. Darüber hinaus ist es uns im Jahresverlauf nicht vollständig gelungen, alle Materialpreiserhöhungen zu kompensieren.

Die Arbeit an der Verbesserung der operativen Marge in den beiden letztgenannten Unternehmen verläuft gemäß Plan und wird unserer Einschätzung nach 2018 abgeschlossen werden. Hinsichtlich des Rückgangs bei Wärmepumpen für Einfamilienhäuser in den USA ist unserer Einschätzung nach die Talsohle durchschritten, und wir können für 2018 eine gewisse Erholung erwarten.

Anfang Februar konnten wir außerdem die erfreuliche Entscheidung über die Einigung zum US-amerikanischen Staatshaushalt zur Kenntnis nehmen, in dem unter anderem die Zuschüsse - die so genannten US Geo Tax Credits - rückwirkend per 1. Januar 2017 wieder eingeführt wurden und bis 2021 gelten.

NIBE Element

Die weiterhin positive Entwicklung des Umsatzvolumens und der operativen Marge von NIBE Element ist sehr befriedigend. Unser Komplettsortiment von intelligenten, hochqualitativen Systemlösungen mit Nachhaltigkeitsprofil ist ein erfolgversprechendes Zukunftsrezept.

Im Jahresverlauf wurde eine Anzahl strategisch wichtiger Übernahmen durchgeführt. Durch die Übernahme der italienischen HT S.p.A. verstärken wir weiter unsere Präsenz im europäischen Industrieheizelementsektor. Kurz vor Jahreswechsel wurde die US-amerikanische Gaumer Company Inc. übernommen, die unsere Position auf dem amerikanischen Markt für Prozesswärme stärkt. Durch die Übernahme der BriskHeat Corporation, die unmittelbar nach dem Jahreswechsel 2017/18 erfolgte, erhält der Geschäftsbereich eine vollständig neue Produktgruppe - textilbasierte Heizmäntel-, bei denen das Unternehmen eine weltweit führende Position hat.

Zur Beibehaltung der Wettbewerbsfähigkeit und damit der Sicherstellung einer

” Zieht man außerdem die weltweit anstehende Umstellung hin zu mehr Nachhaltigkeit in Betracht, sind unsere Chancen fast grenzenlos.

weiterhin guten operativen Marge für NIBE Element werden in allen unseren produzierenden Einheiten intensive Rationalisierungs- und Automatisierungsanstrengungen unternommen.

NIBE Stoves

NIBE Stoves hatte im Jahresverlauf eine weiterhin stabile Entwicklung zu verzeichnen. Die Geschäftstätigkeit war größtenteils dadurch geprägt, dass eine große Anzahl neuer Produkte für sämtliche Marken erfolgreich auf dem Markt eingeführt wurden, wodurch unsere Marktanteile weiter gestärkt wurde.

Außerdem ist die Eingliederung der Ende 2016 übernommenen, kanadischen Fireplace Products Inc. (FPI) gemäß Plan verlaufen, und der Geschäftsbereich verfügt jetzt umsatzmäßig über ein besseres geographisches Gleichgewicht als je zuvor.

Als marktführender Player ist es außerdem unsere Pflicht, bei nachhaltigen Technologien für Kaminheizungen eine Spitzenposition einzunehmen. Beispielsweise investieren wir umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung von Lösungen, durch die Partikelemissionen bei der Holzbefuerung auf ein Minimum reduziert werden können. Und das obwohl wir die neueren, strengeren Standards, die ab 2022 gelten, bereits jetzt erfüllen.

Die leichte Abschwächung der operativen Marge lässt sich in der Hauptsache zum einen auf die für den Geschäftsbereich ungünstige Entwicklung des Wechselkurses zwischen Euro und Pfund und zum anderen darauf zurückführen, dass wir die Materialpreiserhöhungen noch nicht vollständig kompensieren konnten.

Das Investitionsniveau reflektiert das Wachstumstempo

Die Investitionen in die vorhandene Geschäftstätigkeit des Konzerns beliefen sich 2017 auf 536 MSEK (412 MSEK) im Vergleich zu Abschreibungen von 640 MSEK (542 MSEK).

Laut Einschätzung werden sich 2018 die Investitionen weiter erhöhen und damit ungefähr auf dem Niveau der planmäßigen Abschreibungen liegen.

Gute Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis stieg um 18,4 % im Vergleich zum Vorjahr, während sich die operative Marge leicht von 12,9 % auf 12,3 % abschwächte. Das verbesserte Betriebsergebnis geht aus verständlichen Gründen größtenteils auf den übernommenen Umsatz zurück. Die etwas geringere operative Marge liegt hauptsächlich an der schwächeren operativen Marge von NIBE Climate Solutions, deren Ursachen oben

beschrieben sind. Sowohl Betriebsergebnis als auch operative Marge der sonstigen, allgemeinen Geschäftstätigkeit des Konzerns sind zufriedenstellend.

Das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis wurde im Vergleich zum Vorjahr um 16,6 % verbessert. Die Gewinnmarge hat sich dagegen von 12,2 % im Vorjahr auf 11,5 % im aktuellen Zeitraum leicht abgeschwächt.

Unkomplizierte Nachfolge bei NIBE Climate Solutions

Personalmäßig gibt es seit 1. Januar 2018 eine wichtige Veränderung, da sich der Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions, Kjell Ekermo, nach 20 Jahren in dieser Funktion und einer einzigartigen Entwicklung des Geschäftsbereichs dazu entschlossen hatte, kürzer zu treten.

Die Regelung der Nachfolge war dennoch unkompliziert, da der neue Geschäftsbereichsleiter, Klas Dahlberg, intern rekrutiert wurde. Klas Dahlberg ist 53 Jahre alt, wurde auf der Kullahalvön geboren und hat einen Abschluss als Wirtschaftsingenieur von der Technischen Hochschule im schwedischen Lund. Er ist seit Herbst 2016 bei NIBE und hatte hier nach einer 30jährigen erfolgreichen, internationalen Karriere bei Scandia - zuletzt als Senior Vice President des Geschäftsbereichs Buses and Coaches - die Verantwortung für den Geschäftsbereich Internationale Entwicklung übernommen.

Hohe Rentabilität auf der Grundlage von Nachhaltigkeit und Langfristigkeit – eine schwer zu schlagende Kombination

Unser Geschäftsmodell, das über Jahre hinweg entwickelt wurde und auf einer geringen Anzahl deutlich kommunizierter Zielsetzungen basiert (siehe Seiten 14 - 17) hat sich als langfristig erfolgreich und robust erwiesen.

Parallel dazu ist das allgemeine Bewusstsein für den notwendigen Übergang zu einer nachhaltigeren Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe exponentiell gestiegen.

Vor diesem Hintergrund haben wir ein unbeirrbares, hohes Vertrauen in die Zukunft des Konzerns.

Da das aktuelle Etappenziel von 20 Milliarden SEK jetzt so spürbar nahe ist, haben wir mit der Vorbereitung für das nächste Etappenziel, d.h. 40 Milliarden SEK, begonnen. Die neue Zielmarke wurde bereits im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Jahresberichts 2016

bekanntgegeben, und wir streben danach, das neue Etappenziel vorzugsweise innerhalb von vier, spätestens jedoch innerhalb von sieben Jahren nach Überqueren der 20-Milliarden-Marke zu erreichen.

Wie gewohnt wird die Expansion sowohl auf organischem Wachstum als auch auf Wachstum durch Übernahmen basieren.

Die traditionellen Märkte, in denen unsere drei Geschäftsbereiche aktiv sind, stellen dabei keinerlei Hindernis dar.

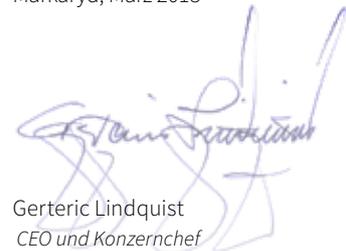
Zieht man außerdem die weltweit anstehende Umstellung hin zu mehr Nachhaltigkeit in Betracht, sind unsere Chancen fast grenzenlos.

Eine ganz entscheidende, interne Voraussetzung für weiteren Zuwachs und Erfolg ist natürlich, dass sich alle unsere - sowohl derzeitige als auch künftige - Mitarbeiter mit Freude und Leidenschaft sowie ausgehend von unseren etablierten Leitbildern und Benchmarks all den mit der weiteren Entwicklung unseres Unternehmens verbundenen Herausforderungen auch zukünftig engagiert stellen. Gelingt uns das, sind wir auch weiterhin nur schwer zu schlagen.

Prognose für 2018

- Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem starken Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte liegen wir im Trend.
- Unsere Voraussetzungen für ein offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Interne Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Durch unsere große geographische Streuung ist unser Konzern stabil aufgestellt und weniger anfällig für regionale Nachfrageschwankungen.
- Allen Unsicherheitsfaktoren im Umfeld zum Trotz blicken wir dennoch vorsichtig optimistisch auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Markaryd, März 2018



Gerteric Lindquist
CEO und Konzernchef

So schafft NIBE Werte

Bei NIBE arbeiten wir aktiv an Produkten, die an die modernen Anforderungen für nachhaltige Lösungen angepasst sind. Ziel ist die Erhöhung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energie und damit der langfristigen Schaffung von Werten sowohl für die Kunden als auch für das Klima. Wie alle internationalen Unternehmen werden wir von globalen Trends beeinflusst, die wir kontinuierlich beobachten und auswerten.

► Triebkräfte und Trends

Der Klimawandel - die größte Herausforderung unserer Zeit

Eine der größten Herausforderungen für eine nachhaltige, globale Gesellschaft ist die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Verlangsamung des Klimawandels.

Es gibt international ein starkes Bewusstsein dafür, wie Klimawandel zu Naturkatastrophen führt und extreme Wetterbedingungen unsere Lebensbedingungen, die biologische Vielfalt und gesellschaftliche Stabilität bedrohen.

International strebt man die Verringerung der Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius an, was um 70 % reduzierten Emissionen von Treibhausgasen bis 2050 im Vergleich zu 2010 entspricht, das heißt eine jährliche Senkung um 6,5 %. Es gibt Forschungen, die leider darauf hindeuten, dass eine noch größere Reduzierung der Treibhausgase notwendig ist, um den Klimawandel aufzuhalten.

Bevölkerungswachstum und Urbanisierung

Laut aktuellen UN-Berechnungen wird die Erdbevölkerung von heute 7,5 Milliarden auf fast 10 Milliarden Menschen im Jahr 2050 anwachsen. Heute leben 55 % der Weltbevölkerung in größeren Städten, im Jahr 2050 soll dieser Anteil bei 70 % liegen.

Infrastruktur und saubere Technologie

Eine wachsende Bevölkerung und die Bevölkerungskonzentration in Städten erhöhen die Belastung der Infrastruktur und den Bedarf an Ressourcen, vor allem an Energie. Insgesamt sind Städte heute für 75 % des weltweiten Energieverbrauchs und für fast 80 % der CO₂-Emissionen verantwortlich. Die Nachfrage nach Technologie, die klimagerecht ist, wird wachsen. Und in dem Maß, in dem diese Technologie zugänglicher wird und der Markt wächst, werden die Preise sinken, was wiederum zu einer noch größeren Nachfrage beitragen wird.

Gebäude

Die Gesamtheit der Gebäude ist weltweit heute für ungefähr 40 % des Gesamtenergieverbrauchs sowie für etwa ein Drittel der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase verantwortlich. Da Gebäude über viele Jahre genutzt werden, sind energierelevante Produktentscheidungen wichtig, da sie sich über Jahrzehnte hinweg auf die Umwelt auswirken können.

Globalisierung

Bevölkerungswachstum und Urbanisierung erhöhen außerdem den Bedarf an Güter- und Personentransport. Der Transportsektor wird als eine der größten Herausforderungen angesehen, da er für einen bedeutenden Anteil von Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch verantwortlich ist. Es gibt umfangreiche Forschung und Entwicklung zu Energieoptimierung und erneuerbarer Energie, und wir stehen u.E. in unserer Branche in vorderster Reihe.

Digitalisierung

Die immer schnellere Digitalisierung mit dem Internet der Dinge (IdD) ist eine wichtige Triebkraft für zukünftige Geschäftsmodelle, da sie höheren Kundennutzen, tiefere Kundenbeziehungen und neue Geschäftschancen ermöglicht. Wenn sich der Trend fortsetzt, wird es im Jahr 2020 50 Milliarden Einheiten geben, die mit dem Internet verbunden sind.

➤ Umfeldfaktoren

Außer globalen Trends gibt es eine Reihe Faktoren, die unsere Geschäftsentwicklung direkt beeinflussen.

Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen

Eine der absolut stärksten Triebkräfte für unser Geschäft ist die wachsende Nachfrage nach Komponenten, Produkten und Systemen, die die Energieeffizienz erhöhen und gleichzeitig nachhaltig sind.

Konjunkturentwicklung

Die Konjunktur beeinflusst die Bereitschaft, in neue, energieeffizientere Produkte und Lösungen zu investieren. Bei einer Hochkonjunktur ist es natürlich einfacher, Investitionen in neue Technik und Verbesserungsmaßnahmen zur Verringerung der Klimabelastung zu motivieren. Bei einem Abschwung lassen sich Energiesparinvestitionen jedoch immer durch die langfristige Senkung von Betriebskosten motivieren.

Energiepreise

Die Kosten für die Energieproduktion aus fossilen Brennstoffen beeinflusst häufig die Entscheidung bei Neuinvestitionen für Heizung und Raumkomfort. Niedrige Öl- und Gaspreise sind ein Hemmschuh für Investitionen in neue Lösungen mit erneuerbarer Energie, wie beispielsweise Wärmepumpen, vor allem in Regionen mit einem hohen Grad an gasbasierten Heizsystemen.

Politische Stabilität

Politische Stabilität ist erstrebenswert, da sie Berechenbarkeit schafft. Wir leben jedoch in einer Welt, in der die politische Stabilität ständigen Angriffen ausgesetzt ist. Als internationaler Akteur beeinflusst uns die geopolitische Lage mit wachsendem Nationalismus und Protektionismus in vielen Ländern, da dies zu Einschränkungen des freien Handels führen können.

Das zunehmende Interesse seitens politischer Entscheidungsträger in vielen Ländern, sich den globalen Umwelt- und Klimaheraus-

forderungen zu stellen, trägt zur Marktexpansion bei. Gleichzeitig haben volkswirtschaftliche Instrumente zur Umstellung auf geringeren Energieverbrauch und einen höheren Anteil an erneuerbarer Energie großen Einfluss auf unsere Märkte. Plötzliche Änderungen dieser Instrumente schaffen einen volatilen Markt mit dem Risiko kurzfristiger Entscheidungen, die einer nachhaltigen Entwicklung abträglich sind.

Finanzierung

Kapitalverfügbarkeit und Finanzierungskosten werden durch die Zinslage beeinflusst. Heute gibt es eine deutliche Tendenz bei Investoren und Kreditgebern, Unternehmen aus einer Nachhaltigkeitsperspektive zu beurteilen. Die Bereitschaft zur Projektfinanzierung steht in direktem Zusammenhang zu den Ressourcen, die uns für konkrete Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit zur Verfügung stehen sowie zur Transparenz unserer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie.

Konkurrenz

Die Märkte von NIBE kann man allgemein als fragmentiert bezeichnen. Der Wettbewerb findet hauptsächlich auf lokaler und regionaler Ebene statt. Da unsere Rolle in der globalen Klimatisierungsbranche immer stärker wächst, müssen wir uns gegenüber neuen, internationalen Marktteilnehmern positionieren.

Kompetente Mitarbeiter

Die schnelle technologische Entwicklung im Bereich erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Anforderungen an hohe Umweltleistung über die gesamte Wertschöpfungskette in unserer Branche stellen hohe Ansprüche an die technologische Kompetenz und Innovationskraft der Organisation. Wir müssen uns als attraktiver Arbeitgeber positionieren, um die besten Talente anzulocken und sie innerhalb des Unternehmens zu entwickeln.

➤ Unsere Position

Ein großer Markt mit Wachstumspotential

In Europa und Nordamerika hat NIBE in allen drei Geschäftsbereichen des Konzerns eine starke Marktposition. Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir weiterhin global ein großes Wachstumspotential durch Übernahmen sehen.

Die Größe von NIBEs Gesamtmarkt ist erheblich und liegt aktuell schätzungsweise bei fast 600 Milliarden SEK. Am größten ist der Markt für Wohnraumbeheizung/ Klimatisierung und Belüftung, das heißt der Markt von NIBE Climate Solutions, mit über 500 Milliarden SEK, gefolgt vom Markt von NIBE Element, der sich auf über 50 Milliarden SEK beläuft und dem Markt von NIBE Stoves mit über 30 Milliarden SEK.

Solide Unternehmenskultur

Unser Hintergrund im schwedischen Småland mit einer langen Tradition von hoher Produktivität, guter Qualität sowie einer funktionierenden Kostenkontrolle ermöglichen eine vertrauensbasierte, dezentrale Organisation, die über eine hohe Flexibilität verfügt um neue bzw. veränderliche Anforderungen und Bedingungen des Marktes erfolgreich meistern zu können.

Geschäftsausrichtung trifft auf Vision

Durch zielstrebige Entwicklung unseres Produktportfolios, durch das wir aktiv zur Umstellung auf Technologien ohne fossile Brennstoffe und auf höhere Energieeffizienz beitragen können, haben wir gute Chancen zur Befriedigung der Nachfrage und Erfüllung unserer Vision, das heißt Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse zu sein.

Alle unsere Geschäftsbereiche sind auf mehreren Kontinenten tätig, und unserer Einschätzung nach haben wir durch unsere weltweite Präsenz auf industrialisierten Märkten eine gute Ausgangslage für weiteres globales Wachstum. Wir stärken dabei nicht nur unsere Chancen, die Nachfrage auf mehreren Kontinenten zu befriedigen, sondern streuen gleichzeitig unsere Geschäftsrisiken und schaffen Voraussetzungen für stärkeres Wachstum.

Bewährte Methoden bei Übernahmen

Wir führen seit langem Übernahmen durch und verfügen über einen bewährten Übernahmeprozess hinsichtlich Analyse, Durchführung und Eingliederung. Das unsere Märkte global gesehen fragmentiert sind und viele Marktteilnehmer haben, besteht für uns weiterhin ein beträchtliches Übernahmepotential. Der übernahmebasierte Zuwachs erfolgt auf Grundlage von soliden, starken Finanzen.

➤ NIBEs Unternehmenssteuerung

Vision

Unsere Vision sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.

Geschäftsidee

Wir wollen in den drei verschiedenen Geschäftsbereichen hochqualitative, innovative und energieeffiziente Produkte und Systemlösungen für den Markt bereitstellen. Grundlage ist das breite Knowhow des NIBE-Konzerns in Bezug auf Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung.

Wirtschaftliche Ziele · S. 14



Nachhaltigkeitsziele · S. 16



Globale Ziele · S. 35

NIBE hat sich in Übereinstimmung mit den Prioritäten der Geschäftstätigkeit und der Einschätzung, bei welchen Zielen man die größten Einflussmöglichkeiten hat, für die Priorisierung von sechs der siebzehn globalen Entwicklungsziele der Agenda 2030 entschieden.

Managementphilosophie

Unsere Geschäftsprinzipien basieren auf acht Grundprinzipien, die das Fundament unserer gesamten Geschäftstätigkeit darstellen und die Voraussetzungen für unseren weiteren Erfolg schaffen.

Unsere Werte sind ein wichtiger Teil unserer Managementphilosophie und Unternehmenskultur und besagen, dass wir als Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber den Menschen in unserer Umgebung, gegenüber unseren externen Stakeholdern und der Umwelt handeln. Unsere Werte sind tief in unserer Tradition des verantwortungsvollen Unternehmertums verwurzelt.

Mehr auf S. 18

Drei Kerngeschäfte

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse tragen zum globalen Ziel der Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen in die Atmosphäre bei. Davon ist die Geschäftstätigkeit in unseren drei Geschäftsbereichen durchdrungen. Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in unserer Managementphilosophie verankerten Nachhaltigkeitsprinzipien.

Mehr auf S. 40, 48, 56

Strategische Schwerpunktbereiche

Zur Erreichung unsere Ziele konzentrieren wir uns ausgehend von unseren Geschäftsprinzipien auf vier bewährte, strategische Bereiche;

- Höhere Marktanteile
- Regelmäßige Produkteinführungen

➤ NIBEs Verantwortung

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse tragen zum globalen Ziel der Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen in die Atmosphäre bei. Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in unserer Managementphilosophie verankerten Nachhaltigkeitsprinzipien. Wir tragen nicht nur die Verantwortung für die finanziellen Ergebnisse unserer Geschäftstätigkeit, sondern auch für ihre sozialen und umweltmäßigen Auswirkungen. NIBEs Verantwortung umfasst die Rahmenbedingungen des Konzerns für die Nachhaltigkeitsarbeit in vier unterschiedlichen Bereichen;

- Wirtschaftliche Verantwortung
- Verantwortung für die Mitarbeiter
- Verantwortung auf kommunaler Ebene
- Verantwortung für die Umwelt

Mehr auf S. 28

- Kostenkontrolle
- Flexible und effektive Produktion
- Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette

Mehr auf S. 20

Unternehmenssteuerung und Nachhalten

Langfristig rentables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung erfordern eine professionelle, strukturierte Unternehmenssteuerung und effektives Nachhalten. Wir arbeiten mit deutlichen Zielen, die mit sowohl Wirtschaftlichkeit als auch Nachhaltigkeit verbunden sind, bei gleichzeitigem Nachhalten auf allen Organisationsebenen.

Mehr auf S. 14

Risikomanagement

Als globaler Anbieter bieten sich uns einerseits unterschiedlichste Geschäftschancen, andererseits sind wir auch verschiedenen Risiken ausgesetzt. Wir definieren unsere Risiken und arbeiten systematisch an ihrer Minimierung.

Mehr auf S. 78

Corporate Governance

Unser Ziel ist langfristiges Vertrauen in unser Unternehmen aufzubauen, indem wir korrekte Informationen bereitstellen und transparent sind.

Vor diesem Hintergrund verwendet NIBE den Schwedischen Corporate-Governance-Kodex („Kodex“) bei der Ausformung seiner Corporate Governance.

Mehr auf S. 108

➤ NIBEs Ressourcen

Wirtschaftlich

- Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben 6.524 MSEK
- Investitionen in Anlagevermögen 2.058 MSEK, dabei 1.490 MSEK durch Übernahmen

Geschäftstätigkeit

- 66 Produktionseinheiten
- 37 Vertriebsbüros
- 26 Länder

Naturre Ressourcen

- 139 kt Roh- und Betriebsstoffe
- 357.300 m³ Wasser
- 0,2 TWh Energie (218 GWh)

Geistiges Kapital

- 14.300 Mitarbeiter
- Mehr als 70 Marken

Geschäftsbeziehungen

- Kunden
- 6.000 Zulieferer von direktem Material
- 40.000 Aktionäre
- Kreditgeber
- Mehr als 50 Kommunen

➤ NIBEs Geschäftstätigkeit

Produktentwicklung

Eine offensive Produktentwicklung mit Schwerpunkt auf Innovation für nachhaltige Entwicklung schafft Mehrwert für Kunden, Gesellschaft und Umwelt. Technologie ohne Einsatz fossiler Brennstoffe, Erhöhung der Energieeffizienz und Verringerung der Umweltbelastung sind die Richtlinien für jegliche Produktentwicklung.

Vertrieb

Ehrliches Marketing von nachhaltigen Produkten und Lösungen sind Grundlage für Kundenzufriedenheit, langfristige Beziehungen und stabile Einnahmen. Durch die Argumentation für unsere nachhaltigen Produkte und Lösungen ergreifen wir außerdem deutlich Initiative bei Klimafragen.

Einkauf

Verantwortungsbewusster Einkauf mit Anforderungen an Qualität, ethische Geschäftsprinzipien und Nachhaltigkeit schafft Mehrwert für unsere Zulieferer, ihre Mitarbeiter und Unterlieferanten. Der Materialeinkauf wird sowohl innerhalb der Geschäftsbereiche als auch unter ihnen koordiniert, wenn Vorteile beim Einkauf offensichtlich sind.

Produkte im Einsatz

Unsere Produkte schaffen Mehrwert für den Kunden durch geringere Energiekosten, geringere Klimabelastung und höhere Funktionalität. Das bedeutet außerdem, dass der Kunde zur Umstellung auf eine nachhaltigere Zukunft beiträgt.

Produktion

Hohe Produktivität, effektiver Ressourceneinsatz, minimale Umweltbelastung und gute Arbeitsbedingungen schaffen Mehrwert in Form bestmöglicher Qualität sowohl bei Produkten als auch Mitarbeitern.

➤ NIBE schafft Nutzwerte

Stakeholder	Wirtschaftlicher Wert	
Kunden	Umsatz	19.009 MSEK
Zulieferer	Zahlungen	11.235 MSEK
Aktionäre	Dividende	444 MSEK
Mitarbeiter	Löhne/Gehälter und Sozialabgaben	4.844 MSEK
Öffentlicher Sektor	Steuern	510 MSEK
Kommunen	Sponsoring, Spenden	2 MSEK
Kreditgeber	Zinsen	129 MSEK
Langfristigkeit	Investitionen	2.058 MSEK

Zu weiteren Details hinsichtlich Auswirkungen auf die Umwelt, siehe unseren GRI-Anhang (www.nibe.com/gri2017)

➤ Auswirkungen von NIBE

Produkte

- Anteil LCE-klassifizierter Produkte: 51,2 %**
- Wärmepumpen, erneuerbare Energie
- Solarprodukte, erneuerbare Energie
- Wärmetauscher, Energierückgewinnung, Energieoptimierung
- Komponenten, Steigerung der Energieeffizienz
- Kamine, erneuerbare Energie

Umwelt

- 29.070 t Abfall, davon 78% extern recycelt
- 16.900 t CO₂-Ausstoß in die Luft

** FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange- Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung und Ressourcenverknappung anzupassen.

Wirtschaftliche Ziele für eine langfristige, positive Entwicklung

Operative Marge

Das Betriebsergebnis jedes Geschäftsbereichs und des Konzerns soll über den Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Ziel



Zielerfüllung

12,3 % Konzern



Die operative Marge soll mindestens 10 % betragen, um die Stabilität im Geschäftsbetrieb zu gewährleisten und sowohl für Übernahmen als auch schnelle Änderungen im Umfeld gut gerüstet zu sein. Dieser wichtige Grundpfeiler von NIBE stellt die langfristige positive Entwicklung und kontinuierliches Wachstum sicher. Die operative Marge des Konzerns lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 12,5 %.

Das Betriebsergebnis stieg 2017 um 18,4 % im Vergleich zum Vorjahr, während sich die operative Marge von 12,9 % auf 12,3 % verringerte. Die durchgeführten Übernahmen hatten einen

gewissen negativen Effekt auf die operative Marge.

Aufgrund der unterschiedlichen Rentabilität in den einzelnen, übernommenen Unternehmen und saisonaler Variationen kann man natürlich erst für einen kompletten 12-Monatszeitraum ein wahrheitsgetreues Betriebsergebnis ausweisen. Außerdem beliefen sich die administrativen Übernahmekosten im Jahresverlauf auf 34 MSEK (60 MSEK), und darüber hinaus werden Kosten für Übernahmeprozesse, die abgebrochen wurden, ausgewiesen.

Wachstum

Angestrebt wird ein Wachstum von 20 % im Jahr, jeweils zur Hälfte organisch und durch Übernahmen.

Ziel



Zielerfüllung

23,9 % Konzern



Die Hälfte des angestrebten durchschnittlichen Wachstums soll allmählich aus organischem Zuwachs stammen. Wachstumsstagnation gefährdet die positive, nachhaltige Rentabilität. Das Wachstum aus Übernahmen hat historisch gesehen das organische Wachstum häufig ergänzend ausgeglichen, da es in guten Zeiten meistens geringer als das organische und in schlechteren Zeiten höher als das organische Wachstum ausgefallen ist. In den letzten fünf Jahren lag das durchschnittliche Gesamtwachstum bei 15,6 %.

Durch die 2017 übernommenen Unternehmen ist dem Konzern insgesamt ein Jahresumsatz von über 1,7 Milliarden SEK zugeführt worden, von dem knapp 1,1 Milliarden SEK im Jahr 2017 umsatzwirksam waren. Berechnet auf rollierender 12-Monatsbasis liegt der Konzernumsatz einschließlich aller übernommenen Unternehmen bei 19,6 Milliarden SEK, wodurch das Erreichen des Etappenziels von 20 Milliarden SEK vor 2020 wahrscheinlich erscheint.

Eigenkapitalrendite

Angestrebt wird eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 % über einen Konjunkturzyklus.

Ziel



Zielerfüllung

13,7 % Konzern



Eine gute Eigenkapitalrendite trägt zu einer stabilen Aktionärsstruktur und einem stabilen Aktienkurs bei und ist attraktiv für weiteres Kapital. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite lag in den letzten fünf Jahren bei 15,5 %.

Die geringere Eigenkapitalrendite im Jahr 2017 ist dem im Verhältnis zum Ergebnis nach Finanzergebnis erhöhten Eigenka-

pital geschuldet, welches wiederum hauptsächlich auf die im November 2016 durchgeführte Neuemission von 3 Milliarden SEK zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende 12,8 Milliarden SEK, im Vergleich zu 2016 eine Erhöhung um 0,7 Milliarden SEK.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote im Konzern soll 30 % nicht unterschreiten.

Ziel



Zielerfüllung

45,8 % Konzern



Eine gute Eigenkapitalquote ist Ausdruck finanzieller Stärke. Für einen stark wachsenden Konzern ist sie unverzichtbar. Die Eigenkapitalquote lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 42,9 %.

Das Eigenkapital hat sich im vergangenen Jahr um 6 % erhöht, während die Bilanzsumme um 8 % gestiegen ist. Das bedeutet, dass die Eigenkapitalquote leicht gesunken ist.

Nachhaltigkeitsziele für verantwortungsbewusstes Unternehmertum

Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio

Als Ziel sollen bis Ende 2018 55 % unseres Umsatzes durch LCE-klassifizierte Produkte* erwirtschaftet werden.

Ziel



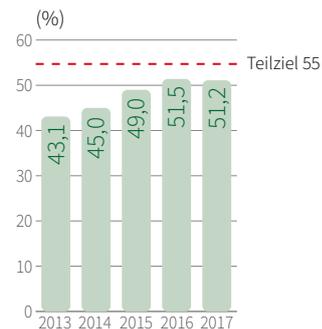
Zielerfüllung

51,2 % Konzern

Unsere Produkte setzen zumeist erneuerbare Energie ein, und ein großer Teil unseres Produktportfolios unterstützt bei den Kunden daheim, in Gebäuden und in der Industrie die Umstellung

auf energieeffizientere Anwendungen mit geringerer Kohlendioxidbelastung. Unser Gesamtumsatz 2017 bestand zu 51,2 % (51,5 %) aus LCE-klassifizierten Produkten.

Anteil LCE-klassifizierte Produkte



* FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange- Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung und Ressourcenverknappung anzupassen.

Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz

Das langfristige - wenn auch nur schwer erreichbare - Ziel sind natürlich Null Unfälle. Das Teilziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als 6 Unfällen* pro Million Arbeitsstunden bis Ende 2020.

Ziel



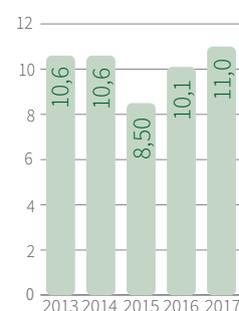
Zielerfüllung

11,0 Konzern

2017 wurde eine neue Arbeitsschutzpolicy im Konzern eingeführt. Alle Unternehmen mit mehr als 15 Mitarbeitern und einer Unfallhäufigkeit von über 10 pro Million Arbeitsstunden müssen einen schriftlichen Aktionsplan aufstellen, um das Ziel des Konzerns zu erreichen. Dieser wird 2018 - 2019 kontinuierlich im Zusammenhang mit Aufsichtsratssitzungen und Besuchen vor Ort nachgehalten.

Aufgrund der Entwicklung in den Jahren 2016 und 2017 wurde der Zeitraum für die Erfüllung des Teilziels einer Unfallhäufigkeit von 6 bis Ende 2020 verlängert. Im Ergebnis haben die verbesserten Melderoutinen der Unternehmen anfänglich zu einer gestiegenen Anzahl gemeldeter Unfälle geführt, bevor die getroffenen Maßnahmen sichtbar greifen.

Unfallhäufigkeit pro Million Arbeitsstunden (Anzahl)



* Unfall bezieht sich hier auf Unfälle, die zu Verletzungen führen, die mindestens noch einen Tag Krankschreibung nach dem Unfalltag erfordern.

Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltarbeit

Langfristiges Ziel ist, dass 100 % unserer Produktionsanlagen über ISO-9001- und 14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.

Ziel

100%

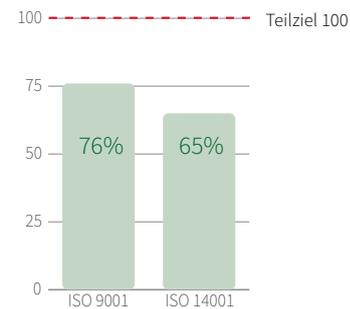
Zielerfüllung

ISO 9001	ISO 14001
76 %	65 %

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Die übernommenen Produktionseinheiten haben eine Übergangsfrist von 2 bis 3 Jahren, bis

die Zertifizierung erfolgt sein muss. Insgesamt werden derzeit 13 Unternehmen für ISO 9001 und 18 Unternehmen für ISO 14001 zertifiziert. 2017 wurden insgesamt fünf neue Zertifikate erteilt.

Zertifizierte Managementsysteme
Anzahl Betriebe



Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch

Ziel ist die Verringerung des Energieverbrauchs bis 2020 um 30 % im Vergleich zu 2013 (gemessen in MWh/MSEK Umsatz).

Ziel

30%

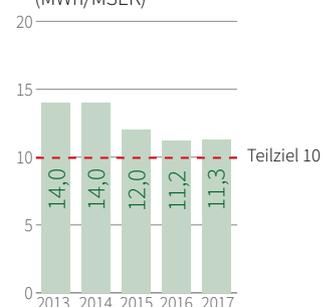
Zielerfüllung

20,0 % Konzern

Neben der Steigerung der Energieeffizienz haben wir den Einsatz von Heizöl in unseren Anlagen und Gebäuden durch die stärkere Anwendung von Wärmepumpen minimiert. Wir prüfen außerdem die Möglichkeit, zukünftig unseren eigenen Strom mit Solarpanelen zu erzeugen. Mehr dazu in un-

serem GRI-Anhang (www.nibe.com/gri2017). Die aktuelle systematische Erfassung des Energieverbrauchs in allen unseren Einheiten innerhalb und außerhalb der EU weist ein weiteres Einsparpotential von 5 - 10 % durch unterschiedliche Investitionen und Verhaltensänderungen aus.

Energieverbrauch (MWh/MSEK)



Unsere Geschäftsprinzipien

Unsere Managementphilosophie basiert auf acht Grundprinzipien, die das Fundament unserer gesamten Geschäftstätigkeit darstellen und die Voraussetzungen für unseren weiteren Erfolg schaffen.



Hohe Rentabilität

Hohe Rentabilität ist und war immer die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum. Sie garantiert Handlungsfreiheit sowie Unabhängigkeit und sorgt für Wohlbefinden und Sicherheit bei den Mitarbeitern und macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber für neue Mitarbeiter.



Hohe Produktivität

Hohe Produktivität ist entscheidend für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit, und unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles ständig verbessert werden kann und alles, was nicht gemessen wird, auch nicht verbessert werden kann. Leistungsorientierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung führen zu hoher Produktivität, guter Zeitnutzung und gerechten Löhnen und Gehältern.



Offensive Produktentwicklung

Offensive Produktentwicklung ist Voraussetzung für hohes organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Unser Schwerpunkt liegt auf energieeffizienten, umweltfreundlichen Produkten, die zu geringerer Belastung des Klimas und nachhaltiger Entwicklung beitragen.



Rundum-Qualität – der Kunde im Zentrum

Wir sind ein geradliniger Partner, auf den sich die Kunden immer verlassen können. NIBE verfügt in seinen Produktionsanlagen über zertifizierte Managementsysteme für Qualität und Umwelt. Mit hoher Verfügbarkeit und professionellem Auftreten unterstützen wir unsere Kunden bei der Entscheidung für die richtige Lösung, die zur Senkung ihrer Kosten und der Umweltbelastungen beiträgt.



Marktorientierte Expansion

Kontinuierliche Expansion ist unverzichtbar für unsere Entwicklung. Hohes organisches Wachstum in Kombination mit ausgewogener Übernahmeaktivität garantiert eine vitale Organisation. Die Erschließung neuer Märkte wird sorgfältig vorbereitet und konsequent durchgeführt.



Schwerpunkt auf drei Kernbereichen

Der deutliche Fokus auf drei Geschäftsbereiche schafft sowohl intern als auch extern Klarheit. Gleichzeitig erfolgt eine Risikostreuung bei angemessener Risikostruktur. Außerdem erzielt der Konzern dadurch ständig vertieftes Knowhow in dem entsprechenden Bereich, was wiederum einen Analysevorsprung bietet, der nicht zuletzt bei Übernahmen zur Anwendung kommen kann.



Engagierte Mitarbeiter

Engagement entsteht durch einen Führungsstil, der von gutem Vorbild, Deutlichkeit und Aufrichtigkeit geprägt ist. Gemeinsame Werte, einfache Organisationsstrukturen und Entwicklungschancen für alle schaffen eine Kultur, die von Initiativkraft, Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand geprägt ist und in der sich alle wohlfühlen können.



Langfristigkeit

Langfristigkeit bedeutet, dass sich Verantwortung, Nachhaltigkeit und Kontinuität mit der Zeit immer lohnen. Umorganisationen erfolgen erst nach genauer Prüfung, und unser Streben nach langfristigen Beziehungen – sowohl intern als auch extern – führt zu nachhaltiger Geschäftstätigkeit.



Unsere Werte

Unsere Werte sind ein wichtiger Teil unserer Managementphilosophie sowie Unternehmenskultur und besagen, dass wir als Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber den Menschen in unserer Umgebung, gegenüber unseren externen Stakeholdern und der Umwelt handeln. Unsere Werte sind tief in unserer Tradition des verantwortungsvollen Unternehmertums verwurzelt.



Respektierung der Menschenrechte

Unsere elementarste Verpflichtung ist der Respekt gegenüber den Menschen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind, und die Respektierung ihre Menschenrechte.



Gute Arbeitsbedingungen

Wir haben einen hohen Arbeitsschutzstandard in unseren Unternehmen und tragen zum Wohlbefinden und zur Entwicklung der Mitarbeiter bei. Diese Haltung müssen auch unsere Zulieferer und andere Zusammenarbeitspartner teilen.



Geringere Umweltbelastung

Eine ganzheitliche Umweltperspektive ist Richtlinie für Produktentwicklung und Herstellung sowie Materialauswahl, Transport, Produktfunktionen und Möglichkeiten zur Wiederverwertung.



Produktverantwortung

Als grundlegendes Prinzip gilt, dass NIBE alle relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umwelleistung der Produkte beachtet.



Hohe Unternehmensethik

Wir befolgen die geltenden Gesetze, haben Nulltoleranz gegenüber Bestechung und Korruption und sind ehrlich in unserer Kommunikation.



Transparenz

Zur Bildung von Vertrauen und Etablierung von Beziehungen sind wir offen und ehrlich in unserer Kommunikation und befolgen alle Regeln und Normen.



Verantwortungsvoller Einkauf

Wir geben Zulieferern, die unsere Prinzipien hinsichtlich Verhaltenskodex, Qualitätsansprüche und Geschäftsprinzipien teilen und anwenden, den Vorzug.



Gesellschaftliches Engagement

Wir sind gute Mitbürger in den Kommunen, in denen wir Geschäftstätigkeit betreiben, indem wir örtliche Initiativen unterstützen und zu positiver Entwicklung beitragen.

Unsere Arbeitsweise

Unsere Geschäftsprinzipien ergeben zusammen mit unseren Werten eine solide Grundlage für unsere Arbeit für eine nachhaltige Entwicklung.

Auch wenn Rentabilität als eine Grundvoraussetzung für unsere weitere Geschäftstätigkeit höchste Priorität genießt, machen wir dafür niemals Abstriche an unseren Werten. Es ist unsere Überzeugung, dass langfristige Rentabilität nur auf der Einhaltung von Gesetzen, Ehrenhaftigkeit, guter Zusammenarbeit und Transparenz aufgebaut werden kann.

Wir kommunizieren konsequent unsere Grundwerte an alle Mitarbeiter im Konzern.

Unsere Arbeitsweise

Unsere Arbeitsweise ist Richtlinie für die tagtägliche Arbeit und beschreibt, wie wir unsere Ressourcen optimal in Ergebnisse umsetzen. Sie basiert auf fünf grundlegenden Prinzipien, die Folgendes umfassen: *Arbeitsabläufe, Zusammenarbeit, Effektivität, positive Gewohnheiten und Standardisierung*



Strategische Schwerpunktbereiche für hohe Rentabilität und nachhaltige Wertschöpfung

Unsere Ziele fokussieren stark auf rentables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung mit gesunden Finanzen. Unsere bewährten Strategien zur Erreichung der Ziele basieren auf unseren Geschäftsprinzipien mit Schwerpunkt auf fünf strategischen Bereichen: höhere Marktanteile, Kostenkontrolle, kontinuierliche Produkteinführungen, flexible und effektive Produktion sowie Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette.

Wachstum

Nachhaltiges Wachstum schafft die Voraussetzungen für hohe Rentabilität. Unser Gesamtwachstumsziel von durchschnittlich 20 % pro Jahr wird zur einen Hälfte durch organisches Wachstum und zur anderen durch strategische Übernahmen erreicht.

Organisches Wachstum

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse tragen zum globalen Ziel der Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen in die Atmosphäre bei und damit zu einer besseren, klimafreundlicheren Welt. Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in unseren Geschäftsprinzipien und unseren Werten verankerten Nachhaltigkeitsprinzipien.

Die Geschäftstätigkeit erfolgt im Rahmen von Energielösungen, die sich auf drei Geschäftsbereiche verteilen – Climate Solutions, Element und Stoves.

Produktentwicklung

Eine beständige Spitzenposition mit dem attraktivsten Produktsortiment ist der Schlüssel für rentables Wachstum. Durch hohes Produktentwicklungstempo - ausgehend von Forschung und neuen Technologien - können wir Produkte und Lösungen anbieten, die der Markt attraktiv findet und die gleichzeitig zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen. Für uns ist es ständiger Anreiz solche Lösungen zu finden, die am besten zur schnelleren Umstellung auf eine Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe beitragen können.

Vermarktung

Unsere Marken behalten ihre starke Attraktivität durch Produkte, die sich durch Qualität, Innovation, die zur nachhaltigen Entwicklung beiträgt, und wettbewerbsfähige Preise auszeichnen. Mit wohl durchdachtem Marketing haben wir alle Voraussetzungen für die Erhöhung unserer Marktanteile auf vorhandenen Märkten sowie für die Expansion auf neuen Märkten.

Eine dezentrale Organisation bietet größere Nähe zu und Verständnis für den Markt. Starke Geschäftsbeziehungen bauen auf hohe Kundenkenntnis und sachliches Marketing. Unsere Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass unsere Produkte sicher sind sowie verantwortungsbewusst, ethisch und nachhaltig hergestellt wurden. Wir legen hohen Wert auf Zugänglichkeit, guten Service und effektiven Kundensupport.

Übernahmmodell

ANALYSE	DURCHFÜHRUNG	INTEGRATION
<p>Die Analysephase wird sorgfältig, aber trotzdem zügig durchgeführt. Unsere drei Branchen sind klar definiert, und durch unsere bisherige Tätigkeit haben wir einen guten Einblick über vorhandene, potentielle Übernahmekandidaten und verfügen über relevante Kennzahlen für Analysen und Vergleiche.</p>	<p>In der Durchführungsphase herrscht völlige Offenheit hinsichtlich unserer Absichten. Deutlichkeit und Offenheit hinsichtlich unserer Managementphilosophie und Strategie erleichtern häufig den Prozess.</p>	<p>In der Integrationsphase wollen wir sowohl Marken als auch kompetente Mitarbeiter auf allen Ebenen halten. Wir leiten umgehend die Umsetzung offensichtlicher Synergien ein, wie beispielsweise beim Einkauf und Wissenstransfer für Verbesserungen der Geschäftstätigkeit.</p>

Wachstum durch Übernahmen

Wir priorisieren die Übernahme von starken Marken und Produkten, die unser vorhandenes Sortiment ergänzen, sowie Märkte, die unsere Position global stärken.

Entscheidende Kriterien bei der Bewertung von Übernahmekandidaten

Damit eine potentielle Übernahme interessant ist, muss sie neue Technologie zuführen, zur Etablierung auf neuen, geographischen Märkten führen und/oder unsere Präsenz auf Märkten, auf denen wir bereits aktiv sind, weiter verstärken.

Wir arbeiten nach dem Übernahmmodell unten und Übernahmekandidaten müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- eine gute Marktstellung und technologische Position
- kompetentes Management
- echten Unternehmergeist
- Entwicklungspotential im Rahmen der NIBE-Strategien
- eine gute wirtschaftliche Position, sollte die Rentabilität nicht zufriedenstellend sein, muss sie sich innerhalb eines angemessenen Zeitraums verbessern lassen.

Weiterhin selbstständig nach der Übernahme

Indem wir die übernommenen Unternehmen aktiv dazu ermuntern, auch weiterhin mit Neugier, Kreativität und Engagement zu agieren, wird der Unternehmergeist auch weiterhin stimuliert, was von entscheidender Bedeutung für die Zukunftschancen ist.

Indem übernommene Unternehmen ihre Identität und Marken behalten, sorgt man für Kontinuität auf den lokalen Märkten. Die Unternehmen mit ihrer kompletten Unternehmensführung an den ursprünglichen Standorten weiterzuführen, ist außerdem häufig die beste Voraussetzung für eine weiterhin positive Entwicklung der Unternehmen. Damit können die Unternehmen am Ort ihrer Geschäftstätigkeit auch weiterhin als belebende, verantwortungsbewusste Akteure wirken.

Die Ziele und Managementphilosophie des NIBE-Konzerns werden immer implementiert, jedoch verfügen die neuen Unternehmen in der Gruppe darüber hinaus auch weiterhin über ein großes Maß an Selbstständigkeit. Durch die Zugehörigkeit zu NIBE kann man die Vorteile nutzen, die man als Teil einer deutlich größeren Organisation hat.

Austausch von Knowhow und Technologietransfer sowohl zwischen den vorhandenen Konzernunternehmen als auch neuen Einheiten schaffen Synergien, die in mehreren Bereichen die Entwicklungszeit deutlich verkürzen.



Synergien und Skalenvorteile

Gemeinsamer Einkauf

Die Materialkosten sind für viele Unternehmen ein bedeutender Kostenfaktor. Koordinierter Einkauf, sowohl innerhalb der Geschäftsbereiche als auch unter den Geschäftsbereichen, führt schnell zu offensichtlichen Vorteilen wie effektiver Ressourceneinsatz und Kostensenkung. Die Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen wird zeitnah eingeleitet, um schnell direkte und indirekte Kosten senken zu können.

Zur Sicherstellung eines verantwortungsbewussten Einkaufs bewerten wir unsere Zulieferer. Neben Anforderungen an Produktqualität, Lieferkapazität, kommerzielle Bedingungen und Umwelleistung werden die Zulieferer auch gemäß der internationalen Prinzipien von Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung beurteilt. Das bedeutet anfänglich eine aufwendige Analyse, die jedoch das Risiko von Zulieferstopps und rufschädigenden Vorkommnissen verringert.

Durch die effektive Anwendung und das Haushalten mit Ressourcen, wie beispielsweise verringerte Abfallmengen und mehr Recycling, tragen wir zu geringerer Umweltbelastung bei und senken gleichzeitig die Kosten.

Effektive Produktion

Hohe Produktivität ist entscheidend für hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass man alles kontinuierlich verbessern kann, und dass alles, was nicht gemessen wird, auch nicht besser gemacht werden kann. Zeitmessung schafft die Voraussetzungen für professionelle Kalkulationen, effektive Produktionsplanung, vernünftige Investitionsvorlagen und ein sachkundiges Nachhalten der Geschäftstätigkeit. Leistungsorientierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung tragen außerdem zu hoher Produktivität, guter Zeitznutzung und gerechten Löhnen und Gehältern bei. Die übernommenen Unternehmen können an unserem Knowhow und unseren Erfahrungen teilhaben, was hoch geschätzt wird und gleichzeitig zu guten Beziehungen und Vertrauen beiträgt.

Durch unsere Forderung nach Umweltzertifizierung für alle Unternehmen garantieren wir ein kontinuierliches Streben nach geringerer Umweltbelastung und beseitigen gleichzeitig Arbeitsschutzrisiken.

Gemeinsame digitale Plattformen

Moderne Klimatisierungslösungen werden immer intelligenter, und die Forderung nach Fernsteuerung über digitale Plattformen steigt ständig.

Die Entwicklung schreitet schnell voran und erfordert deshalb umfangreiche Entwicklungsressourcen. Zur Effektivierung des Entwicklungsprozesses in unseren Unternehmen etablieren wir digitale Plattformen, die den Unternehmen den Einstieg in die neue Technologie erleichtern.

Das Engagement der Mitarbeiter

Motivierte, engagierte Mitarbeiter sind eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg. Wir achten auf die kontinuierliche Verstärkung unserer Kompetenz durch Ausbildung und persönliche Entwicklung.

Führungsqualität ist sehr wichtig für die Weiterführung unserer Unternehmenskultur, die auf Fleiß und Freude basiert. Die interne Rekrutierung ist ein wichtiger Teil bei der Besetzung von zentralen und Führungspositionen, gleichzeitig werden Stellen aber auch extern besetzt um neue Spitzenkompetenz zuzuführen.

Unternehmenssteuerung und Nachhalten

Langfristig rentables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung erfordern eine professionelle, strukturierte Unternehmenssteuerung und effektives Nachhalten. Unsere Unternehmenssteuerung basiert auf der Dezentralisierung unserer drei Geschäftsbereiche mit deutlicher Ergebnisverantwortung innerhalb klar definierter Ergebniseinheiten.

Ein wichtiger Teil ist die Zielsteuerung, bei der deutliche, an Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekoppelte Ziele einen festen Rahmen für die Geschäftsentwicklung und die Verantwortung in jeder Ergebniseinheit bilden. Hinzu kommt unsere Führungsstrategie mit Werten, Geschäftsethik und Respekt für gemeinsame Normen.

Das Nachhalten erfolgt effektiv durch ein gemeinsames Berichts- und Konsolidierungssystem auf allen Ebenen der Organisation. Abweichungen von den Vorgaben können so schnell nachgehalten und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Langfristigkeit und Kontinuität

Klare gemeinsame Werte und langfristige Eigentümerverhältnisse sind die Basis für Kontinuität und Stabilität im Konzern. Seit den Anfängen im Jahr 1949 haben wir einen globalen Konzern mit Geschäftstätigkeit und Vertrieb auf fünf Kontinenten sowie besten Voraussetzungen für eine weitere Expansion bei guter Rentabilität geschaffen.

Organisches Wachstum ist die Basis für die Expansion

Grundlage für das Wachstum des Konzerns ist die Entwicklung innovativer Produkte.



1949 beginnt die Herstellung von leicht anwendbaren Heizkomponenten für Haushalt und Industrie. Durch einen Widerstandsdraht mitten in einer mit Magnesiumoxid gefüllten Röhre entstehen Rohrheizelemente.



1965 beginnt NIBE als Subunternehmen Kamine der Marke Handöl herzustellen. Später wird die Geschäftstätigkeit von Handöl insgesamt übernommen.



1952 beginnt die Herstellung von NIBE-Warmwasserbereitern, im selben Jahr wird Warmwasser in Melkanlagen gesetzlich vorgeschrieben.

1981 wird NIBEs erste Wärmepumpe, der Fighter Twin, auf der jährlichen SHK-Messe vorgestellt, und in Markaryd beginnt die Herstellung von Wärmepumpen.

Engagiertes und innovatives Management

Engagierte und innovative Gründer und Management sind der Grundpfeiler für die stabile Expansion und gute wirtschaftliche Entwicklung von NIBE gewesen.



Mit Christian Backers Patent für Rohrheizelemente gründet Nils Bernerup 1949 im schwedischen Sösdala die Backer Elektro-Värme AB, die das sogenannte Backer-Element herstellt.



Nils Bernerup gründet 1952 NIBE-Verken AB in Markaryd durch die Übernahme von Ebe-Verken und seinen drei Mitarbeitern. Die Initialen seines Vor- und Nachnamens ergeben den Unternehmensnamen NIBE.



Gerteric Lindquist wird 1988 Nachfolger von Rune Dahlberg. Durch seine internationalen Erfahrungen und seinen Unternehmergeist legt er den Grundstein für die internationale Expansion bei hoher Rentabilität.



Unter der 1956 eingeleiteten, 25jährigen Tätigkeit von Sven Christensson als CEO der Backer-Elektro Värme AB wird das Unternehmen in Europa zu einem führenden Hersteller von Rohrheizelementen.



Rune Dahlberg wird 1961 CEO der NIBE-Verken AB, und mit Schwerpunkt auf Qualität und rationeller Produktion leitet er das Unternehmen erfolgreich bis zu seiner Pensionierung 1987.

Die Familie Bernerup entschließt sich 1989 zum Verkauf der beiden Unternehmen Backer Elektro-Värme AB und NIBE-Verken AB. Mehrere Mitarbeiter gründen zusammen mit zwei externen Investoren NIBE Industrier AB und übernehmen die Unternehmen. Gerteric Lindquist wird zum CEO und Konzernchef bestellt.

Marktorientierte Expansion durch Übernahmen

Um die Voraussetzungen für eine weitere Expansion und breitere Aktionärsstruktur zu schaffen, wurde 1997 eine Neuemission durchgeführt, und im Zusammenhang damit erfolgte die Notierung von NIBE Industrier AB an der Stockholmer Börse. Aufgrund unserer hohen Ertragskraft und der Börsennotierung konnte durch eine Vielzahl von Übernahmen ein globaler Konzern entstehen.

1997

Übernahmen in Skandinavien

Die Ära der Übernahmen wurde auf den skandinavischen Märkten eingeleitet, und im Zeitraum 1997 - 2010 erfolgten etwa 30 Übernahmen in allen drei Geschäftsbereichen.

Durch Übernahmen erhalten wir unter anderem Zugang zu

- neuen Technologien
- neuen Produkten
- neuen Märkten
- neuen Produktionskapazitäten

Übernahmen in anderen europäischen Ländern

Im Zeitraum bis 2011 wurden etwa 15 Übernahmen auf dem europäischen Markt durchgeführt. Die bis dahin größte Übernahme in der Geschichte von NIBE erfolgt 2011 mit der börsennotierten schweizerischen Schulthess Group AG.

2017

- dass wir in Nordamerika eine stabile Plattform für Kamine erhalten

Übernahmen 2017

2017 ist weiterhin durch zahlreiche Übernahmediskussionen und ein hohes Übernahmetempo geprägt, und es erfolgen sieben weitere Übernahmen in Nordamerika und Europa.

Die Übernahmen bedeuten unter anderem

- dass wir unser Sortiment an Industrieheizelementen um neue Produktgruppen erweitern und unsere Präsenz im europäischen Industrieheizelementesektor weiter stärken
- dass wir einen weiteren Schritt tun in Richtung führender Komplettanbieter von nachhaltigen Klimatisierungslösungen für sowohl Einfamilienhäuser als auch Gewerbeimmobilien

Im Zeitraum 2012 - 2016 wurden sieben weitere Übernahmen in Europa sowie kleinere Ergänzungsakquisitionen durchgeführt.

Durch die Übernahmen werden wir unter anderem

- ein großer Akteur auf dem europäischen Wärmepumpenmarkt
- marktführend bei Kaminen in Europa

Übernahmen in Nordamerika

Im Zeitraum 2011 - 2016 haben wir in allen drei Geschäftsbereichen elf strategisch wichtige Übernahmen in Nordamerika durchgeführt.

Die Übernahmen bedeuten unter anderem

- dass wir in Nordamerika im Bereich Wärmepumpen sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Gewerbeimmobilien marktführend werden
- dass wir ein weltweit führender Anbieter von Heizelementen werden

Calesco Foil AB wurde 1998 übernommen - was ist danach passiert?

– Wir bringen die Wärme auf den Punkt

Calesco war ursprünglich das Testlabor des schwedischen Drahterstellers Kanthal. 1992 wurde unter dem Namen Calesco ein eigenes Unternehmen zur Herstellung von Heizfolien gegründet.

Die ersten Produkte waren Ferkelheizungen und Heizelemente für Wasserbetten. Das im mittelschwedischen Kolbäck ansässige Unternehmen betrieb sowohl Entwicklung als auch Vertrieb und Produktion. NIBE hat das Unternehmen 1998 übernommen, aber die Geschäftstätigkeit ist weiterhin in Kolbäck basiert. Der Unterschied besteht darin, dass Calesco heute auch in Polen, China und ab 2018 außerdem in Vietnam, wo kürzlich eine neue Fabrik eingeweiht wurde, tätig ist. Darüber hinaus gibt es Vertriebsniederlassungen in Frankreich und den USA. Das Unternehmen, das zum Geschäftsbereich NIBE Element gehört, heißt heute Backer Calesco.

Die Produktpalette umfasst jetzt flexible Folienheizungen, mit integrierter Steuerung, Antennen, Sensoren usw., die man in Autos, Flugzeugen und Zügen bis hin zu modernster Medizinausrüstung antrifft. Fast alle sind Spezialfertigungen für Kunden, und das Archiv um-



fasst mehr als 10.000 Konstruktionszeichnungen. Im Bereich Medizintechnik werden die Folienheizelemente beispielsweise zur Beheizung von OP-Tischen, Anästhesieausrüstung bis hin zu Infusionsflüssigkeiten und Defibrillatoren eingesetzt.

„Man denkt nicht daran, dass unsere Produkte notwendig sind, damit die moderne Elektronik funktionieren kann. Unsere Bestrebung ist immer, unsere Technik dort einzuführen, wo alte Lösungen nicht effektiv sind. Wir können Heizelemente so konstruieren, dass die Wärme genau dort ankommt, wo sie benötigt wird“, sagt Johan Harder, Abteilungschef bei Backer Calesco.

Als Calesco von NIBE übernommen wurde, lag der Umsatz bei 78 MSEK, heute werden allein in Kolbäck 350 MSEK umgesetzt. Weltweit hat sich der Umsatz jährlich um 15 - 20 % erhöht, und heute befassen sich etwa 300 Mitarbeiter mit Folienheizelementen. 2017 wurden 28 MSEK in die Erweiterung der Räumlichkeiten und neue Fertigungsausrüstung investiert, so dass die Einheit in Kolbäck ihre Kapazität um weitere 50 % erhöhen konnte. Backer Calesco ist beispielsweise einer der weltweit größten Hersteller von Rückspiegelheizungen für Autos. Mit dem Ausbau wird sich die Kapazität für Rückspiegelheizungen um mehr als 30 % erhöhen.

NIBE schafft Nutzwerte - daheim

Bequem, einfach und sicher

NIBE will durch die Entwicklung nachhaltiger Produkte der Spitzenklasse zu einem energiesparenden Alltag für unsere Kunden und die Gesellschaft insgesamt beitragen. Vielfach spüren wir Komfort, Gemütlichkeit und Geborgenheit in unseren modernen Häusern aufgrund von Ausrüstungen, die durch Anwendung von Energie für Heizung, Klimatisierung, Belüftung oder anderweitig für ein angenehmes Raumklima sorgen. NIBE ist bei den meisten dieser Ausrüstungen vertreten, entweder als Hersteller eines Produkts oder einer Systemlösung oder aber als Hersteller von einer oder mehreren Komponenten eines Produkts.



Hoher Raumkomfort

Eine Wärmepumpe von NIBE ist eine der energieeffizientesten Heizungen für Wohnräume und verursacht weniger CO₂-Emissionen als traditionelle Heizungen mit fossilen Brennstoffen. Das ist wirtschaftlich und schont die Umwelt für heutige und kommende Generationen. Zusammen mit einer wasserbasierten Fußbodenheizung ergibt das ein äußerst angenehmes Raumklima.



Ein einfacherer, bequemerer Alltag

Die ständige Verfügbarkeit von Warmwasser ist ein wichtiger Teil unseres heutigen Lebensstandards. Auf die zuverlässigen, energiesparenden Warmwasserbereiter von NIBE kann man da immer vertrauen. Auch Waschmaschinen und Trockner, die vielen den Alltag erleichtern, müssen energiesparend sein. Sie enthalten eine Reihe von Komponenten, die von NIBE hergestellt werden.



Kamine mit Wohlfühlgarantie

Ein Kamin von NIBE macht ein Haus gemütlicher, verbreitet kuschelige Wärme und ist an kühlen Abenden ein idealer Sammelpunkt für Familie und Freunde. Er spart Geld und schont die Umwelt, da die Verbrennung hocheffizient und Holz eine erneuerbare Energiequelle ist.



Die Küche, ein zentraler Ort

In modernen Küchen gibt es viele Haushaltsgeräte, die häufig zur Anwendung kommen. Die meisten – vom Toaster und der Kaffeemaschine bis hin zum Herd und Geschirrspüler – sind mit NIBE-Komponenten ausgerüstet, wodurch die Anwendung maximal energieeffizient ist.

NIBE schafft Nutzwerte - in Gebäuden

Wir heizen, klimatisieren und belüften

Je größer das Gebäude, desto größer die Investition für die Raumkomfortausrüstung, und umso wichtiger wird die richtige Entscheidung hinsichtlich Betriebssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Klima. NIBE hat das Wissen, die Erfahrung und technischen Lösungen, um für jeden Gebäudetyp - sei es Mehrfamilienhaus, Industrieanlage, landwirtschaftliches Gebäude, Hotel, Kirche oder Schloss - das beste Konzept zu finden.



Mehrfamilienhäuser

In Mehrfamilienhäusern können Wohnungen einzeln oder gemeinsam beheizt werden. Eine gemeinsame Steuer- und Überwachungszentrale mit einer Konzeptlösung von NIBE, durch die die Energieanwendung im Haus optimiert werden kann, ist in beiden Fällen möglich. Die Wärmepumpe produziert außer Wärme auch Warmwasser und klimatisiert.



Hotelanlagen

Heizung, Klimatisierung und Belüftung gehören für große Hotelanlagen zu den größten Kostenfaktoren und wichtigsten Umweltaspekten. Mit NIBEs internetbasierten Lösungen kann die gesamte Raumkomfortanlage automatisiert und ferngesteuert werden. Die Wärmepumpen sparen selbst im Standby Energie und verfügen über aktive Kühlmodule, die für hervorragende Klimatisierung sorgen.



Öffentliche Gebäude

Herkömmlicherweise werden öffentliche Gebäude mit Öl, Gas oder Kohle beheizt. Es gibt immer noch viele Gebäude mit solchen Heizungen, die gegen saubere, modernere und umweltfreundlichere Technik ausgetauscht werden müssen. NIBE bietet Klimatisierung auf Grundlage von beispielsweise geothermischer Energie, was sich sowohl auf die Umwelt als auch auf die Betriebskosten positiv auswirkt.



Renovierung von alten Gebäuden

Alte Schlösser und Herrnsitze stellen im Hinblick auf die Senkung der Heizkosten eine besondere Herausforderung dar. Im Zusammenhang mit der Renovierung ist es deshalb ein gutes Geschäft in ein modernes Heizsystem zu investieren. NIBE verfügt über das Wissen und die modernste, erneuerbare Energietechnik, mit denen alte Gebäude klimaverträglich betrieben werden können, ohne an Charme und Schönheit einzubüßen.

NIBE schafft Nutzwerte - in der Industrie

Wir heizen und steuern intelligent

NIBE ist auch im Industriesektor vertreten. Wir entwickeln und fertigen Bauteile und bieten Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung. NIBE ist Industriepartner von zahlreichen Unternehmen der verschiedensten Branchen, die für ihre spezifischen Anwendungen individuelle Lösungen benötigen.



Widerstände für viele Anwendungsbereiche

NIBE ist ein großer Hersteller von Widerständen, die als wichtige Ausgleichskomponente Bestandteil von elektronischen Systemen und Produkten sind. NIBEs Widerstände kommen in vielen Branchen bei der Steuerung von beispielsweise Windkraftanlagen, Industrierobotern, Aufzügen und Elektromotoren sowie vielen anderen Anwendungen zum Einsatz.



Komfortbedarf von Automobilkunden

Die Komfortansprüche bei den unterschiedlichen Fahrzeugtypen steigen ständig. Die Folge ist ein hoher Bedarf an neuen Anwendungen, die auf der Heizelemententechnologie basieren. NIBEs beheizte Scheibenwischer sind eine der neuesten Anwendungen, die zukünftig wahrscheinlich zur Standardausrüstung gehören werden.



Ausrüstung, die Leben rettet

In der Medizintechnik schreitet die Entwicklung schnell voran, und neue Lösungen retten Leben. Hier liegt NIBE weit vorn bei der Entwicklung von Produkten auf Basis von Folienelementen für unterschiedliche Anwendungen, z.B. Operationstische, Sterilisierungsausrüstung, DNA-Analysen und Respiratoren.



Hybridfahrzeuge

Es kommen fortlaufend neue Hybridmodelle sowohl für die Beförderung von Personen als auch Fahrzeuge für den kommerziellen Gebrauch auf den Markt. NIBE nimmt aktiv an der Entwicklung von Produkten zur Erhöhung der Energieeffizienz teil, u.a. mit Heizelementen für Batterie- und Standheizungen, die Bremsenergie nutzen.

NIBE schafft Nutzwerte – für ein besseres Klima

Wir tragen zu hoher Energieeffizienz und nachhaltiger Entwicklung bei

Der NIBE-Konzern unterstützt mit seinen Produkten auf natürliche Weise die internationalen Bestrebungen für eine weltweit dauerhafte Nachhaltigkeit. Wir halten es für unsere Pflicht, zielgerichtet an einem Produktportfolio zu arbeiten, das die Umstellung auf eine Welt ohne fossile Brennstoffe mit geringerem Energieverbrauch unterstützt, und gleichzeitig unsere eigene Klima- und Umweltbilanz von der Produktion bis hin zu den Zulieferern zu verringern.



Wärmepumpenmodule

Die Wärmepumpentechnologie hat nun auch den Industriesektor erreicht. Durch Nutzung seines Wärmepumpen-Knowhows kann NIBE Wärmepumpenmodule für industrielle Prozesse und gewerbliche Produkte anbieten. In Großküchen und Wäschereien werden beispielsweise Wärmepumpenmodule teils im Maschinenpark und teils zur Luftkühlung und -entfeuchtung eingesetzt, wodurch die Arbeitsbedingungen verbessert werden und die Energieeffizienz erhöht wird.



Frequenzsteuerung

Durch die Frequenzsteuerung von Kompressoren in Wärmepumpen lässt sich eine optimale Energienutzung und geringere Belastung des Stromnetzes erzielen. Frequenzumformer bzw. Inverter von NIBE erfüllen die äußerst hohen Anforderungen an Reinheit, Genauigkeit und Qualität.



Solarzellen

Mit Solarzellen auf dem Dach kann der Immobilieninhaber Strom für den Eigenbedarf produzieren und eventuellen Überschuss ins Netz einspeisen. Das nutzt dem Klima und ist ein deutlicher finanzieller Zuschuss, egal wie das Haus oder Gebäude ansonsten beheizt wird. Am effektivsten ist die Kombination von Solarzellen mit einer Wärmepumpenlösung.



Große Investition in den Schienenverkehr

Privatfahrzeuge und Gütertransport auf der Straße sind eine große Herausforderung, was die Verringerung des CO₂-Ausstoßes betrifft. In vielen Ländern gibt es aktuell große Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere beim Schienenverkehr. NIBE kann dazu die Ausrüstung sowohl für die Fahrzeuge als auch für die Beheizung von Schienen und automatisch gesteuerten und geregelten Weichen liefern.

NIBE übernimmt Verantwortung

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse tragen zum globalen Ziel der Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen in die Atmosphäre bei. Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in unseren Geschäftsprinzipien verankerten Nachhaltigkeitsprinzipien. Wir tragen nicht nur die Verantwortung für die finanziellen Ergebnisse unserer Geschäftstätigkeit, sondern auch für ihre sozialen und umweltmäßigen Auswirkungen. NIBEs Verantwortung legt die Rahmenbedingungen des Konzerns für die Nachhaltigkeitsarbeit in vier unterschiedlichen Bereichen fest;

Wirtschaftliche Verantwortung



Mehr auf S. 29

Verantwortung für die Umwelt



Mehr auf S. 32

Verantwortung für die Mitarbeiter



Mehr auf S. 30

Verantwortung für den Standort



Mehr auf S. 31



Wirtschaftliche Verantwortung

Produkte und Neuentwicklung

Internationale Schätzungen besagen, dass der Energiebedarf bis 2040 um fast 40 % steigen wird. Das bedeutet, dass die Energieeffizienz weltweit doppelt so schnell steigen muss.

Wir haben moderne Forschungszentren in mehreren Ländern und arbeiten international zusammen, um mit unseren Produkten und Lösungen eine Spitzenposition einzunehmen. 2017 haben wir 502 (409) Millionen SEK für Forschung und Entwicklung bereitgestellt. Unser Schwerpunkt sind auch weiterhin Technologien ohne Anwendung von fossilen Brennstoffen sowie die Steigerung der Energieeffizienz, womit wir zur Verringerung von CO₂-Emissionen beitragen.

Durch den aktiven Einsatz von digitalen Werkzeugen, sowohl in den Produkten als auch im Entwicklungsprozess, können wir eine globale Geschäftstätigkeit bei regionaler Präsenz unterhalten, was ebenfalls zu geringerer Umweltbelastung beiträgt.

Übernahmen und regionale Entwicklung

Durch Übernahmen und höhere globale Präsenz erhöht sich auch die Anzahl regionaler Produktionseinheiten weltweit. Es ist unser Hauptprinzip, die Geschäftstätigkeit dort fortzusetzen, wo sie ursprünglich begonnen wurde und durch Arbeitsplätze sowie dadurch, dass wir bei regionalen Unternehmen und Unternehmern einkaufen, der Region zu nutzen.

Korruptionsbekämpfung

Unsere Werte und Geschäftsprinzipien bedeuten Nulltoleranz gegen alle Formen von Korruption. Das wird deutlich in allen Vereinbarungen mit Zulieferern und anderen Geschäftspartnern kommuniziert.

Außer der obligatorischen Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung - die alle Mitarbeiter, die solchen Risiken ausgesetzt sind, regelmäßig absolvieren müssen - fordern wir alle Mitarbeiter auf aufmerksam zu sein, und in Situationen, in denen sie sich unsicher fühlen, um Rat zu bitten, und alle Fälle, in denen sie irgendeiner Form von Bestechungsversuchen oder anderen unethischen Handlungen ausgesetzt werden, zu melden. Es wurden 2017 zwei Fälle über die Whistle-Blowing-Funktion des Konzerns gemeldet. Einer wurde als Personalangelegenheit eingestuft und entsprechend der gängigen Routinen behandelt. Im zweiten Fall gab es eine Untersuchung, die im Rahmen des Whistle-Blowing-Systems abgeschlossen wurde.

Beispiele für umweltverbessernde Produkte

Wärmepumpen, die die Energieentnahme um bis zu 80 % senken und mit erneuerbarer Energie betrieben werden können

Solarzellen, durch die erneuerbare Energie überall zugänglich wird

Wärmetauscher zur Optimierung und Rückgewinnung von Energie, wodurch der Bedarf an zugeführter Energie gesenkt wird

Holzbefeuerte Kamine und Öfen, die wärmen und Gemütlichkeit verbreiten, verwenden erneuerbare Energie und erfüllen die Umweltauflage COP 22

Komponenten, die die Energieeffizienz in Produkten erhöhen, tragen zu besseren, weniger energieintensiven Produkten, niedrigeren Kosten für Energieverbrauch und zur Senkung des Bedarfs an fossiler Energie bei



Komponenten zur Enteisung und Beheizung von empfindlichen Teilen automatisierter Systeme sorgen dafür, dass das Transportsystem, das Kommunikationssystem und andere Bereiche der Gesellschaft zuverlässig funktionieren

Verantwortungsvoller Einkauf

Wir stellen an unsere Zulieferer hohe Anforderungen bezüglich Produktqualität, Liefersicherheit, Einhaltung von Gesetzen und Umweltleistung. Wir haben auch die Verantwortung, zusammen mit unseren Zulieferern an der Verbesserung ihrer internen Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen zu arbeiten sowie für Transparenz und ethische Geschäftsmethoden zu wirken. Bei der Auswertung unserer Zulieferer gehen wir von unserem eigenen Verhaltenskodex aus, der auf den zehn Global-Compact-Prinzipien der UNO basiert.

Stellen wir Mängel fest, einigen wir uns auf einen Aktionsplan. Wenn wir in Ausnahmefällen unakzeptable Risiken entdecken oder es an Besserungsbereitschaft fehlt, kann das zur Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Zulieferer führen. 2017 wurde keine Hinweise auf Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder sonstige schwerwiegende Verstöße gegen Arbeitsrechtsprinzipien gemeldet.

Wir beziehen von etwa 6.000 Zulieferern direkt Material. 2017 wurden 47,3 % des Gesamteinkaufswertes im jeweiligen Land ausgegeben.

Reichlich 578 (600) neue Zulieferer sind 2017 dazugekommen, von denen 248 (348) hinsichtlich Qualität, 168 hinsichtlich Umwelt und 140 hinsichtlich sozialer Verantwortung geprüft wurden.

NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



die Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren, und den Marktbedarf nach energieeffizienten, sauberen Energielösungen befriedigen. (Ziel 7)



Die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die zu nachhaltigen Städten und sicherer Infrastruktur beitragen. (Ziel 11)



Verantwortung für die Mitarbeiter

Engagierte Mitarbeiter

Wir wollen, dass sich alle unsere 14.300 (11.900) Mitarbeiter wohlfühlen, entwickeln können und stolz auf ihre Arbeit sind.

Durch gemeinsame Werte und einen klaren Verhaltenskodex, der Richtlinie bei Beschlüssen und in der täglichen Arbeit ist, können wir einfache Organisationsstrukturen mit selbständiger operativer Führung beibehalten. Dadurch entsteht Engagement bei den Mitarbeitern und Anreiz zur Entwicklung und Nutzung des eigenen Potentials.

Um sich bei NIBE wohlfühlen, ist Initiativkraft verbunden mit Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand eine gute Kombination. Wir behandeln einander mit Respekt und Führungskräfte gehen mit gutem Beispiel voran, wenn es um Aufrichtigkeit und geradlinige Kommunikation geht.

Unser Geschäft ist wissensintensiv, und unsere Produkte werden ständig weiterentwickelt. Wir geben unseren Mitarbeiter kontinuierlich die Möglichkeit ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, und es wurden 2017 in den unterschiedlichen Bereichen insgesamt 250.200 (190.000) Ausbildungsstunden durchgeführt. Das entspricht etwa 18 (16) Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter.



Arbeitsbedingungen

Wir haben intensiv für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen unseren Produktionsstätten gearbeitet, um sichere Arbeitsplätze zu schaffen und Gesundheitsrisiken zu vermindern. Unser letztlisches Ziel sind Arbeitsplätze ganz ohne Unfälle, mit dem Teilziel einer Unfallhäufigkeit von weniger als sechs Unfällen pro eine Million Arbeitsstunden bis Ende 2020.

Der verstärkte Fokus auf die Melderoutinen für Unfälle hat dazu geführt, dass mehr Unternehmen diese Routinen verbessert haben. Anfänglich, bis die getroffenen Maßnahmen greifen, führt das zu einer sichtbar negativen Entwicklung der Unfallzahlen.

Vielfalt und Gleichbehandlung

Unsere Mitarbeiter haben einzigartige Erfahrungen, Kenntnisse und Talente, die von großem Wert für unsere Geschäftstätigkeit sind. Wir versuchen auf eine Art zu arbeiten, die Toleranz gegenüber Unterschieden sicherstellt und allen die gleichen Entwicklungs-, Ausbildungs- und Karrierechancen bietet.

2017 wurde eine neue Policy zu Vielfalt und Gleichbehandlung beschlossen, sie wird 2018 in allen Unternehmen umgesetzt. Das Nachhalten erfolgt im Zusammenhang mit Aufsichtsratssitzungen und Besuchen vor Ort. 2017 wurden 1 (0) Fall von Diskriminierung gemeldet.

Unsere Industrie ist traditionell eine Männerbranche, aber unser Personalbestand umfasst dennoch 36 % (38 %) Frauen.

Übersicht Kennzahlen	2017	2016
Mittl. Beschäftigtenzahl	14.271	11.869
Europa	56 %	61 %
Asien	7 %	8 %
Nordamerika	37 %	31 %
Anteil Frauen	36 %	38 %
Anteil Angestellte	30 %	31 %
Anteil mit Hochschul- ausbildung	12 %	14 %
Ausbildungsstunden/ Mitarbeiter	18	16
Mitarbeiterfluktuation*	6,7 %	6,6 %
Anteil von Mitarbeitern, die an Personalgesprächen teilnehmen	69 %	60 %
von Tarifverträgen umfasst	55 %	49 %
vertreten durch Sicherheitsbeauftragte	87 %	87 %
Durchschnittsalter	39	39
Durchschnittliche Beschäftigungszeit, in Jahren	7,9	8,0
Unfallhäufigkeit, Anzahl pro Million Arbeitsstunden	11,0	10,1
Krankenstand	3,6 %	3,8 %

**Die Mitarbeiterfluktuation berechnet sich ausgehend von Mitarbeitern mit fester Anstellung, die ihr Beschäftigungsverhältnis freiwillig beenden. Der Wert von 6,7 % basiert auf reichlich 100 NIBE-Unternehmen weltweit. Genau wie 2015 und 2016 umfasst die Statistik nicht die Anlagen in Mexiko und China, da man in diesen Ländern traditionell häufig die Arbeit wechselt und es mit einer Fluktuation von 46 % eine wesentliche Abweichung von anderen Ländern gibt.*

NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



die Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte und kontinuierliche Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette, sowie das Engagement für Beschäftigung und Zuwachs. (Ziel 8)



Verantwortung auf kommunaler Ebene

Arbeitsbedingungen

Wir erwarten von allen Konzernunternehmen, dass sie die gesetzlichen Bestimmungen, geschlossene Verträge sowie unsere gemeinsamen Prinzipien und Werte einhalten, unabhängig davon, in welcher Art von Gesellschaft man tätig ist.

Wir kontrollieren regelmäßig, dass die Arbeitsbedingungen in unseren Unternehmen unserem Standard entsprechen. Bei Vor-Ort-Besuchen stellt die Unternehmensführung dar, wie man die Werte des Konzerns implementiert und in den Bereichen, die Bestandteil der Agenda sind, arbeitet. Verbesserungsbedarf bzw. Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsbereichsleiter und die Konzernführung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.

2017 wurden keine ernsthaften Abweichungen gemeldet, es gab jedoch geringfügigere Abweichungen, die sich hauptsächlich auf Mängel bei den physischen Arbeitsbedingungen und auf die mangelhafte Wartung von Maschinen und Gebäuden bezogen.

Wir sehen auch ein erhöhtes Konfliktpotential durch wachsenden Ressourcenmangel, den Mangel an Trinkwasser und Lebensmitteln. Als Unternehmen agieren wir dort, wo wir tätig sind, auf kommunaler Ebene als verantwortungsbewusster Teil der Gesellschaft. Unsere Werte sind dabei die Richtlinie, um in jedem Einzelfall Prioritäten setzen zu können, um unsere Mitarbeiter und ihre Familien zu schützen sowie unsere Interessen zu wahren.

Regionale Zusammenarbeit für die Zukunft

Um langfristig den Personalbedarf für unsere Geschäftstätigkeit befriedigen zu können, arbeiten wir mit vielen Schulen zusammen. Jugendliche jeden Alters werden in unsere unterschiedlichen Bereiche eingeladen, um über Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren und zum Lernen zu animieren.

Wir haben außerdem eine etablierte Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen und er bieten sowohl regional als auch international Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika.

Unterstützung für eine Schule für Mädchen

Neben unserem neuen Dorfprojekt unterstützen wir außerdem in derselben Region eine Mädchenschule, die ebenfalls von Hand in Hand betrieben wird. Sie ermöglicht Mädchen mit sehr armen/alleinstehenden Eltern bzw. Mädchen, die Findelkinder waren, den Schulbesuch. Die meisten gehen, wenn überhaupt, nur sehr sporadisch zur Schule. Neben dem normalen Unterricht werden die Kinder auch zu physischen Aktivitäten angeregt, um ihre Talente und Einzigartigkeit zu entdecken, ihr Selbstvertrauen zu entwickeln und die Möglichkeit zu haben, einfach Kind zu sein.



Unterstützung für andere

Viele unserer Unternehmen sind in den Kommunen, in denen sie aktiv sind, große Arbeitgeber. Jedes Unternehmen kann im Rahmen unserer Werte weitgehend selbst darüber entscheiden, wie man zur Entwicklung vor Ort beitragen will. 2017 wurden lokale Initiativen in den Bereichen Kultur, Sport, Gesundheit und Jugend mit 2,3 MSEK (1,8) MSEK gesponsert.

Als internationales Unternehmen wollen wir außerdem zu internationalen Initiativen, die uns am Herzen liegen, beitragen. Kinder sind unsere Zukunft, und deshalb haben wir uns für die finanzielle Unterstützung von SOS Children's Villages entschieden, die sich für Unterkünfte, Ausbildung und bessere Lebensbedingungen für hilfsbedürftige Kinder einsetzen.

Seit 2015 arbeiten wir außerdem mit der Organisation Hand in Hand zusammen und sind Pate für ein Dorfprojekt. Ziel ist es, bei der vollständigen Beseitigung der Armut in dem Dorf zu helfen. Frauen in Gruppen zu 20 werden theoretisch und praktisch in Unternehmertum und Finanzfragen ausgebildet. Danach können sie Mikrokredite für eigene Unternehmen beantragen.



Unser Engagement für Hand-in-Hand Dorfprojekt Sunarkhedhi hat Früchte getragen.

Reichlich 50 Frauen haben eine Unternehmerrausbildung durchlaufen und Unternehmen gestartet, die das Leben von genauso vielen Familien verändern werden. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf Kindern, Schulbesuch und Gesundheit. Ein Parameter von großer Bedeutung ist, die Bewohner zu motivieren und darüber zu informieren, wie wichtig die Schule und eine abgeschlossene Ausbildung sind und welchen großen Unterschied das langfristig ausmacht. Das Dorf ist jetzt dafür zertifiziert, dass es keine Kinderarbeit gibt und dass 32 Kinder, die früher gearbeitet haben, jetzt wieder zur Schule gehen.

Hand in Hand 2018 - 2020

Wir werden in den kommenden drei Jahren unsere Unterstützung für Hand in Hand in einem anderen Dorf fortsetzen. Es heißt Thandarai und liegt etwa drei Autostunden entfernt von Chennai im Bundesstaat Tamil Nadu im südöstlichen Indien.

NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



die Respektierung und Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze sowie die aktive Arbeit gegen alle Formen von Korruption, die Schaffung von Systemen zur internen Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und dem Befolgen ethischer Geschäftsprinzipien. (Ziel 16)

Verantwortung für die Umwelt

Klimabelastung

In der ganzen Welt wächst die Angst vor Klimabelastung und vor allem vor dem Klimawandel. Wir dürfen langfristig global auf keinen Fall mehr Emissionen von fossilen Brennstoffen als bisher erzeugen, damit eine Begrenzung des Klimawandels möglich bleibt. Das trägt dazu bei, dass unsere Produkte mit ihrem energieeffizienten Einsatz von erneuerbarer Energie verstärkt zur Anwendung kommen.

Umstellung auf erneuerbare Energie

Unser Gesamtenergieverbrauch (ohne Transporte) betrug 218,9 (167) GWh, von denen 5,0 (3,1) GWh durch Eigenerzeugung von Strom, Heizung und Klimatisierung gedeckt wurden. Unser indirekter Energieverbrauch, d.h. eingekaufter Strom und Fernwärme, betrug 143,7 (112) GWh, von denen 135,8 (105) GWh Strom nachweislich aus erneuerbaren Energiequellen stammen.

Der Verbrauch von Benzin und Diesel für unseren eigenen Fahrzeugbestand betrug 2,0 (3,2) bzw. 19,7 (20,3) GWh. 2018 erstellen wir eine Dienstwagen-Policy, die den Einsatz von fossilen Brennstoffen in unserem Fuhrpark verringern soll.

Umweltbelastung

Unsere größte direkte Umweltbelastung wird durch die Anwendung von Rohstoffen, wie Metallen und anderen Materialien, Energieverbrauch und CO₂-Emissionen sowie durch die Erzeugung von Abfall verursacht. Dazu kommen einige weitere Belastungen von Luft, Boden und Wasser.

Unsere größte indirekte Umweltbelastung sind Transporte sowie Umweltbelastungen innerhalb unserer Lieferkette.

Vormaterial

Unser Vormaterial besteht hauptsächlich aus Metallen wie Eisen, Kupfer und Messing, insgesamt 73 % (73 %). Beispiele für sonstige Vormaterialien sind Mineralien, Steine, Beton und Emaille.

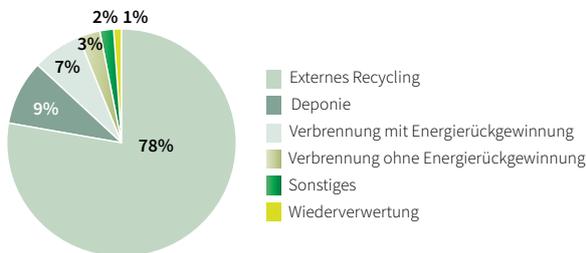
Chemikalien

Wir arbeiten daran, alle Chemikalien, die gesundheitsschädigend sind bzw. gefährlichen Abfall verursachen, abzuwickeln.

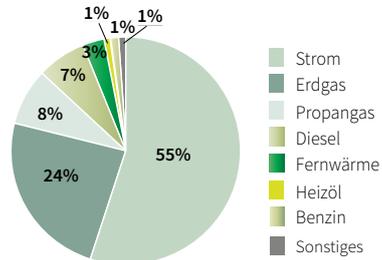
2017 haben wir insgesamt 849 (760) t Chemikalien für Prozessmaterialien, Schmiermittel und Kunststoffe sowie zum Schweißen, Löten und zur Oberflächenbehandlung von Metallen eingesetzt.

Zur Sicherstellung von sachgemäßem Umgang und Lagerung sowie der Verwendung der korrekten Schutzausrüstung bei Risiken und Einwirkungen werden kontinuierlich Kontrollen durchgeführt.

Abfallkategorien % der Gesamtmenge



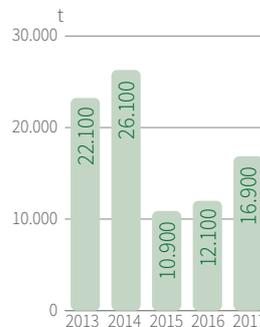
Energiequellen % des Gesamtverbrauchs



Materialverbrauch bei NIBE % der Gesamtmenge



Emission von Kohlendioxid



Zu weiteren Details hinsichtlich Auswirkungen auf die Umwelt, siehe unseren GRI-Anhang (www.nibe.com/gri2017)



Kältemittel

Zur Verringerung der globalen Belastung werden unsere Produkte technisch auf Kältemittel mit niedrigerem GWP-Wert umgestellt. 2017 haben wir 369 (139) t für die Befüllung von Produkten verwendet. Die Erhöhung bei den Kältemitteln ist dem Verbrauch von neu hinzugekommenen Unternehmen sowie Modifikationen bei der Erfassung geschuldet.

Verpackung

Insgesamt wird Verpackungsmaterial aus Holz, Pappe, Kunststoff und Stahl verwendet, was 12 % des Materialeinsatzes und damit dem Vorjahreswert entspricht.

Abfall

2017 konnten wir insgesamt 78 % (73 %) unseres Abfalls recyceln. Darüber hinaus haben wir aus weiteren 7 % (11 %) Energie durch Verbrennung rückgewonnen. Insgesamt wurden 29.070 (17.390) t Abfall erzeugt, wobei es sich bei 1.470 (760) t um gefährlichen Abfall handelt.

Kohlendioxid

Die CO₂-Emissionen aus unserer Produktion beliefen sich 2017 auf 16.900 (12.100) t, einschließlich eingekaufte Energie. Die Erhöhung ist der Tatsache geschuldet, dass mehrere, neu übernommene Unternehmen in stärkerem Umfang Gas als Energiequelle verwenden. Der CO₂-Ausstoß unseres eigenen Fuhrparks betrug 5.300 (5.800) t.

Für eingekaufte Transporte und Dienstleistungen verfügen wir noch nicht über ausreichende Daten, weshalb sie derzeit nicht einfließen.

Wasser

Sauberes Wasser ist global eine zukünftige Mangelware, und der Wasserverbrauch unserer Einheiten belief sich 2017 auf 357.300 m³. Wir senken die Prozessabwasserbelastung durch unterschiedliche Rezirkulations- und Klärausrüstung. Diese Bereiche werden zukünftig immer wichtiger.

Neue Ziele für mehr Rückgewinnung und Deponieabfall

Ein großer Teil der Umweltbelastung ist die Abfallerzeugung, und deshalb ist Rückgewinnung ein sehr wichtiges Thema. Als neues Ziel haben wir uns gesetzt, den Anteil der Rückgewinnung von den aktuellen 78 % der Gesamtabfallmenge innerhalb des Konzerns auf 80 % zu erhöhen. Damit kann der Deponieabfall, der heute 9 % der Gesamtabfallmenge ausmacht, weiter verringert werden.

Die größten Herausforderungen für mehr Rückgewinnung und weniger Deponieabfall gibt es in den Ländern, in denen es noch keine Systeme und Infrastruktur für die Abfallsortierung gibt. Dort versuchen wir so weit wie möglich, eigene Lösungen zu finden und gleichzeitig allgemein auf die Gesellschaft einzuwirken, dass man eine größere Verantwortung für die Abfallbewirtschaftung übernimmt.



NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



mehr Nachhaltigkeit in der Produktion mittels effizientem Einsatz von Ressourcen, sauberer, umweltfreundlicher Technologie und der Bereitstellung von Mitteln für Forschung und Entwicklung. (Ziel 9)



die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die zu nachhaltigen Städten und sicherer Infrastruktur beitragen. (Ziel 12)



Erfassung des Energieverbrauchs

Seit 2015 erfassen wir systematisch den Energieverbrauch in allen unseren Produktionseinheiten.

Innerhalb der EU haben alle großen Unternehmen die Auflage, ihren Energieverbrauch systematisch zu erfassen, und wir haben dies auch auf unsere Produktionseinheiten außerhalb der EU ausgedehnt. Durch systematische Erfassung mittels externer zertifizierter Experten haben wir jetzt ungefähr 80 % unserer Energienutzung erfasst.

Wir haben viele Möglichkeiten für große und kleine Verbesserungen bei Klimatisierung, Heizung und Belüftung in den Gebäuden identifiziert. Dort haben dann systemisch mittels Investitionen und Verbesserungen durch die Anwendung eigener Produkte eine höhere Energieeffizienz erzielt. Weitere Beispiele für Verbesserungen sind dichtere Druckluftsysteme, Austausch von Beleuchtung und weniger Verluste durch Leerlauf.

Die Ergebnisse der Verbesserungsmaßnahmen werden nachgehalten und die Erfassung des Energieverbrauchs wird fortgesetzt. Die bisher identifizierten Einsparungen liegen im Bereich von 5 bis 10 % unseres Energieverbrauchs.

Stakeholder und Wesentlichkeitsanalyse

Fortgesetzter Dialog mit unseren Stakeholdern

Um sicherzustellen, dass wir die wichtigsten Themen für den Bereich Nachhaltigkeit identifiziert haben und uns auch zukünftig auf die richtigen Schwerpunkte konzentrieren, wird der Dialog mit unseren Stakeholdern fortgesetzt. Die größten Stakeholder-Gruppen sind Aktionäre, B2B-Kunden in unterschiedlichen Sektoren, Endverbraucher, Installateure, Mitarbeiter, Zulieferer, Vertreter des Finanzsektors und von Behörden.

2016 haben wir einen intensivierten Dialog mit ausgewählten Stakeholdern aus den meisten dieser Gruppen geführt. Bevor wir Umfragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen verschickt haben, haben wir eine Reihe Interviews durchgeführt und Analysedaten des Unternehmens erfasst.

2017 haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung weiterer Informationen im Zusammenhang mit natürlich vorkommenden Kontakten mit verschiedenen Stakeholder-Gruppen ergänzt.

Es gibt keine dramatischen Änderungen hinsichtlich der Erwartungen von Stakeholdern und ihrer Ansichten gegenüber

dem Unternehmen. Es gibt jedoch ein stärkeres Interesse für Vielfalt, und dabei insbesondere für eine höhere Anzahl von Frauen in den Vorständen und im Management.

Wesentlichkeitsanalyse

Die Ende 2016 erstellte Wesentlichkeitsanalyse wurde mit der unterjährigen Entwicklung und dem Stakeholderdialog aktualisiert. Wir haben die Wesentlichkeit ausgehend von der Definition der Auswirkungen auf die kurz- und langfristige Wertschöpfung wie im Integrated Reporting <IR> beschrieben analysiert und sind außerdem von der Definition der GRI Standards ausgegangen, die in die Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt unterteilt sind. Für eine möglichst vollständige Analyse haben wir Steuerung als vierten Bereich hinzugefügt. Die vorrangigen Aspekte sind in der Graphik unten dargestellt.

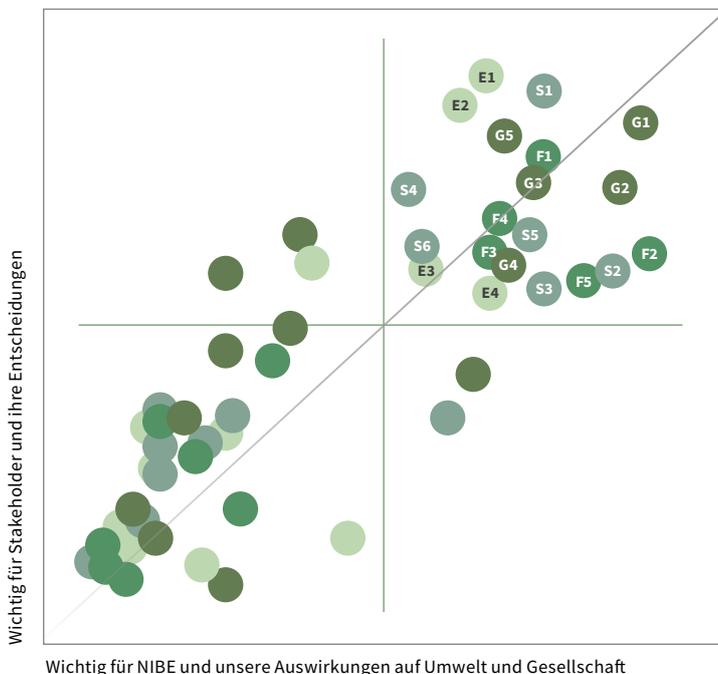
Vergleicht man die aktuelle Arbeit von NIBE in den Bereichen, die in der Wesentlichkeitsanalyse als vorrangig identifiziert wurden, gibt es eine starke Übereinstimmung mit den von NIBE bisher getroffenen, strategischen Entscheidungen und Priorisierungen:

- NIBEs Produkte unterstützen die Umstel-

lung hin zu nachhaltigeren Städten und nachhaltigerer Infrastruktur. Das Produktangebot basiert größtenteils auf Erhöhung der Energieeffizienz und erneuerbarer Energie und befindet sich damit im Einklang mit der Geschäftsstrategie, die auf klimagerechte Produkte setzt.

- NIBE investiert in die Erhöhung der Energieeffizienz und dem Anteil erneuerbarer Energie in der eigenen Geschäftstätigkeit und hat messbare Ziele dafür aufgestellt.
- Die Entscheidung, Global Compact zu unterzeichnen, hat NIBEs bereits vorher kommunizierte Position zur Respektierung der Menschenrechte, der Übernahme von Verantwortung für Umwelt, Arbeitsbedingungen und ethische Geschäftsmethoden weiter gestärkt.
- NIBE hat Ziele zur Unfallhäufigkeit aufgestellt, um sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen.
- NIBE hat festgestellt, dass eine Notwendigkeit zur Weiterbildung der Mitarbeiter besteht. In den vergangenen zwei Jahren haben wir umfassend in die Ausbildung im Bereich ethisches Geschäftsverhalten und Korruptionsbekämpfung vorrangig für Mitarbeiter mit externen Kontakten investiert.

Wesentlichkeitsanalyse



Gesellschaft - S

- S1 Gutes Arbeitsumfeld
- S2 Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen
- S3 Zahlung von Steuern
- S4 Entwicklung der Mitarbeiter
- S5 Menschenrechte, gute Arbeitsbedingungen
- S6 Gerechtigkeit, Vielfalt und Gleichberechtigung

Wirtschaft - F

- F1 Langfristige Wertschöpfung und Zuwachs
- F2 Rentabilität
- F3 Kundenservice, Kundenzufriedenheit
- F4 Verantwortungsbewusste Eigentümer
- F5 Offensive Produktentwicklung

Umwelt - E

- E1 Energieeffizienz und erneuerbare Energie
- E2 Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
- E3 Abfallbewirtschaftung
- E4 Sichere Produkte, geringe Umweltbelastung bei der Verwendung

Steuerung - G

- G1 Unternehmensethik und Korruptionsbekämpfung
- G2 Nachhaltigkeit als integrativer Bestandteil der Geschäftsstrategie
- G3 Aufsichtsrat engagiert für Nachhaltigkeitsfragen
- G4 Verantwortungsvoller Einkauf
- G5 Transparenz

NIBEs nachhaltige Wertschöpfung unterstützt internationale Initiativen

NIBEs Vision - ein Anbieter von nachhaltigen Energielösungen zu sein - bedeutet, dass wir uns bereits seit langem entsprechend unserer Möglichkeiten für eine nachhaltige Gesellschaft engagieren. Indem wir unseren Kunden langfristige, nachhaltige Werte bieten, können wir unsere gute Rentabilität beibehalten und einen Beitrag zu den globalen Entwicklungszielen leisten.



Agenda 2030

Wir haben uns in Übereinstimmung mit den Prioritäten unserer Geschäftstätigkeit und der Einschätzung, bei welchen Zielen wir am meisten bewegen können, für sechs der siebzehn globalen Zielvorgaben der Agenda 2030 entschieden.

	Übergreifendes Ziel	Verpflichtung von NIBE
	Ziel 7 Den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern	Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren, und den Marktbedarf nach energieeffizienten, sauberen Energielösungen befriedigen.
	Ziel 8 Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte und kontinuierliche Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette, sowie Engagement für Beschäftigung und Zuwachs.
	Ziel 9 Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksames und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen	mehr Nachhaltigkeit in der Produktion mittels effizientem Einsatz von Ressourcen, sauberer, umweltfreundlicher Technologie und der Bereitstellung von Mitteln für Forschung und Entwicklung.
	Ziel 11 Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	Die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die zu nachhaltigen Städten und sicherer Infrastruktur beitragen.
	Ziel 12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	Anwendung von nachhaltigen Methoden zum Chemikalien-Management und Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Haushalten mit Ressourcen, Abfallminimierung, mehr Rückgewinnung und Recycling. Transparente Darstellung von Informationen zur Nachhaltigkeit in unserem Berichtszyklus.
	Ziel 16 Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen	die Respektierung und Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze sowie aktive Arbeit gegen alle Formen von Korruption. die Schaffung von Systemen zur internen Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und dem Befolgen ethischer Geschäftsprinzipien.

UN Global Compact

Bei internationalen Unternehmen sind nationale Gesetze manchmal unzureichend, wenn es um Konsens und gemeinsame Richtlinien in allen Konzernteilen geht.

Deshalb haben wir uns zur Einhaltung der UN Global Compact verpflichtet, um eine allgemein anerkannte Plattform für gemeinsame Prinzipien zu schaffen, die weltweit für alle unsere Unternehmen, Zusammenarbeitspartner und Zulieferer gelten.



WE SUPPORT



Die NIBE-Aktie ist eine Investition mit guter Rendite

Mehr als 20 Jahre rentables Wachstum mit nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse

Unser Schwerpunkt auf nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse steht für mehr als 20 Jahre rentables Wachstum und eine wachsende internationale Präsenz. Für diejenigen, die seit der Börseneinführung 1997 Aktionäre von NIBE Industrier sind, bedeutet das eine gute Investition.

Ehrgeizige finanzielle Ziele, die erfüllt werden

Seit 1997 hat NIBE einen durchschnittlichen jährlichen Umsatzzuwachs von knapp 18 %, in Kombination mit einer operativen Marge zwischen 10 % und 13 % sowie einer durchschnittlichen Eigenkapitalrendite von knapp 18 %.

Die Gesamtrendite der Aktien belief sich seit 1997 durchschnittlich auf 23 % pro Jahr.

Nachfrage nach höherer Energieeffizienz wird befriedigt

NIBE befindet sich in einer günstigen Position, da eine Kombination von mehreren Triebkräften die Nachfrage für Produkte zur Erhöhung der Energieeffizienz weiterhin verstärkt.

Hohes Nachhaltigkeitsprofil

Seit langem entwickeln wir unsere Produkte mit unserer Vision zur Schaffung nachhaltiger Energielösungen der Spitzenklasse und haben gleichzeitig den Schwerpunkt auf den umsichtigen Ressourceneinsatz in unserer Geschäftstätigkeit gelegt.

Weiteres Wachstum auf fragmentierten Märkten

Die Märkte von NIBE sind weiterhin fragmentiert, wodurch die Voraussetzungen für eine weitere Konsolidierung gut sind.

Engagiertes, langfristiges Management

NIBE hat seit der Börseneinführung im Wesentlichen dieselbe Konzernführung gehabt.

Skaleneffekte steigern die Rentabilität der Konzerngesellschaften

Die Größe des NIBE-Konzerns bietet für alle Tochtergesellschaften Skaleneffekte in verschiedenen Bereichen: gemeinsamer Einkauf, Expertise bei der Effektivierung der Produktion und ein offenes Klima bei der Produktentwicklung, das die Entwicklungszeiten verkürzt und Technologietransfer ermöglicht.

Ausgefeilter Übernahmeprozess

NIBE hat einen ausgefeilten Prozess bei Unternehmensübernahmen und klare Absichten hinsichtlich der vorhandenen Unternehmensführungen, wodurch die Beibehaltung der Führungsstärke sichergestellt wird.

Starke Unternehmenskultur

NIBE mit seinen Wurzeln im schwedischen Småland hat einen ausgeprägten Unternehmergeist und deutliche Werte, die den ganzen Konzern durchdringen.

Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist bei Large Cap, NASDAQ OMX Nordic unter dem Namen NIBE Industrier AB mit dem ISIN-Code SE0008321293 im Sektor Construction & Materials notiert. NIBE wurde am 16. Juni 1997 auf der OTC-Liste der Stockholmer Börse registriert, als die B-Aktie nach einer Neuemission von 1.170.000 B-Aktien notiert wurde. Der Zeichnungskurs lag bei 70 SEK pro Aktie. Das entspricht 1,09 SEK pro Aktie nach dreimaligen Aktiensplits von 4:1, in den Jahren 2003, 2006 bzw. 2016. Zweimal seit Börseneinführung wurden gerichtete Neuemissionen durchgeführt, 2011/2012 mit einer Emission von 65.334.552 B-Aktien, wobei die Aktie gleichzeitig an der SIX Swiss Exchange zweitnotiert wurde, sowie 2016 mit der Emission von 7.391.566 A-Aktien und 55.610.504 B-Aktien.

Aktienkapital

Das Aktienkapital von NIBE Industrier AB beträgt 79 MSEK und verteilt sich auf 58.532.590 A-Aktien und 445.484.032 B-Aktien. Der Nennwert beträgt 0,15625 SEK pro Aktie. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Ende 2017 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können.

Zweitnotierung

Im Zuge der Neuemission im Jahr 2011 wurde die B-Aktie von NIBE an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert.

Kursentwicklung und Umsatz

2017 stieg der Aktienkurs von NIBE um 9,5 % von 71,80 SEK auf 78,60 SEK. Die OMX Stockholm_PI stieg im gleichen Zeitraum um 6,4 %. Ende 2017 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 39.616 MSEK. Die

Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 177.071.000, was einer Umschlagrate von 35,1 % im Jahr 2017 entspricht.

Dividendenpolicy

Langfristiges Ziel der Gesellschaft ist eine Dividendenausschüttung von 25 – 30 % des Konzernergebnisses nach Steuern. Für das Geschäftsjahr 2017 schlägt der Aufsichtsrat eine Dividende von 1,05 SEK je Aktie vor. Dies entspricht 31,1 % des Konzernergebnisses pro Aktie nach Steuern.

Aktionäre

Die Anzahl der Aktionäre hat sich im Verlauf des Jahres weiter erhöht. Eine Ermittlung der Anzahl der aktuellen Aktionäre der an der SIX Swiss Exchange zweitnotierten Aktie ist infolge der schweizerischen Rechnungslegungsregeln im Prinzip unmöglich. Darüber hinaus lag die Zahl der einzelnen NIBE-Aktionäre Ende 2017 bei 40.745 Einzelaktionären gegenüber 34.486 Aktionären im Vorjahr. Die zehn größten Einzelaktionäre besaßen 59,9 % der Stimmen und 42,7 % des Kapitals.

Aktionärswert

Um den Börsenumsatz der NIBE-Aktie zu steigern sowie heutigen und künftigen Aktionären eine möglichst wahrheitsgetreue Beurteilung des Konzerns zu ermöglichen, entwickelt und verbessert die Geschäftsleitung kontinuierlich die Finanzinformationen und beteiligt sich aktiv an Meetings in- und ausländischer Analytiker, Aktiensparer und Medien. Im Anschluss an die Zwischenberichte werden Telefonkonferenzen für die internationale Presse und Analysten durchgeführt.

Stille Perioden

Nach Ende des jeweiligen Quartals bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts gilt eine stille Periode, in der die Konzernvertreter keine Finanzmedien, Analysten bzw. Investoren treffen.

Analysten

Die Entwicklung der NIBE-Aktie wurde im Geschäftsjahr u. a. von folgenden Analysten verfolgt und analysiert:

*Johan Wettergren, Carnegie Invest. Bank AB
Max Frydén, Danske Bank Markets
Olof Larshammar, DNB Bank ASA
Marcela Klang, Handelsbanken Capital
Predrag Savinovic, Nordea Equities
Douglas Lindahl, Kepler Cheuvreux*

Entwicklung des Aktienkapitals

	Erhöhung des Aktienkapitals (SEK)	Nennwert (SEK)	Gesamtzahl Aktien	Aktienkapital gesamt (SEK)
1990 Neuemission ¹⁾	6.950.000	100,00	70.000	7.000.000
1991 Fondsemission	40.000.000	100,00	470.000	47.000.000
1994 Split 10:1 ²⁾	–	10,00	4.700.000	47.000.000
1997 Neuemission	11.700.000	10,00	5.870.000	58.700.000
2003 Split 4:1 ³⁾	–	2,50	23.480.000	58.700.000
2006 Split 4:1 ⁴⁾	–	0,625	93.920.000	58.700.000
2011 Neuemission ⁵⁾	10.074.648	0,625	110.039.437	68.774.648
2012 Neuemission ⁶⁾	133.876	0,625	110.253.638	68.908.524
2016 Split 4:1 ⁷⁾	–	0,15625	441.014.552	68.908.524
2016 Neuemission ⁸⁾	9.844.073	0,15625	504.016.622	78.752.597

¹⁾An bisherige Aktionäre gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 100 SEK/Aktie.

²⁾Änderung des Nennwertes der Aktie von 100 auf 10 SEK.

³⁾Änderung des Nennwertes der Aktie von 10 auf 2,50 SEK.

⁴⁾Änderung des Nennwertes der Aktie von 2,50 auf 0,625 SEK.

⁵⁾An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 108,25 SEK/Aktie.

⁶⁾An die früheren Eigentümer der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Emissionskurs von 102,00 SEK/Aktie.

⁷⁾Änderung des Nennwertes der Aktie von 0,625 auf 0,15625 SEK.

⁸⁾An Aktionäre der Gesellschaft gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 48,00 SEK/Aktie.

Angaben je Aktie

		2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Aktien		504.016.622	504.016.622	462.455.387	462.455.387	462.455.387
Durchschnittl. Aktienanzahl		504.016.622	469.382.260	462.455.387	462.455.387	462.455.387
Aktienkurs am 31. Dez.	SEK	78,60	71,80	67,83	47,90	34,57
Gewinn nach Steuer/Aktie	SEK	3,38	2,93	2,67	2,12	1,86
Eigenkapital/Aktie	SEK	25,41	24,06	16,06	14,19	12,06
Vorgeschlagene Dividende	SEK	1,05	0,88	0,80	0,64	0,56
Kurs-Buchwert-Verhältnis	Vielf.	3,09	2,98	4,22	3,38	2,87
Direktrendite	%	1,34	1,23	1,18	1,34	1,62
Gesamtrendite	%	10,93	7,15	43,28	40,41	57,17
Operativer Cashflow/Aktie	SEK	3,15	2,90	3,36	2,37	1,65
Dividendenanteil	%	31,1	30,0	29,9	30,3	30,2
KGV nach Steuern	Vielf.	23,3	24,5	25,4	22,6	18,6
Börsenwert	MSEK	39.616	36.188	31.367	22.150	15.987
EBIT-Multiple	Vielf.	19,3	21,3	21,7	20,2	16,1
EV/Umsatz	Vielf.	2,38	2,75	2,78	2,54	1,93
Umschlagrate	%	35,1	34,8	32,7	31,7	18,4

Definitionen

Gewinn nach Steuern je Aktie

Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

Eigenkapital je Aktie

Eigenkapital geteilt durch die Anzahl der Aktien.

Kurs-Buchwert-Verhältnis

Aktienkurs je Aktie geteilt durch das Eigenkapital je Aktie, beide zum Bilanzstichtag.

Direktrendite

Dividende in Prozent des Aktienkurses zum Bilanzstichtag.

Gesamtrendite

Veränderung des Aktienkurses für das Jahr mit Zuschlag für Dividenden in Prozent des Aktienkurses zum vorhergehenden Bilanzstichtag.

Operativer Cashflow/Aktie

Cashflow nach Investitionen, aber vor Erwerb von Gesellschaften/Unternehmen geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

Dividendenanteil

Dividenden in Prozent des Jahresgewinns je Aktie.

KGV nach Steuern

Aktienkurs zum Bilanzstichtag geteilt durch den Gewinn je Aktie.

Börsenwert

Aktienkurs zum Bilanzstichtag mal Anzahl der Aktien.

EBIT-Multiple

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch das Betriebsergebnis.

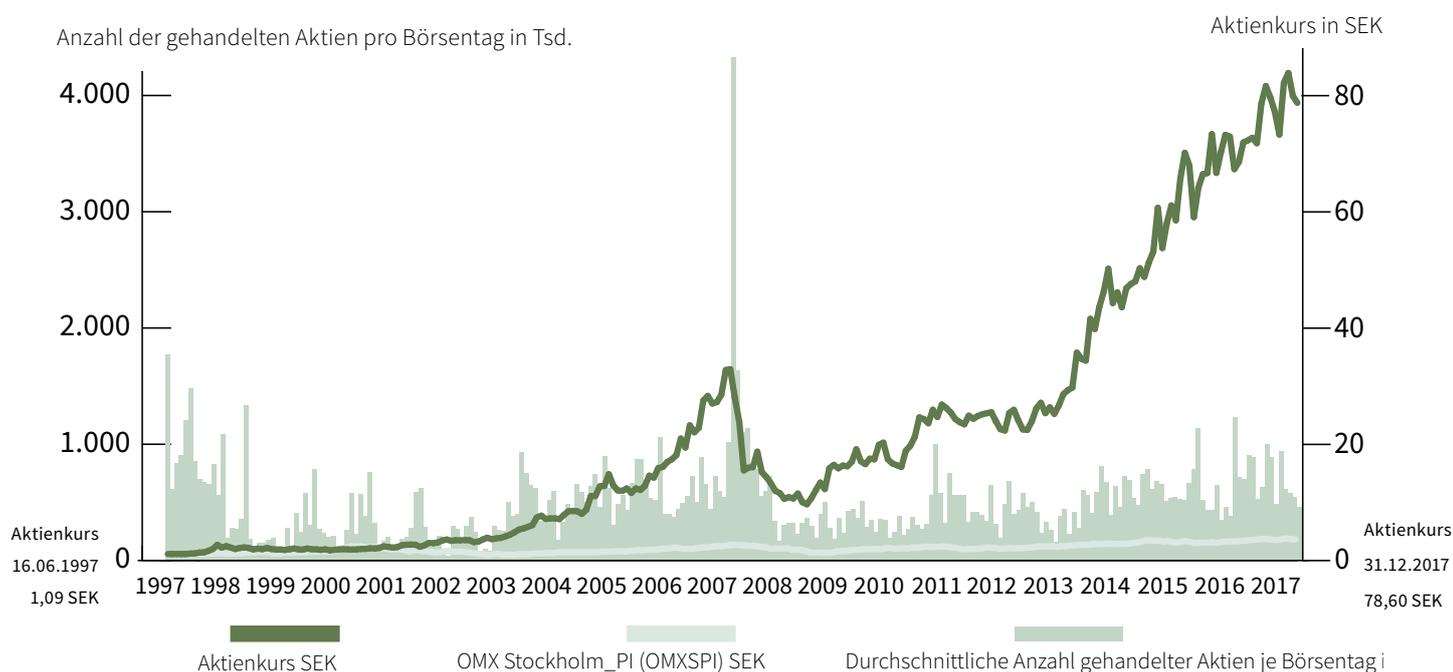
EV/Umsatz

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch den Nettoumsatz.

Umschlagrate

Unterjähriger Gesamtumsatz an Aktien in Prozent der Anzahl Aktien.

Entwicklung des Aktienkurses 1997-2017



Die größten Aktionäre

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 29. Dez. 2017)

Aktionäre	Anzahl Aktien	Anzahl Stimmen (%)
Aktuelle und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführung ¹⁾	110.554.338	46,82
Melker Schörling	54.927.359	20,34
Alecta Pensionsförsäkring	32.076.672	3,11
SSB Client Omnibus AC OM07	19.860.721	1,93
Didner & Gerge Aktiefond	18.297.702	1,78
Lannebo Småbolag	10.450.000	1,01
Didner & Gerge Småbolag	6.869.530	0,67
Livförsäkringsbolaget Skandia	6.431.479	0,62
SIX SIS AG W8IMY	6.110.594	0,59
JPM Chase NA	4.985.300	0,48
Odin Norden	4.838.711	0,47
SEB Sverigefond Småbolag	4.634.142	0,45
Andra AP-fonden	4.326.428	0,42
Sonstiger Besitz (40.710 Aktionäre)	219.653.646	21,31
Insgesamt	504.016.622	100,0

¹⁾ Aktueller Aufsichtsrat, siehe Seite 112.

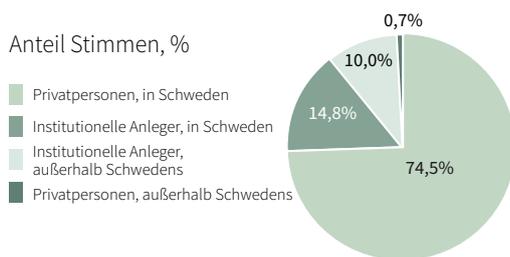
Aktionärsstruktur

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 29. Dez. 2017)

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre	Anzahl Aktionäre (%)	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien (%)
1 – 500	26.404	64,80	3.696.770	0,73
501 – 1.000	4.466	10,96	3.599.729	0,71
1.001 – 5.000	6.539	16,05	15.944.146	3,16
5.001 – 10.000	1.425	3,50	10.392.753	2,06
10.001 – 20.000	949	2,33	13.832.191	2,74
20.001 –	962	2,36	456.551.033	90,60
Insgesamt	40.745	100,0	504.016.622	100,0

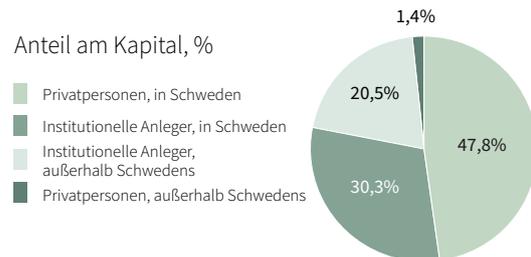
Aktionärskategorien

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 29. Dez. 2017)



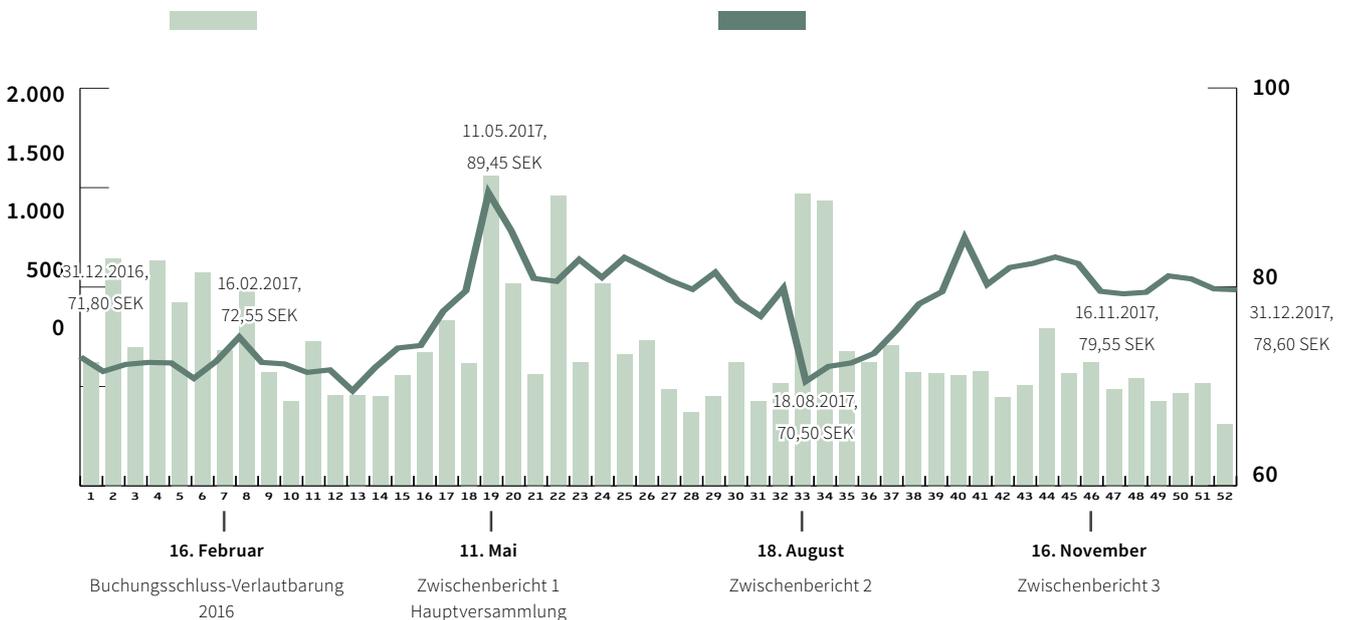
Kapitalanteil

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 29. Dez. 2017)



Aktienjahr 2017

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd. Aktienkurs in SEK



„It's in our nature“

” Oder wie man auf Deutsch sagt: „Es liegt in unserer Natur“, die von der Natur erschaffene erneuerbare Energie zu nutzen.

Klas Dahlberg, Geschäftsbereichsleiter NIBE Climate Solutions



Bei NIBE Climate Solutions betreiben wir ein hochgradig gesundes Geschäft, und es ist ein gutes Gefühl etwas bewegen zu können. Wir setzen weiter auf die Beschleunigung des Übergangs von alter, nicht umweltgerechter Technologie, die auf fossilen Brennstoffen basiert, hin zu modernen, intelligenten und umweltfreundlichen Produktlösungen, die die Energieeffizienz steigern und erneuerbare Energie einsetzen. Vergangenes Jahr haben wir das Motto „Step Forward for Climate Solutions“ eingeführt, gemäß dem wir als Branchenprimus die Initiative zur Beschleunigung der Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Welt ergreifen. Neben dem direkten Effekt aufgrund unserer Raumkomfortlösungen haben wir durch intensiven Dialog mit Branchenverbänden, politischen Entscheidungsträgern, Behörden und anderen Entscheidungsträgern unsere Lobbyarbeit verstärkt.

Unsere internationale Präsenz wurde 2017 weiter gestärkt, und die kontinuierliche Expansion macht geschäftsmäßig Sinn und erhöht gleichzeitig unsere Möglichkeiten zu einer nachhaltigeren Welt beizutragen. Wir führen außerdem unsere systematischen Anstrengungen fort, um uns als marktführender Akteur im Bereich umweltfreundli-

che, intelligente und energieeffiziente Raumkomfortlösungen zu positionieren.

Mit einem erfolgreichen Jahr im Rücken erhöhen wir unser Ambitionsniveau für die Zukunft. Mehr zu unserer Marktentwicklung auf Seite 47.

Ein weiteres Jahr mit strategischen Übernahmen

Enertech Group mit mehreren renommierten Marken in Europa

Die Übernahme des Hauptteils der britischen Enertech Group mit mehreren renommierten Marken, wie beispielsweise der schwedischen CTC, erfolgte Anfang 2017. Da Enertech Geschäftstätigkeit in sechs europäischen Ländern hat, stärken wir damit die Stellung von NIBE Climate Solutions als international führender Akteur auf dem europäischen Wärmepumpenmarkt.

Starke Position in Nordamerika

Nordamerika ist der größte Markt von NIBE Climate Solutions, und zusammen mit den vorher übernommenen Unternehmen sind wir Marktführer im Bereich Wärmepumpen sowohl für Einfamilienhäuser als auch größere Gebäude. Durch Übernahmen sind wir jetzt in Nordamerika auch marktführend bei Gebläsekonvektoren für wasserbasierte Systeme.

Auch in Gewerbeimmobilien

Unser Produktangebot für größere gewerbliche Immobilienprojekte ist in ganz Nordamerika noch weiter gestärkt worden. Neben der 2016 durchgeführten Übernahme des nordamerikanischen Marktführers bei Wärmepumpen für Gewerbeimmobilien, Climate Control Group, haben wir Anfang 2017 ein weiteres Unternehmen in demselben Sektor übernommen, den kanadischen Wärmepumpenhersteller CGC Group of Companies Inc.

Der nordamerikanische Markt wird von luftbasierten Raumkomfortsystemen dominiert, und deshalb stellt die Expansion in

den Bereich Belüftung durch die Übernahme der kanadischen Tempeff North America Ltd. für uns einen natürlichen Schritt dar. Das Unternehmen ist ein führender Hersteller von Belüftungsprodukten mit hohem Energierückgewinnungsgrad, die in sowohl gewerblichen als auch öffentlichen und industriellen Anwendungen, besonders in kälteren Regionen, zum Einsatz kommen.

Um analog dazu unser europäisches Sortiment für die Klimatisierung von Gebäuden und unsere Präsenz in diesem strategisch wichtigen Segment zu erhöhen, haben wir im Herbst 45 % der Aktien des italienischen Belüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. übernommen.

Markteinführungen, die Früchte tragen

Kontinuierliche Investitionen in neue Produkte sind entscheidend für unsere Konkurrenzfähigkeit am Markt. Auch 2017 wurden in schneller Folge auf allen Märkten neue Produkte eingeführt. Die neue, 2016 eingeführte Luft-/Wasserwärmepumpe NIBE F2120 ist 2017 ein Verkaufsschlager geworden, und wir konnten unsere Marktanteile in diesem wichtigen Produktsegment im Wesentlichen auf allen Märkten in Europa erhöhen. Neben Wärmepumpen wurden auch in den Bereichen Belüftung, Klimatisierung und Warmwasserbereitung neue Produkte eingeführt.

Zu einer nachhaltigeren Welt beitragen

Die Umsetzung unseres Leitbildes - zu Klimaverbesserungen beizutragen - gründet sich auf außerordentlich guten Voraussetzungen. Mit unserem Wachstum erhöhen sich auch unsere Möglichkeiten, einen spürbareren Beitrag zu einer Welt mit umweltfreundlichen, intelligenten und energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort zu leisten. Das Potential für die Umsetzung unseres Leitbildes ist sehr groß, wenn man die Anzahl Gebäude sieht, die derzeit noch nicht über unsere Art von Lösungen, die ohne fossile Brennstoffe auskommen, verfügen.



Geschäftsausrichtung

Wir sind Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse bei Raumklima- und Trinkwasserheizprodukten für Einfamilienhäuser und größere Gebäude. Das Sortiment besteht sowohl aus Heizprodukten als auch Systemen zur Heizung, Kühlung, Belüftung und Wärmerückgewinnung sowie für die lokale Energieerzeugung.

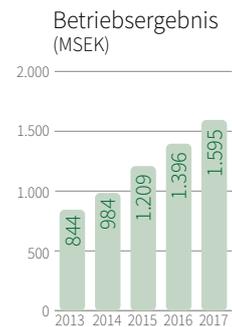
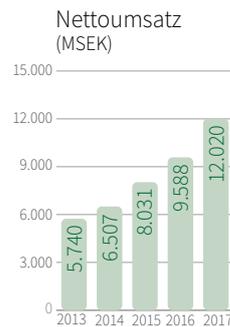
Geschäftsziel

Unser Geschäftsziel ist die weitere Stärkung der marktführenden Position in Europa und Nordamerika. Durch Übernahmen bzw. Etablierung eigener Tochtergesellschaften oder Nutzung anderer etablierter Vertriebskanäle werden wir die Zahl der Inlandsmärkte nach und nach erhöhen.

2017 in Zahlen

2017 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Climate Solutions um 25,4 % im Vergleich zu 2016. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf Übernahmen und höheren Marktanteilen.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 14,3 % im Vergleich zu 2016. Die Steigerung geht hauptsächlich auf höheren Umsatz und gute Kostenkontrolle zurück.



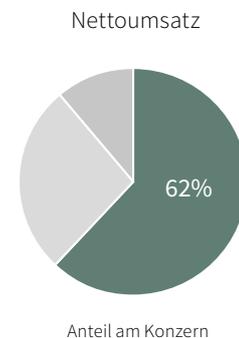
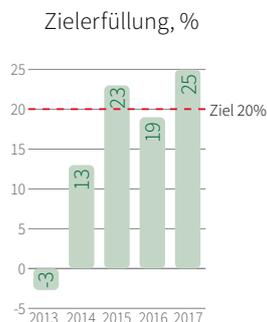
Ziel

Wachstumsziel

Wir erzielen ein Wachstum von mindestens 20 %, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2017 bei insgesamt 25,4 % (19,4 %), wobei der organische Zuwachs 3,5 % (4,8 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 1,3 Prozenteinheiten niedriger als 2016.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 15,3 %.

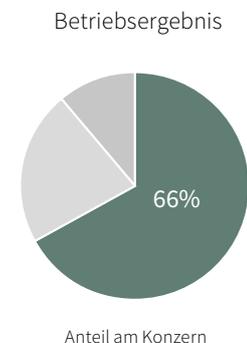
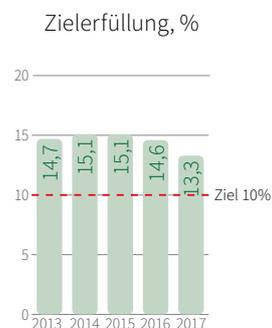


Ziel operative Marge

Die operative Marge soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Marge betrug 2017 13,3 % (14,6 %) des Umsatzes, was einer Verringerung um 1,3 Prozenteinheiten gegenüber 2016 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 14,4 %.



Produkte, die die zukünftige, nachhaltige Gesellschaft möglich machen

NIBE Climate Solutions ist Anbieter eines umfangreichen Sortiments an Produkten für intelligenten, energieeffizienten Raumkomfort, wie z.B. Heizung, Klimatisierung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung in Ein- und Mehrfamilienhäusern und größeren Gebäuden. Bei den meisten unserer Lösungen wird Energie aus erneuerbaren Quellen - Boden, Fels, Sonne, Wasser oder Luft - gewonnen.

Unsere Produkte lassen sich in Systemlösungen sowohl mit vorhandenen als auch neuen Systemen kombinieren und können in folgende Kategorien eingeteilt werden.

Wärmepumpen

Das Prinzip basiert auf indirekter Gewinnung von Sonnenenergie, die in Fels, Boden, Luft, Wasser oder Belüftungsabwärme gespeichert wird. Die Wärme kann wasser- oder luftbasiert transportiert, sowie zur Erzeugung von Warmwasser eingesetzt oder in Batterien gespeichert werden.

Belüftungsprodukte und Klimatisierungsausrüstung

Zuluftanlagen mit Wärmerückgewinnung über die erwärmte Abluft sowie Produkte zur Erzeugung von Kälte in Einfamilienhäusern, größeren Gebäuden und für industrielle Anwendungen.

Klimasysteme für Gebäude

Große Wohnimmobilien verfügen genau wie Gewerbeimmobilien häufig über ein Klimasystem, das unabhängig von der Jah-

reszeit gute Belüftung, gleichmäßige Temperaturen und die richtige Luftfeuchtigkeit sicherstellen muss. Dazu braucht man Systemlösungen - mit einer Kombination von Heiz- und Klimatisierungssystemen sowie Belüftungsaggregaten mit Wärmerückgewinnung -, bei denen eine Wärmepumpe außer Wärme auch Warmwasser und Kälte erzeugt.

Warmwasserbereiter und Speicher

Warmwasserbereiter, die für eine energieeffiziente Erwärmung mittels Strom, Wärmepumpe oder Solarwärme sorgen. Speichertanks zur Nutzung der Wärme von Holzheizkesseln oder Wärmepumpen gibt es sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Anlagen in größeren Gebäuden.

Fernwärmeprodukte

Zentralheizungen für Häuser oder größere Gebäude, zur Weiterleitung von Wärme in die einzelnen Räume bzw. Gebäudeteile.

Solarzellen

Aus Solarenergie erzeugter Sonnenstrom kann mit einer Wärmepumpe kombiniert und/oder an einen Stromproduzenten verkauft werden.

Heizkessel für Einfamilienhäuser

Holz- oder pelletbefeuerte Heizkessel, die an einen Speichertank angeschlossen werden.

Gewerbewaschmaschinen und -wäschetrockner

Waschmaschinen und Wäschetrockner für Mehrfamilienhäuser, Hotels und Krankenhäuser.

Klare Verkaufsargumente

Unsere Produkte werden unter starken Marken vertrieben und erfüllen hohe Ansprüche an Umweltfreundlichkeit, Qualität sowie Energieeffizienz und bieten eine kraftvolle Alternative zu Produkten, die fossile Brennstoffe einsetzen. Die Produkte haben darüber hinaus einen hohen Innovationsgrad, modernes Design und ein wettbewerbsfähiges Preisniveau. Für kapitalintensivere Produkte werden umfassende Garantien angeboten.

Ausgelegt für eine lange Lebensdauer und Recycling

Unsere komplexeren Produkte, wie beispielsweise Wärmepumpen, sind durch einfachen Service mit austauschbaren Modulen und nachrüstbare Software für eine lange Lebensdauer ausgelegt. Sie lassen sich außerdem durch vereinfachte Abfalltrennung - zum Beispiel von Isoliermaterial und Metall - leicht recyceln.

Marken



Ein Durchbruch bei der Effizienz

Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit einem JAZ*-Wert von über 5



NIBE F2120

Spitzenarbeitsbereich

- Bis zu 65°C Zuleitungstemperatur. 63°C Zuleitungstemperatur bei -25°C.
- Extrem einfach zu installieren.
- Kontrollsysteme mit Selbsteinstellung für echte „Plug-and-play“-Installation.

3-Phasenanschluss – bei allen Modellen

- Keine stärkeren Sicherungen oder Umbau der Elektroanlage erforderlich.

Geräuschärmer, wenn es darauf ankommt

- Geräuscharmes Gebläse mit intelligenter Steuerung reduziert das Geräuschniveau auf ein Minimum.

Drehzahlsteuerung

- Invertergesteuerter (drehzahlgesteuerter) Kompressor mit EVI-Technik, der die Leistung an den jeweiligen Bedarf anpasst.
- Kann Kälte mit einer Kältezuleitung von bis zu +7 °C bereitstellen.

*JAZ = Jahresarbeitszahl



Produktentwicklung und Produktion, die einen Beitrag leisten

Umfangreiche Produktentwicklung und mehrere Entwicklungslabors

In allen produzierenden Tochtergesellschaften erfolgt Produktentwicklung, Produktentwicklungszentren mit Schwerpunkt Wärmepumpen und Raumkomfortsystemen gibt es außer bei NIBE in Markaryd und CTC in Ljungby in Schweden auch in unserem deutschen Unternehmen mit in Kasendorf, bei der dänischen METRO THERM in Helsingør sowie bei unseren nordamerikanischen Töchtern Climate Master in Oklahoma City, Enertech Global in Greenville/Illinois, Waterfurnace in Fort Wayne/Indiana und CGC in Ontario.

Die Produktentwicklung gilt ständig verbesserter Leistung, intelligenter Steuerungen sowie der Entwicklung von Systemen, die erneuerbare Energieerzeugung über

Wärmepumpen mit Klimasystemen und Energiegewinnung verbindet. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Softwareentwicklung.

Die Entwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes.

Synergien

Internationaler Austausch und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Produktentwicklungsbereichen wachsen weiter, was zu positiven Effekten bei der Entwicklung neuer Produkte führt, sowohl hinsichtlich Entwicklungszeit als auch Technologieniveau. Die transatlantische Zusammenarbeit zwischen unseren europäischen und nordamerikanischen Produktentwicklungszentren erfolgt mit dem Ziel, europäische Spitzentechnologie im Wärmepumpenbereich für wasserbasierte Systeme mit der nordamerikanischen Tradition von luftbasierten Heiz- und Klimatisierungssystemen zu kombinieren.

Entwicklung für höhere Nachhaltigkeit

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Unsere proaktive, marktspezifische Produktentwicklung basiert auf einer Anzahl Zielkriterien. Unsere Produkte sollen ressourceneffizient sowohl hinsichtlich Produktion als auch Betrieb sein und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen. Wir haben unter anderem die seit 2017 geltende F-Gas-Verordnung zur Verringerung der Umweltbelastung durch sogenannte F-Gase (fluorierte Treibhausgase), die als Kältemittel in Wärmepumpen und Klimatisierungsprodukten eingesetzt werden, vorfristig erfüllt. Bereits seit den 1990ern verwenden wir in vielen unserer Wärmepumpen das weniger schädliche Gas Propan290.

Es gibt bestimmte Hauptkriterien, die wir bei der Entwicklung anwenden:

- *Kontinuierlich verbesserte Energieeffizienz*
- *Nutzung erneuerbarer Energie*
- *Höhere Leistung durch moderne Steuerung*
- *Konvertierbare Systeme (Wärme im Winter/ Klimatisierung im Sommer)*
- *Recyclingfähig*
- *Umweltgerecht*
- *Besseres Design*
- *Bessere Gesamtwirtschaftlichkeit*

Effektive Eigenproduktion

Wir produzieren in elf Ländern Europas und Nordamerikas in modernen Anlagen, die

kontinuierlich durch Roboterisierung und Mechanisierung effektiviert werden. Unsere Produktionsanlagen im Markaryd (Schweden), Kasendorf (Deutschland) sowie Fort Wayne und Oklahoma City (USA) sind die größten Anlagen unseres Geschäftsberichts.

Innerhalb des Konzerns werden zur Optimierung des Produktionsprozesses und der Verringerung der Umweltbelastung regelmäßig die Fertigungsmethoden ausgewertet. Die Strategie besteht im allmählichen Aufbau von Fertigungseinheiten mit unterschiedlichen Spezialkompetenzen.

Wir investieren kontinuierlich in alle Produktionsanlagen, um die Möglichkeit zu kostengünstiger Produktion für sowohl Inlandsmärkte als auch für Segmente auf unseren anderen vorrangigen Märkten, die Preisdruck ausgesetzt sind, zu verbessern. Der starke Zuwachs beim Umsatzvolumen in Europa im Jahr 2017 hat zu einer starken Erweiterung der Produktionskapazitäten geführt - vor allem in Markaryd.

Ein Teil unserer Produktion liegt in Tschechien, Polen und Russland und in allen diesen Ländern Mittel- und Osteuropas sind die Lohnkosten der Produktion niedrig.

2017 haben wir 322 (239) MSEK in unsere Produktionsanlagen investiert.

Unserer Einschätzung nach hat NIBE Climate Solutions mit seinen modernen, effektiven Produktionsanlagen sowohl in Hoch- als auch Niedriglohnländern gute Voraussetzungen, sich auf dem zukünftigen, internationalen Klimatisierungsmarkt zu behaupten.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Alle Produktionseinheiten mit über 10 Mitarbeitern haben zertifizierte Managementsysteme für Umwelt und Qualität. Durch die Übernahme neuer Einheiten befinden sich jetzt sieben Unternehmen im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 und acht Unternehmen für ISO 14001. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren abzuschließen. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsumfelds und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Managementsysteme auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

Produktionssteuerung

Die Produktion von Massenprodukten erfolgt auf Grundlage von Prognosen. Größere, kundenspezifische Systeme für Gewerbeimmobilien sind Auftragsfertigungen.



Die Triebkräfte des Marktes

Globale Umstellung auf nachhaltigere Lösungen

Eine entscheidende Triebkraft für unsere Produkte ist die notwendige, globale Umstellung auf nachhaltigere Lösungen zur Verringerung der Klimabelastung und zum sparsamen Umgang mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde. Laut UN-Umweltprogramm machen Gebäude etwa 40 % des weltweiten Energieverbrauchs aus und stehen für ein Drittel aller Treibhausgasemissionen. Für die Verringerung von Treibhausgasemissionen von Gebäuden bedarf es eines Technologiewandels. Systeme mit fossilen Brennstoffen wie Öl, Kohle und Erdgas müssen durch Systeme ersetzt werden, die auf erneuerbarer Energie basieren und außerdem weniger Energie bei gleicher Leistung benötigen.

Das Umstellungstempo ist von einer Reihe Faktoren abhängig:

- *Entwicklung der Energiepreise* der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise.
- *Politische Instrumente*, direkte finanzielle Unterstützung/Subventionen für die Umstellung, Energiesteuern, indirekte Subventionen, die Neu- und Umbaukosten allgemein beeinflussen.
- *Behördliche Anforderungen an Produkte*, unter anderem Ökodesign-Direktive, die Minimalanforderungen an die Energieleistung bei Produkten auf dem EU-Markt

festlegt. Ziel ist die Verbesserung der Umweltleistung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Ein weiteres Beispiel sind die verschärften Energiesparforderungen in Gebäuden. Hier handelt es sich hauptsächlich um nationale Anforderungen in Schweden, aber in der EU arbeitet man an der Etablierung gemeinsamer Anforderungen und Normen.

- *Intelligente Gebäude*, wachsende Nachfrage nach höherer Energieleistung und besserer Steuerung der Klimasysteme in Wohn- und Gewerbeimmobilien.
- *Immobilienmarkt und Bautätigkeit*, die Nachfrage nach Wohnungen und Gewerbeimmobilien sowie die Konjunktur entscheiden über Umfang von Neubau und Renovierung.
- *Kosten für den Endverbraucher* für Investition und Betriebskosten in Abhängigkeit vom Energieträger.

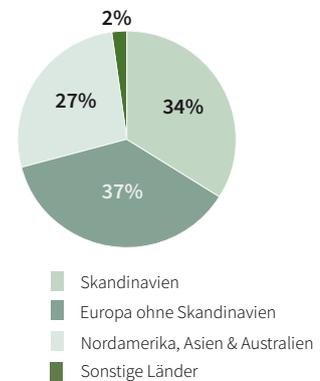
Konzernübergreifende Trends und Umfeldfaktoren finden Sie auf Seite 10.

Ein sehr großer Markt

Der globale Zielmarkt für Heiz-, Belüftungs- und Klimatisierungssysteme ist sehr groß. Wir schätzen ihn auf insgesamt mindestens 500 Milliarden SEK.

Der HVAC-Sektor (Heizung, Belüftung & Air-Conditioning) bietet insgesamt ein großes Geschäftspotential mit weiterhin guten Chancen für eine zukünftige Expansion mit Produktlösungen für Raumkomfort.

Umsatz je geographische Region



Allein bei Heizsystemen für Ein- und Zweifamilienhäusern in der EU sowie der Schweiz und Norwegen wird der jährliche, durchschnittliche Austauschbedarf auf etwa fünf Millionen Einheiten geschätzt. Zudem werden in einem normalen Jahr etwa eine Million Einheiten in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Das entspricht einem Penetrationsgrad für wasserbasierte Wärmepumpensysteme von etwa fünf Prozent innerhalb der EU.

CHANCEN

- Großes Marktpotential in Europa und Nordamerika
- Starke Marken
- Breites Produktprogramm
- Hochmoderne Wärmepumpenfabriken in Europa und Nordamerika
- Modernste Produktentwicklungszentren für Wärmepumpen in Europa und in Nordamerika

- Energie- und Umweltpolitik, die sich für erneuerbare Energie einsetzt
- Zunehmendes Interesse für erneuerbare Energie
- Zugang zu rationeller Produktion in Ländern mit geringeren Lohnkosten
- Weitere Expansion durch Übernahmen auf einem fragmentierten Markt

RISIKEN

- Neue Gesetze, Behördenbeschlüsse, Energiesteuern etc. mit engem Zeitrahmen
- Neue Technologien außerhalb unserer aktuellen Kompetenz
- Geringere Neubautätigkeit
- Niedrige Gas- und Ölpreise bedeuten meistens weiteren Einsatz fossiler Brennstoffe
- Künstlich hohe Strompreise auf mehreren Märkten mit der Begründung, dass die Umstellung auf eine verringerte Anwendung fossiler Energieträger durch Steuern auf Strom bezahlt werden muss



Eine Investition, die sich vielfach bezahlt macht

Eine Wärmepumpe verwendet in Luft, Fels, Wasser oder Boden gespeicherte Sonnenenergie zur Beheizung des Hauses und Erwärmung von Leitungswasser. Die gespeicherte Sonnenenergie (Wärmequelle) wird über einen Wärmetauscher entweder aus der Luft, dem Gestein, Wasser oder Boden einige Meter unterhalb der Oberfläche aufgenommen. Welche Art Wärmepumpe - und damit auch welche Wärmequelle - am besten für das jeweilige Gebäude geeignet ist, entscheiden Energiebedarf, Ausformung des Heizsystems sowie die Beschaffenheit des Grundstücks.

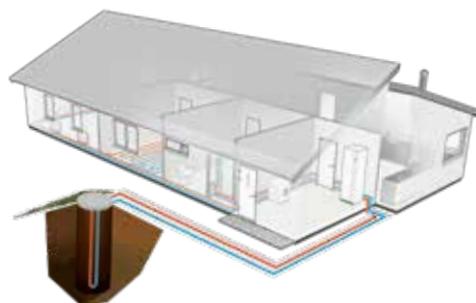
Beispielsweise erfolgt die eigentliche Wärmeübertragung in einer Bergwärmepumpe vom Gestein (Wärmequelle) über einen Kollektor. Der Kollektor hat einen geschlossenen Kreislauf, der eine Flüssigkeit mit niedrigem Gefrierpunkt (Soleflüssigkeit) enthält, die zirkuliert und durch die im Gestein gespeicherte Sonnenenergie erwärmt wird. Wenn die Soleflüssigkeit die Wärmepumpe passiert, trifft sie auf einen Wärmetauscher (Verdampfer), ein weiteres geschlossenes System - den so genannten Kältemittelkreis -, wobei das Kältemittel erwärmt wird und deshalb verdampft. Das gasförmige Kältemittel fließt danach an einem Kompressor vorbei, der die Temperatur des Kältemittels stark erhöht. Über einen weiteren Wärmetauscher (Kondensator) gibt das gasförmige, warme Kältemittel seine Energie ab, um Haus und Leitungswasser zu erwärmen. Danach fließt das weiterhin gasförmige Kältemittel an einem Expansionsventil vorbei, wodurch das Kältemittel wieder flüssig wird und bereit ist für den nächsten Zyklus. Der Prozess wiederholt sich so lange, wie Heizbedarf besteht.

Die Energieerzeugung von Wärmepumpen wird in Kilowattstunden (kWh) gemessen. Die Leistung wird als JAZ (Jahresarbeitszahl) gemessen, d.h. um viele Male höher ist die von der Wärmepumpe durchschnittlich im Jahresverlauf produzierte Energie (Wärme) im Vergleich zur Energie (Strom), die vom Kompressor in der Wärmepumpe verbraucht wird. Bei einem JAZ-Wert von 5 liefert die Wärmepumpe also fünfmal so viel Energie wie der Elektromotor im Kompressor zum Betrieb der Wärmepumpe benötigt.

Beispiel:

Gesamtenergiebedarf für die Erwärmung von Haus und Leitungswasser 24.200 kWh, Jahresarbeitszahl 5 => Einsparung 19.360 kWh bzw. 80 %, Gesamtenergieverbrauch 4.840 kWh

Einfach ausgedrückt hat die Wärmepumpe 19.360 kWh bzw. 80 % im Vergleich zur Direktbeheizung des Hauses mit Strom eingespart. Wirtschaftlich und umweltfreundlich zugleich.



Marktposition und Entwicklung

Europa ist das Rückgrat

In Skandinavien verfügen viele Ein- und Zweifamilienhäuser über Wärmepumpen, die vor allem in Städten mit Fernwärme konkurrieren.

Der Anteil Wärmepumpen im sonstigen Europa ist geringer, da man hauptsächlich gasbefeuerte Heizkessel verwendet. Da wir keine gasbefeuerten Heizungsprodukte anbieten, sind wir in weiten Teilen Europas weiterhin ein mittelgroßer Akteur auf dem Gesamtheizmarkt.

Im Geschäftsbereich Wärmepumpen sind wir in Skandinavien, Deutschland, Schweiz, Österreich, den Niederlanden, Polen und Tschechien marktführend. Auf anderen europäischen Märkten, wie z.B. in Frankreich und Großbritannien, haben wir bei Wärmepumpen eine gute Marktpräsenz.

In Schweden hat sich im Jahresverlauf der Neubau von Einfamilienhäusern weiterhin positiv entwickelt, was vor allem unseren Umsatz bei Abluftwärmepumpen begünstigt hat.

Stärkere politische Ambitionen hinsichtlich nachhaltiger Heizlösungen für Häuser beflügeln den Markt

In Europa hat der verstärkte Wohnungsbau in Kombination mit dem zunehmenden Interesse seitens politischer Entscheidungsträger in vielen Ländern, sich den globalen Umwelt- und Klimaherausforderungen zu stellen, zu einer starken Marktexpansion beigetragen. Die Regierungen in Großbritannien, den Niederlanden und Norwegen haben auf unterschiedliche Weise ihre Ambitionen zur langfristigen Abwicklung von Wärmeprodukten, die mit den fossilen Brennstoffen Öl und Gas betrieben werden, zum Ausdruck gebracht. Norwegen ist dabei der Vorreiter, mit einem Gesamtverbot von Ölheizkesseln ab 2020 und bei Neubauten bereits jetzt. Ähnliche Beschlüsse in Großbritannien und den Niederlanden werden nach und nach Produktalternativen zu Gasheizkesseln, die heute den europäischen Heizmarkt für Einfamilienhäuser dominieren, erforderlich machen. NIBE Climate Solutions hat sich verstärkt an der Debatte beteiligt, indem man politische Entscheidungsträger in der EU kontinuierlich über die, für viele immer noch relativ unbekanntes Wärmepumpentechnologie und deren effektive Nutzung von gespeicherter, erneuerbarer Solarenergie informiert.

Gestärkte Position auf einem wachsenden europäischen Wärmepumpenmarkt

Wir haben unsere Marktposition auf einem wachsenden europäischen Wärmepumpenmarkt weiter gestärkt, was zu einem guten organischen Wachstum in der Region beigetragen hat. Außerhalb von Skandinavien haben die Niederlande und Deutschland den größten Anstieg zu verzeichnen, aber auch die Schweiz und Österreich haben sich stark entwickelt. Auch alle skandinavischen Märkte - vor allem der dänische - sind weiterhin ge-

wachsen, wovon unsere Unternehmen, die in diesen Ländern marktführende Positionen haben, profitieren. Auch die Länder im östlichen Europa haben eine positive Entwicklung, die zu einer relativ starken Expansion für unsere Unternehmen geführt hat, aufzuweisen. Neben der höheren Nachfrage hat die systematische, erfolgreiche Marktbearbeitung zu höheren Marktanteilen geführt.

Gestoppte Subventionen wieder eingeführt

In den USA hat wie erwartet der Beschluss zum Wegfall von staatlichen Subventionen für den Einbau von Erd-/Bergwärmepumpen in Einfamilienhäusern ab 2017 zum Rückgang des Wärmepumpenmarkts für Einfamilienhäuser beigetragen. Niedrige Preise für einheimisch produziertes Erdgas haben den Marktückgang noch weiter verstärkt. Es wurden eine Reihe Marketing-Aktivitäten durchgeführt, um die Konsequenzen der entfallenen Zuschüsse zu mildern. Wir haben mit unseren Erfahrungen vom europäischen Markt zur aktiven Beeinflussung des nordamerikanischen Marktes beigetragen und die Notwendigkeit einer Wiedereinführung der Subventionen zur Beschleunigung der Umstellung von fossilen auf erneuerbare Alternativen beim Raumkomfort für Wohnhäuser und Gebäude betont. Diese Anstrengungen waren erfolgreich, und Anfang 2018 hat der USA-Kongress die staatlichen Subventionen wieder eingeführt. Die Entwicklung des Marktes für gewerblich genutzte Gebäude war stabiler, was unseren Verkauf an größere, kommerzielle Immobilienprojekte positiv beeinflusst hat.

Stabiler Markt bei Warmwasserbereitern und Fernwärme

Für traditionelle Warmwasserbereiter war die Nachfrage sowohl in Skandinavien als auch im sonstigen Europa weiterhin stabil. Die europäische Ökodesign-Richtlinie stellt höhere Anforderungen hinsichtlich Isolierung und Steuerung dieser Produkte, die wir aufgrund unseres Engagements bei der Produktentwicklung bereits erfüllen. Warmwasserbereiter, die das Warmwasser für einen gesamten Haushalt liefern, müssen außerdem mit einem Wärmepumpenmodul ausgestattet sein, um die Anforderungen zu erfüllen.

Sowohl der skandinavische als auch die übrigen europäischen Märkte für Fernwärmeprodukte haben sich relativ stabil entwickelt, während der Markt für pelletbeheizte Produkte und traditionelle Heizkessel für Einfamilienhäuser weiterhin Schwächen gezeigt hat.

Gewerbeimmobilien immer wichtiger

Der internationale Markt für Heiz-, Belüftungs- und Klimatisierungsausrüstung in Gewerbeimmobilien wird immer wichtiger. Unsere neuesten Übernahmen haben unsere Konkurrenzfähigkeit in diesem Bereich weiter

gestärkt. Dieses Segment hat für uns, sowohl bei der Neuinstallation als auch beim Austausch, in Schweden und international ein großes Potential. Wir entwickeln zur Erhöhung unserer Marktanteile kontinuierlich Produktsortiment und Organisation weiter.

Fragmentierter Markt

Der Markt für unsere Geschäftstätigkeit ist weiterhin fragmentiert, und bei den Herstellern gibt es viele, sowohl größere als auch kleinere Akteure. Wir wachsen kontinuierlich, aber gleichzeitig verstärkt sich die Konkurrenz - deutlich auch vonseiten großer internationaler Konzerne der HVAC-Branche, die ebenfalls auf Erhöhung der Energieeffizienz und umweltgerechtere Produkte setzen.

Eigene Tochtergesellschaften

Durch unsere internationale Präsenz verfügen wir auf jedem Markt über ein umfassendes Vertriebssystem. Die primären Kunden auf dem internationalen Markt sind unsere eigenen Schwestergesellschaften innerhalb des Geschäftsbereichs oder regionale Importeure/Vertreter, die für den weiteren Vertrieb zuständig sind. Hauptsächlich werden die Produkte an Großhändler oder direkt an Installateure vertrieben. Installateure vor Ort haben häufig Direktkontakt zum Endverbraucher und verkaufen bzw. installieren die Produkte. Auf einem geographischen Markt kann es mehrere Vertriebsvarianten geben. Grund dafür sind Tradition, Produktportfolio und die jeweilige Marke sowie die Vertretung durch mehrere Akteure.

Vermarktung für mehrere Zielgruppen

Wir vermarkten unsere Produkte über mehrere Kanäle: Branchenmessen, die sich an unsere Partner und Großhändler richten, digitale Reklame und gedrucktes Werbematerial.

Wir stärken unsere Beziehungen zu den Installateuren, indem wir regelmäßig Ausbildungen in unseren jeweiligen Produktgruppen anbieten. Die Kurse sind in erster Linie für ISH-TechnikerInnen gedacht, aber bestimmte Ausbildungen können auch für andere Berufsgruppen von Interesse sein.

Nicht nur Endverbraucher sind wichtig für uns

Unsere Endverbraucher sind Hauseigentümer sowie Eigentümer von Miethäusern und Gewerbelokalen. Andere, für den Entscheidungsprozess wichtige Zusammenarbeitspartner sind Installateure, Architekten, Projektanten, Baukonstrukteure, Bauherren, Consultants und Energieberater.

Im HVAC-Sektor für Gewerbeimmobilien sind eine Reihe Akteure beteiligt, und die Systeme weisen eine höhere Komplexität auf, weshalb der Entscheidungsprozess länger dauern kann. Gleichzeitig erhöht sich der Direktkontakt zwischen uns als Hersteller und dem Endverbraucher, da häufig direkt zur Immobilie angeliefert wird.

Industrieller Partner mit steigendem Technologiegehalt

” *Wir setzen unsere Strategie - durch Übernahmen und organisches Wachstum ein globaler Anbieter von Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung zu werden - weiter um.*

Christer Fredriksson, Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Element



Durch zielbewusste, konsequente Anstrengungen mit Übernahmen und Strukturmaßnahmen über mehrere Jahre hinweg haben wir wettbewerbsfähige Einheiten in den einzelnen Marktsegmenten geschaffen. Die technische Entwicklung allgemein eröffnet ständig neue Geschäftschancen für uns, und indem wir unser Sortiment durch höheren Technologiegehalt veredeln, erweitern wir unser Angebot hinein in Hochtechnologiebranchen.

Weiterhin hohes Übernahmetempo

Industrieheizelemente und Schienenbranche in Europa

Die in den vergangenen Jahren übernommenen Unternehmen haben sich plangemäß entwickelt, und um weitere Voraussetzungen für ein rentables, internationales Wachstum zu schaffen, wurden auch 2017 eine Reihe Übernahmen durchgeführt. Eins der in Italien führenden Unternehmen für Industrieheizelemente mit Produktion in Italien und Rumänien, HT S.p.A, wurde übernommen und ermöglicht uns den Zugang zu einem weiteren europäischen Land mit kostengünstiger Produktion. Wir haben durch die Übernahme von Heatpoint, dem

holländischen Marktführer für Beheizung und Steuerung von Weichen, unsere marktführende Position in diesem Segment in Europa gestärkt.

Gestreutes Risiko bei der Produktionskapazität in Asien

Unserer Ansicht nach ist die Erhöhung, aber vor allem die Streuung der Produktionskapazitäten auf mehrere Länder auch in Asien sinnvoll. Das gilt sowohl hinsichtlich der Kosten als auch des Risikos. Deshalb wurde in Thailand der Heizelementehersteller Grand Heater, der eine Reihe globaler Unternehmen im Bereich HVAC und Haushaltswaren als Kunden hat, übernommen.

Weltweit führender Zulieferer der Halbleiterbranche

Im Rahmen unserer Bestrebungen, einer der führenden Akteure auf dem Industriemarkt in Nordamerika zu werden, wurden in den USA Gaumer und BriskHeat kurz vor bzw. nach dem Jahreswechsel 2017/2018 übernommen. Gaumer ist auf Prozesswärme für den Energiesektor und die petrochemische Industrie spezialisiert. BriskHeat ist weltmarktführend im Segment textilbasierte Heizmäntel, hauptsächlich für die Halbleiterindustrie, aber auch für Labors und

Forschung. Neben der Produktion in den USA verfügt BriskHeat über Fertigungskapazitäten in Vietnam.

Höhere Veredlung und effektivere Produktion

Zur dauerhaften Beibehaltung unserer angestrebten operativen Marge von 10 % arbeiten wir weiterhin an der Entwicklung der Ausrichtung und Geschäftstätigkeit unserer Ergebniseinheiten hin zu Produktspezialisierung und einem höheren Systemgehalt in unseren Produkten. Das bietet gute Voraussetzungen zur weiteren Steigerung der Energieeffizienz, die gleichzeitig zu einer höheren Nachhaltigkeit beiträgt.

Außerdem investieren wir in Robotisierung und Automatisierung in mehreren Produktionsbereichen, hauptsächlich bei unserer Massenproduktion. Das betrifft sowohl Hoch- als auch Niedriglohnländer, wodurch wir weitere Wettbewerbsvorteile in bestimmten Spezialsegmenten erzielen. Wir führen außerdem produktionstechnische Maßnahmenprogramme durch, die die Konkurrenzfähigkeit der Einheiten nach und nach stärken.



Geschäftsausrichtung

Als Anbieter von Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung sowohl für Hersteller als auch Anwender versorgen wir den Markt mit nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse.

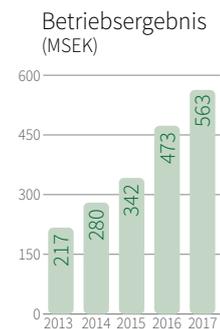
Geschäftsziel

NIBE Element soll einer der führenden globalen Anbieter sein, wobei lokale Präsenz mit einem Komplettsortiment durch geeignete Übernahmen oder Niederlassungen auf immer mehr Binnenmärkten vermarktet wird. Mittlere bis große Serien werden pro Land und Branche vermarktet, Spezial- und Massenprodukte werden weltweit vermarktet.

2017 in Zahlen

2017 stieg der Nettoumsatz von NIBE Element um 20,0% im Vergleich zu 2016. Die Steigerung beruht auf Übernahmen, konsequenter Marktbearbeitung und einer gestärkten Marktposition.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 19,1% im Vergleich zu 2016. Die Steigerung geht hauptsächlich auf höheren Umsatz und gute Kostenkontrolle zurück.



Ziel

Wachstumsziel

Wir erzielen ein Wachstum von mindestens 20%, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

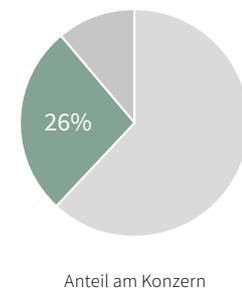
Der Gesamtzuwachs lag 2017 bei insgesamt 20,0% (13,1%), wobei der organische Zuwachs 9,5% (3,2%) betrug. Damit war das organische Wachstum 6,3 Prozentpunkte höher als 2016.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 16,9%.

Zielerfüllung, %



Nettoumsatz



Ziel operative Marge

Die operative Marge soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10% des Umsatzes betragen.

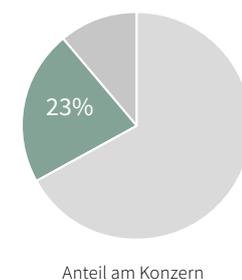
Die operative Marge betrug 2017 11,0% (11,1%) des Umsatzes, was einer Verringerung um 0,1 Prozentpunkte gegenüber 2016 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 9,8%.

Zielerfüllung, %



Betriebsergebnis

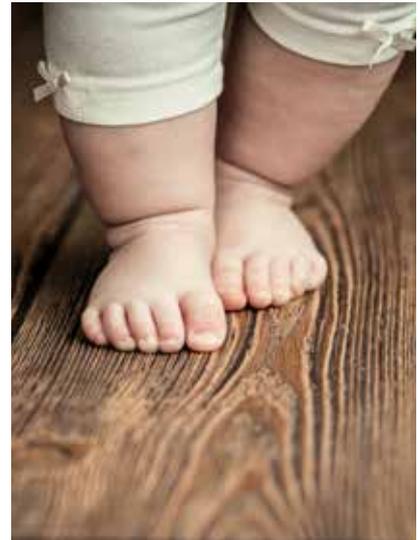


Komponenten und Lösungen, die Energie sparen

NIBE Element verfügt über ein breites Angebot von Komponenten und Lösungen zur intelligenten Beheizung und Steuerung, die Energieverluste minimieren. Das Angebot ist auf eine Vielzahl Marktsegmente ausgerichtet, von Herstellern hochspezialisierter Industriesysteme bis hin zu Konsumgüterproduzenten.

Wir erweitern unser Produktprogramm schrittweise um Technologien, die in unterschiedlichen Anwendungen Kundenbedürfnisse nach Energieoptimierung und Heizung erfüllen. Wir sind Anbieter von sowohl Komponenten als auch Komplettlösungen

mit fertig montierten Systemprodukten oder kundenspezifischen Lösungen. Außerdem können wir als Zusatzoption Messung und Steuerung sowie Tests und Simulationen im Rahmen der Produktentwicklungsprozesse der Kunden anbieten.



Energieeffizienz in vielen Branchen

Unsere Kunden kommen aus verschiedenen Branchen, und unser Produktangebot trägt dazu bei, dass ihre Produkte in einer Vielzahl von Bereichen bei Endverbrauchern zum Einsatz kommen.



Haushaltsgeräte und -maschinen

Ein komplettes Angebot speziell für die Massenproduktion von Heiz- und Steuerungslösungen für Haushaltsgeräte und -maschinen.



Moderne Technologien, Medizintechnik, Flugtechnik

Lösungen für hochspezialisierte, anspruchsvolle Kompetenzbereiche wie medizinische Ausrüstung/Labors, Elektronik- und Halbleiterausstattung für Raumfahrt, Verteidigung und Industrieroboter - alle mit spezifischen Anforderungen und Normen.



Gewerbliche Produkte, Großküchen

Komponenten, aber auch kundenspezifische Lösungen, auf Basis verschiedener Technologien wie Dickfilmttechnologie, Vakuumlöten und Wärmepumpenmodule, alle angepasst an internationale Vorschriften und Standards.



HVAC - zur Steuerung und Regelung von Raumkomfort

Unter anderem Frequenzwandler und Softstartrelais, die die Lebensdauer von Elektromotoren verlängern, indem sie sie vor Überlastung schützen. Wärmetauscher liefern zuverlässig Wärme und können an die tatsächlich benötigte Effizienz angepasst werden und gleichzeitig die Wärmeverluste verringern.



Energiesektor

Ein großes Angebot an Produkten sowohl für erneuerbare Energieerzeugung als auch für die Gas- und Ölindustrie. Beispielsweise elektrische Widerstände für Windkraftanlagen, die die Qualität der Stromversorgung verbessern und durch die bei kurzen Unterbrechungen im Stromnetz Windkraftanlagen nicht mehr abgeschaltet werden müssen.



Transport – Fahrzeuge, Schienenverkehr, Schiffe und Flugzeuge

Intelligente Lösungen für sowohl Infrastruktur als auch Schienenfahrzeuge im Bahnsektor sowie Online-Steuerung und Software für die Steuerung der Ausrüstung. Ein großes Angebot an Komponenten für die Fahrzeugindustrie, einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge.



Industrie, Projekte

Kundenspezifisches Design und Konstruktion, aber auch Installation und Inbetriebnahme von Schaltanlagen und dazugehörigen Schalttafeln.

NIBE Element ist eine Qualitätsanbieter von Komponenten mit einer hohen Lebensdauer und Lösungen mit hoher Wertschöpfung, die zu höherer Energieeffizienz beitragen. Wir stehen außerdem bei der Technologieentwicklung an vorderster Front, um auch weiterhin in einer Welt mit immer mehr Spezialisierung und Technologie-Input ein attraktiver Zusammenarbeitspartner zu sein. Unser Angebot besteht aus einer Reihe Produktgruppen, die entweder als Komponenten vertrieben werden oder Bestandteil von Komplettsystemen sind.

Rohrheizelemente

Finden Anwendung zum einen bei Luftbeheizung und Wärmestrahlern, wie beispielsweise Heizgebläsen, Öfen und Infrarotheizungen, und zum anderen bei der Erwärmung von Flüssigkeiten, wie Warmwasserbereitern, Geschirrspülern, Waschmaschinen und bei der Erzeugung von Prozesswärme.

Aluminiumelemente

Zur optimalen Wärmeleitung durch thermische Strahlung beispielsweise als Radiatoren und Konvektoren zur Beheizung von Wohnhäusern oder zur Beheizung von Zugabteilen und als Frostwächter.

Folienelemente

Folienelemente werden beispielsweise als Enteiser für Seitenrückspiegel und Kamerasysteme verwendet.

Dickfolienelemente

Zur Wärmeerzeugung beispielsweise in Wasserkochern, Abgasreinigung und Kopierern.

PTC-Elemente

Zur schnellen Wärmeerzeugung unter anderem in Fahrzeuginnenraum, Handtuchtrocknern, Luftentfeuchtern, Heißluftgeräten und Trocknern.

Hochleistungselemente

Für hohe Leistung in begrenztem Raum, beispielsweise Werkzeugbeheizung in der Kunststoff-, Gummi-, Holz- und Papierindustrie, aber auch zur Beheizung von Flüssigkeiten bei medizinischen und Laboranwendungen.

Offene Spiralen und Bänder

Zur Luftbeheizung beispielsweise in Wäschetrocknern und Heizgebläsen.

Wärmekabel

Meistens in Frostschutzausrüstung zur Verhinderung von Eisbildung, aber auch zur Sicherstellung bestimmter Temperaturen in Behältern, Rohren, Ventilen und Dachrinnen sowie innerhalb der Prozessindustrie.

Wärmemäntel

Flexible, in synthetische Textilien eingenähte Heizelemente, die um Gefäße und Rohre gelegt werden können.

Keramische Elemente

Keramische Heizelemente befinden sich in einer Röhre und können deshalb leicht ausgetauscht werden, ohne dass der Tank oder Behälter, in dem das Heizelement sitzt, geleert werden muss.

Vakuumlöten

Vakuumlöten ist eine Methode, die hohe Qualität garantiert und deshalb in der Raum- und Luftfahrttechnologie, Medizintechnik und anderen anspruchsvollen klinischen Anwendungen verwendet wird.

Wärmepumpentechnologie

Wärmepumpenmodule, die in warmen, feuchten Lokalen wie beispielsweise Großküchen und Wäschereien kühlen, heizen und entfeuchten.

Widerstände

Werden zur Steuerung und Regelung von Strom eingesetzt. Zu den Produkten zählen zum Beispiel Brems- und Leistungswiderstände.

Steuerung und Regelung

Elektronik mit Prozessorleistung und Softwaregehalt, die bei Bedarf für Fernbedienung und Überwachung zugeschaltet werden kann.

Marken



Technologien kommen auch in neuen Anwendungsbereichen zum Einsatz

Wir haben in unseren Einheiten ebenfalls Zugang zu bestimmten Spezialtechnologien, die außerhalb von traditionellen Heizelement- und Widerstandsanwendungen zum Einsatz kommen. Beispielsweise kann das traditionell bei Rohrheizelementen verwendete Vakuumlöten auch erfolgreich bei der Herstellung von hauptsächlich für Wärmepumpen bestimmten Plattenwärmetauschern eingesetzt werden. Die Folientechnologie wird im Zusammenhang mit umweltrelevanten Lösungen, wie der Abgasreinigung für Dieselfahrzeuge und der Erwärmung von Batterien für Elektroautos, verwendet.

Neue Produktbereiche, Lösungen

Wir haben im vergangenen Jahr mehrere Produkte auf den Markt gebracht, die unserer Einschätzung nach neue Geschäftschancen eröffnen. Ein Beispiel sind in Pumpen integrierte Heizungen, die kompaktere, effektivere Lösungen ermöglichen.

Nachhaltige Produktentwicklung und Produktion

Unsere Produktentwicklung ist entscheidend dafür, dass wir uns auf einem globalen, von Wettbewerb geprägten Markt behaupten können. Die Anforderungen hinsichtlich Leistung und Standards sind je nach Branche und Technologie stark unterschiedlich. In der Tendenz sieht man eine steigende Nachfrage nach Systemlösungen mit entsprechend höherem Technologie-Input. Ein Beispiel ist die Integrierung der Steuerung in das Heizelement, d.h. von Sensoren, die zur Steuerung und Überwachung eingesetzt werden.

Wir haben deshalb in Labors mit hochmodernen Testmöglichkeiten investiert, in denen wir eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten um sicherzustellen, dass die Produkte die Standards und Anforderungen erfüllen.

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Unsere Produkte sollen natürlich ressourceneffizient hergestellt sein, aber vor allem im Betrieb energieeffizient sein und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

Die Produktentwicklungskosten betragen etwa 2 % des Umsatzes.

Lokale Produktentwicklung im Netzwerk

Eine höhere Anzahl Spezialentwicklungen sowie ein hohes Entwicklungstempo bei der proaktiven Zusammenarbeit mit unseren Kunden bilden die Grundlage für die Produktentwicklung, die großenteils dezentral in unseren Tochtergesellschaften erfolgt. Gleichzeitig gibt es bei uns ein offenes Klima für Wissensaustausch zwischen allen Tochtergesellschaften - ein Netzwerk, zu dem auch alle neu übernommenen Unternehmen direkten Zugang haben. Es zeigt sich, dass dieser Technologietransfer zu kontinuierlichen Synergien führt, die in mehreren Bereichen die Entwicklungszeiten deutlich verkürzen.

Entwicklung in vier Dimensionen

Unser Entwicklungsprozess kann in vier Teile unterteilt werden:

- *Produktentwicklung* von komplett neuen Pro-

dukten, neuen Funktionen für vorhandene Produkte sowie verbesserten Eigenschaften für vorhandene Produkte.

- *Die Produktpassung* erfolgt hauptsächlich zusammen mit dem Kunden zur Entwicklung von Lösungen für den konkreten Kundenbedarf und von spezifischen Lösungen, bei denen wir eine größere Systemverantwortung übernehmen.
- *Prozessentwicklung* fokussiert auf die Produktoptimierung hinsichtlich Materialauswahl, Qualität und technische Leistung.
- *Produktionstechnische Entwicklung* verbessert die Produktion hinsichtlich Maschinen, geringerer Umweltbelastung, Produktionsmethoden sowie Effektivität.

Produktion

Die Produktion erfolgt in etwa fünfzig Anlagen in Europa, Nordamerika und Asien. Durch Anlagen für Massenproduktion auf verschiedenen Kontinenten können wir die Produktion ausgehend von der aktuellen Kosten- oder Währungssituation verlagern. Durch die Übernahme der nordamerikanischen BriskHeat verfügen wir jetzt auch über Produktionskapazitäten in Vietnam, und durch die Übernahme der italienische HT haben wir Produktion in Rumänien.

Die lokale Fertigung ist ein wichtiger, großer Teil der Wettbewerbsfähigkeit bei kleinen und mittelgroßen Serien mit kurzen Lieferzeiten.

Bei größeren Serien und Spezialprodukten ist die Fertigung auf spezialisierte Produktionseinheiten konzentriert. Diese Art von Massenproduktion wird durch den Heizelementhersteller Grand Heater in Thailand ergänzt, der eine Reihe globaler Unternehmen im Bereich HVAC und Haushaltswaren als Kunden hat.

Effektivere Produktion

Es werden kontinuierlich Maßnahmen zur Produktivitäts- und Qualitätserhöhung durchgeführt, sowohl durch größere Investitionsprogramme - z.B. zur Automatisierung mittels Robotern - als auch durch kontinuierliche, kleinere Verbesserungen. Der Automatisierungs-

grad erhöht sich jetzt auch in mehreren unserer Niedriglohnländer, u.a. in Mexiko und Polen.

2017 haben wir 164 (125) MSEK in unsere Produktionskapazität und Rationalisierung investiert.

Wir haben im Verlauf des Jahres in vielen Anlagen Maßnahmenprogramme zur Verbesserung der Produktivität durchgeführt. Dazu gehören Zeiterfassungsstudien, produktionstechnische Verbesserungen und leistungsabhängige Vergütungssysteme.

Erhöhte Kapazität

Zur Befriedigung der gestiegenen Nachfrage im Produktbereich Folienelemente wird die Grundherstellung im schwedischen Kolbäck ausgebaut. Gleichzeitig nimmt zur Sicherstellung ausreichender Kapazitäten und eines wettbewerbsfähigen Kostenniveaus in diesem Produktsegment eine neue Produktionseinheit in Vietnam den Betrieb auf.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Durch die Übernahme neuer Einheiten befinden sich jetzt fünf Unternehmen im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 und neun Unternehmen für ISO 14001. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren abzuschließen. Wir arbeiten beständig an der Verringerung von Unfallrisiken und führen dazu ein Arbeitsschutzmanagementsystem ein.

Produktionssteuerung

Je nach Kundenkategorie und Produktionsvolumen erfolgt die Produktion sowohl auf Grundlage von Prognosen als auch ausgehend von Kundenaufträgen.

Koordinierter Einkauf

Der Einkauf von grundlegenden Waren und Leistungen wie Metallen, Mineralien und Metallverarbeitung wird koordiniert. In besonderen Fällen - vor allem im Zusammenhang mit speziellen Kundenverträgen - werden Rohstoffe durch Hedging gesichert.

CHANCEN

- Branchenstrukturierung und Expansion durch Übernahmen
- Synergieeffekte bei Einkauf und Produktion
- Energietechnik ist ein global wachsender Markt
- Die Marktstellung auf den verschiedenen Binnenmärkten ermöglicht die Vermarktung eines erweiterten Produktprogramms

- Starke Marken
- Rationelle und flexible Produktion
- Zugang zu rationeller Produktion in Ländern mit geringeren Lohnkosten
- Marktstellung als einer der weltweit absolut führenden Hersteller
- Intensive Produktentwicklung
- Höherer Zuwachs durch Bereitstellung von Lösungen, einschl. Messung und Steuerung

RISIKEN

- Neue Technologien sind mit Patenten belegt
- Entwicklung der Rohstoffpreise
- Kostenentwicklung in unseren Produktionsländern
- Unverhältnismäßige Schadensersatzzahlungen bei Qualitätsmängeln
- Währungsschwankungen
- Zahlungsprobleme bei bestimmten, größeren Kunden
- Politische Risiken auf einigen Märkten

Turbinenflügel müssen die Wärme halten, um Energie erzeugen zu können.

Lund & Sørensen in Danmark haben ein intelligentes Steuerungssystem für die Flügel von Windkraftanlagen entwickelt, damit sie bei Reparatur und Wartung warm bleiben.

Um sachgemäße Kontrolle und Wartung von Windkraftturbinen und ihrer Flügel sicherzustellen sowie Unterbrechungen für Wartungsarbeiten zu verringern, hat Lund & Sørensen, ein Unternehmen des Geschäftsbereichs NIBE Element, eine Lösung zum Warmhalten der Flügel während der Reparatur entwickelt.

Das Konzept basiert auf einer zentralen, intelligenten Steuerung in Verbindung mit Wärmemänteln. Die Einheit regelt die Temperatur über Sensoren in den Wärmemänteln. Gleichzeitig misst sie die Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit und zeichnet sie auf.

Die Steuerung und Kontrolle von Temperatur, Daten, Alarm, Trendkurven und Programmplanungszeit erfolgt über eine Konsole mit Touchscreen.

Das Bildschirm-Layout ist als Schritt-für-Schritt-Lösung design, wobei jeder Schritt bestätigt werden muss, bevor man zum nächsten Niveau kommt. Damit wird sichergestellt, dass man sich bei der Bedienung bewusst ist, was bei jedem Schritt zu tun ist und was eingeloggt werden muss, bevor man zum nächsten Niveau kommt.





Das BLUE-POINT-System spart der Eisenbahn Energie

Der zweitgrößte Energieposten für Betreiber von Eisenbahninfrastrukturanlagen in kalten Ländern ist die Beheizung von Weichen, um sie schnee- und eisfrei zu halten. In den meisten Ländern werden sie mit Strom beheizt, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.

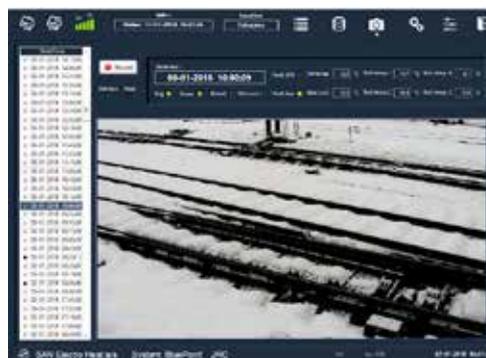
SAN Electro Heat, ein Unternehmen der NIBE Element, ist seit fast 30 Jahren Anbieter von Komplettlösungen für Eisenbahnweichen. Jede neue Generation des Systems verwendet Spitzentechnologie, um ein noch zuverlässigeres System mit immer geringerem Energieverbrauch anbieten zu können. Heute spart die vierte Generation des BLUE-POINT-Systems 85 % mehr Energie als die erste Generation.

Die neue Generation steuert nicht nur die notwendige Beheizung mittels aktuell gemessener Wetterdaten und Schienentemperatur. Das System erhält außerdem stündlich eine Wetterprognose für die kommenden ein bis drei Stunden, also eine punktgenaue, korrekte Prognose für Schnee und Frost.

Das BLUE-POINT-System umfasst ein komplettes SCADA(Supervisory Control And Data Acquisition)-Softwarepaket, das das Bahnunternehmen lokal installieren oder als Cloud-Lösung verwenden kann. Alle Partner, die mit dem Punktheizungssystem arbeiten, haben über das Internet Zugang zu wertvollen Informationen.

Durch unsere drahtlose Kommunikation und Cloud-Technologie können Kundenwünsche nach Outsourcing von Wartung und Installation leichter umgesetzt werden. Die Kunden erhalten Zugang zum Heizsystem, ohne die Sicherheit ihres internen IT-Systems zu gefährden.

SAN Electro Heat hat 2017 zwei komplette BLUE-POINT-Systeme für Intensivtests installiert, eins in den USA zusammen mit Backer USA und eins in Japan zusammen mit Mitsui. Beide Systeme sind mit Cloud SCADA und Live-Kamera ausgerüstet, um die Leistung zu überwachen.



Triebkräfte und Entwicklung des Marktes

Wir sind in den vergangenen Jahren immer mehr von der Entwicklung im Energie- und Umweltsektor beeinflusst worden. Diese Entwicklung ist Triebkraft für unsere Geschäftstätigkeit, die den Bedarf an energieeffizienteren Endprodukten befriedigt und somit den höheren Anforderungen hinsichtlich geringerer Umweltbelastung entspricht. Besonders aktuell ist das für Branchen im Bereich nachhaltige Entwicklung, wie Windenergie, Wärmepumpen, Schienenverkehr sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge. Konzernübergreifende Triebkräfte und Trends finden Sie auf Seite 10.

Potential zur Steigerung der Marktanteile

Der Zielmarkt für die Produktbereiche von NIBE Element wird aktuell auf etwa 50 Milliarden SEK geschätzt.

Allgemein ist der Markt mit seinen vielen lokalen und einigen großen, regionalen Akteuren fragmentiert. Der nordamerikanische Markt ist jedoch homogener und kann als ein Markt betrachtet werden. NIBE Element ist ein globaler Anbieter für mehrere Kategorien von Heizelementen.

Die Märkte für unsere Produktbereiche folgen allgemein der industriellen Entwicklung der Länder und somit der Entwicklung des BSP.

Positive Marktentwicklung

Die Nachfrage auf dem internationalen Heizelementemarkt hat sich 2017 insgesamt positiv entwickelt, jedoch mit Unterschieden zwischen den Marktsegmenten. Die Haushaltsgerätebranche und gewerbliche Produkte haben sich auf mehreren Märkten leicht positiv entwickelt. Durch effektive Massenproduktion in mehreren Ländern mit wettbewerbsfähigem Kostenniveau konnten wir den Bedarf von globalen Haushaltsgeräteherstellern an Qualitätsprodukten zu wettbewerbsfähigen Preisen befriedigen.

Marktsegmente, bei denen Energieeinsparung und nachhaltige Entwicklung eine Rolle spielen, hatten 2017 eine weiterhin gute Entwicklung zu verzeichnen. Durch neue, innovative Produkte haben wir außerdem zum positiven Wachstum in die-

sem Bereich beigetragen. Auch die Fahrzeugbranche hat eine starke Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit zu verzeichnen, wobei der wachsende Trend hin zu Elektromobilität sowohl bei PKW als auch gewerblichen Fahrzeugen viele neue Anwendungen für unsere Technologien und Produkte bietet.

Beim Schienenverkehr war der Marktzuwachs sowohl bei der Infrastruktur als auch bei den Schienenfahrzeugen weiterhin gut, und wir haben uns erfolgreich als globaler Anbieter in diesen interessanten Marktsegmenten etabliert.

Unsere Ausrichtung hin zu Produkten mit intelligenter Steuerung - durch die wir einen höheren Veredelungsgrad erzielen können - hat sich unterjährig, vor allem bei Invertersteuerungen (Drehzahlsteuerungen) für die HVAC-Branche, stark entwickelt.

Die Rohstoff- und Währungsentwicklung ist weiterhin unbeständig gewesen, was unsere Wettbewerbsfähigkeit in entscheidendem Umfang beeinflusst hat. Deutliche Preiserhöhungen für bestimmte Rohstoffe und Vormaterialien haben in einer Vielzahl von Markt- und Produktsegmenten Preisanpassungen erforderlich gemacht.

Geschäftsmodell

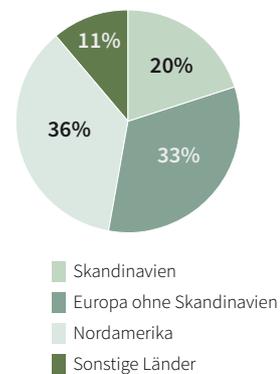
Kunden in mehreren Branchen

Unsere Gewerbekunden, wie Großküchen und die Kühlbranche, gehören immer häufiger zu großen Konzernen mit koordiniertem Einkauf, sie haben jedoch auch regionale Zulieferer. Deshalb müssen sie sowohl zentral als auch lokal bearbeitet werden.

Für Industrieprodukte wollen wir schrittweise die regionale Präsenz erhöhen, um dadurch kleine Serien und Spezialprodukte für den regionalen Bedarf mit kurzer Lieferzeit und Support vor Ort anbieten zu können.

Wenn wir beispielsweise keine eigene Produktion betreiben, haben wir eigene Vertriebs- und technische Niederlassungen gegründet. Je nach Größe und Struktur der jeweiligen Branche erfolgt die Bearbeitung pro Branche oder pro Land.

Umsatz je geographische Region



Zwei hauptsächliche Kundengruppen:

OEM (Original Equipment Manufacturer), Kunden kaufen unsere Produkte und Systeme als Teile ihres Endprodukts.

Industrie, der Kunde verwendet das Produkt in erster Linie in seinem eigenen Fertigungsprozess.

Als einer der international führenden Akteure sind wir weltweit vertreten und können beide Kundengruppen kostengünstig und umweltverträglich mit unseren Produkten beliefern sowie kurze Transportstrecken und guten Kundenservice bieten.

Marketing

Als Zulieferer vermarktet NIBE Element sein Angebot gegenüber dem B2B-Markt hauptsächlich auf Branchenmessen, über Verkäufer und das Internet.

Für einige größere Marktsegmente, wie z.B. Raumkomfort, Haushaltsgeräte, Windenergie und Transport, haben wir jetzt globale Marktverantwortliche, die für das Marketing gemeinsame Vertriebsplattformen für mehrere Tochterunternehmen gleichzeitig einsetzen.

Kaminfeuer bedeutet Wärme und Gemütlichkeit - überall

” *Wir haben unsere Marktanteile auf einer Vielzahl unserer Märkte erhöht und setzen auch weiterhin mit neuen Produkten Akzente.*

Niklas Gunnarsson, Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Stoves



Ein Kamin mit richtigem Feuer verbreitet Gemütlichkeit und ein Gefühl von Geborgenheit. Deshalb ist er als Produkt bei den meisten Menschen mit positiven Assoziationen verbunden. Unsere Ambition ist es, auch weiterhin zum Nutz- und Erlebniswert von Kaminen beizutragen. Als ein führender Akteur haben wir die Möglichkeit, die Branche und ihre Produkte international zu entwickeln, was sowohl für den Endverbraucher als auch die Gesellschaft insgesamt von Nutzen ist. Auch 2017 war von einer großen Anzahl von Produkteinführungen bei allen Marken auf allen Märkten geprägt.

Übernahmen, die uns eine stabile Marktplattform in Nordamerika geben

Durch die Übernahme der kanadischen Fireplace Products International (FPI), mit der wir jetzt eine stabile Marktplattform

in Nordamerika und Australien haben, konnten wir außerdem unsere internationale Expansion strategisch voranbringen. Gleichzeitig verringert sich dadurch unsere Abhängigkeit vom europäischen Kaminmarkt. FPI hat sich unterjährig gut entwickelt und gehört zu den Marktführern in Nordamerika mit einem kompletten Sortiment an Kaminprodukten für Gas, Holz und Pellets. Der Vertrieb erfolgt über ein gut ausgebautes Händlernetz in den USA und Kanada, aber auch durch ein eigenes Händlerunternehmen in Australien, wo wir ebenfalls zukünftiges Wachstumspotential sehen.

Neue Kamingenerationen leisten einen Beitrag

Wir blicken optimistisch auf unsere weiteren Chancen, sowohl hinsichtlich der Geschäftsentwicklung als auch aus Nach-

haltigkeitsperspektive. Unser Beitrag in der aktuellen Debatte zur Umweltbelastung durch Partikel von Holzbeheizung ist die Einführung moderner Kaminöfen mit deutlich höherem Wirkungsgrad und geringeren Partikelemissionen als bei älteren Modellen. Gleichzeitig beteiligen wir uns in nationalen Branchenorganisationen an der konstruktiven Lösung von Emissionsfragen.

Unserer Meinung nach können wir mit unseren Kaminen einen Beitrag leisten, indem alte Technik durch moderne ersetzt wird, was sowohl der Umwelt als auch unserem Geschäft zugutekommt.

In unserer eigenen Entwicklung arbeiten wir eng mit Universitäten und Hochschulen zusammen.



Geschäftsausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit energieeffizienten und preiswerten Kaminprodukten sowie Schornsteinsystemen mit attraktivem Design, die umweltgerecht entwickelt und hergestellt werden.

Geschäftsziel

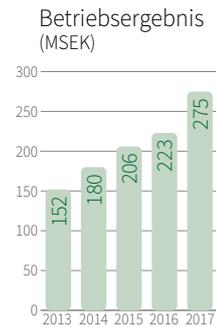
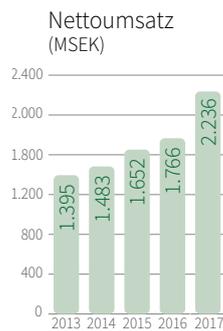
NIBE Stoves will ein Komplettanbieter für Kaminheizungsprodukte sein und dadurch seine marktführende Stellung festigen und stärken.

Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte für neue Märkte wird der internationale Umsatz gesteigert, in Kombination mit der Marktetablierung durch Übernahmen, Niederlassungen mit eigenen Tochtergesellschaften bzw. die Nutzung anderer vorhandener Vertriebskanäle.

2017 in Zahlen

2017 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Stoves um 26,6 % im Vergleich zu 2016. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf Übernahmen, aber auch auf vielen Produkteinführungen und konsequenter Marktbearbeitung.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 23,2 % im Vergleich zu 2016. Die Steigerung geht hauptsächlich auf höheren Umsatz und gute Kostenkontrolle zurück.



Ziel

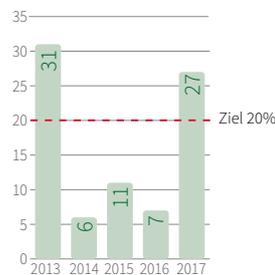
Wachstumsziel

Wir erzielen ein Wachstum von mindestens 20 %, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

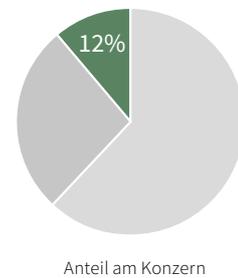
Der Gesamtzuwachs lag 2017 bei insgesamt 26,6 % (6,9 %), wobei der organische Zuwachs 1,6 % (-0,4 %) betrug. Das organische Wachstum hat sich damit um 2,0 Prozenteinheiten gegenüber 2016 verbessert.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 16,0 %.

Zielerfüllung, %



Nettoumsatz



Ziel operative Marge

Die operative Marge soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

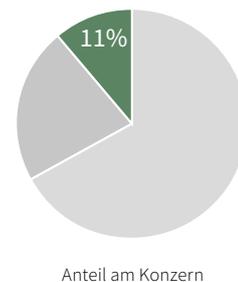
Die operative Marge betrug 2017 12,3 % (12,7 %) des Umsatzes, was einer Verringerung um 0,4 Prozenteinheiten gegenüber 2016 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 12,1 %.

Zielerfüllung, %



Betriebsergebnis



Wärmende Produkte, die für Gemütlichkeit sorgen

Gemütlichkeit verbreitende Heizquellen

Das Produktsortiment von NIBE Stoves besteht aus Kaminen für unterschiedliche Energieträger, in vielen Größen- und Designvarianten für Einfamilienhäuser und Gewerbeimmobilien. Zu unserem Sortiment gehören auch Schornsteinsysteme und anderes Zubehör.

Der Großteil unserer Produkte verwendet erneuerbare Energieträger und ist deshalb klimaneutral, wodurch wir zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die zukünftige Ökodesign-Richtlinie zu niedrigeren Emissionsniveaus. Sie setzen moderne Verbrennungstechnologie ein und haben damit einen höheren Wirkungsgrad und deutlich geringere Partikelemissionen als ältere Kamine.

Erfolgreiches Produktportfolio

Unser Produktportfolio mit zwölf starken Marken in sechs Produktgruppen macht uns in der Branche zu einem Komplettanbieter und starken Geschäftspartner.



Standkamine aus Stahlblech bzw. Gusseisen

Einsätze mit verschiedenen Rahmen, unter anderem aus Stahlblech und Stein zum Einmauern.

Feuerkassetten für offene Kamine

Wärmespeichernde Produkte

Zubehör - beispielsweise Bodenplatten, Holzlagerung und Anschlussrohre

Schornsteinsysteme für die jeweiligen nationalen Bestimmungen

Umwelt- und Kundennutzen

Geringere Umweltbelastung

Holz ist erneuerbare Energie, und die Befuerung von Kaminen mit Holz oder Pellets ist klimaneutral. Holzbefuerung kann allerdings zum Ausstoß von schädlichen Partikeln führen, der jedoch durch unsere hochmoderne Verbrennungstechnik begrenzt wird. Unsere Produkte verwenden die modernste Technik für optimale Verbrennung.

Produkte für alle Sinne

Für Viele symbolisiert Feuer Geborgenheit und ist Grundlage für viele weiche Werte. Ein Kamin verbreitet Wärme, wirkt beruhigend und sorgt gleichzeitig für Gemütlichkeit - sowohl durch das sichtbare Feuer als auch das Design des Kamins. Ein Kamin ist außerdem in kälteren Perioden eine zusätzliche Wärmequelle und bietet Sicherheit, wenn beispielsweise der Strom ausfällt. Ein Kamin ist nicht nur ein Kostenpunkt, sondern eine Investition, die den Wert des Hauses erhöht.

Marken

Contura

Premodul
by Contura

STOVAX
THE BEST OF BOTH WORLDS

REGENCY
FIREPLACE PRODUCTS

Nordpeis

LOTUS
QUALITY FIRST

GAZCO
THE BEST OF BOTH WORLDS

EXCALIBUR

VARDE

TermaTech

Geoman
A NATURAL WARMER

HAMPTON

Produktentwicklung und Produktion für starke Marken

Die kontinuierliche Produktentwicklung mit Schwerpunkt auf Leistung und Design sind eine Voraussetzung für unser Geschäft. Die unterschiedlichen Marken haben selbstständige Produktentwicklungsabteilungen, die nach unseren gemeinsamen Umwelt- und Nachhaltigkeitsrichtlinien arbeiten. Damit werden die Eigenarten jeder Marke beibehalten, und die Kunden haben größere Wahlmöglichkeiten. Innerhalb des Geschäftsbereichs wird kontinuierlich und selbstverständlich Knowhow zu effizienter Verbrennungstechnologie ausgetauscht. Wir können so die erstrebenswerte Flexibilität beibehalten und gleichzeitig regionale Produktwünsche und Trends aufgreifen. Musterschutz des Designs ist deshalb eine wichtige Maßnahme. Die Produktentwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes des Geschäftsbereichs.

Neben der Entwicklung neuer Kaminmodelle auf der Basis vorhandener Technologien investieren wir kontinuierlich umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der Verbrennungstechnologie, um den Anforderungen zukünftiger Verbraucher gerecht zu werden. Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die Ökodesign-Anforderungen, die ab 2022 gelten. Wir streben jedoch danach, unsere Produkte hinsichtlich der Partikelemissionen bei der Holzbefuerung noch weiter zu verbessern. Wir haben deshalb unsere Anstrengungen zur Entwicklung von Lösungen für zukünftige, rentable Produkte mit minimalen Partikelemissionen intensiviert.

Unsere Produktentwicklung unterteilt sich in drei Bereiche:

- *Das Design* ist wichtig für das Gesamterlebnis und ist häufig entscheidend dafür, warum ein Kunde ein bestimmtes Produkt wählt. Ein Kamin muss zum Einrichtungsstil passen und sowohl durch Schönheit als auch Proportionen die Sinne ansprechen. Die Flammen müssen durch große Glasfenster aus so vielen Richtungen wie möglich sichtbar sein.

- *Die Verbrennungstechnologie* ist ein sehr wichtiger Bereich, da sich jeder Verbrennungsvorgang durch geringere oder stärkere Emissionen auf Umwelt und Gesundheit auswirkt. Effiziente Verbrennung gehört zu unserer Verantwortung, wenn es um neue, nachhaltige Produkte geht, und wir investieren kontinuierlich große Ressourcen in die Entwicklung der absolut besten Technologie.
- *Die Funktion* ist wichtig, da Kamine nicht nur schön aussehen, sondern auch Wohnräume beheizen sollen. Sie müssen zuverlässig, sicher, einfach zu platzieren und anzuwenden sein. Deshalb durchlaufen sowohl die verwendeten Komponenten als auch die kompletten Produkte umfassende Tests, bevor neue Produkte auf den Markt kommen.

Unsere Produktionseinheiten

NIBE Stoves hat eigene Produktionsanlagen in Schweden, Großbritannien, Polen und Kanada.

Die meisten der in Europa verkauften Stahlblechprodukte werden in Schweden gefertigt. Dort sind die Produktionsanlagen großenteils roboterisiert und ablaufoptimiert und gehören damit zu den effektivsten der Branche. Wir sind weit gekommen hinsichtlich hoher Qualität und Produktivität bei niedriger Umweltbelastung und geringem Energieverbrauch.

FPI hat eine entsprechende Anlage in Kanada, in der die nordamerikanischen Marken hergestellt werden.

Stovax lässt seine holzbefeuerten Produkte bei sorgfältig ausgewählten Zulieferern herstellen, während gasbefeuerte Produkte in den eigenen Anlagen in Großbritannien produziert werden.

Betonrahmen, Kamin- und Ofenmaterial sowie Produkte zur Wärmespeicherung werden in unserer Anlage in Polen gegossen. Dort werden auch verschiedene Steinmaterialien bearbeitet sowie unsere eigenen Marken mit Komponenten, aber

auch andere Hersteller in der Branche als OEM-Zulieferer beliefert.

2017 haben wir 48 (42) MSEK in unsere Produktionskapazität investiert.

Bessere Leistung als gesetzlich vorgeschrieben

Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte gehen wir von Richtlinien wie Ökodesign, REACH und RoHS aus. Oft ist die Leistung unserer Produkte besser als gesetzlich vorgeschrieben, und wir streben danach, zukünftigen Verschärfungen von Vorschriften zuvorzukommen.

Da neue moderne Kamine im Vergleich zu älteren Produkten einen deutlich höheren Wirkungsgrad und niedrigere Partikelemissionen haben, wirkt sich ein Austausch direkt positiv auf die Umwelt aus. Die kommende Ökodesign-Richtlinie ist ein Schritt in die richtige Richtung für unsere Branche.

Als Glied in der Umsetzung einer strukturierten, ordnungsgemäßen Arbeitsweise sind die Produktionsanlagen sowohl qualitäts- (ISO 9001) als auch umweltzertifiziert (ISO 14001). Für die neu übernommene FPI ist das Ziel eine Zertifizierung innerhalb von zwei Jahren.

Wir arbeiten kontinuierlich und systematisch für sichere Arbeitsplätze und ein geringeres Unfallrisiko.

Produktionssteuerung

Die Produktion basiert auf Prognosen. Die saisonalen Schwankungen auf dem Kaminmarkt bedeuten, dass Teile des Produktionsvolumens auf Lager produziert werden, um zur Hochsaison im Herbst über die notwendige Lieferkapazität zu verfügen.

Koordinierter Einkauf

Der Einkauf größerer gemeinsamer Werkstoffmengen, wie beispielsweise Stahlblech, Gusseisen oder Glaskeramik wird sowohl innerhalb des Geschäftsbereichs als auch innerhalb des Konzerns koordiniert.

CHANCEN

- Verkaufspotential in neuen Produktsegmenten
- Großes Marktpotential
- Intensive Produktentwicklung
- Starke Marken
- Breites Produktprogramm
- Großes Interesse für erneuerbare Energie

RISIKEN

- Neue energiepolitische Entscheidungen führen oft zu einem engen Zeithorizont für Produktveränderungen
- Lokale Beschlüsse bezüglich Einschränkungen für holzbefeuerte Produkte
- Niedrigpreissortimente
- Allgemein schwache, wirtschaftliche Entwicklung

Triebkräfte und Entwicklung des Marktes

Wir sind auf dem Verbrauchermarkt für Investitionsgüter tätig. Die Kaufentscheidung der Kunden erfolgt nicht nur rational, sondern zum großen Teil auch emotional.

Triebkräfte

- *Konjunktur* und Entwicklung des verfügbaren Einkommens.
- *Einrichtungstrends*.
- *Entwicklung auf dem Immobilienmarkt*, Neubaugrad sowie Preisentwicklung und Umschlaghäufigkeit von Immobilien auf dem Markt, die häufig direkt mit der Renovierungsbereitschaft korreliert.
- *Saisonale Schwankungen* und Wetterlage vor und während der Herbst-/Wintersaison.
- *Entwicklung der Energiepreise* der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise. Höhere Energiepreise sind Anreiz dafür, eine ergänzende Heizquelle zu kaufen.
- *Die Ökodesign-Richtlinie* mit niedrigeren Grenzwerten für Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen bis spätestens 2022, hier sind wir bereits jetzt gut positioniert.
- *Regionale Beschränkungen* zur Anwendung holzbefuerter Produkte aufgrund von Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen, die negative Auswirkungen haben können.

Holz, Gas und Pellets

Die drei größten Energieträger zur Beheizung von Kaminen sind Holz, Gas und Pellets. Insgesamt dominiert in Europa die traditionelle Holzbefuerung. Holzbefeuerte Kamine liegen mengenmäßig vorn und sind auf allen Märkten vertreten.

In Großbritannien, Irland und den Niederlanden sowie in Nordamerika wird durch das gut ausgebaute Gasnetz traditionell stärker Gas verwendet, weshalb gasbefeuerte Kamine beliebt sind. In Italien ist die Pelletbefuerung führend, und auch in Frankreich hat sich die Nachfrage nach Pelletprodukten in den letzten Jahren erhöht. Die Produkte sind in den kalten Monaten eine hervorragende Zusatzheizquelle.

Wenn man keinen Rauchgasabzug installieren kann, werden Elektrokamine verwendet - hauptsächlich zur Dekoration, aber auch als Wärmequelle.

Potential zur Steigerung der Marktanteile

NIBE Stoves ist auf dem Verbrauchermarkt für Investitionsgüter tätig. Der Zielmarkt für NIBE Stoves in Nordamerika und Europa wird aktuell auf etwa 30 Milliarden SEK geschätzt.

Unsere Märkte liegen in Europa, Nordamerika sowie Australien und Neuseeland. Die Hauptmärkte liegen in Skandinavien, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, USA, Kanada und Australien.

Marktentwicklung

Die Nachfrage nach Kaminprodukten hat sich in Europa 2017 insgesamt leicht verringert, wobei es Unterschiede zwischen verschiedenen Produktarten gibt. Während die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten allgemein auf den meisten Märkten zurückgegangen ist, gibt es bei Produkten für Gas und Pellets weiterhin eine gestiegene Nachfrage, speziell auf ihren traditionellen Märkten.

In Schweden hat sich die Nachfrage nach Kaminprodukten trotz stärkerem Neubau und der allgemein guten Konjunktur leicht verringert. Die Investition in einen Kamin steht weiterhin bei Vielen weit oben auf der Wunschliste. Gleichzeitig konkurriert eine solche Investition mit anderen langlebigen Gütern und Erlebnissen. Die Entwicklung der Nachfrage nach Kaminprodukten in Norwegen ist im vergangenen Jahr weiterhin stabil gewesen, während der dänische Markt stark geschrumpft ist, seit die Subventionen zur Stimulierung des Austauschs älterer Produkte ausgelaufen sind. Insgesamt haben wir in Skandinavien eine weiterhin sehr starke Marktposition.

In Deutschland ist die Nachfrage nach Kaminprodukten 2017 vier Jahre hintereinander zurückgegangen und liegt auf einem historisch niedrigen Niveau. Die Verringerung wird vor allem in den Baumärkten spürbar, während sich unser hauptsächlichlicher Vertriebskanal - der traditionelle Fachhandel - stabil entwickelt und ein gewisses Wachstum zu verzeichnen hatte, wovon wir profitieren konnten.

In Frankreich war nach mehreren Jahren mit geringerer Nachfrage eine Wende zu verzeichnen, und mehrere Produktsegmente sind gewachsen, vor allem bei pelletbefeuerten Produkten.

In Großbritannien gab es bei den gasbefeuerten Produkten einen weiteren Anstieg, während die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten leicht zurückgegangen ist. Das liegt hauptsächlich an den aktuell niedrigen Gaspreisen, aber auch am Komfort, den diese Produkte bieten. Stovax mit seinem Komplettsortiment an gasbefeuerten Produkten der Marke Gazco und seiner starken Marktposition konnte die veränderte Marktlage gut parieren.

In Nordamerika haben die allgemein

gute Konjunktorentwicklung 2017 und der relativ kalte Winter des Vorjahres zu einer erhöhten Nachfrage nach Kaminprodukten geführt, insbesondere nach gasbefeuerten Produkten.

In mehreren Bereichen haben wir im Jahresverlauf die Auswirkungen der stark gestiegenen Materialpreise zu spüren bekommen. Auch wenn wir sie größtenteils durch Preiserhöhungen ausgleichen konnten, haben sie sich dennoch negativ auf die operative Marge des Jahres ausgewirkt.

Geschäftsmodell

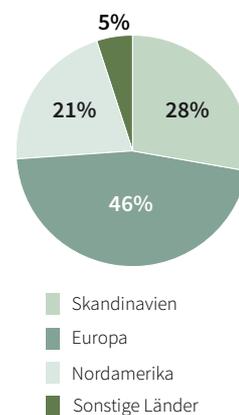
Marketing

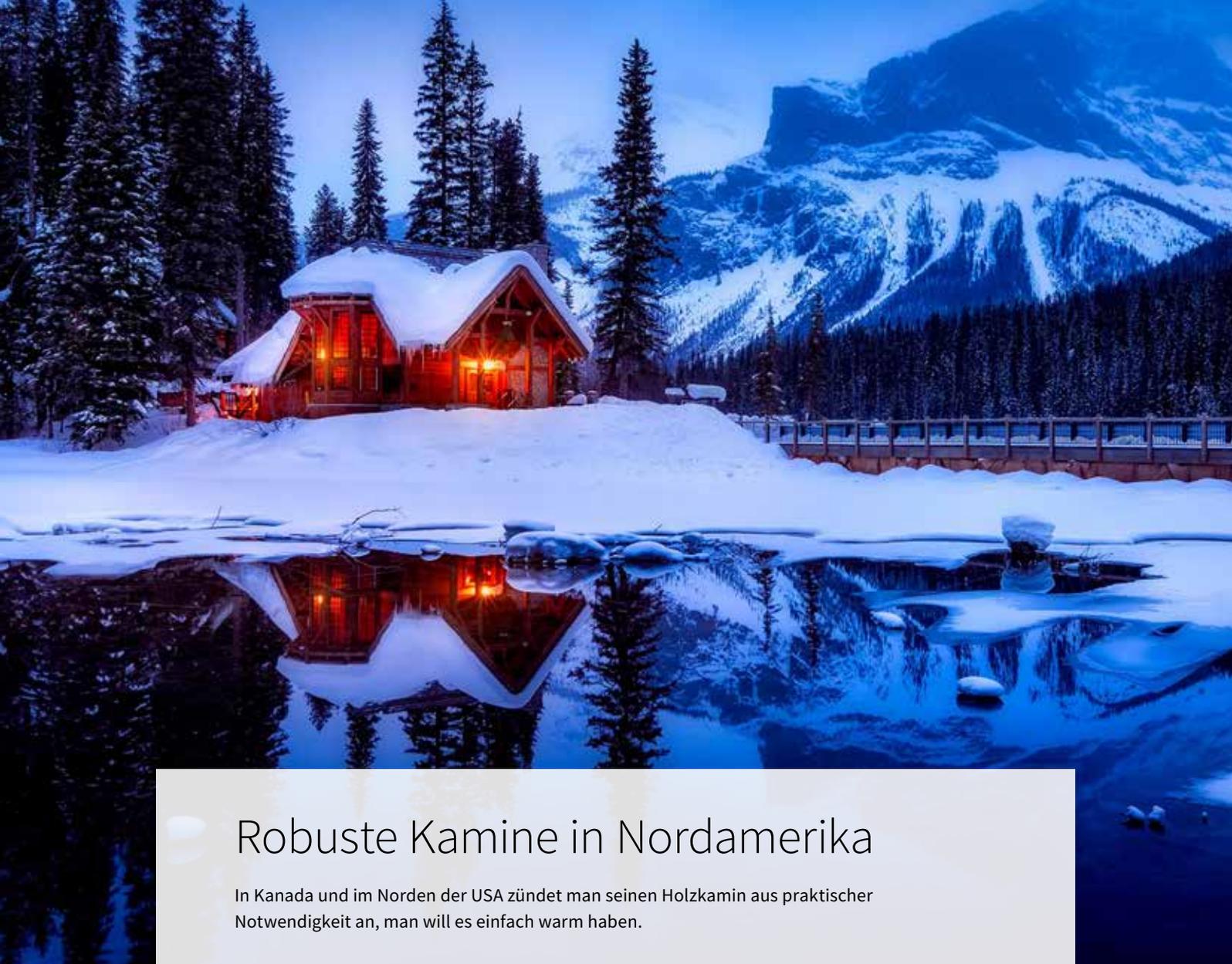
Die Kaufentscheidung für unsere Produkte basiert zum großen Teil darauf, wie man sie erlebt. Deshalb ist die Präsentation in den Verkaufslökalen ein wichtiger Marketingkanal, und ein großer Teil unserer Marketingressourcen fließt in die Gestaltung der Produkte in den Verkaufsräumen. Weitere Kanäle sind digitale Werbung, Einrichtungsmagazine sowie Verbraucher- und Fachmessen.

Vertriebskanäle

Unsere Produkte erreichen den Endverbraucher über ein gut ausgebautes Fachhändlernetz, ohne Großhändler als Zwischenglied. Die Fachhändler präsentieren die Produkte im entsprechenden Umfeld und bieten ein höheres Servicenniveau als Baumärkte, die vor allem Niedrigpreisprodukte verkaufen, ein Segment, in dem wir wenig vertreten sind. Ersatzteile und Zubehör werden in steigendem Umfang über unsere Webseite verkauft.

Umsatz je geographische Region





Robuste Kamine in Nordamerika

In Kanada und im Norden der USA zündet man seinen Holzkamin aus praktischer Notwendigkeit an, man will es einfach warm haben.



Regency® Pro-Series F5100
Wood Stove



Contura 510

Dort hat man mit Ausnahme von Skandinavien deutlich strengere Winter als in Europa, und ein Holzkamin ist für viele eine wichtige Wärmequelle. Beispielsweise nutzen in der kanadischen Provinz Ontario 350.000 bzw. 35% der Haushalte außerhalb von Städten Holz als Zusatz- oder Hauptwärmequelle.

Ein Artikel im Toronto Star beleuchtet die wichtige Rolle von Holzkaminen:

„Die Arbeitswoche ist zu Ende und du hast einen langen Nachhauseweg mit Gegenwind und peitschenden Schneeböen. Aber am Ende des Weges kommt die Erlösung, Tee vielleicht oder ein Glas Wein und die ultimative Gemütlichkeit im Winter - ein Holzsplit im Kamin.“

Den Unterschied zwischen den Kontinenten kann man am besten verstehen, wenn man die Produktbeschreibung von einigen Produkten des kanadischen Unternehmens Regency mit der des Contura 500, dem Bestseller von NIBE Stoves in Skandinavien, vergleicht. Die Kamingrößen von Regency werden ausgehend von Fassungsvermögen und Leistung in BTU, British Thermal Unit, angegeben.

Regency® Pro-Series F5100 Wood Stove, 80.000 BTU = 23 kW. Jetzt kann man 55 cm lange Holzsplitte auflegen und eine Ladung von 40 kg ergibt eine Brenndauer von bis zu 30 Stunden!

Der skandinavische Contura 500 mit einer Leistung von 5 kW fasst 33 cm lange Holzsplitte und hat eine Brenndauer von 1-2 Stunden.

Wie man in Kanada sagt: Man zündet den Kamin im Oktober an und dann brennt er bis April. - Könnte ich eine Tasse Tee haben?

Verwaltungsbericht

Jahresabschluss 2017

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Übernahmen

Die Übernahme des Hauptteils der britischen Enertech Group wurde im Januar von der schwedischen Wettbewerbsbehörde genehmigt. Die Geschäftstätigkeit, die hauptsächlich in Schweden unter der Marke CTC erfolgt und einen Jahresumsatz von über 800 MSEK mit einer operativen Marge von 4,8 % hat, ist seit März 2017 in NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im Februar wurden 50 % der Aktien des kanadischen Wärmepumpenunternehmens CGC Group of Companies Inc. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 50 % bis spätestens 2022. Das Unternehmen erzielt mit etwa 80 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. 120 MSEK und eine operative Marge von 19 %. Das Unternehmen ist seit Februar 2017 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Anfang Mai wurden 80 % der Aktien des italienischen Heizelementherstellers HT S.p.A. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 20 % der Aktien im Jahr 2020. Das Unternehmen mit etwa 330 Mitarbeitern verfügt über Produktionsanlagen in Italien und Rumänien und hat einen Umsatz von etwa 220 MSEK und eine operative Marge von etwa 14 %. Die Produkte werden hauptsächlich an Industrie und Raumkomfortsektor geliefert. Das Unternehmen ist seit Mai 2017 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Die Akquisitionsbilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juni wurden 65 % der Aktien des kanadischen Belüftungsunternehmens Tempeff North America Ltd. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 35 % der Aktien bis spätestens 2021. Das Unternehmen erzielt mit etwa 50 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 70 MSEK sowie eine operative Marge von über 10 % und ist seit Juni 2017 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Akquisitionsbilanz ist weiterhin vorläufig.

Ende November wurde eine Übernahmevereinbarung über 45 % der Aktien des italienischen Belüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. unterzeichnet. Das Unternehmen ist in Italien führend bei der Herstellung von gewerblichen Anwendungen und erzielt mit reichlich 300 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 670 MSEK. Die Übernahme erfolgte im Januar 2018. Die Beteiligung wird jedoch im Jahr 2018 nicht konsolidiert, sondern nach der Kapitalanteilmethode ausgewiesen, da NIBE aktuell keinen beherrschenden Einfluss hat. Darüber hinaus hat NIBE eine Option zur Übernahme der verbleibenden 55 % der Aktien.

Im Dezember wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 60 % der Aktien der US-amerikanischen Gaumer Company Inc. unterzeichnet. Gaumer ist in Nordamerika ein führender Hersteller von elektrischen Beheizungsanlagen für die Stromerzeugung

sowie die Öl-, Gas- und petrochemische Industrie. Die Aktienübernahme erfolgte im Januar 2018 und damit wird das Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ca. 200 MSEK ab Januar 2018 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Darüber hinaus hat NIBE eine Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 40 % der Aktien zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen.

Vergütungen

Die Jahreshauptversammlung entscheidet über die Vergütung des Aufsichtsratsvorsitzenden und der übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Jahreshauptversammlung beschließt zudem Richtlinien für die Vergütung des CEO und anderer Führungskräfte. Ausgehend von diesen Richtlinien entscheidet der Aufsichtsrat über die Vergütung des CEO. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für weitere Informationen zu den Vergütungen im Geschäftsjahr siehe Anm. 6.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Vergütungen für 2018 nach denselben Prinzipien festzulegen wie für 2017.

Umweltfragen

NIBE hat Produktionsanlagen in 21 Ländern, die die Umwelt hauptsächlich durch Folgendes belasten:

- Einsatz von Rohstoffen wie Metallen und Kunststoffen
- Einsatz von Naturressourcen wie Energie und Wasser
- Erzeugung von Abfall
- Abwasser und Luftverunreinigung
- Transporte

NIBE folgt in allen Ländern, in den man Produktionsanlagen hat, den geltenden nationalen Gesetzen.

Bei genehmigungspflichtiger Geschäftstätigkeit werden die Erfüllung und eventuelle Verletzungen von Genehmigungen den Umweltbehörden in den jeweiligen Ländern sowie der Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns gemeldet. 2017 wurden 2 Überschreitungen von Umweltschutzbedingungen gemeldet und entsprechende Maßnahmen getroffen.

Der Konzern steuert Verbesserungen der Umweltleistung durch die Anwendung von Kennzahlen, Zielen und Meldeverfahren gemäß GRI-Standard. Auch an das CDP (Carbon Disclosure Project) wird Rechenschaft erstattet. Eine Vielzahl unserer Produkte beeinflusst durch ihre Anwendung die Umwelt positiv, da sie zu einem geringeren Energieverbrauch, dem erhöhten Einsatz von erneuerbarer Energie und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

Mehr zu den Konzernzielen und Kennzahlen hinsichtlich Umweltbelastung, siehe Seite 32.

Verwaltungsbericht	62
Fünffjahresübersicht	64
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	66
Geschäftsbereiche	68
Konzernbilanz	70
Cashflow-Analyse des Konzerns	72
Kennzahlen	73
Die Muttergesellschaft	76
Risikomanagement	78
Anmerkungen	80
Prüfungsbericht	105
Corporate-Governance-Bericht	108
Bestätigungsvermerk	111
Aufsichtsrat, Geschäftsleitung und Wirtschaftsprüfer	112

Personalfragen und Menschenrechte

Die Mitarbeiterpolicy geht von der Gleichwertigkeit aller Menschen aus und bedeutet, dass alle unabhängig von Geschlecht, Ethnizität, Alter und Hintergrund dieselben Entwicklungschancen im Konzern haben. Wir möchten, dass alle unsere Mitarbeiter NIBE als einen vertrauenswürdigen, gerechten Arbeitgeber wahrnehmen, der gute Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Gleichberechtigung sicherstellt. 2017 hat NIBE in Übereinstimmung mit den neuen Anforderungen eine neue Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung verabschiedet. Sie soll 2018 in den Konzerngesellschaften umgesetzt werden.

Unsere Policy, die Menschenrechte zu respektieren und Diskriminierung zu verhindern, erstreckt sich auch auf die Zulieferer, und wir bewerten neue Zulieferer im Hinblick auf unsere Forderungen. Wir arbeiten außerdem am Nachhalten der vorhandenen Zulieferer im Hinblick auf die Anforderungen, die wir hinsichtlich Menschenrechte und Arbeitsbedingungen stellen.

Unsere Werte und der solide verankerte Verhaltenskodex bilden eine Grundlage für Zusammenarbeit, Engagement und Freiheit bei Verantwortung. Als Teil der internen Kontrollen im Konzern werden jedes Jahr eine Reihe Tochtergesellschaften ausgewertet um sicherzustellen, dass überall dieselben Prinzipien Anwendung finden und die Arbeitsbedingungen einem soliden Standard entsprechen.

Mehr zu unseren Mitarbeitern und zu verantwortungsbewusstem Einkauf, siehe Seiten 29 - 30.

Forschung und Entwicklung

Der NIBE-Konzern betreibt in jedem Geschäftsbereich marktführende Forschung und Entwicklung. Hierin liegt unserer Beurteilung nach ein entscheidender Faktor für weiteres organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Das Motiv liegt in der schnellen Erfassung veränderter Anforderungen seitens der Kunden und im zügigen Entwickeln der besten Lösungen für die jeweils auftretenden Marktsituationen. Siehe auch Anm. 9.

Künftige Entwicklung

- Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem starken Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte liegen wir im Trend.
- Unsere Voraussetzungen für ein offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Interne Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürden für weiterhin gute Margen.
- Durch unsere große geographische Streuung ist unser Konzern stabil aufgestellt und weniger anfällig für regionale Nachfrageschwankungen.

- Allen Unsicherheitsfaktoren im Umfeld zum Trotz blicken wir dennoch vorsichtig optimistisch auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Eigentümersituation

Das Aktienkapital von NIBE verteilt sich auf 58.532.590 A-Aktien und 445.484.032 B-Aktien. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 56 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel

Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen, zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandmitgliedern mit etwa 47 % der Stimmen und zum anderen Melker Schörling mit etwa 20 % der Stimmen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	2.354 MSEK
Aufgedrückstellung	4.751 MSEK
Nettoergebnis	393 MSEK
Insgesamt	7.498 MSEK

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 1,05 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 529 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 6.969 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgedrückstellung und 2.218 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Äußerung ist im Zusammenhang zu den aus dem Jahresbericht hervorgehenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

Corporate-Governance-Bericht

Der Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 108 - 111 ist nicht Bestandteil des Verwaltungsberichtes.

Fünfjahresübersicht

Gewinn- und Verlustrechnung					
(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Nettoumsatz	19.009	15.348	13.243	11.033	9.834
Umsatzkosten	- 12.446	- 9.817	- 8.461	- 7.106	- 6.462
Bruttoergebnis	6.563	5.531	4.782	3.927	3.372
Vermarktungskosten	- 3.140	- 2.664	- 2.371	- 1.977	- 1.739
Verwaltungskosten	- 1.240	- 1.042	- 838	- 707	- 580
Sonstige Betriebserträge	161	155	127	142	126
Betriebsergebnis	2.344	1.980	1.700	1.385	1.179
Finanzergebnis	- 162	- 109	- 86	- 93	- 62
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.182	1.871	1.614	1.292	1.117
Steuern	- 479	- 495	- 377	- 310	- 259
Nettoergebnis	1.703	1.376	1.237	982	858
<i>Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung</i>	-	-	-	-	-
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von</i>	<i>640</i>	<i>542</i>	<i>480</i>	<i>402</i>	<i>385</i>

Bilanz					
(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Immaterielle Vermögenswerte	14.744	14.716	10.209	9.731	6.154
Sachanlagen	3.043	2.820	2.117	2.078	1.889
Finanzanlagen	331	389	467	367	155
Summe Anlagevermögen	18.118	17.925	12.793	12.176	8.198
Vorräte	3.247	2.799	2.115	2.109	1.760
Kurzfristige Forderungen	3.203	2.798	1.901	1.844	1.415
Kurzfristige Anlagen	90	160	347	154	3
Liquide Mittel	3.332	2.342	1.448	1.827	1.591
Summe Umlaufvermögen	9.872	8.099	5.811	5.934	4.769
Summe Aktiva	27.990	26.024	18.604	18.110	12.967
Eigenkapital	12.807	12.129	7.428	6.560	5.575
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	2.859	2.763	1.605	1.849	1.267
- verzinslich	6.960	5.858	7.118	7.558	4.391
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	3.348	2.596	2.289	1.849	1.533
- verzinslich	2.016	2.678	164	294	201
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	27.990	26.024	18.604	18.110	12.967

Cashflow-Analyse					
(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	2.307	2.045	1.717	1.327	1.255
Veränderung des Betriebskapitals	- 184	- 274	222	77	- 183
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.123	1.771	1.939	1.404	1.072
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 536	- 412	- 384	- 308	- 309
Operativer Cashflow	1.587	1.359	1.555	1.096	763
Übernahme von Unternehmen	- 822	- 4.357	- 171	- 2.648	- 166
Cashflow nach Investitionen	765	- 2.998	1.384	- 1.552	597
Finanzierung	703	3.998	- 1.302	2.095	271
Dividenden	- 444	- 369	- 298	- 259	- 220
Cashflow des Geschäftsjahres	1.024	631	- 216	284	648
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	2.502	1.795	1.981	1.594	934
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 104	76	30	103	12
Liquide Mittel zu Jahresende	3.422	2.502	1.795	1.981	1.594

Gewinn- und Verlustrechnung über die Fünfjahresperiode Wachstum

Zielstellung für den Umsatz ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wo bei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen-zurückzuführen sein sollte. Über den vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 9.192 MSEK auf 19.009 MSEK erhöht. Dies erfolgte durch eine offensive Übernahmestrategie. Im Betrachtungszeitraum wurden etwa 35 Unternehmensübernahmen bzw. -zusammenschlüsse durchgeführt.

Das Wachstum über die Fünfjahresperiode lag durchschnittlich bei 15,6 %. Über den vergangenen Fünfjahreszeitraum ist der Konzernumsatz aufgrund der organischen Entwicklung um 4,3 % gestiegen, während der Zuwachs aufgrund von Übernahmen 11,3 % betrug.

Operative Marge

Als Zielstellung wird für die Geschäftsbereiche des Konzerns eine durchschnittliche operative Marge von mindestens 10 % sowie für den Konzern eine Eigenkapitalrendite von durchschnittlich mindestens 20 % angestrebt.

Die operative Marge von NIBE Climate Solutions lag über die Fünfjahresperiode bei durchschnittlich 14,4 %. Die operative Marge von NIBE Element lag in dem Zeitraum bei durchschnittlich 9,8 %, während NIBE Stoves eine durchschnittliche operative Marge von 12,1 % erzielte.

Die operative Marge des Konzerns betrug während der Fünfjahresperiode 12,5 % und die Eigenkapitalrendite durchschnittlich 15,5 %.

Bilanz über die Fünfjahresperiode

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 11.589 MSEK auf 27.990 MSEK erhöht.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Geschäftswerten, Warenzeichen und Marktpositionen, die im Zuge der Übernahme von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen entstanden sind. Der Wertminderungsbedarf von Geschäftswerten und Warenzeichen wird jährlich durch eine Barwertberechnung künftiger Cashflows geprüft. Die vom Konzern für die Wertminderungsprüfung angewandten Prinzipien sind in Anm. 2 unter „Geschäftswert und Warenzeichen“ beschrieben.

Sachanlagen

Sachanlagen bestehen ausschließlich aus Grundstücken, Gebäuden und Maschinen. Der Anstieg in den letzten fünf Jahren beträgt 1.162 MSEK. Hiervon entfallen ca. 37 % auf Akquisitionen, während sich die verbleibenden 63 % auf Investitionen in bereits existierende Geschäftstätigkeiten beziehen. Diese Investitionen wurden zum größten Teil am Standort Markaryd, wo sich die größten Produktionsanlagen von NIBE Climate Solutions und NIBE Stoves befinden, sowie an den Produktionsstandorten des Konzerns in Polen und Tschechien getätigt.

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte und kurzfristige Forderungen, die hauptsächlich aus Kundenforderungen bestehen, betragen ca. 23 % der Bilanzsumme. Diese beiden Posten stehen gewöhnlich in direktem Zusammenhang zum Umsatz und damit zum Wachstum.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Lang- und kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen aus Bankkrediten bzw. Krediten bei anderen Geldinstituten, Anleihen sowie Pensionsrückstellungen. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum sind diese von 4.517 MSEK auf 8.976 MSEK gestiegen. Der Anstieg ist auf die Neuaufnahme von Fremdkapital hauptsächlich zur Finanzierung der 2014 und 2016 getätigten, großen Übernahmen-zurückzuführen.

Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote lag während der Fünfjahresperiode durchschnittlich bei 42,9 %.

Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen hauptsächlich aus latenten Steuern, zusätzlichen Kaufsummen und Rückstellungen für Gewährleistungen. Diese sind in den vergangenen fünf Jahren von 894 MSEK auf 2.859 Mkr MSEK gestiegen, in erster Linie aufgrund von Verbindlichkeiten für zusätzliche Kaufsummen und von Steuerrückstellungen für immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit Übernahmen.

Kurzfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die in den vergangenen fünf Jahren um 2.028 MSEK von 1.320 MSEK auf 3.348 MSEK gestiegen sind, bestehen zu ca. 77 % aus aufgelaufenen Kosten sowie Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen, die beide in direktem Zusammenhang zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit stehen.

Cashflow über die Fünfjahresperiode

Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum zeigte der Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals eine positive Entwicklung.

Betriebskapital

Das Betriebskapital - als kurzfristige Vermögenswerte minus kurzfristige Verbindlichkeiten berechnet - betrug im Fünfjahreszeitraum etwa 17 % des Umsatzes.

Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit entsprachen in den vergangenen fünf Jahren in etwa 78 % der planmäßigen Abschreibungen. Diese relativ geringe Quote hat ihre Ursache in der Kombination des organischen Wachstums des Konzerns und der Tatsache, dass die Mehrzahl der Produktionsstätten unserer Einschätzung nach über ausreichend Kapazität für zukünftiges Wachstum verfügen.

Operativer Cashflow

Der Konzern kann für den vergangenen Fünfjahreszeitraum auf einen positiven operativen Cashflow verweisen. Das beruht auf der zurückhaltenden Investitionstätigkeit in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie der starken Aufmerksamkeit, die in der tagtäglichen Arbeit dem Betriebskapital des Konzerns gewidmet wurde.

Übernahme von Unternehmen

NIBE Industrier AB hat im Laufe der Jahre eine offensive Übernahmestrategie verfolgt. Innerhalb des Fünfjahreszeitraums wurden 35 Unternehmensübernahmen und -zusammenführungen durchgeführt, davon 11 innerhalb des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions, 22 von NIBE Element und 2 von NIBE Stoves. 2013 war die Übernahmefrequenz verhältnismäßig gering, stieg jedoch erneut im Jahr 2014 unter anderem mit der Übernahme der börsennotierten nordamerikanischen WaterFurnace Renewable Energy Inc. 2015 war die Übernahmefrequenz geringer, nahm dann 2016 unter anderem mit der Übernahme der nordamerikanischen Climate Control Group Inc. aber wieder zu. 2017 wurde eine große Anzahl kleinerer Übernahmen durchgeführt. Ziel ist eine auch weiterhin offensive Übernahmestrategie.

Finanzierung

2016 wurde eine Bezugsrechtsemission durchgeführt, die der Gesellschaft nach Abzug der Transaktionskosten 3.008 MSEK zugeführt hat. Ansonsten wurden der Kapitalbedarf für Unternehmensübernahmen und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie der Bedarf an Betriebskapital für die Erweiterung der Geschäftstätigkeit und für die Dividendenausschüttung in den vergangenen fünf Jahren mittels selbst erwirtschaftetem Cashflow und Krediten gedeckt. In den vergangenen Jahren haben Anleihen zum großen Teil die Bankenfinanzierung ersetzt.

Dividenden

Ziel von NIBE Industrier AB ist die Ausschüttung einer Dividende von 25 – 30 % des Jahresgewinns nach Steuern. In den vergangenen fünf Jahren lag die ausgeschüttete Dividende zwischen 29,9 und 32,2 % des Jahresgewinns nach Steuern.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(MSEK)		2017	2016
Nettoumsatz	Anm. 3	19.009	15.348
Umsatzkosten		- 12.446	- 9.817
Bruttoergebnis		6.563	5.531
Vermarktungskosten		- 3.140	- 2.664
Verwaltungskosten	Anm. 5	- 1.240	- 1.042
Sonstige Betriebserträge	Anm. 10	161	155
Betriebsergebnis	Anm. 3 - 10	2.344	1.980
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	4	4
Finanzerträge	Anm. 12	89	103
Finanzaufwand	Anm. 13	- 255	- 216
Ergebnis nach Finanzergebnis		2.182	1.871
Steuern	Anm. 15	- 479	- 495
Nettoergebnis		1.703	1.376
Nettoergebnis bezogen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		1.703	1.376
Besitz ohne Beherrschung		-	-

Nettoergebnis		1.703	1.376
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von		640	542
Durchschnittliche Anzahl Aktien		504.016.622	469.382.260
Nettogewinn / Aktie vor und nach Verwässerung, SEK		3,38	2,93
Dividendenvorschlag je Aktie, SEK		1,05	0,88

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis		1.703	1.376
Sonstiges Gesamtergebnis			
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Anm. 26	41	- 30
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 15	- 9	6
		32	- 24
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können			
Sicherung des Cashflows		3	19
Sicherung von Nettoinvestitionen		59	- 89
Wechselkursdifferenzen		- 742	839
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 15	67	- 59
		- 613	710
Summe sonstiges Gesamtergebnis		- 581	686
Summe Gesamtergebnis		1.122	2.062
Summe Gesamtergebnis bezogen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		1.122	2.062
Besitz ohne Beherrschung		-	-
Summe Gesamtergebnis		1.122	2.062

Kommentare zur Gewinn- und Verlustrechnung

Nettoumsatz

Zielstellung für den Konzern ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte.

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 3.661 MSEK (23,9 %) auf 19.009 MSEK (15.348 MSEK).

Der Nettoumsatz außerhalb von Schweden stieg auf 16.249 MSEK (13.100 MSEK), eine Steigerung um 3.149 MSEK (24,0 %). Damit erreichte der außerschwedische Nettoumsatz 85,5 % (85,4 %) des gesamten Nettoumsatzes. Auf dem schwedischen Markt stieg der Nettoumsatz des Konzerns um 22,8 % auf 2.760 MSEK (2.248 MSEK).

Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Übernahmen betrug 2.989 MSEK (19,5 %), der organische Umsatz hat sich also um 672 MSEK bzw. 4,4 % erhöht.

Betriebsergebnis

Als Ziel strebt der Konzern an, dass das Betriebsergebnis sowohl des Konzerns als auch der jeweiligen Geschäftsbereiche über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 Prozent des Umsatzes beträgt.

Das Betriebsergebnis des Konzerns betrug 2.344 MSEK, was einer Steigerung um 18,4 % gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1.980 MSEK entspricht. Die operative Marge erreichte damit 12,3 % gegenüber 12,9 % im Vorjahr. Die Verschlechterung der operativen Marge geht hauptsächlich auf zwei Faktoren zurück. Zum einen ist 2017 der Verkauf von Wärmepumpen in den USA aufgrund der gestrichenen Steuersubventionen deutlich zurückgegangen und zum anderen haben zwei der größeren, von uns unlängst übernommenen Unternehmen noch nicht die von uns angestrebte Zielmarke für die operative Marge erreicht. Zu Jahresbeginn 2018 wurde in den USA die Wiedereinführung der Steuersubventionen beschlossen. Das Betriebsergebnis wird belastet durch Übernahmekosten in Höhe von 34 MSEK im Vergleich zu 60 MSEK im Vorjahr, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

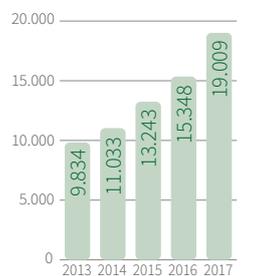
Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg um 16,6 % auf 2.182 MSEK (1.871 MSEK), was einer Gewinnmarge von 11,5 % (12,2 %) entspricht. Das Finanzergebnis des Konzerns belief sich auf - 162 MSEK (- 109 MSEK). Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 8.976 MSEK im Vergleich zu 8.536 MSEK am Jahresbeginn. Der durchschnittliche, unterjährige Zinssatz betrug 1,5 % (1,4 %). Das Finanzergebnis umfasst ebenfalls Wechselkursgewinne und -verluste.

Steuern

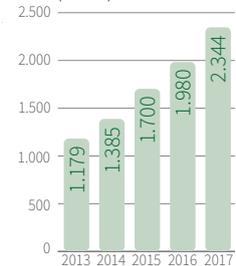
Die Steueraufwendungen betragen 479 MSEK (495 MSEK) und entsprachen einem Steuersatz von 22,0 % (26,5 %). Die Verringerung liegt hauptsächlich an der im Dezember 2017 in den USA beschlossenen Steuerreform. Durch den Beschluss wurden die Steueraufwendungen des Konzerns 2017 um 57 MSEK gesenkt.

Nettoumsatz
in den letzten fünf Jahren
(MSEK)



Der Nettoumsatz stieg
2017 um 23,9 %

Betriebsergebnis
in den letzten fünf Jahren
(MSEK)



Das Betriebsergebnis
stieg 2017 um 18,4 %

Ergebnis nach
Finanzergebnis
in den letzten fünf Jahren
(MSEK)



Das Ergebnis nach
Finanzergebnis stieg
2017 um 16,6 %.

Die unterjährige Entwicklung je Geschäftsbereich

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2017				2016			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	4.370	4.639	4.644	5.356	3.042	3.301	4.135	4.870
Betriebsaufwendungen	- 3.944	- 4.110	- 3.981	- 4.630	- 2.744	- 2.896	- 3.525	- 4.203
Betriebsergebnis	426	529	663	726	298	405	610	667
Finanzergebnis	- 30	- 48	- 51	- 33	- 30	- 28	- 38	- 13
Ergebnis nach Finanzergebnis	396	481	612	693	268	377	572	654
Steuern	- 103	- 123	- 130	- 123	- 67	- 98	- 154	- 176
Nettoergebnis	293	358	482	570	201	279	418	478

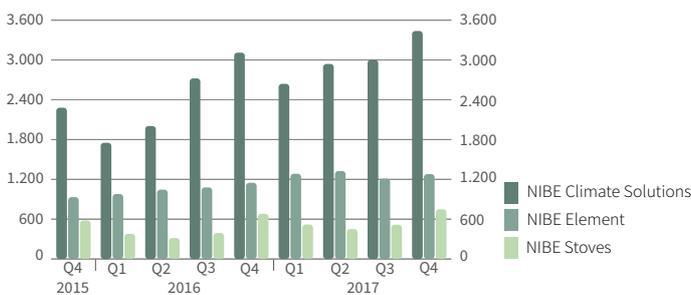
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	2.640	2.940	3.003	3.437	1.752	2.004	2.722	3.110
NIBE Element	1.285	1.325	1.212	1.280	979	1.045	1.079	1.149
NIBE Stoves	520	451	517	748	378	316	392	680
Konzerneliminierungen	- 75	- 77	- 88	- 109	- 67	- 64	- 58	- 69
Gesamt Konzern	4.370	4.639	4.644	5.356	3.042	3.301	4.135	4.870

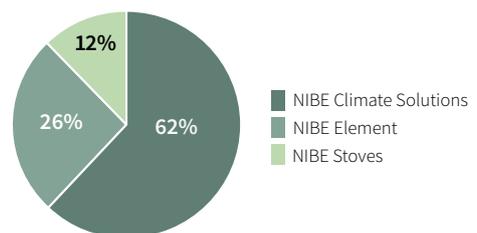
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	256	356	460	523	180	307	443	466
NIBE Element	142	158	149	114	101	124	139	109
NIBE Stoves	45	31	69	130	33	17	52	121
Konzerneliminierungen	- 17	- 16	- 15	- 41	- 16	- 43	- 24	- 29
Gesamt Konzern	426	529	663	726	298	405	610	667

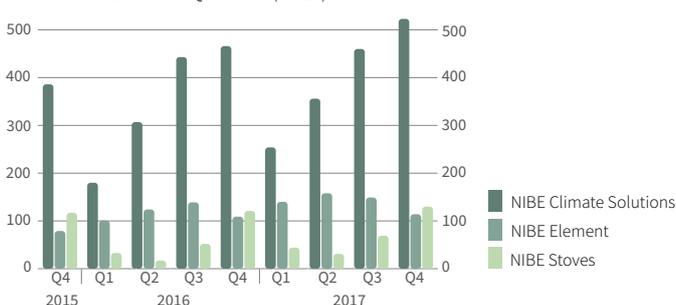
Umsatz je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



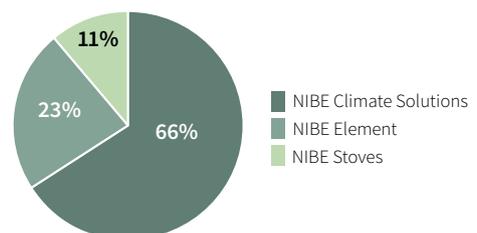
Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches
am Umsatz



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis

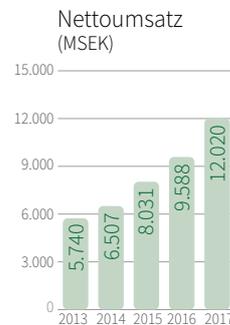


NIBE Climate Solutions

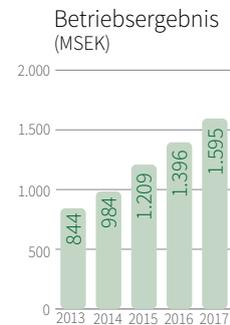
Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 12.020 MSEK im Vergleich zu 9.588 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 2.432 MSEK (25,4 %) entfallen 2.101 MSEK (21,9 %) auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 331 MSEK (3,5 %). Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 5.901 MSEK auf 12.020 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 1.396 MSEK auf 1.595 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 14,3 % und einer operativen Marge von 13,3 % (14,6 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 14,4 %.

Auf mehreren der wichtigsten europäischen Wärmepumpenmärkte von NIBE Climate Solutions war im Verlauf des Jahres ein gutes Wachstum zu verzeichnen. Dagegen ist die Nachfrage in den USA im Jahresverlauf nach der Streichung von staatlichen Zuschüssen für den Einbau von Wärmepumpen deutlich zurückgegangen, was auch einer der Gründe für die unterjährig verschlechterte operative Marge ist. Zu Jahresbeginn 2018 wurde die Wiedereinführung der Subventionen beschlossen.



Der Nettoumsatz stieg 2017 um 25,4 %



Das Betriebsergebnis stieg 2017 um 14,3 %

NIBE Element

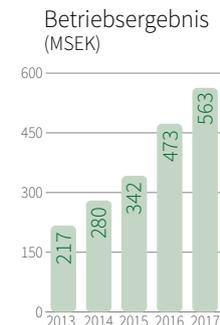
Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 5.102 MSEK im Vergleich zu 4.252 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 850 MSEK (20,0 %) entfallen 447 MSEK (10,5 %) auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 403 MSEK (9,5 %). Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 2.337 MSEK auf 5.102 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 473 MSEK auf 563 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 19,1 % und einer operativen Marge von 11,0 % (11,1 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 9,8 %.

Die Nachfrage nach den Produkten von NIBE Element hat sich unterjährig insgesamt betrachtet positiv entwickelt, was den Hauptgrund für das gute organische Wachstum darstellt. Die Nachfrageentwicklung war jedoch je nach Markt und Produktsegment unterschiedlich.



Der Nettoumsatz stieg 2017 um 20,0 %



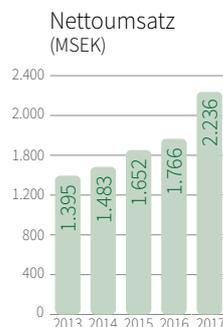
Das Betriebsergebnis stieg 2017 um 19,1 %

NIBE Stoves

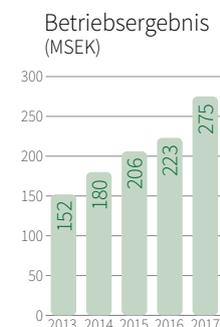
Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 2.236 MSEK im Vergleich zu 1.766 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 470 MSEK (26,6 %) entfallen 441 MSEK (25,0 %) auf Akquisitionen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 29 MSEK (1,6 %) gestiegen ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 1.064 MSEK auf 2.236 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 223 MSEK auf 275 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 23,2 % und einer operativen Marge von 12,3 % (12,7 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 12,1 %.

Der gestiegene organische Umsatz muss vor dem Hintergrund der sinkenden europäischen Nachfrage in mehreren Produktsegmenten gesehen werden. Der nordamerikanische Markt hatte dagegen einen Zuwachs - besonders bei gasbefeuerten Produkten - zu verzeichnen.



Der Nettoumsatz stieg 2017 um 26,6 %



Das Betriebsergebnis stieg 2017 um 23,2 %

Bilanz des Konzerns

Aktiva

(MSEK)		31.12.2017	31.12.2016
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Vermögenswerte			
Marktpositionen	Anm. 16	1.692	1.863
Marken	Anm. 17	1.854	1.901
Geschäftswert	Anm. 17	10.794	10.571
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Anm. 18	404	381
Summe immaterielle Vermögenswerte		14.744	14.716
Sachanlagen			
Gebäude und Grundstücke	Anm. 19	1.733	1.578
Maschinen und Inventar	Anm. 20	1.142	1.117
Unfertige Neuanlagen	Anm. 21	168	125
Summe Anlagevermögen		3.043	2.820
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	17	18
Langfristiger Wertpapierbesitz		13	7
Latente Steuerforderungen	Anm. 15	258	322
Andere langfristige Forderungen	Anm. 24	43	42
Summe Finanzanlagen		331	389
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		18.118	17.925
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.646	1.307
Unfertige Erzeugnisse		232	198
Fertige Erzeugnisse und Waren		1.369	1.294
Summe Vorräte		3.247	2.799
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.711	2.424
Aktuelle Steuerforderungen		158	146
Sonstige Forderungen		154	107
Rechnungsabgrenzungsposten		180	121
Summe kurzfristige Forderungen		3.203	2.798
Kurzfristige Anlagen		90	160
Liquide Mittel		3.332	2.342
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		9.872	8.099
SUMME AKTIVA		27.990	26.024

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2017	31.12.2016
EIGENKAPITAL	Anm. 25		
Aktienkapital		79	79
Kapitaleinlagen		4.818	4.818
Sonstige Rücklagen		80	693
Gewinnrücklagen		7.830	6.539
Eigenkapital bezogen auf die Muttergesellschaft		12.807	12.129
SUMME EIGENKAPITAL		12.807	12.129
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 26	457	425
Steuerrückstellungen	Anm. 15	965	1.063
Garantierückstellungen	Anm. 27	585	623
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	Anm. 27	130	251
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 7	1.508	3.535
Anleihen	Anm. 28	5.016	1.922
Sonstige Verbindlichkeiten, verzinslich		7	-
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 29	1.151	802
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		9.819	8.621
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 30	2.016	2.678
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.469	1.140
Vorschuss von Kunden		29	28
Aktuelle Steuerverbindlichkeiten		122	89
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 32	605	333
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 33	1.123	1.006
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		5.364	5.274
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		27.990	26.024

KONZERN

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktienkapital	Kapital-einlagen	Sonstiges Rücklagen ¹⁾	Gewinn-rücklagen	Eigenkapital in Bezug auf die Muttergesellschaft	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2015	69	1.820	- 17	5.556	7.428	7.428
Gezielte Neuemission	10	3.014			3.024	3.024
Transaktionskosten Neuemission		- 16			- 16	- 16
Nettoergebnis				1.376	1.376	1.376
Sonstiges Gesamtergebnis			710	- 24	686	686
Gesamtergebnis			710	1.352	2.062	2.062
Dividenden				- 369	- 369	- 369
Eigenkapital 31.12.2016	79	4.818	693	6.539	12.129	12.129
Nettoergebnis				1.703	1.703	1.703
Sonstiges Gesamtergebnis			- 613	32	- 581	- 581
Gesamtergebnis			- 613	1.735	1.122	1.122
Dividenden				- 444	- 444	- 444
Eigenkapital 31.12.2017	79	4.818	80	7.830	12.807	12.807

1) Sonstige Rücklagen

(MSEK)	Cashflow-Sicherungen	Sicherung von Nettoinvestitionen	Umrechnungs-differenzen	Summe sonstige Rücklagen
Sonstige Rücklagen 31.12.2015	- 13	- 505	501	- 17
Veränderung im Geschäftsjahr	19	- 89	839	769
Steuern	- 4	21	- 76	- 59
Sonstige Rücklagen 31.12.2016	2	- 573	1.264	693
Veränderung im Geschäftsjahr	3	59	- 742	- 680
Steuern	- 1	- 13	81	67
Sonstige Rücklagen 31.12.2017	4	- 527	603	80

Kommentare zur Bilanz

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 1.966 MSEK (7,6 %) von 26.024 MSEK im Vorjahr auf 27.990 MSEK. Der Hauptgrund für die Erhöhung ist die Zuführung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zuge der unterjährigen Akquisitionen. Ohne die unterjährige Stärkung der schwedischen Krone im Verhältnis zu einer Vielzahl von Währungen, in denen der Konzern Vermögenswerte und Verbindlichkeiten besitzt, wäre die Erhöhung deutlich höher ausgefallen.

Betriebskapital

Das Betriebskapital des Konzerns ohne Kassenbestand und Bankguthaben stieg im Verlauf des Jahres um 101 MSEK (3,4 %) von 3.001 MSEK im Vorjahr auf 3.102 MSEK. Das beruht hauptsächlich auf der Erhöhung der Vorräte und kurzfristigen Forderungen.

Im Verhältnis zum Nettoumsatz hat sich das Betriebskapital von 19,6 % auf 16,3 % verringert. Ursache der Verringerung ist hauptsächlich die Tatsache, dass durch die großen Übernahmen im Jahr 2016 die Kennzahl für das Jahr irreführend war.

Eigenkapitalquote und Rendite

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens lag zum Jahresende

bei 45,8 % (46,6 %). Das Eigenkapital belief sich auf 12.807 MSEK (12.129 MSEK).

Der Konzern verfolgt als langfristiges Ziel eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 %. Im Jahr 2017 betrug die Eigenkapitalrendite 13,7 % (14,9 %). Die Verringerung ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr eine Neuemission durchgeführt wurde, wodurch sich das durchschnittliche Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht hat. Die Rendite des eingesetzten Kapitals betrug 11,5 % (11,8 %).

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 8.976 MSEK (8.536 MSEK). Die Erhöhung um 440 MSEK ist den Krediten geschuldet, die im Dezember zur Finanzierung von Übernahmen zum Jahresbeginn 2018 aufgenommen wurden. Da zwei der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2018 auslaufen, sind die Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen als kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, definiert als verzinsliche Verbindlichkeiten minus liquide Mittel und kurzfristige Anlagen, haben sich unterjährig um 480 MSEK von 6.034 MSEK auf 5.554 MSEK verringert.

Cashflow-Analyse des Konzerns

(MSEK)	2017	2016
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebsergebnis	2.344	1.980
+ Abschreibungen und Wertminderungen, die das Ergebnis belasten	641	548
+ Veräußerungsverluste/ - Veräußerungsgewinne	- 11	- 9
+/- andere, nicht cashflow-wirksame Posten	- 15	45
Summe	2.959	2.564
Zinserträge und ähnliche Posten	93	106
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 245	- 214
Gezahlte Steuern	- 500	- 411
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	2.307	2.045
Veränderung des Betriebskapitals		
Veränderung der Vorräte	- 320	- 145
Veränderung kurzfristiger Forderungen	- 193	- 45
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	329	- 84
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.123	1.771
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Maschinen und Inventar	- 194	- 192
Investition in Gebäude und Grundstücke	- 79	- 43
Investitionen in unfertige Neuanlagen	- 130	- 111
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	- 158	- 96
Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken	11	24
Veräußerung von Maschinen und Inventar	20	10
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	- 6	- 4
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 536	- 412
OPERATIVER CASHFLOW	1.587	1.359
Übernahme von Unternehmen 1)	- 822	- 4.357
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.358	- 4.769
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN	765	- 2.998
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Neuemission	-	3.008
Tilgung langfristiger Kredite <i>Anm. 31</i>	- 3.127	- 611
Neu aufgenommene Kredite <i>Anm. 31</i>	3.830	1.601
Dividende an die Aktionäre	- 444	- 369
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	259	3.629
Cashflow des Geschäftsjahres	1.024	631
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	2.502	1.795
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 104	76
Liquide Mittel zu Jahresende	3.422	2.502

¹⁾ Für weitere Informationen zur Übernahme von Unternehmen, siehe Anm. 36.

Kommentare zur Cashflow-Analyse

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 2.123 MSEK (1.771 MSEK).

Investitionen

Die Übernahme von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern betrug 822 MSEK (4.357 MSEK). Sonstige Investitionen beliefen sich auf insgesamt 536 MSEK (412 MSEK) mit folgender Verteilung:

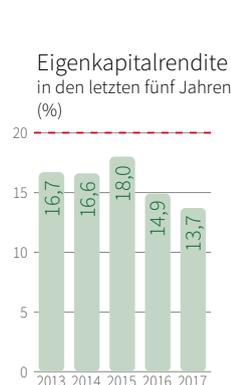
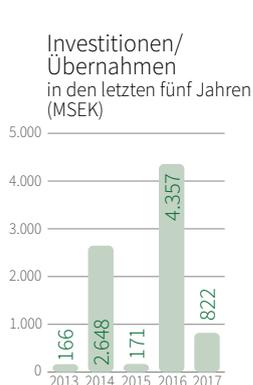
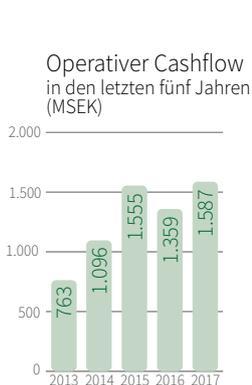
(MSEK)	2017	2016
Maschinen und Inventar	174	182
Liegenschaften	68	19
Unfertige Neuanlagen	130	111
Sonstiges Anlagevermögen	164	100
Insgesamt	536	412

Der Cashflow nach Investitionen belief sich somit auf 765 MSEK (- 2.998 MSEK). Der operative Cashflow, d.h. nach Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit, aber ohne die Übernahme von Unternehmen /Tochtergesellschaften, belief sich auf 1.587 MSEK (1.359 MSEK).

Verzinsliche Kredite des Konzerns

(MSEK)	2017	2016
Bankkredite mit variablem Zins	3.486	6.172
Anleihen mit variablem Zins	3.600	1.150
Anleihen mit Festzins	1.416	772
Genutzter Anteil von bewilligten Kontokorrentkrediten mit variablem Zins	38	41
Rückstellungen für Pensionen	429	401
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	-
Gesamte verzinsliche Verbindlichkeiten	8.976	8.536
Nicht genutzter Kontokorrentkredit	381	424
Sonstige nicht ausgeschöpfte Kredite	4.212	1.888
Kreditrahmen gesamt	13.569	10.848

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Jahres auf 8.976 MSEK (8.536 MSEK). Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen für die gesamten verzinslichen Verbindlichkeiten entsprachen 1,5 % (1,4 %). Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, bestehend aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel sowie kurzfristiger Anlagen, beliefen sich auf 5.554 MSEK (6.034 MSEK).



Kennzahlen

		2017	2016	2015	2014	2013
Nettoumsatz	MSEK	19.009	15.348	13.243	11.033	9.834
Wachstum	%	+ 23,9	+ 15,9	+ 20,0	+ 12,2	+ 7,0
Betriebsergebnis	MSEK	2.344	1.980	1.700	1.385	1.179
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	2.182	1.871	1.614	1.292	1.117
EBITDA-Marge	%	15,7	16,4	16,5	16,2	15,9
Operative Marge	%	12,3	12,9	12,8	12,6	12,0
Gewinnmarge	%	11,5	12,2	12,2	11,7	11,4
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen *	MSEK	2.026	5.156	531	3.098	912
Operativer Cashflow	MSEK	1.587	1.359	1.555	1.096	763
Verfügbare liquide Mittel *	MSEK	3.803	2.926	2.195	2.735	2.372
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz *	%	16,3	19,6	13,0	19,1	16,7
Eigenkapital	MSEK	12.807	12.129	7.428	6.560	5.575
Eigenkapitalrendite *	%	13,7	14,9	18,0	16,6	16,7
Eigenkapitalquote	%	45,8	46,6	39,9	36,2	43,0
Anteil Risikokapital	%	49,2	50,7	44,5	40,8	47,2
Eingesetztes Kapital	MSEK	21.783	20.665	14.710	14.411	10.167
Rendite eingesetztes Kapital *	%	11,5	11,8	12,1	12,1	12,4
Gesamtkapitalrendite *	%	9,0	9,4	9,6	9,6	9,9
Kapitalumschlag	Vielf.	0,70	0,69	0,72	0,71	0,80
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	70,1	70,4	98,0	119,7	82,3
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA *	Vielf.	1,9	2,4	2,5	3,3	1,9
Zinsdeckungsgrad *	Vielf.	9,6	9,6	12,3	7,6	12,4
Mittl. Beschäftigtenzahl	(Anzahl)	14.271	11.869	10.545	9.726	8.983

* Kennzahl, die wie auf den Seiten 74 - 75 dargestellt berechnet wurde.

Definitionen der Kennzahlen

Wachstum

Veränderung des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr in Prozent.

EBITDA-Marge

Betriebsergebnis vor Abschreibungen in Prozent des Nettoumsatzes.

Operative Marge

Betriebsergebnis in Prozent des Nettoumsatzes.

Gewinnmarge

Ergebnis nach Finanzergebnis in Prozent des Nettoumsatzes.

Operativer Cashflow

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Unternehmen/ Unternehmensteilen.

Eigenkapital

Versteuertes Eigenkapital plus unversteuerte Rücklagen minus Steuern.

Eigenkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis minus Pauschalsteuern von 22,0 Prozent in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme.

Anteil Risikokapital

Eigenkapital einschl. Besitz ohne Beherrschung und latente Steuerverbindlichkeiten in Prozent der Bilanzsumme.

Eingesetztes Kapital

Summe Aktiva minus nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und latente Steuern.

Rendite eingesetztes Kapital

Ergebnis nach Finanzposten plus Finanzaufwendungen in Prozent des durchschnittlichen eingesetzten Kapitals.

Gesamtkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Kapitalumschlag

Nettoumsatz geteilt durch die durchschnittliche Bilanzsumme.

Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital

Verzinsliche Verbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals.

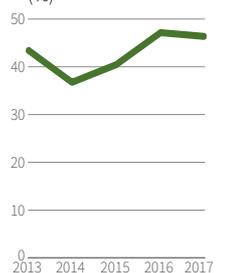
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten (finanzielle Verbindlichkeiten minus finanzielle Vermögenswerte) geteilt durch das Ergebnis vor Abschreibungen.

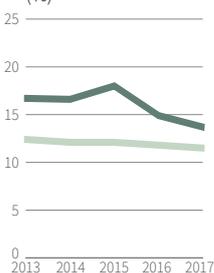
Zinsdeckungsgrad

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand.

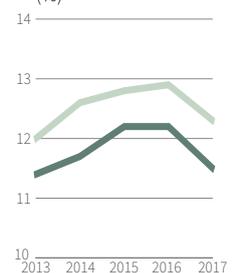
Eigenkapitalquote in den letzten fünf Jahren (%)



Ertragsentwicklung in den letzten fünf Jahren (%)



Ertragsentwicklung in den letzten fünf Jahren (%)



■ Eingesetztes Kapital
■ Investiertes Kapital

■ Operative Marge
■ Gewinnmarge

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns angewendet werden und die auf Berechnungen, die nicht direkt aus den Finanzberichten stammen, basieren. Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Unternehmen verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Anschaffung von Anlagevermögen	2.058	5.185	539	3.136	941
Veräußerung von Anlagevermögen	- 32	- 29	- 8	- 38	- 29
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	2.026	5.156	531	3.098	912

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Kassenbestand und Bankguthaben	3.332	2.342	1.448	1.827	1.591
Kurzfristige Anlagen	90	160	347	154	3
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	381	424	400	754	778
Verfügbare liquide Mittel	3.803	2.926	2.195	2.735	2.372

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Vorräte	3.247	2.799	2.115	2.109	1.760
Kurzfristige Forderungen	3.203	2.798	1.901	1.844	1.415
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	- 3.348	- 2.596	- 2.289	- 1.849	- 1.533
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	3.102	3.001	1.727	2.103	1.642
Nettoumsatz	19.009	15.348	13.243	11.033	9.834
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	16,3	19,6	13,0	19,1	16,7

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.182	1.871	1.614	1.292	1.117
Pauschalsteuer, %	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	1.702	1.459	1.259	1.008	871
Eigenkapital zu Jahresbeginn	12.129	7.428	6.560	5.575	4.858
Eigenkapital zu Jahresende	12.807	12.129	7.428	6.560	5.575
Durchschnittliches Eigenkapital	12.468	9.779	6.994	6.068	5.217
Eigenkapitalrendite, %	13,7	14,9	18,0	16,6	16,7

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.182	1.871	1.614	1.292	1.117
Finanzaufwand	255	216	143	194	98
Ergebnis vor Finanzaufwand	2.437	2.087	1.757	1.486	1.215
Eingesetztes Kapital zu Jahresbeginn	20.665	14.710	14.411	10.167	9.376
Eingesetztes Kapital zu Jahresende	21.783	20.665	14.710	14.411	10.167
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	21.224	17.687	14.561	12.289	9.771
Rendite eingesetztes Kapital, %	11,5	11,8	12,1	12,1	12,4

Gesamtkapitalrendite

(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.182	1.871	1.614	1.292	1.117
Finanzaufwand	255	216	143	194	98
Ergebnis vor Finanzaufwand	2.437	2.087	1.757	1.486	1.215
Bilanzsumme zu Jahresbeginn	26.024	18.604	18.110	12.967	11.589
Bilanzsumme zu Jahresende	27.990	26.024	18.604	18.110	12.967
Durchschnittliche Bilanzsumme	27.007	22.314	18.357	15.538	12.278
Gesamtkapitalrendite, %	9,0	9,4	9,6	9,6	9,9

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.960	5.858	7.118	7.558	4.391
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	2.016	2.678	164	294	201
Kassenbestand und Bankguthaben	- 3.332	- 2.342	- 1.448	- 1.827	- 1.591
Kurzfristige Anlagen	- 90	- 160	- 347	- 154	- 3
Nettoverbindlichkeiten	5.554	6.034	5.487	5.871	2.998
Betriebsergebnis	2.344	1.980	1.700	1.385	1.179
Abschreibungen und Wertminderungen	641	542	480	402	385
EBITDA	2.985	2.522	2.180	1.787	1.564
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,9	2,4	2,5	3,3	1,9

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2017	2016	2015	2014	2013
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.182	1.871	1.614	1.292	1.117
Finanzaufwand	255	216	143	194	98
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	9,6	9,6	12,3	7,6	12,4

Muttergesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)		2017	2016
Nettoumsatz	Anm. 3	9	7
Verwaltungskosten	Anm. 5	- 54	- 64
Betriebsergebnis	Anm. 3-10	- 45	- 57
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	Anm. 11	391	584
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	5	4
Finanzerträge	Anm. 12	61	169
Finanzaufwand	Anm. 13	- 109	- 226
Ergebnis nach Finanzergebnis		303	474
Unversteuerte Rücklagen	Anm. 14	90	772
Steuern	Anm. 15	-	- 144
Nettoergebnis		393	1.102
Nettoergebnis in Bezug auf die Aktionäre der Muttergesellschaft		393	1.102
Bericht Gesamtergebnis			
Nettoergebnis		393	1.102
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können			
Sicherung des Cashflows		-	9
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 15	-	- 1
Summe sonstiges Gesamtergebnis		-	8
Summe Gesamtergebnis		393	1.110
Aktionäre der Muttergesellschaft		393	1.110
Summe Gesamtergebnis		393	1.110

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2017	2016
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebsergebnis	- 45	- 57
Zinserträge und ähnliche Posten	65	169
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 99	- 228
Gezahlte Steuern	- 14	- 5
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	- 93	- 121
Veränderung des Betriebskapitals		
Veränderung kurzfristiger Forderungen	309	- 351
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	- 122	- 292
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	94	- 764
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	- 105	1.185
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 105	1.185
OPERATIVER CASHFLOW		
Investitionen in Unternehmen	- 803	- 3.311
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 908	- 2.126
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN	- 814	- 2.890
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Neuemission	-	3.008
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	490	1.418
Tilgung langfristiger Kredite	Anm. 31 - 2.332	- 1.433
Neu aufgenommene Kredite	Anm. 31 3.100	-
Dividende an die Aktionäre	- 444	- 369
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	814	2.624
Cashflow des Geschäftsjahres	-	- 266
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	-	266
Liquide Mittel zu Jahresende	-	-

MUTTERGESELLSCHAFT

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktienkapital	Rücklagenfonds	Fonds für beizul. Zeitwert	Aufgeldrückstellung	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2015	69	75	- 507	1.753	2.564	3.954
Auswirk. geänderte Bilanzierungsmethode 1)			499		- 499	
Neuemission	10			3.014		3.024
Transaktionskosten Neuemission				- 16		- 16
Gesamtergebnis			8		1.102	1.110
Dividenden					- 369	- 369
Eigenkapital 31.12.2016	79	75	-	4.751	2.798	7.703
Gesamtergebnis					393	393
Dividenden					- 444	- 444
Eigenkapital 31.12.2017	79	75	-	4.751	2.747	7.652

1) Aufgrund einer Regeländerung in RFR 2 Bilanzierung für juristische Personen sind die kumulierten, zu Jahresbeginn 2016 im Fonds für beizuleg. Zeitwert ausgewiesenen Wechselkursverluste 2016 unterjährig in Gewinnrücklagen umklassifiziert worden.

Bilanz

Aktiva

(MSEK)		31.12.2017	31.12.2016
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
Aktien in Tochtergesellschaften	Anm. 22	12.643	11.736
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	7	7
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		105	-
Langfristiger Wertpapierbesitz		6	6
Latente Steuerforderungen	Anm. 15	2	2
Andere langfristige Forderungen	Anm. 24	18	21
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		12.781	11.772
UMLAUFVERMÖGEN			
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		285	581
Steuerforderung		12	-
Sonstige Forderungen		15	34
Rechnungsabgrenzungsposten		11	5
Summe kurzfristige Forderungen		323	620
Liquide Mittel		-	-
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		323	620
SUMME AKTIVA		13.104	12.392

Kommentare Muttergesellschaft

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung und bestimmte konzernübergreifende Funktionen.

Betriebsergebnis

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Verkäufe an Konzerngesellschaften und betrug im Geschäftsjahr 9 MSEK (7 MSEK). Die Verwaltungskosten bestehen hauptsächlich aus Personalaufwand und bezogenen Dienstleistungen, wie beispielsweise Wirtschaftsprüfung und Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung.

Ergebnis nach Finanzergebnis

Die Ausgaben der Muttergesellschaft für Betriebsaufwendungen, Zinsen, Tilgung und Dividenden an die Aktionäre werden hauptsächlich durch Ausschüttung und Konzernbeiträge der Tochtergesellschaften finanziert.

Bilanz

Unterjährig hat sich die Bilanzsumme der Muttergesellschaft von 12.392 MSEK auf 13.104 MSEK erhöht. Der Hauptgrund sind unterjährige Investitionen in Unternehmensübernahmen. Im Jahresverlauf wurde weitere Anleihen in Höhe von 3.600 MSEK aufgenommen. Die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft bestehen jetzt vollständig aus Anleihen. Die verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Jahres auf 5.016 MSEK (4.254 MSEK), und der unterjährige durchschnittliche Zinssatz betrug 1,1 %. Zu Jahresende bestanden die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft vollständig aus Verbindlichkeiten in schwedischen Kronen, was in Anm. 7 ersichtlich ist.

Bilanz

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2017	31.12.2016
EIGENKAPITAL			
<i>Anm. 25</i>			
Gebundenes Eigenkapital			
Aktienkapital		79	79
Rücklagenfonds		75	75
Summe gebundenes Eigenkapital		154	154
Freies Eigenkapital			
Aufgeldrückstellung		4.751	4.751
Gewinnrücklagen		2.747	2.798
Summe freies Eigenkapital		7.498	7.549
SUMME EIGENKAPITAL		7.652	7.703
UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN			
Periodiseringsfond (unversteuerte Rücklagen gemäß schwedischem Steuerrecht)		-	1
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 26	9	7
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	Anm. 27	61	208
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		-	2.332
Anleihen	Anm. 28	5.016	1.922
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 29	149	40
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		5.235	4.509
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6	5
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		1	158
Aktuelle Steuerverbindlichkeiten		-	2
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 32	184	1
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 33	26	13
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		217	179
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		13.104	12.392

Risiken und Risikomanagement

Als weltweit agierender Konzern bieten sich NIBE zu einer Vielzahl von Chancen, zum anderen sind entsprechende Risiken damit verbunden. Obwohl NIBE hauptsächlich auf wirtschaftlich starken Märkten aktiv ist, kann die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens von einem allgemeinen Konjunkturabschwung oder Schwächen in einzelnen Ländern bzw. einzelnen Segmenten negativ beeinflusst werden. Dazu kommen Risiken durch veränderte Gesetze und Regeln, Störungen in Finanzsystemen, Naturkatastrophen, Terrorismus usw. Um den Effekten der verschiedenen Geschäftsrisiken für das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches Risikomanagement. Jedes Jahr werden die Risikoanalysen aller Gesellschaften in einem konzernübergreifenden System (NICS) aktualisiert. Die Ergebnisse werden auf Vorstandsebene behandelt, und priorisierte Maßnahmen werden beschlossen.

Kundenabhängigkeit

Alle drei Geschäftsbereiche arbeiten mit einem breiten Kundenkreis. Keiner der Geschäftsbereiche ist in solchem Maß von einem einzelnen Kunden oder einer Kundengruppe abhängig, dass ein eventueller Verlust die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbereiches ernsthaft beeinträchtigen würde.

Zuliefererkette

Die meisten Komponenten in den Produkten, die von den drei Geschäftsbereichen des Konzerns vertrieben werden, können von mehreren Lieferanten in Europa und der sonstigen Welt bezogen werden.

Zulieferer können den Ruf von NIBE schädigen, wenn sie nicht die international vereinbarten Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, ethischem Geschäftsverhalten und/oder sozialer Verantwortung erfüllen oder wenn sie gegen nationale Gesetze in diesen Bereichen verstoßen.

NIBE bewertet Zulieferer in Bezug auf international vereinbarte Prinzipien, Qualitätsanforderungen und Lieferfähigkeit.

Nach unserem Ermessen würde dem Konzern kein ernsthafter Schaden entstehen, falls ein einzelner Lieferant die gestellten Anforderungen nicht erfüllen kann.

Preisrisiken

Die Einsatzmaterialien des Konzerns bestehen zum größten Teil aus Metallen, deren Preise in Dollar festgelegt und an der Londoner Metallbörse (LME) notiert sind. Um nicht von einzelnen Währungen und Märkten abhängig zu werden, wurde das Einkaufsverfahren globalisiert. Im Geschäftsjahr 2017 wurden auch Preise für Rohstoffe wie Nickel, Kupfer und Aluminium zu einem gewissen Teil durch Termingeschäfte gesichert.

Sonstige Betriebskosten folgen der allgemeinen Preisentwicklung dort, wo der Konzern tätig ist.

Risiken in Bezug auf Patente und Rechtsstreitigkeiten

Der Konzern verfügt über eine geringe Anzahl Patente, und nur in Endprodukten enthaltene Komponenten sind patentiert. Dagegen gibt es eine Reihe geschützte Muster und Warenzeichen. Unserer Einschätzung nach werden weder unsere Patentrechte noch die Patentrechte Dritter verletzt.

Versicherungsrisiken

Unseres Erachtens nach besitzt der Konzern durch die abgeschlossenen globalen Versicherungen ausreichenden Versicherungsschutz in Bezug auf traditionelle Versicherungsrisiken wie Brand, Diebstahl, Haftpflicht und ähnliches. Die Selbstbeteiligung liegt zwischen 0,3 – 1,0 MSEK.

Rückruf von Produkten

Innerhalb der Produktbereiche des Konzerns besteht immer das Risiko, dass Produkte infolge von Serienfehlern durch Materialfehler oder andere Fehler in sogenannten „Rückruf-Aktionen“ zurückgenommen werden müssen. Die Risiken werden durch eine systematische Qualitätsarbeit und Kontrollroutinen reduziert. Die Mehrzahl der Konzerngesellschaften ist nach ISO 9001 zertifiziert. Als zusätzliche Maßnahme zur Abdeckung von Risiken bei ähnlichen Ereignissen wurden Versicherungen abgeschlossen.

Finanzielle Risiken

Die Kreditrisiken, Währungsrisiken, Finanzierungsrisiken und Zinsrisiken, denen der NIBE-Konzern ausgesetzt ist, werden in Anm. 7 beschrieben.

Klimawandel

Extreme Wetterbedingungen wie Orkane, Überschwemmungen sowie extreme Hitze oder Kälte stellen ein Risiko für die Beschädigung von Immobilien dar sowie ein erhöhtes Risiko für Umweltschäden durch ungeplante Emission und Leckage. Darüber hinaus kann dies zu Risiken hinsichtlich Produktionsausfällen und Lieferfähigkeit führen. Durch Risikoanalysen, vorbeugende Maßnahmen und Bereitschaftsmaßnahmen kann das Schadensrisiko reduziert werden.

NIBE hat einen weltweiten Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen, die massive Schäden verursachen.

Umweltrisiken

Durch den Umgang mit Material und Chemikalien in unseren Produktionsanlagen besteht ein Risiko von Umweltschäden, für die das Unternehmen haftbar gemacht werden kann.

Das Unternehmen kann für Bodenverunreinigung und Belastung des Grundwassers, die von früheren Grundstückseigentümern verursacht wurden, haftbar gemacht werden.

Unserer Einschätzung nach werden diese Risiken durch systematische Umweltschutzarbeit und Due Diligence im Zusammenhang mit Übernahmen auf ein minimales Niveau begrenzt.

Kompetente Mitarbeiter

NIBEs zukünftige Erfolge hängen zum großen Teil davon ab, inwieweit wir qualifizierte Führungskräfte und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gewinnen, behalten, entwickeln und ersetzen können. Wir sind der Überzeugung, dass systematische Personalarbeit Risiken entgegenwirkt.

Reagibilitätsanalyse

Der Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die Ergebnisentwicklung beeinflussen. Mehrere dieser Risiken liegen außerhalb des Einflusses des Konzerns. Aus nachstehender Tabelle gehen einige Veränderungen und ihre Auswirkungen auf das Konzernergebnis hervor. Die Veränderungen sind ausgehend von der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 berechnet worden.

	Berechnungsgrundlage	Veränderung	Auswirkung auf das Ergebnis
Nettoumsatz (Marge konstant)	19.009 MSEK	+/- 1,0 %	76 MSEK
Operative Marge (Menge konstant)	19.009 MSEK	+/- 1,0 %	190 MSEK
Materialkosten	7.821 MSEK	+/- 1,0 %	78 MSEK
Personalaufwand	5.043 MSEK	+/- 1,0 %	50 MSEK
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Zins konstant)	8.976 MSEK	+/- 10,0 %	13 MSEK
Zinssatz % (verzinsliche Verbindlichkeiten konstant)	1,5 %	+/- 1,0 Prozenteinheit	90 MSEK

Risikobereich	Risikobeschreibung	Kompensationsfaktoren	Chancen
Arbeitsbedingungen	Unfälle mit Personenschaden. Produktionsausfall aufgrund von Zwischenfällen, die mangelnde Sicherheit betreffen.	Systematische Anstrengungen hinsichtlich Arbeitsbedingungen mit Risikoanalysen von Arbeitsschritten, Maschinen und Material. Melderoutinen für Zwischenfälle und Analyse der Grundursachen.	Ein gutes, sicheres Arbeitsumfeld fördert die Produktivität und führt durch höhere Zufriedenheit und Motivation zu mehr Effektivität am Arbeitsplatz.
Vertrieb	Störungen im Vertrieb können negative Auswirkung auf die Kunden haben. Höhere Kohlendioxidemissionen durch höheres Frachtvolumen.	Die Vertriebskanäle werden laufend geprüft. Es gibt Routinen für die Auswertung und eventuelle Maßnahmen. Die Koordination und effektive Nutzung von Transporten verringert die Emissionen.	Verstärkung der Kundenbeziehungen. Effektivere und umweltfreundlichere Transporte.
Übernahmen	Unvorhersehbare Ereignisse und Erkenntnisse hinsichtlich der übernommenen Unternehmen. Der Integrationsprozess und Synergieeffekte benötigen länger als erwartet. Wertminderungsbedarf.	Der Konzern hat etablierte Routinen zur Analyse potentieller Übernahmekandidaten. Die Integrations- und Synergiearbeit erfolgt in sehr enger Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen.	Übernahmen tragen durch höheres Knowhow, größeres Produktangebot und breitere geographische Präsenz zur Expansion bei. Übernahmen bieten Koordinierungsgewinne und tragen zur Branchenstrukturierung bei.
Immaterielle Werte	Patente, geschützte Muster und Warenzeichen. Verletzung von Patentrechten.	Routinen und Ausbildung für mehr Informationssicherheit und einen höheren Wissensstand beim Umgang mit immateriellen Rechten. Deutliche Vereinbarungen zur Verhinderung von Streitfällen.	Der Schutz von immateriellen Vermögenswerten schafft Mehrwert und ist ein Konkurrenzvorteil.
IT	Das Eindringen in Datenverarbeitungssysteme, der Diebstahl von unternehmenskritischen Daten oder die Sabotage kritischer Datenverarbeitungssysteme durch Viren.	Strikte IT-Policy für die Zugangsberechtigung von Anwendern, Schutzmechanismen für Software und Hardware sowie deutliche Anweisungen zur Anwendung.	Hohe IT-Sicherheit trägt zu Effektivität und Stabilität bei.
Klima	Extreme Wetterbedingungen schädigen Eigentum und Umwelt.	Risikoanalysen, vorbeugende Maßnahmen und Bereitschaftsmaßnahmen. Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen.	Hohe Bereitschaft schafft bessere Voraussetzungen für Kontinuität und wird dadurch ein Konkurrenzvorteil.
Kompetenz	Mangel an Spitzen- oder Führungskompetenz, der zu verschlechterter Produkt- und Geschäftsentwicklung führt.	Strategische Personalarbeit, um qualifizierte Führungskräfte und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gewinnen, behalten, entwickeln und ersetzen zu können.	Erfolg beim Gewinnen, Entwickeln und Behalten von Kompetenz führt zu einem Vorsprung bei Innovation, Geschäftsentwicklung und Zuwachs.
Korruption	Hohe Kosten und Gerichtsverfahren. Geringeres Vertrauen in das Unternehmen.	Alle Mitarbeiter, bei denen das Risiko besteht, dass sie Korruptionsversuchen ausgesetzt werden, absolvieren eine Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung. Es gibt eine Whistle-Blowing-Funktion. Geschäftspartner unterschreiben als Teil von Vereinbarungen eine Antikorruptionsklausel. Solide Routinen für Transaktionen.	Solide Geschäftsprinzipien ermöglichen eine stabile Geschäftstätigkeit und schaffen Vertrauen bei Mitarbeitern, Kunden und Behörden. Ein ethisches, vertrauenswürdiges Image schafft Konkurrenzvorteile.
Zulieferer	Abhängigkeit von einzelnen Zulieferern. Wenn Zulieferer von ethischen Geschäftsprinzipien abweichen, kann sich das negativ auf den Ruf des Konzerns auswirken.	NIBE ist bemüht, bei kritischen Komponenten und Materialien Redundanz sicherzustellen. Zulieferer werden kontinuierlich hinsichtlich Geschäftsprinzipien und Werte, die alle Geschäftspartner befolgen müssen, ausgewertet, und eventuelle Mängel müssen behoben werden.	Die Konzerngröße nutzen, um Vorzugskunde zu sein. Starke Zuliefererbeziehungen mit regelmäßigen Auswertungen und Gesprächen zur Förderung hoher Qualität und Nachhaltigkeit.
Markt	Komplexität durch große geographische Streuung. Größere Konjunkturschwankungen. Veränderung von Energiesteuern, Subventionen und Energiegesetzen. Nationale Unterschiede bei Produktanforderungen.	Großer Weltmarkt. Häufiges Nachhalten pro Markt und pro Produktgruppe zusammen mit flexibler Produktion ermöglicht zeitnahe Maßnahmen.	Höherer Umsatz aufgrund stärkerer globaler Präsenz. Beitrag zu nachhaltiger Gesellschaft durch unsere hochtechnologischen, nachhaltigen Produkte. Weiterhin langfristige, stabile Beziehungen mit der Branche.
Preis	Endkunden entscheiden sich für Niedrigpreissortiment. Wechselkursänderungen, die den Konzern negativ beeinflussen. Materialpreise.	Marketing, das die Vorteile unserer Produkte hinsichtlich Umwelt, Nachhaltigkeit und Kundennutzen darstellt, wirkt dem Interesse an Niedrigpreissortiment entgegen. Globale Präsenz wirkt den Auswirkungen von Währungsschwankungen entgegen. Dem Risiko von hohen Preissteigerungen bei Rohstoffen kann durch Terminkontrakte und/oder Preiserhöhung entgegengewirkt werden.	Auf hochwertige Marken und nachhaltige Produkte fokussieren. Änderungen der Rohstoffpreise treten häufig zeitgleich mit einer größeren Nachfrage auf, die eine Kompensation durch höheren Verkauf ermöglicht.
Produktentwicklung	Verschärfte nationale und internationale Gesetzesvorgaben zu Energie, Emissionen und Substanzen. Schnelle Technologieentwicklung.	Auf Markt, Gesetze und Nachhaltigkeit angepasste Produktentwicklung. Moderne Testanlagen und Spitzenkompetenz. Lebenszyklusanalysen.	Verstärkte Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns für mehr Knowhow und Innovation. Marktführerschaft mit einem eindeutigen Produktportfolio, das die Anforderungen des Marktes an Leistung und Nachhaltigkeit befriedigt.
Soziale Unruhen	Politische Instabilität bzw. Arbeitskonflikte können Produktionsausfälle verursachen, die wiederum zu Schadensersatzforderungen führen.	Kontinuierliche Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen sowie Routinen, Policies und konstruktive Verhandlungen mit Arbeitnehmervertretern.	Ein offener, ehrlicher Arbeitgeber, der die Gesetze einhält und solide Werte vertritt, schafft Zufriedenheit, Motivation und Effektivität.
Herstellung	Der Konzern wird von Produktionsausfällen aufgrund äußerer Umstände betroffen.	Die Produktionsanlagen werden auf Risiken analysiert und durch laufende Wartung und Neuinvestitionen kontinuierlich verbessert. Gute Routinen im Produktionsprozess hinsichtlich Qualität, Arbeitsbedingungen, Sicherheit und äußeres Umfeld.	Ein hoher Grad kontinuierlicher Verbesserungen fördert den Produktionsprozess und die Sicherheit. Globale Präsenz zusammen mit einer flexiblen Produktionsstruktur ermöglicht eine schnelle Verlagerung von Herstellungsprozessen.

ALLGEMEINES ZUR GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

NIBE Industrier AB ist ein internationales Unternehmen, das seine Geschäftstätigkeit in drei Geschäftsbereichen betreibt: NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves.

Der in 26 Ländern Europas, Nordamerikas, Australiens und Asiens tätige Konzern beschäftigt mehr als 14.500 Mitarbeiter. Rechtlich erfolgt die Geschäftstätigkeit über Tochtergesellschaften, die ihrerseits eigene Gesellschaften oder Niederlassungen betreiben.

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB ist in und mit Sitz in Schweden registriert. Die Anschrift des Hauptsitzes ist Hannabadsvägen 5, Markaryd, Schweden. Die Gesellschaft ist an der Nasdaq Nordic notiert. Die Geschäftstätigkeit umfasst konzernübergreifende Funktionen wie Finanzierung, Währungsmanagement, Unternehmensübernahmen, Neugründungen und Finanzkontrolle sowie Policyfragen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSPRINZIPIEN

Der NIBE-Konzern verfährt nach den von der EU beschlossenen International Financial Reporting Standards (IFRS), dem schwedischen Jahresabschlussgesetz und RFR 1 Ergänzende Bilanzierungsregeln für den Konzern. Die im Jahr 2017 in Kraft getretenen Änderungen von Standards und Auslegungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzberichte des Konzerns.

Eine Reihe von neuen Standards und Änderungen von Auslegungen existierender Standards, die im kommenden Geschäftsjahr in Kraft treten, sind bei der Erstellung der Finanzberichte für das Geschäftsjahr 2017 nicht berücksichtigt worden.

IFRS 9 Finanzinstrumente

Die Kategorien für Finanzanlagen im IAS 39 werden durch zwei Kategorien ersetzt, bei denen die Bewertung zu beizulegendem Zeitwert bzw. aufgelaufenen Kosten erfolgt. Der Großteil der Klassifizierungs- und Bewertungsregeln für Finanzverbindlichkeiten entspricht den bisherigen Regeln in IAS 39. Der von der EU beschlossene Standard tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Laut NIBEs Einschätzung wird sich der Standard nicht wesentlich auf die Finanzberichterstattung des Konzerns auswirken.

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Der Standard umfasst neue Prinzipien zur Bilanzierung von Erträgen und umfangreichere Informationspflichten. Der von der EU beschlossene Standard IFRS 15 tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Laut NIBEs Einschätzung wird sich der Standard nicht wesentlich auf die Finanzberichterstattung des Konzerns auswirken.

IFRS 16 Leasingverhältnisse

IFRS 16 bedeutet, dass der Leasingnehmer nicht mehr wie bisher zwischen Finanzierungs- oder Mietleasingvereinbarungen unterscheiden muss, sondern dass Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für alle Leasingvereinbarungen in der Bilanz erfasst werden, es sei denn, die Laufzeit beträgt 12 Monate oder weniger oder es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert. In der GUV werden Abschreibungen separat von den Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. IFRS 16 tritt am 1. Januar 2019 in Kraft und wurde von der EU angenommen. NIBE hat die Auswirkungen von IFRS 16 noch nicht ausgewertet.

Von keiner der anderen, noch nicht tätigen IFRS- oder IFRIC-Auslegungen wird angenommen, dass sie wesentliche Auswirkungen auf den Konzern haben.

Die Muttergesellschaft verfährt nach dem Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Bilanzierung für juristische Personen. Soweit die Muttergesellschaft andere Bilanzierungsmethoden als der Konzern verwendet, wird dies im jeweiligen Abschnitt in der Anmerkung angegeben. Die Bilanzierungsmethoden der Muttergesellschaft sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Klassifikation

Anlagevermögen und langfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich ab 12 Monate nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Abweichungen von dieser Methode werden in der Anmerkung des jeweiligen Postens dargelegt.

Konzernabschluss

Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) und Tochtergesellschaften, in denen die Muttergesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen oder anderweitig einen beherrschenden Einfluss besitzt. Werden weniger als 100 Prozent einer Tochtergesellschaft übernommen, handelt es sich um Besitz ohne Beherrschung. In den Fällen, in denen der Eigentümer der restlichen Anteile eine Option zur Veräußerung seiner Anteile an NIBE hat bzw. NIBE zum Kauf verpflichtet ist, verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method“ (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmezeitpunkt 100 Prozent der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet wird und eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes der erwarteten zukünftigen Kaufsumme ausgewiesen wird. Somit wird bei diesem Typ von Übernahmetransaktionen kein Besitz ohne Beherrschung ausgewiesen. Übernommene und veräußerte Gesellschaften werden, so lange sie sich im Besitz des Konzerns befinden, in der GUV des Konzerns ausgewiesen.

Der Konzernabschluss wurde nach der sog. Akquisitionsmethode und der Konzernabschluss nach IAS 27 und IFRS 3 erstellt.

Die Posten in den Finanzberichten der Einheiten des NIBE-Konzerns sind in der Währung des jeweiligen Wirtschaftsraums, in dem das entsprechende Unternehmen hauptsächlich tätig ist, angegeben (funktionale Währung). Im Konzernabschluss werden die funktionale und Darstellungswährung der Muttergesellschaft verwendet, d.h.

die schwedische Krone (SEK). Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Kurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Alle Posten der GUV werden zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden dem sonstigen Gesamtergebnis zugeordnet. In einigen Fällen liegen langfristige, monetäre Salden zwischen einer Muttergesellschaft und einem selbständigen Auslandsbetrieb vor, die wahrscheinlich nicht ausgeglichen werden. Entsprechende Kursdifferenzen werden im Konzernabschluss unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

IFRS 3 bedeutet u.a., dass sich das Nettovermögen in der erworbenen Gesellschaft aus der Marktbewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Übernahmezeitpunkt zusammensetzt. Diese Marktwerte sind die Anschaffungskosten des Konzerns. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte, die als Vergütung eingesetzt wurden, und entstandenen oder übernommenen Verbindlichkeiten am Übergangstag. Eine Neubewertung von zusätzlichen Kaufsummen wird in der GUV ausgewiesen. Die Differenz zwischen Anschaffungskosten der Aktien in Tochtergesellschaften und dem durch Due Diligence ermittelten Wert der Nettovermögenswerte wird als konzernmäßiger Geschäftswert ausgewiesen. Bei negativer Differenz wird der Wert direkt in der GUV ausgewiesen. Übernahmebezogene Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung ergebniswirksam ausgewiesen.

Bei der Erstellung der Konzernbilanz wurden die unversteuerten Rücklagen zu einem Teil als latente Steuerverbindlichkeiten unter langfristigen Verbindlichkeiten und zum anderen Teil unter Gewinnrücklagen ausgewiesen. In der konsolidierten GUV entfallen somit Rechnungsabgrenzungsposten, die die unversteuerten Rücklagen ändern. Der steuerliche Teil dieser Veränderungen wird zusammen mit den Steuer aufwendungen für das Geschäftsjahr in der GUV ausgewiesen, während der Anteil des Eigenkapitals im Jahresergebnis enthalten ist. Latente Steuern in schwedischen Tochtergesellschaften werden mit 22,0 (22,0) % und bei außerschwedischen Tochtergesellschaften mit dem jeweils geltenden Steuersatz berechnet. Für interne Gewinne wurden erforderliche Rücklagen gebildet.

Transaktionen mit Eigentümern ohne Beherrschung, die keinen Verlust der Kontrolle mit sich führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen ausgewiesen, d.h. als Transaktionen mit Eigentümern in deren Eigentümerrolle. Beim Erwerb von Eigentümern ohne Beherrschung wird die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der gezahlten Kaufsumme und dem tatsächlich erworbenen Anteil des bilanzierten Wertes des Nettovermögens der Tochtergesellschaft im Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus Veräußerungen an Eigentümer ohne Beherrschung werden ebenfalls im Eigenkapital ausgewiesen.

Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

Wenn NIBE Industrier AB über langfristigen Aktienbesitz von 20 bis 50 % der Stimmen oder sonstigen wesentlichen Einfluss auf betriebliche und finanzielle Führung verfügt, handelt es sich um assoziierte Unternehmen. Anteile an diesen Unternehmen werden im Konzern nach der Kapitalanteilmethode und in der Muttergesellschaft nach der Anschaffungswertmethode ausgewiesen. Bei der Kapitalanteilmethode wird der Anteil erst mit dem Anschaffungswert aufgenommen und dann um den Anteil am Ergebnis des assoziierten Unternehmens berichtigt.

Bilanzierung von Aktien in Tochtergesellschaften bei der Muttergesellschaft

Die Muttergesellschaft verwendet die Anschaffungsmethode und aktiviert die Kosten, die sich direkt auf die Übernahmen beziehen. Zusätzliche Kaufsummen werden zum wahrscheinlichsten Ergebnis ausgewiesen. Eventuelle künftige Berichtigungen wirken sich auf den Buchwert von Aktien in Tochtergesellschaften aus.

Konzernbeiträge und Aktionärszuschüsse

Konzernbeiträge werden nach der Alternativregel in RFR 2 ausgewiesen. Danach wird ein Konzernbeitrag, den eine Muttergesellschaft von einer Tochtergesellschaft erhält, in der Muttergesellschaft als unversteuerte Rücklagen ausgewiesen. Ein von der Muttergesellschaft gezahlter Konzernbeitrag wird als unversteuerte Rücklagen ausgewiesen. Aktionärszuschüsse an Tochtergesellschaften werden als erhöhter Aktienbesitz in der Tochtergesellschaft ausgewiesen. Danach wird der Wert auf eventuellen Wertminderungsbedarf geprüft.

Cashflow-Analyse

Die Cashflow-Analyse wird nach IAS 7 mit der indirekten Methode erstellt. Dabei wird das Nettoergebnis um Transaktionen, die nicht zu Ein- oder Auszahlungen im Zeitraum geführt haben, sowie um evtl. Erträge und Aufwendungen der Cashflows von Investitions- oder Finanzierungstätigkeit berichtigt. Liquide Mittel umfassen Kassenbestand und sofort verfügbare Bankguthaben sowie kurzfristige Anlagen.

Ertragsbilanzierung

Verkaufserträge werden unter Abzug der Mehrwertsteuer, Rückgaben und Rabatten ausgewiesen. Erträge stammen fast ausschließlich aus dem Verkauf fertiger Produkte. Verkaufserträge werden ausgewiesen, wenn die wesentlichen Risiken und Vergünstigungen, die mit dem Besitzrecht der Waren verbunden sind, auf den Käufer übergegangen sind und der Konzern kein Besitzrecht mehr auf und keine Kontrolle mehr über die Waren hat und die Erlöse auf zuverlässige Weise messbar sind.

Dies bedeutet, dass die Erträge dann ausgewiesen werden, wenn die Waren dem Kunden gemäß den vereinbarten Lieferbedingungen zur Verfügung gestellt worden sind.

Zinserträge werden entsprechend dem effektiven Ertrag ausgewiesen. Erhaltene Ausschüttungen werden als Erträge ausgewiesen, wenn das Recht auf den Erhalt der Dividende beschlossen wurde.

Bilanzierung nach Segment

Aufgrund unterschiedlicher Risiken und Chancen der Produktgruppen ist der Konzern operativ in produktgruppenorientierte Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die Bilanzierung entspricht der internen Berichterstattung an die Konzernleitung. Siehe auch Anm. 3.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften

Preise bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften sind nach wirtschaftlichen Prinzipien als Marktpreise festgesetzt. Interne Ergebnisse aus Verkäufen zwischen Konzerngesellschaften wurden eliminiert. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht

sich ausschließlich auf Verkäufe an Konzerngesellschaften. Im Geschäftsjahr wurden Waren und Dienstleistungen im Wert von 2 MSEK (2 MSEK) von Gesellschaften gekauft, in denen Melker Schörling über bedeutenden Eigentümerinfluss verfügt.

Sonstige Betriebserträge

Hier werden unter anderem Gewinne aus der Veräußerung von Anlagevermögen und Wechselkursdifferenzen ausgewiesen. Siehe Spezifikation in Anm. 10.

Bilanzierung von Einkommenssteuern

Zur Bilanzierung der Einkommenssteuern wird IAS 12 angewendet.

Ausgewiesene Einkommenssteuern enthalten aktuelle Steuern, Berichtigungen aktueller Steuern aus vergangenen Jahren und Veränderungen bei latenten Steuern. Die Bewertung sämtlicher Steuerverbindlichkeiten/-forderungen erfolgt zu Nennbeträgen und gemäß den Steuerregeln und Steuersätzen, die beschlossen bzw. angekündigt worden sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreffen.

Für Posten der GUV werden damit verbundene Steuereffekte in der GUV ausgewiesen. Die Steuern werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen, wenn sich die Steuern auf Posten im sonstigen Gesamtergebnis beziehen.

Latente Steuern werden gemäß der Bilanzmethode auf alle wesentlichen zeitweiligen Differenzen zwischen bilanzierten sowie steuermäßigen Werten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnet. Zeitweilige Differenzen gehen hauptsächlich auf unversteuerte Rücklagen und konzernmäßige Überwerte zurück. Latente Steuerforderungen zu Verlustvorträgen oder künftige Steuerabzüge werden ausgewiesen, insoweit eine Anrechnung auf künftige steuerliche Überschüsse wahrscheinlich ist.

In der Muttergesellschaft werden durch den Zusammenhang zwischen Bilanzierung und Besteuerung latente Steuerverbindlichkeiten auf unversteuerte Rücklagen als Teil der unversteuerten Rücklagen ausgewiesen.

Währungssicherung

Der NIBE-Konzern verwendet IAS 39, Finanzielle Instrumente zur Sicherungsbilanzierung von Währungsterminkontrakten. Die Anwendung dieses Standards bedeutet unter anderem, dass Derivate in Form von Terminkontrakten sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizuleg. Zeitwert ausgewiesen werden. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse werden nach IAS 39 dokumentiert. Bei Währungssicherung von Cashflows werden die Änderungen des beizuleg. Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen. Weitere Informationen zu Währungsderivaten siehe Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“, Abschnitt „Transaktionsrisiken“.

Preissicherung

Der NIBE-Konzern verwendet IAS 39, Finanzielle Instrumente zur Sicherungsbilanzierung von Rohstoffterminkontrakten. Damit werden Derivate in Form von Terminkontrakten sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizuleg. Zeitwert ausgewiesen werden. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse werden nach IAS 39 dokumentiert. Bei Preissicherung der Rohstofflieferungen werden die Änderungen des beizuleg. Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen. Weitere Informationen zu Rohstoffderivaten, siehe Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“, Abschnitt „Sicherungsbilanzierung“.

Sicherung von Nettoinvestitionen

Die Sicherung von Nettoinvestitionen in Geschäftstätigkeiten außerhalb Schwedens wird auf ähnliche Weise wie Cashflow-Sicherung ausgewiesen. Der Gewinn- oder Verlustanteil eines Sicherungsinstrumentes, der als effektive Sicherung bewertet wird, wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Der als ineffektiv bewertete Anteil wird sofort in der GUV ausgewiesen. Siehe auch Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“, Abschnitt „Umschuldungsrisiken“.

Sicherung von Zinsrisiken

Um das Änderungsrisiko im beizuleg. Zeitwert einer emittierten, fest verzinslichen Anleihe abzusichern, hat NIBE einen Zinsswap durchgeführt, bei dem der Konzern einen festen Zins erhält und einen variablen Zins bezahlt. Der Konzern verwendet Sicherungsbilanzierung für den Swap. Damit wird der Swap als Sicherungsinstrument in einer Sicherung zu beizuleg. Zeitwert identifiziert. Der Swap wird in der Bilanz zum beizuleg. Zeitwert ausgewiesen. Gleichzeitig wird der abgesicherte Posten (Anleihe) zum beizuleg. Zeitwert hinsichtlich des abgesicherten Risikos neubewertet. Wertänderungen sowohl im Zinsswap als auch dem abgesicherten Posten werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Weitere Informationen zur Zinssicherung in Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“.

Leasing

In Bezug auf Leasing bringt der Konzern IAS 17 zur Anwendung. Anlagevermögen auf Leasing-Basis wird entsprechend der Art der Leasingvereinbarung als Finanzierungs- oder Mietleasing eingestuft. Leasingobjekte, die als Finanzierungsleasing eingestuft werden, werden als Anlagevermögen und zukünftige Leasinggebühren als verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Für Leasingobjekte, die als operatives Leasing eingestuft werden, werden die jährlichen Leasingkosten in der GUV als Betriebskosten ausgewiesen.

Geschäftswert und Warenzeichen

Bei der Übernahme von Unternehmen entstanden Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen. Warenzeichen werden zum beizuleg. Zeitwert am Übernahmetag bewertet. Da die Nutzungsdauer von Warenzeichen von einer Anzahl unbekannter Faktoren wie technische Entwicklung und Marktentwicklung abhängig ist und nicht mit Sicherheit berechnet werden kann, wurde sie bisher von NIBE als nicht bestimmbar erachtet. NIBE wendet IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte an, d. h. Geschäftswerte und Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden

nicht abgeschrieben. Es wird jedoch jährlich oder öfter eine Wertminderungsprüfung gemäß IAS 36 vorgenommen, der die Buchwerte des Konzerns für diese Vermögenswerte mit den zu erwartenden Nutzwerten auf Grundlage ihrer abgezinsten künftigen Cashflows abgleicht. Die Vermögenswerte werden nach Segmenten sprich Geschäftsbereichen bewertet, d. h. künftige Cashflows von den jeweiligen Segmenten werden als zahlungsmittelgenerierende Einheiten berechnet. Unterschreitet der Nutzungswert den bilanzierten Wert, erfolgt eine Wertminderung auf den Nutzungswert. Die Vermögenswerte werden somit mit ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Wertminderungen ausgewiesen.

Der NIBE-Konzern erstellt jährliche Budgets. Den Cashflows des ersten Jahres der Nutzungsperiode liegt somit das aufgestellte Budget zugrunde. Die Cashflows bis hin zum Ende der Nutzungsperiode sind eine Hochrechnung von Cashflows, erstelltem Budget und Annahmen zu organischem Verkaufswachstum, Betriebskapitalbedarf und Bruttogewinnmargen während der Nutzungsperiode.

- Das organische Verkaufswachstum für die Jahre 2–5 wird konservativ ausgehend von der bisherigen Entwicklung des Konzerns berechnet.
- Für nachfolgende Zeiträume wurde ein geringeres Wachstum angenommen, das einer zu erwartenden längerfristigen Wachstumsrate der Branche entspricht.
- Der Bedarf an Betriebskapital während der Nutzungsperiode basiert auf den historischen Erfahrungen des Konzerns und des zu erwartenden organischen Verkaufszuwachses.
- Die Bruttogewinnmarge gründet sich auf die für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit erstellten Budgets.
- Der Abzinsungssatz wird durch eine Gewichtung der erwarteten Renditeforderungen des Konzerns für Eigenkapital mit Aufschlag für Pauschalsteuern und einer Beurteilung des langfristigen Zinsniveaus für die verzinslichen Konzernverbindlichkeiten errechnet.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Sonstige immaterielle Vermögenswerte beziehen sich auf Mietrechte, Patente, Entwicklungskosten, Lizenzen, Computerprogramme, Marktpositionen u. ä. Diese Vermögensgegenstände haben nach Ansicht des Konzerns begrenzte Nutzungsperioden.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden zum Anschaffungswert unter Abzug kumulierter Abschreibungen und evtl. Wertminderungen ausgewiesen. Aufwendungen zur Verbesserung der Leistung des Anlagevermögens über das ursprüngliche Niveau hinaus erhöhen den bilanzierten Wert des Anlagevermögens. Aufwendungen für Reparatur und Wartung werden als laufende Kosten ausgewiesen.

Planmäßige Abschreibungen erfolgen auf Grundlage der Anschaffungswerte, die nach Abzug evtl. Restwerte auf die geschätzte Nutzungsdauer verteilt werden. Es wurden folgende Abschreibungsprozentsätze angewandt:

Marktpositionen	7 – 11 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5 – 33 %
Gebäude	2 – 7 %
Geländeanlagen	2 – 10 %
Maschinen und Inventar	10 – 33 %
Liegenschaftsinventar	4 %

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Ausgaben für Forschungstätigkeit werden im Zuge ihrer Entstehung kostenseitig ausgewiesen.

Dem NIBE-Konzern entstehen in jedem Geschäftsbereich Kosten für Produktentwicklung. Während der Entwicklungsphase gibt es eine Reihe von Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit Entwicklungsprojekte als immaterielles Anlagevermögen ausgewiesen werden können. Die Aufwendungen werden in den Fällen aktiviert, in denen dies technisch möglich ist und die Absicht vorliegt, den Vermögensgegenstand fertigzustellen, so dass er genutzt oder veräußert werden kann, der Vermögensgegenstand der Gesellschaft wahrscheinlich künftige wirtschaftliche Vorteile bringt, finanzielle Möglichkeiten zur Fertigstellung des Vermögensgegenstandes vorhanden sind und die Möglichkeit besteht, den Anschaffungswert auf zufriedenstellende Weise zu berechnen. Die Aufwendungen werden zu dem Zeitpunkt aktiviert, an dem sämtliche Kriterien erfüllt sind.

Sonstige Entwicklungsausgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand ausgewiesen. Entwicklungsaufwendungen, die früher als Kosten ausgewiesen wurden, können nicht in einer späteren Periode als Vermögenswert ausgewiesen werden.

Planmäßige Abschreibungen gründen sich auf die Anschaffungswerte und werden über die geschätzte Nutzungsdauer verteilt.

Vorräte

Zur Bilanzierung der Vorräte wird IAS 2 verwendet. Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den geringsten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und bezogene Fertigwaren sowie zu den Herstellungskosten für produzierte Waren. Die Vorräte wurden in keinem Falle höher als der Nettoverkaufswert bilanziert. Zinsen sind nicht in den Vorratswerten enthalten. Die Preisfestsetzung bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften erfolgt zu Marktpreisen. Interne Gewinne bei Vorräten der Konzernunternehmen werden im Konzernabschluss eliminiert. Diese Eliminierungen wirken sich auf das Betriebsergebnis aus.

Finanzielle Instrumente

NIBE stuft die finanziellen Instrumente in folgende Kategorien ein: mit dem beizuleg. Zeitwert aus der GUV angesetzte finanzielle Instrumente, bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Kreditforderungen, zur Veräußerung verfügbares Finanzvermögen sowie zum aufgelaufenen Anschaffungswert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten. NIBE verfügt über Rohstoffderivate zur Sicherungsbilanzierung. Darüber hinaus hat NIBE Währungsderivate zur Sicherungsbilanzierung, siehe vorgenannte „Währungssicherung“.

Kauf und Verkauf finanzieller Vermögenswerte werden zum Abschluss, an dem sich der Konzern zu Erwerb oder Veräußerung derselben verpflichtet, ausgewiesen. Finanzielle Instrumente werden beim ersten Mal zum beizuleg. Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten ausgewiesen; dies gilt für alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu ihrem beizuleg. Zeitwert in der GUV ausgewiesen werden. Finanzielle Vermögenswerte, die in der GUV zum beizuleg. Zeitwert bewertet wurden, werden beim ersten Mal mit dem beizuleg. Zeitwert ausgewiesen, während die entsprechenden Transaktionskosten in der GUV ausgewiesen werden. Finanzielle Vermögenswerte werden aus der Bilanz entfernt, wenn das Recht auf den Erhalt von Cashflows daraus abgelaufen ist oder übertragen wurde und der Konzern praktisch alle Risiken und Vergünstigungen, die mit dem Besitzrecht verbunden sind, übertragen hat. Mit dem beizuleg. Zeitwert in der GUV bewertete sowie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden nach dem Anschaffungszeitpunkt zum beizuleg. Zeitwert ausgewiesen. Kreditforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden anfangs zum beizuleg. Zeitwert und danach zum aufgelaufenen Anschaffungswert unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Der beizulegende Zeitwert für finanzielle Instrumente, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmethoden festgestellt. Hierbei werden soweit wie möglich verfügbare Marktinformationen genutzt, während unternehmensspezifische Informationen in so geringem Umfang wie möglich verwendet werden. Sind sämtliche wesentlichen Eingangsdaten, die zur Bewertung der beizuleg. Zeitwerte eines Instruments erforderlich sind, nachvollziehbar, erscheint das Instrument in Niveau zwei. Wenn wesentliche Eingangsdaten nicht auf nachvollziehbare Marktinformationen zurückzuführen sind, wird das jeweilige Instrument in Niveau drei eingestuft.

NIBE weist Währungsderivate, Zinsderivate, Rohstoffderivate, vorbehaltliche Kaufsumme in Bezug auf nach dem 1. Juli 2014 durchgeführte Übernahmen sowie kurzfristige Anlagen von Überliquidität in notierten Wertpapieren im Jahresbericht zum beizuleg. Zeitwert aus.

Bei der Festlegung des beizuleg. Zeitwertes einer Anlage oder Verbindlichkeit verwendet der Konzern soweit wie möglich beobachtbare Daten. Der beizuleg. Zeitwert wird je nach den in der Bewertung verwendeten Eingangsdaten in unterschiedlichen Niveaus kategorisiert:

Niveau 1: Gemäß Preisen, die für identische Instrumente auf einem aktiven Markt notiert sind

Niveau 2: Ausgehend von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, die nicht in Niveau 1 kategorisiert sind

Niveau 3: Ausgehend von Eingangsdaten, die nicht auf dem Markt beobachtbar sind
Notierte Wertpapiere werden gemäß Niveau 1 bewertet, während Währungs-, Zins- und Rohstoffderivate gemäß Niveau 2 bewertet werden. Vorbehaltliche Kaufsummen bei der Übernahme von Beteiligungen, die zu Unternehmensverschmelzung geführt hat, werden in Niveau 3 eingestuft.

NIBE verfügt ebenfalls über finanzielle Vermögenswerte, die als veräußerbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert werden. Vermögenswerte in dieser Kategorie umfassen nicht notierte Aktien, deren beizuleg. Zeitwert nicht mit ausreichender Zuverlässigkeit festgestellt werden konnte. Sie werden deshalb zum Anschaffungswert abzüglich eventueller Wertminderungen bewertet.

Der Konzern beurteilt zum jeweiligen Bilanzstichtag, ob in Bezug auf einen finanziellen Vermögenswert oder eine Gruppe finanzieller Vermögenswerte objektive Beweise für einen Wertminderungsbedarf vorliegen, wie etwa die Beendigung eines aktiven Marktes oder dass es als unwahrscheinlich gilt, dass ein Schuldner seinen Verpflichtungen nachkommen kann. Die Wertminderungsprüfung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird nachstehend beschrieben.

Kreditforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Kreditforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind finanzielle Vermögenswerte, die nicht als Derivate gelten. Sie unterliegen festgesetzten bzw. festsetzbaren Zahlungen und sind nicht auf einem aktiven Markt notiert. Sie gehören zum Umlaufvermögen, mit Ausnahme von Posten, die eine Fälligkeit von mehr als 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag haben und als Anlagevermögen eingestuft werden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum voraussichtlich erzielbaren Betrag abgerechnet nach Abzug unsicherer Forderungen, die individuell bewertet werden. Die zu erwartende Laufzeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist kurz, weshalb der Wert zum Nennbetrag ohne Abzinsung ausgewiesen wird. Eine Wertminderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird vorbehalten, wenn objektive Beweise dafür vorliegen, dass der Konzern nicht alle geschuldeten Beträge zu den ursprünglich festgelegten Bedingungen erhalten kann. Wesentliche finanzielle Schwierigkeiten beim Schuldner, die Wahrscheinlichkeit, dass der Schuldner in Konkurs versetzt wird oder einer finanziellen Rekonstruktion unterzogen wird und ausstehende oder in Verzug geratene Zahlungen gelten als Indikatoren dafür, dass ein Wertminderungsbedarf bezüglich einer Forderung aus Lieferungen und Leistungen vorliegen kann.

Veräußerbare finanzielle Vermögenswerte

Zur Kategorie veräußerbarer finanzieller Vermögenswerte zählen finanzielle Vermögenswerte, die nicht als Derivate gelten und als veräußerbar identifiziert wurden oder in keine der übrigen Kategorien einstuftbar sind. Die Vermögenswerte in dieser Kategorie werden fortlaufend unter sonstigem Gesamtergebnis zum beizuleg. Zeitwert mit Wertveränderung bewertet, soweit es sich nicht um einen Wertrückgang handelt, der als wesentlich oder langfristig eingestuft wird. NIBE verfügt ebenfalls über finanzielle Vermögenswerte, die als veräußerbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert werden. Vermögenswerte in dieser Kategorie umfassen nicht notierte Aktien, deren beizuleg. Zeitwert nicht mit ausreichender Zuverlässigkeit festgestellt werden konnte. Sie werden deshalb zum Anschaffungswert abzüglich eventueller Wertminderungen bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte, die über das Ergebnis zum beizuleg. Zeitwert bewertet werden

Diese Kategorie besteht aus zwei Untergruppen: für Handel bestimmte finanzielle Vermögenswerte und andere finanzielle Vermögenswerte, die das Unternehmen initial in dieser Kategorie eingestellt hat (gemäß der sog. Fair Value Option). Finanzinstrumente in dieser Kategorie werden fortlaufend zum beizuleg. Zeitwert bewertet, und die Wert-

änderung wird im Jahresergebnis ausgewiesen. Zur ersten Untergruppe gehören Derivate mit positivem beizuleg. Zeitwert mit Ausnahme von Derivaten, die identifizierte, effektive Sicherungsinstrumente sind, sowie kurzfristigen Anlagen von Überliquidität in notierten Wertpapieren.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Zu dieser Kategorie zählen Kredite sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, z.B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. In dieser Kategorie wird auch der Barwert von Verbindlichkeiten, die für die Anteile von Minderheitsaktionären in Zusammenhang mit der Anwendung der AAM bezahlt werden, ausgewiesen. Finanzielle Verbindlichkeiten werden anfangs zum beizuleg. Zeitwert, netto nach Transaktionskosten, bewertet. Danach werden finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, und eventuelle Unterschiede zwischen dem erhaltenen und dem Rückzahlungsbetrag werden in der GUV über die Laufzeit des Kredites verteilt und unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen. Langfristige Verbindlichkeiten haben eine voraussichtliche Laufzeit von mehr als einem Jahr, während kurzfristige Verbindlichkeiten eine voraussichtliche Laufzeit von höchstens einem Jahr besitzen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten mit voraussichtlich kurzer Laufzeit werden deshalb gewöhnlich zum Nennwert ausgewiesen.

Finanzverbindlichkeiten, die über das Ergebnis zum beizuleg. Zeitwert bewertet werden

Diese Kategorie umfasst zwei Untergruppen: für Handel bestimmte Finanzverbindlichkeiten und andere Finanzverbindlichkeiten, die das Unternehmen in dieser Kategorie eingestellt hat (gemäß der sog. Fair Value Option), siehe oben „Finanzielle Vermögenswerte, die über das Ergebnis zum beizuleg. Zeitwert bewertet werden“. Zur ersten Kategorie gehören Derivate mit negativer Entwicklung des beizuleg. Zeitwertes mit Ausnahme von Derivaten, die identifizierte, effektive Sicherungsinstrumente sind. Zur zweiten Kategorie gehören vorbehaltliche Kaufsummen in Bezug auf nach dem 1. Juli 2014 durchgeführte Übernahmen. Änderungen des beizuleg. Zeitwertes werden im Jahresergebnis ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen werden zum Kurs des Bilanzstichtags bewertet. Kommt Sicherungsbilanzierung zur Anwendung, siehe oben Abschnitt zur Währungssicherung.

Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten

Der Wert von immateriellem Anlagevermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer, wie z.B. Geschäftswert, wird nicht abgeschrieben, sondern jährlich hinsichtlich eines evtl. Wertminderungsbedarfs geprüft. Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen mit bestimmter Nutzungsdauer werden auf Wertminderung geprüft, wenn Indikatoren vorliegen, die auf einen verminderten Wert hindeuten. Wertminderungen werden gemäß IAS 36 ausgewiesen. Bei der Berechnung des Wertminderungsbedarfs bestimmt der Konzern den erzielbaren Betrag des Vermögensgegenstands. Der erzielbare Betrag ist der jeweils höhere Wert des Nettoverkaufswertes bzw. Nutzungswertes. Bei Beurteilung des Nutzungswertes wird der Barwert des künftigen Cashflows unter Anwendung eines Diskontierungsfaktors vor Steuern berechnet, wobei gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten herangezogen wurden.

Eine Wertminderung wird immer dann ausgewiesen, wenn der ausgewiesene Wert des Vermögensgegenstands oder dessen zahlungsmittelgenerierender Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Zahlungsmittelgenerierende Einheiten entsprechen bei NIBE den Geschäftsbereichen. Wertminderungen werden über die GUV ausgewiesen.

Eigenkapital

Transaktionskosten, die der Ausgabe neuer Stammaktien bzw. Optionen direkt zugeordnet werden können, werden nach Abzug von Steuern netto als Minderung der Emissionserlöse unter Eigenkapital ausgewiesen.

Rückstellungen

Die Bilanzierung von Rückstellungen erfolgt nach IAS 37. Rückstellungen werden dann ausgewiesen, wenn der Konzern aufgrund von eingetretenen Ereignissen einer Verpflichtung unterliegt oder wenn davon auszugehen ist, dass eine Verpflichtung vorliegt und die Wahrscheinlichkeit besteht, dass zur Erfüllung der Verpflichtung Zahlungen erforderlich werden. Vorausgesetzt wird auch, dass eine zuverlässige Einschätzung der Höhe des zu zahlenden Betrages möglich ist. Vorbehaltliche Kaufsummen in Bezug auf Aktien und Beteiligungen, die vor dem 1. Juli 2014 übernommen wurden, sind als Rückstellungen ausgewiesen. Die Bilanzierung von Rückstellungen für Gewährleistungen erfolgt zum Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte, auf die sich die Gewährleistung bezieht, und basiert auf den historischen Kosten für entsprechende Verpflichtungen.

Leistungsbezogene Rentenpläne

Leistungsbezogene Rentenpläne sind Vergütungspläne nach Anstellungsende, die keine beitragsbestimmten Pläne sind.

Die Nettoverpflichtung des Konzerns hinsichtlich leistungsbezogener Pläne wird für jeden Plan einzeln berechnet. Dazu wird eine Schätzung der zukünftigen Vergütung, die der Angestellte durch seine Anstellung sowohl in der derzeitigen als auch früheren Perioden erworben hat, vorgenommen. Dieser Betrag wird auf einen Barwert abgezinst. Der Abzinsungssatz entspricht dem Zinssatz zum Bilanzstichtag für eine erstklassige Unternehmensanleihe - einschließlich Wohnimmobilienanleihe - mit der gleichen Laufzeit wie die Pensionsverpflichtungen des Konzerns. Gibt es für diese Unternehmensanleihen keinen funktionierenden Markt, wird stattdessen der Marktzins für Staatsanleihen mit gleicher Laufzeit verwendet. Die Berechnung erfolgt durch einen Versicherungsmathematiker unter Verwendung der so genannten Projected Unit Credit Method. Des Weiteren wird der beizulegende Zeitwert von eventuellem Planvermögen zum Berichtstag berechnet.

Die Nettoverpflichtungen des Konzerns entsprechen dem Barwert der Verpflichtungen, abzüglich des um eventuelle Vermögensbegrenzungen berichtigten beizuleg. Zeitwertes von Planvermögen.

Alle Komponenten, die als Kosten für einen leistungsbezogenen Plan der Periode zugeordnet werden, sind im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Neubewertungseffekte begründen sich auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste. Neubewertungseffekte werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

Ergibt die Berechnung einen Vermögenswert für den Konzern, wird der bilanzierte Wert des Vermögenswertes auf den niedrigsten Überschuss im Plan und die mittels Abzinsungssatz berechnete Vermögensbegrenzung begrenzt. Die Vermögensbegrenzung entspricht dem Barwert zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile in Form von geringeren zukünftigen Gebühren bzw. Rückzahlung in Barmitteln. Bei der Berechnung des Barwertes zukünftiger Rückzahlungen bzw. Einzahlungen werden eventuelle Minimalanforderungen hinsichtlich Fonds berücksichtigt.

Änderungen bzw. Verminderungen eines leistungsbezogenen Plans werden frühestens zu dem Zeitpunkt ausgewiesen, zu dem die Änderung bzw. Verminderung eintritt bzw. wenn das Unternehmen entsprechende Umstrukturierungskosten und Abfindungen bei Kündigung ausgewiesen hat. Änderungen/Minderungen werden direkt im Jahresergebnis ausgewiesen.

Die spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt) geht in die versicherungsmathematischen Annahmen ein und wird deshalb als Teil der Nettoverpflichtungen/ -vermögenswerte ausgewiesen. Der Teil der speziellen Lohnsteuer (särskild löneskatt), der ausgehend vom schwedischen Versorgungsgesetz (Tryggandlagen i juridisk person) berechnet wird, wird aus Gründen der Vereinfachung als aufgelaufene Kosten und nicht als Teil der Nettoverpflichtungen/ -vermögenswerte ausgewiesen.

Die Ertragssteuer wird fortlaufend in der Periode, auf die sich die Steuer bezieht, im Ergebnis ausgewiesen und geht dadurch nicht in die Berechnung der Forderungen ein. Bei fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer den Ertrag des Planvermögens und wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Bei nicht fondsgebundenen bzw. teilweise nicht fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer das Jahresergebnis.

Wichtige Beurteilungen und Annahmen zu Bilanzierungszwecken

Die Geschäftsleitung nimmt Beurteilungen vor und trifft Zukunftsannahmen, die sich auf bilanzierte Werte auswirken. Dies führt dazu, dass die ausgewiesenen Beträge in diesen Fällen selten den tatsächlichen Beträgen entsprechen. Beurteilungen und Annahmen, auf Grund derer möglicherweise ein Risiko von wesentlichen Berichtigungen der bilanzierten Werte im kommenden Geschäftsjahr entstehen könnte, sind nachstehend aufgeführt.

Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen des Konzerns werden von der Konzernleitung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Prüfung des Wertminderungsbedarfs für den Geschäftswert und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen

Der Konzern prüft jährlich, ob laut dem im Abschnitt „Wertminderungen“ beschriebenen Rechnungslegungsprinzip ein Wertminderungsbedarf für den Geschäftswert und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen vorliegt. Aus dem Abschnitt „Geschäftswert und Warenzeichen“ gehen die zu tätigen Schätzungen und deren Auswirkungen hervor. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 17.

Rückstellungen

Weitere Informationen bezüglich der Rückstellung für Garantien gehen aus Anm. 27 hervor. Rückstellungen für den Barwert der Pensionsverpflichtungen hängen von einer Anzahl Faktoren ab, die auf der Grundlage versicherungsmathematischer Annahmen bestimmt werden. Jegliche Veränderung dieser Annahmen wirkt sich auf den bilanzierten Wert der Pensionsverpflichtungen aus. Wesentliche Annahmen bezüglich der Pensionsverpflichtungen gründen sich teilweise auf vorherrschende Marktbedingungen. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 26.

Zusatzkaufsummen

Der ausgewiesene Wert der Zusatzkaufsummen basiert normalerweise auf der zu erwartenden Ergebnisentwicklung in übernommenen Unternehmen in den kommenden Jahren. Zusatzkaufsummen beziehen sich sowohl auf vorbehaltliche Kaufsummen für bereits übernommene Beteiligungen als auch auf Kaufsummen für die zukünftige Übernahme der Anteile von Minderheitsaktionären in Zusammenhang mit der Anwendung der AAM. Abweichende Ergebnisentwicklungen wirken sich auf den ausgewiesenen Wert der Zusatzkaufsummen und damit das Ergebnis des NIBE-Konzerns aus.

ANM. 3

INFORMATION ZU DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

(MSEK)	CLIMATE SOLUTIONS		ELEMENT		STOVES		ELIMINIERUNG		GESAMT	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Umsatz										
Summe Nettoumsatz	14.089	11.092	6.101	5.046	2.742	1.968	- 3.923	- 2.758	19.009	15.348
Nettoumsatz, intern	- 2.069	- 1.504	- 999	- 794	- 506	- 202	3.574	2.500	-	-
Nettoumsatz, extern	12.020	9.588	5.102	4.252	2.236	1.766	- 349	- 258	19.009	15.348
Ergebnis										
Ergebnis je Geschäftsbereich	1.595	1.396	563	473	275	223	-	-	2.433	2.092
Nicht zugeordnete Kosten									- 89	- 112
Betriebsergebnis									2.344	1.980
Finanzerträge									93	107
Finanzaufwand									- 255	- 216
Steueraufwendungen im Geschäftsjahr									- 479	- 495
Nettoergebnis									1.703	1.376
Sonstige Angaben										
Aktiva	18.707	18.103	5.916	4.294	2.958	3.274	- 12.967	- 12.328	14.614	13.343
Nicht zugeordnete Aktiva									13.376	12.681
Summe Aktiva									27.990	26.024
Verbindlichkeiten	2.603	2.357	943	828	364	387	- 561	- 976	3.349	2.596
Nicht zugeordnete Verbindlichkeiten									11.834	11.299
Summe Verbindlichkeiten									15.183	13.895
Investitionen	322	239	164	125	48	42				
Abschreibungen	425	362	139	122	77	59				

Vom Nettoumsatz des Konzerns beziehen sich 2.760 MSEK (2.248 MSEK) auf den schwedischen Markt und 4.998 MSEK (3.940 MSEK) auf den US-amerikanischen Markt. Vom Anlagevermögen des Konzerns befinden sich 1.217 MSEK (949 MSEK) in Schweden, 6.907 MSEK (7.614 MSEK) in den USA und Mexiko sowie 5.093 MSEK (5.234 MSEK) in Deutschland und der Schweiz. Nicht zugeordnete Kosten beziehen sich auf Übernahmekosten und konzernübergreifende Kosten in der Muttergesellschaft. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Verkäufe an Konzerngesellschaften.

ANM. 4

NACH KOSTENART EINGETEILTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Nettoumsatz	19.009	15.348	9	7
Veränderung der Vorräte	65	81	-	-
Sonstige Betriebserträge	161	155	-	-
	19.235	15.584	9	7
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 7.886	- 6.312	-	-
Sonstige externe Aufwendungen	- 3.322	- 2.892	- 27	- 38
Personalaufwand	- 5.043	- 3.858	- 27	- 26
Abschreibungen	- 640	- 542	-	-
Betriebsergebnis	2.344	1.980	- 45	- 57

ANM. 5

VERGÜTUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Konzern (MSEK)	2017			2016		
	KPMG	Sonstige Wirtschaftsprüfer	Insgesamt Konzern	KPMG	Sonstige Wirtschaftsprüfer	Insgesamt Konzern
Prüfungsauftrag	12	2	14	8	2	10
Prüfungstätigkeit zusätzlich zum Prüfungsauftrag	3	1	4	2	-	2
Steuerberatung	1	6	7	1	3	4
Sonstige Dienstleistungen	4	5	9	18	4	22
Insgesamt	20	14	34	29	9	38

Der Muttergesellschaft wurden im Geschäftsjahr Kosten für Rechnungsprüfung in Höhe von 1 MSEK (1 MSEK) und für sonstige Dienstleistungen in Höhe von 5 MSEK (12 MSEK) in Rechnung gestellt.

ANM. 6

PERSONALKOSTEN, DURCHSCHNITTLICHE BESCHÄFTIGTENZAHL, ANZAHL MÄNNER UND FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Löhne, Gehälter und sonstige Vergütungen

(MSEK)	2017	2016
Muttergesellschaft	18	16
Tochtergesellschaften	4.050	3.164
Gesamt Konzern	4.068	3.180

(MSEK)	2017		2016	
	Sozialaufwen- dungen	davon Pensions- aufwendungen	Sozialaufwen- dungen	davon Pensions- aufwendungen
Mutterge- sellschaft	9	3	10	3
Tochterge- sellschaften	767	173	611	155
Gesamt Konzern	776	176	621	158

Die Pensionsaufwendungen der Muttergesellschaft umfassen keine Aufwendungen für den CEO. Im Vorjahr bezogen sich 1 MSEK auf den CEO. Die ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft gegenüber dem Vorstand und CEO betragen 6 MSEK (5 MSEK). Die entsprechenden Beträge für den Konzern belaufen sich auf 7 MSEK (5 MSEK). Die ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns gegenüber früheren Vorständen und CEO betragen 1 MSEK (1 MSEK).

Aufsichtsrat und Führungskräfte

(TSEK)	2017		2016	
	Gehalt und sonstige Vergütungen	Pensions- aufwendungen	Gehalt und sonstige Vergütungen	Pensions- aufwendungen
Hans Linnarson, Vors.	650	-	550	-
Helene Richmond	325	-	275	-
Georg Brunstam	325	-	275	-
Eva-Lotta Kraft	325	-	275	-
Anders Pålsson	325	-	275	-
Gerteric Lindquist, CEO	5.304	-	4.896	960
Sonstige Führungskräfte 4 (4) Personen	14.609	7.731	14.107	5.171
Gesamt Konzern	21.863	7.731	20.653	6.131

Grundsätze für Vergütungen und sonstige Anstellungsbedingungen für die Geschäftsleitung

Folgende von der Hauptversammlung für das Jahr 2017 beschlossenen Grundsätze sollen auf Vorschlag des Aufsichtsrates auch für das Geschäftsjahr 2018 Gültigkeit haben.

Die Gesellschaft soll Vergütungen zu marktgerechten Bedingungen bieten, die wettbewerbsfähig sind, um Personal anzuziehen und zu behalten.

Als Vergütungen gelten feste Gehälter, variable Gehälter, Renten oder sonstige Leistungen, wie z. B. Dienstwagen.

An Aufsichtsratsmitglieder, die im Konzern angestellt sind, wird keine Aufsichtsratsvergütung gezahlt.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Der CEO hat das Recht auf eine Abfindung in Höhe von 12 Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist ein Gehalt von 6 bis 12 Monatsgehältern.

Sämtliche Führungskräfte erhalten Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2, bis zu 30 Bemessungsbeträgen. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile ist eine Prämie mit festem Prozentsatz von 30 % entsprechend den für den prämiensbezogenen ITP-Plan, Abt. 1 geltenden Prinzipien zu zahlen. Es dürfen keine besonderen Vereinbarungen darüber vorliegen, dass Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können.

Führungskräfte können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten. Diese Vergütung ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die leitende Führungskraft diese Zusatzvergütung und ein weiteres Monatsgehalt ihrer variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass die Führungskraft die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch Führungskräfte einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Insider-Regeln. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat kann von den Richtlinien abweichend handeln, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Abfindungsvereinbarungen

Trifft nur auf Geschäftsführer in der Muttergesellschaft zu, für die Abfindungsvereinbarungen in Höhe eines Jahresgehalts getroffen wurden.

Renten

2017 wurden keine Rentenprämien für den CEO einbezahlt. Sonstige Führungskräfte innerhalb des Konzerns erhielten für Gehaltsanteile bis zum 30fachen der Bemessungsgrundlage (inkomstbaselopp) Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile wurde eine Prämie von 30 % entsprechend dem prämiensbezogenen ITP-Plan, Abt. 1, gezahlt. Eine Ausnahme bildet ein Geschäftsbereichsleiter, der als Geschäftsführer eine individuelle Vereinbarung hat, deren Prämien jedoch denen der anderen Führungskräfte entsprechen. Laut Konzernpolicy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Verteilung Männer / Frauen im Aufsichtsrat/Unternehmensführung des Konzerns

	2017		2016	
	Anzahl	Davon Männer	Anzahl	Davon Männer
Aufsichtsrat	6	4	6	4
Unternehmensführung				
Muttergesellschaft	2	2	2	2
Tochtergesellschaften	3	3	3	3
Konzern	5	5	5	5

Löhne, Gehälter und andere Vergütungen ausschließlich Sozialabgaben unterteilt nach Ländern sowie nach Aufsichtsrat, CEO, Führungskräften und sonstigen Mitarbeitern

(MSEK)	2017		2016	
	Aufsichtsrat, CEO und Führungskräfte	Sonstige Angestellte	Aufsichtsrat, CEO und Führungskräfte	Sonstige Angestellte
Muttergesellschaft	14	6	13	5
Tochtergesellschaft. in SE	8	602	8	470
Norwegen ¹⁾ (1 bzw. 0)	-	159	-	137
Finnland ¹⁾ (1 bzw. 0)	-	160	-	155
Dänemark ¹⁾ (2 bzw. 2)	-	337	-	333
Frankreich	-	24	-	25
Deutschland ¹⁾ (2 bzw. 1)	-	234	-	193
Polen ¹⁾ (1 bzw. 1)	-	214	-	170
Tschechien ¹⁾ (1 bzw. 1)	-	92	-	78
Italien	-	47	-	17
Niederlande	-	30	-	26
Belgien	-	4	-	2
Großbritannien ¹⁾ (1 bzw. 3)	-	140	-	131
Spanien	-	21	-	20
Rumänien	-	12	-	-
Russland	-	12	-	10
Österreich	-	33	-	27
Schweiz ¹⁾ (2 bzw. 2)	-	433	-	382
China	-	89	-	89
Malaysia	-	1	-	1
Thailand	-	3	-	-
Australien	-	13	-	7
Mexiko	-	150	-	151
Kanada ¹⁾ (1 bzw. 0)	-	216	-	7
USA ¹⁾ (7 bzw. 0)	-	1.016	-	725
Gesamt Konzern	22	4.048	21	3.161

¹⁾ (davon Tantiemen in MSEK)

Mittlere Mitarbeiteranzahl sowie Verteilung zwischen Männern und Frauen

	2017		2016	
	Anzahl Mitarbeiter	Davon Männer	Anzahl Mitarbeiter	Davon Männer
Muttergesellschaft	8	4	8	4
Tochtergesellschaft. in SE	1.533	1.247	1.283	1.061
Norwegen	255	210	230	191
Finnland	410	322	426	337
Dänemark	580	422	570	421
Frankreich	44	33	48	37
Deutschland	551	451	498	416
Polen	2.216	1.061	2.114	1.099
Tschechien	725	401	736	392
Italien	140	79	55	33
Niederlande	57	49	52	43
Belgien	5	4	1	1
Großbritannien	456	376	369	288
Spanien	64	46	65	48
Rumänien	191	46	-	-
Slowakei	2	1	-	-
Russland	141	98	155	112
Österreich	61	46	51	38
Schweiz	575	462	485	399
China	978	516	958	520
Malaysia	18	6	18	6
Vietnam	6	5	-	-
Thailand	64	37	-	-
Australien	28	17	17	10
Mexiko	2.282	1.245	2.217	932
Kanada	495	396	55	46
USA	2.386	1.620	1.458	973
Gesamt Konzern	14.271	9.200	11.869	7.407

FINANZIELLE INSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Die finanziellen Vermögenswerte des NIBE-Konzerns bestehen vorwiegend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Die finanziellen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Krediten bei Kreditinstituten, Anleihen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die verschiedenen, mit diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen finanziellen Risiken und das entsprechende Risikomanagement des NIBE-Konzerns werden nachstehend beschrieben. Soweit nichts anderes angegeben wird, entspricht das Risikomanagement der Muttergesellschaft dem des Konzerns.

Fremdwährungsrisiken

Fremdwährungsrisiken beziehen sich auf das Risiko, dass sich Wechselkursschwankungen negativ auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. NIBE ist durch laufende Geschäftstransaktionen in unterschiedlichen Währungen und durch die Tätigkeit des Konzerns in unterschiedlichen Währungen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken lassen sich in Transaktionsrisiken und Umrechnungsrisiken unterteilen.

Transaktionsrisiken

Transaktionsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Kursverlusten bei laufenden Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen, wenn beispielsweise eine Forderung in fremder Währung vorliegt und in Folge von Kursveränderungen an Wert verliert. Was die Währungssicherungspolitik des Konzerns betrifft, werden laufender Vertrieb und Einkauf, die in Fremdwährung getätigt werden oder an Veränderungen von Fremdwährung gebunden sind, gemäß einem rollierenden Zwölfmonatsplan innerhalb des Intervalls von 60 – 100 % der berechneten Geldströme gegen Kursänderungen abgesichert. Der Sicherheitsgrad bei künftigen Devisenströmen entscheidet darüber, in welchem Abschnitt des Intervalls der Anteil liegt. Während des Jahres 2017 entsprachen die Devisenströme des Konzerns den Angaben unten. Die Angaben beziehen sich auf Beträge in anderen Währungen als der jeweiligen einheimischen Währung. Unter Schwächung versteht man die Schwächung der schwedischen Krone ohne Berücksichtigung von Währungssicherung.

Währung	Konzern		Muttergesellschaft	
	Netto-devisenstromrein (+) / raus (-)	Schwächung mit 1%	Netto-devisenstromrein (+) / raus (-)	Schwächung mit 1%
CHF	67	-1	-	-
CZK	-9	-	-	-
DKK	41	-	-	-
EUR	49	-	-1	-
GBP	85	-1	-	-
NOK	190	-2	-	-
PLN	-90	1	-	-
USD	502	-5	-3	-
CNY	-4	-	-	-
HKD	-10	-	-	-
AUD	53	-1	-	-
RUB	8	-	-	-
MXN	-223	2	-	-
Insgesamt	659		-4	

Umrechnungsrisiken

Umrechnungsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Wechselkursverlusten bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns, d.h. SEK. Um die Umrechnungsrisiken zu minimieren, werden die Vermögenswerte soweit wie möglich in derselben Währung finanziert, wodurch die Wechselkursänderungen in Bezug auf diese Kredite unter sonstigem Gesamtergebnis verbucht werden. Am Ende des Jahres 2017 verfügte der Konzern über nachstehendes Nettovermögen in Fremdwährungen unter Berücksichtigung der Finanzierung. Zum Nettovermögen gehören auch andere Vermögenswerte als solche, die als Finanzinstrumente eingestuft werden.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2017
AUD	70	-	70
CAD	682	-122	560
CHF	4.637	-308	4.329
CZK	533	-	533
DKK	969	-130	839
EUR	1.953	-201	1.752
GBP	818	-	818
HKD	52	-	52
MYR	3	-	3
MXN	58	-	58
NOK	563	-114	449
PLN	583	-	583
RON	61	-	61
RUB	130	-	130
VND	7	-	7
THB	38	-	38
USD	6.480	-485	5.995
Insgesamt	17.637	-1.360	16.277

Eine Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns um 163 MSEK (137 MSEK). Bei Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis. Ohne Währungssicherung durch Finanzierung in derselben Währung hätte sich ein entsprechender Betrag von 176 MSEK (156 MSEK) ergeben.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2016
AUD	57	-	57
CAD	547	-	547
CHF	4.656	-932	3.724
CZK	405	-38	367
DKK	920	-101	819
EUR	881	-40	841
GBP	822	-113	709
HKD	48	-	48
MYR	3	-	3
MXN	73	-	73
NOK	545	-108	437
PLN	474	-	474
RUB	128	-	128
USD	6.027	-536	5.491
Insgesamt	15.586	-1.868	13.718

Ausstehende Kontrakte zum Bilanzstichtag, netto Verkauf (+) / Kauf (-)

Währung	Ströme Q1	Ströme Q2	Ströme Q3	Ströme Q4	Durchschn. Terminkurs	Kurs am Bilanzstichtag	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2017	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2016
CHF	1	1	1	2	8,36	8,43	-	-
DKK	3	10	4	7	1,29	1,32	-1	-
EUR	6	7	8	8	9,87	9,85	1	-
GBP	1	1	1	1	10,76	11,10	-1	-
NOK	14	9	-	-	1,02	1,00	-	1
PLN	-1	-1	-1	-	2,25	2,36	-	-
USD	7	2	1	1	8,54	8,23	3	-7
AUD	-	2	-	-	6,41	6,42	-	-
HKD	10	7	5	5	1,05	1,05	-	-
MXN	-49	-41	-51	-60	0,42	0,42	-1	-5
Insgesamt							1	-11
Davon am Bilanzstichtag ergebniswirksam ausgewiesen							6	-8
Davon am Bilanzstichtag im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen							-5	-3

Zum Ende des Jahres 2017 verfügt der Konzern über Währungsterminkontrakte laut nebenstehender Tabelle. Der nach dem Kurs zum Bilanzstichtag in SEK umgerechnete Gesamtwert der Kontrakte (als Netto der Kauf- und Verkaufskontrakte in der entsprechenden Währung berechnet) beträgt 482 MSEK (536 MSEK).

Der am Ende des Jahres 2017 vorhandene Unterschied zwischen den zum Währungskurs der Verträge in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge und den zum Kurs des Bilanzstichtages in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge stellt einen nicht realisierten Kursgewinn von 1 MSEK dar.

Zu „Sonstigen Forderungen“ der konsolidierten Bilanz zählen Derivate mit positiven beizuleg. Zeitwerten in Höhe von 6 MSEK (17 MSEK). Zu „Sonstigen Verbindlichkeiten“ zählen Derivate mit negativen beizuleg. Zeitwerten in Höhe von 11 MSEK (20 MSEK).

Das Risiko der Muttergesellschaft bezieht sich auf das Risiko von Wechselkursänderungen bei Rückstellungen in Fremdwährung, die für die Übernahme ausländischer Tochtergesellschaften eingestellt wurden. Wechselkursänderungen werden dabei im Finanzergebnis ausgewiesen. Am Ende des Jahres verfügte die Muttergesellschaft über Rückstellungen in Fremdwährungen siehe unten.

Währung	2017	2016
CAD	-	543
CHF	-	864
CZK	-	70
DKK	130	100
EUR	131	281
GBP	-	504
NOK	114	108
USD	-	127
Insgesamt	375	2.597

Eine Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns um 4 MSEK (26 MSEK). Bei Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis.

Kreditrisiken

Unter Kreditrisiko versteht sich die Unterlassung der Verpflichtungen durch die Gegenpartei. Bei Tätigkeiten, in denen Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Bezahlung beigestellt werden, können Kundenverluste nicht vollständig ausgeschaltet werden. Um die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, werden jährlich Kreditbeurteilungen der größeren Kredite vorgenommen. Die Kreditfrist beträgt im Normalfall 30 Tage. In gewissen Fällen können regionale Variationen mit kürzeren oder längeren Kreditfristen vorkommen. Sicherheiten für Forderungen werden gewöhnlich nicht einbehalten.

Nach unserem Dafürhalten verfügt der Konzern über eine gute Kreditbewachung, so dass bisher keine nennenswerten Kundenverluste aufgetreten sind. Nach individueller Prüfung fälliger Forderungen wurden Rücklagen gebildet.

Zur Zahlung fällige Forderungen

(MSEK)	2017	2016
Ganz bzw. teilw. abgeschriebene Forderungen		
- zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	23	37
- zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	40	32
Forderungen, die nicht abgeschrieben wurden		
- zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	535	519
- zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	83	61
Summe zur Zahlung fälliger Forderungen	681	649
Rücklagen für Kreditverluste	-51	-39
Summe zur Zahlung fälliger, nicht abgeschriebener Forderungen	630	610

Rücklagen für Kreditverluste

(MSEK)	2017	2016
Rücklagen zu Jahresbeginn	39	47
Rücklagen in übernommenen Unternehmen	10	6
Festgestellte Kreditverluste	-3	-16
Aufgelöste Rücklagen	-11	-11
Rücklagen im Geschäftsjahr	16	12
Umrechnungsdifferenz	-	1
Rücklagen zum Jahresende	51	39

Das Jahresergebnis wurde mit 10 MSEK (11 MSEK) in Folge von Kreditverlusten aus den Forderungen des Konzerns belastet. Da der Konzern Nettokreditnehmer bei der Bank ist, sind die Kreditrisiken hinsichtlich der Bankguthaben des Konzerns zu vernachlässigen.

Gewinne und Verluste bei finanziellen Instrumenten

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Kursgewinne und Kursverluste bei Währungsderivaten zur Sicherungsbilanzierung				
- ausgewiesen in der Gewinn- und Verlustrechnung	20	-20	-	-
- ausgewiesen im sonstigem Gesamtergebnis	-2	10	-	9
Gewinne und Verluste bei Rohstoffderivaten zur Sicherungsbilanzierung				
- ausgewiesen in der Gewinn- und Verlustrechnung	3	-6	-	-
- ausgewiesen im sonstigem Gesamtergebnis	5	9	-	-
Kursgewinne und -verluste bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-72	27	1	-1
Wertänderung Anleihen	6	-20	6	-20
Wertänderung Zinsswap	-3	16	-3	16
Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10	-11	-	-
Insgesamt	-53	5	4	4

Als Gewinne und Verluste werden vorgenannte Wechselkursgewinne, Wechselkursverluste und Verluste aus ausgereichten Krediten ausgewiesen. Zinsen sind nicht enthalten. Das Rechnungslegungssystem des Konzerns lässt keine Aufteilung von Wechselkursgewinnen und -verlusten auf die verschiedenen Kategorien finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu.

Beizulegender Zeitwert finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert kann von dem ausgewiesenen Wert abweichen, u. a. infolge veränderter Marktzinsen. Laut Einschätzung stimmt für die variabel verzinsten Verbindlichkeiten des Konzerns der beizulegende Zeitwert mit dem ausgewiesenen Wert überein. Der Konzern hat zwei Anleihen mit fester Verzinsung. Eine dieser Anleihen ist Bestandteil einer abgesicherten Position in einer Beizulegender-Zeitwert-Sicherung. Der ausgewiesene Wert dieser Anleihe entspricht laut Einschätzung deshalb im Wesentlichen dem beizuleg. Zeitwert. Für die andere Anleihe wurde der beizuleg. Zeitwert berechnet, indem die zukünftigen Cashflows mit dem aktuellen Marktzins abgezinst wurden. Der Wert dieser Anleihe wird auf Niveau 2 der Bewertungshierarchie eingestuft. Der beizulegende Zeitwert stimmt laut Einschätzung mit dem ausgewiesenen Wert für nicht verzinsliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie z.B. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überein. In der Bilanz wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar.

Aktiva 31.12.2017 (MSEK)	Kreditforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Für Handel bestimmte Vermögenswerte	Veräußerbare Vermögenswerte	Derivate zu beizuleg. Zeitwert	Nicht finanzielle Vermögenswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	-	14.744	14.744	
Sachanlagen	-	-	-	-	3.043	3.043	
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	-	17	17	
Langfristiger Wertpapierbesitz	-	-	13	-	-	13	13
Latente Steuerforderungen	-	-	-	-	258	258	
Andere langfristige Forderungen	25	-	-	18	-	43	43
Vorräte	-	-	-	-	3.247	3.247	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.711	-	-	-	-	2.711	2.711
Steuerforderungen	-	-	-	-	158	158	
Sonstige Forderungen	142	-	-	12	-	154	154
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-	180	180	
Kurzfristige Anlagen	-	90	-	-	-	90	90
Liquide Mittel	3.332	-	-	-	-	3.332	3.332
Summe Aktiva	6.210	90	13	30	21.647	27.990	

Aktiva 31.12.2016 (MSEK)	Kreditforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Für Handel bestimmte Vermögenswerte	Veräußerbare Vermögenswerte	Derivate zu beizuleg. Zeitwert	Nicht finanzielle Vermögenswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	-	14.716	14.716	
Sachanlagen	-	-	-	-	2.820	2.820	
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	-	18	18	
Langfristiger Wertpapierbesitz	-	-	7	-	-	7	7
Latente Steuerforderungen	-	-	-	-	322	322	
Andere langfristige Forderungen	21	-	-	21	-	42	42
Vorräte	-	-	-	-	2.799	2.799	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.424	-	-	-	-	2.424	2.424
Steuerforderungen	-	-	-	-	146	146	
Sonstige Forderungen	88	-	-	19	-	107	107
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-	121	121	
Kurzfristige Anlagen	-	160	-	-	-	160	160
Liquide Mittel	2.342	-	-	-	-	2.342	2.342
Summe Aktiva	4.875	160	7	40	20.942	26.024	

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2017 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate zur Sicherungsbilanzierung	Finanzielle Verbindlichkeiten, die über die GuV zum beizuleg. Zeitwert bewertet werden	Nicht finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	-	-	-	12.807	12.807	
Rückstellungen	-	-	-	2.137	2.137	
Langfristige Verbindlichkeiten*	6.581	-	1.101	-	7.682	7.682
Kurzfristige Verbindlichk. gegenüber Kreditinstituten	2.016	-	-	-	2.016	2.016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.469	-	-	-	1.469	1.469
Vorschuss von Kunden	29	-	-	-	29	29
Steuerverbindlichkeiten	-	-	-	122	122	
Sonstige Verbindlichkeiten	375	11	219	-	605	605
Rechnungsabgrenzungsposten	1.123	-	-	-	1.123	1.123
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	11.593	11	1.320	15.066	27.990	

* davon entfallen 957 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeit.

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2016 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Ver- bindlichkeiten	Derivate zur Siche- rungsbi- lanzierung	Finanzielle Ver- bindlichkeiten, die über die GUV zum beizuleg. Zeitwert bewert- et werden	Nicht finan- zielle Posten	Summe Buchwert	Beizu- leg. Zeit- wert
Eigenkapital	–	–	–	12.129	12.129	
Rückstellungen	–	–	–	2.362	2.362	
Langfristige Verbindlichkeiten*	6.211	–	48	–	6.259	6.259
Kurzfristige Verbindlichkeiten g.über Kreditinstituten	2.678	–	–	–	2.678	2.678
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.140	–	–	–	1.140	1.140
Vorschuss von Kunden	28	–	–	–	28	28
Steuerverbindlichkeiten	–	–	–	89	89	
Sonstige Verbindlichkeiten	281	20	32	–	333	333
Rechnungsabgrenzungsposten	1.006	–	–	–	1.006	1.006
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	11.344	20	80	14.580	26.024	

* davon entfallen 1.621 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeit.

Sicherungsbilanzierung

2017 wurde die Sicherungsbilanzierung gemäß IAS 39 wie folgt angewendet:

- Cashflow-Sicherung durch Währungsderivate für künftige Ein- und Auszahlungen in Fremdwährungen – siehe auch Anm. 2.
- Für Anleihen wurde ein Swap von fester zu variabler Verzinsung durchgeführt. Der Swap ist eine Sicherung des beizuleg. Zeitwerts, der am Bilanzstichtag 18 MSEK betrug.
- Preissicherung von Rohstoffen durch Rohstoffderivate
- siehe auch Anm. 2. Zum Jahresende 2017 liegen ausstehende Kontrakte vor, die im Q1 des Jahres 2018 zu einem Wert von 31 MSEK mit 6 MSEK nicht realisiertem Gewinn fällig werden und in sonstigen Forderungen ausgewiesen sind.
- Sicherungsbilanzierung durch Finanzierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeiten in Fremdwährungen, wobei Kursänderungen bei derartigen Fremdkapitalverbindlichkeiten unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden, unter der Voraussetzung, dass in der Konzernbilanz ein Nettovermögenswert abgesichert werden kann.

Für Informationen zu den Beträgen, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen sind, siehe Gewinn- und Verlustrechnungen auf Seite 66 und 76.

Kapitalrisiken

Kapitalrisiko ist das Risiko einer reduzierten Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit infolge von Kapitalmangel. Der Konzern bewertet das laufende Risiko auf Grundlage der Eigenkapitalquote, berechnet aus dem Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 42,9 %. Der Konzern hat die Möglichkeit einem Kapitalmangel durch Ausgabe neuer Aktien oder reduzierte Ausschüttung entgegenzuwirken. Als Kapital gilt bei NIBE das gesamte Eigenkapital wie in der Bilanz ausgewiesen, siehe S. 70 und 77. Die von den externen Kreditgebern des Konzerns gestellten Kapitalanforderungen (so genannte Covenants) werden problemlos erfüllt.

Zinsrisiken

Das Zinsrisiko ist das Risiko von negativen Auswirkungen durch veränderte Marktzinsen auf den Cashflow oder den beizuleg. Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Da jegliche Kapitalaufnahme des NIBE-Konzerns mit Ausnahme von zwei Anleihen zu variabler Verzinsung erfolgt, ist der Konzern nur den Cashflow-Risiken bezüglich der finanziellen Kapitalaufnahme ausgesetzt. Für eine Konzernanleihe wurde ein Swap von fester zu variabler Verzinsung durchgeführt, weshalb für die Zinsen ein Cashflow-Risiko besteht.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 8.976 MSEK. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 1,5 %. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für den Konzern eine Ergebnisauswirkung von 90 MSEK.

Der NIBE-Konzern verfolgt eine Policy, nach der die Zinsbindungszeit für Kredite soweit wie möglich mit der Bindungszeit des eingehenden Cashflows übereinstimmt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beliefen sich zum Jahresende auf 5.016 MSEK. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für die Muttergesellschaft eine Ergebnisauswirkung von 50 MSEK.

Finanzierungsrisiken

Unter Finanzierungsrisiken versteht man das Risiko, dass Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Konzernstätigkeit auftreten und somit kurz- und langfristig zu Verteuerungen führen würden.

Der Konzern verfügt über einen guten Cashflow, was auch künftig zu erwarten ist. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, um erforderliche Investitionen vornehmen und sonstigen Verpflichtungen nachkommen zu können. Der Konzern verfolgt zudem eine offensive Strategie in Bezug auf die Übernahme von Unternehmen. Als Zielmarke gilt ein Wachstum von 20 % pro Jahr. Langfristig soll mindestens die Hälfte davon auf organischem Wachstum beruhen.

Der Kapitalgesamtbedarf kann in einzelnen Jahren den internen Cashflow übersteigen. Es wird damit gerechnet, dass die Finanzierung in diesem Fall einerseits durch das traditionelle Banksystem, andererseits durch den Aktienmarkt gesichert werden kann, ohne ungewöhnliche Verteuerungen zu verursachen. Die in der Tabelle aufgeführten Beträge entsprechen den vertragsgemäßen, nicht abgezinsten Cashflows.

Konzern 31.12.2017		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten				
(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.508	1.604	–	141	–	1.463
Anleihen	5.016	5.252	–	918	2.626	1.708
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	53	53	–	51	–	2
Zusatzkaufsummen	1.320	1.320	219	6	286	809
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.016	2.031	2.031	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.469	1.469	1.469	–	–	–
Vorschuss von Kunden	29	29	29	–	–	–
Derivate für Sicherungsbilanzierung	11	11	11	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	372	372	372	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	1.123	1.123	1.123	–	–	–
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	7	7	3	2	2	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	12.924	13.271	5.257	1.118	2.914	3.982

Konzern 31.12.2016		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten				
(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.535	3.689	–	3.689	–	–
Anleihen	1.922	2.011	–	–	2.011	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	30	30	–	30	–	–
Zusatzkaufsummen	804	804	32	13	35	724
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.678	2.696	2.696	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.140	1.140	1.140	–	–	–
Vorschuss von Kunden	28	28	28	–	–	–
Derivate für Sicherungsbilanzierung	20	20	20	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	281	281	281	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	1.006	1.006	1.006	–	–	–
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	4	4	2	2	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	11.448	11.709	5.205	3.734	2.046	724

Muttergesellschaft 31.12.2017		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten				
(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	5.016	5.252	–	918	2.626	1.708
Zusatzkaufsummen	332	332	183	–	149	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	1	1	1	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	6	6	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	1	1	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	26	26	26	–	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	5.382	5.618	217	918	2.775	1.708

Muttergesellschaft 31.12.2016		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten				
(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	2.332	2.356	–	2.356	–	–
Anleihen	1.922	2.011	–	–	2.011	–
Zusatzkaufsummen	40	40	–	–	–	40
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	158	160	160	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	5	5	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	1	1	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	13	13	13	–	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	4.471	4.586	179	2.356	2.011	40

ANM. 8

LEASING

Während des Geschäftsjahres kostenseitig ausgewiesene Leasinggebühren bezüglich Finanzierungsleasingverträge beliefen sich für den Konzern auf 2 MSEK (1 MSEK). Während des Geschäftsjahres kostenseitig ausgewiesene Leasinggebühren bezüglich operativer Leasingverträge einschließlich Miete für Geschäftslokale beliefen sich für den Konzern auf 155 MSEK (130 MSEK). Die Muttergesellschaft hat keine Leasingverträge. Der Wert von vereinbarten künftigen Leasinggebühren in Bezug auf Verträge, bei denen die verbleibende Laufzeit ein Jahr übersteigt, verteilt sich folgendermaßen im Konzern:

(MSEK)	Finanzierungsleasing			Operatives Leasing
	Zahlungen	Zinsen	Barwert	Nennwert
Zur Zahlung fällig innerhalb 1 Jahres	3	-	3	142
Zur Zahlung fällig innerhalb von 2-5 Jahren	4	-	4	311
Zur Zahlung fällig ab Jahr 6	-	-	-	86
Insgesamt	7	-	7	539

Anlagevermögen durch Finanzierungsleasing

(MSEK)	Anschaffungswert	Abschreibungen	Buchwert
Maschinen	7	4	3
Inventar	3	2	1
Insgesamt	10	6	4

ANM. 9

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Umsatzkosten umfassen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung mit 502 MSEK (409 MSEK).

ANM. 10

SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Gewinn durch Veräußerung von Vermögenswerten	15	14	-	-
Wechselkursgewinne	91	91	-	-
Sonstiges	55	50	-	-
Insgesamt	161	155	-	-

ANM. 11

ERGEBNIS AUS BETEILIGUNGEN AN KONZERNUNTERNEHMEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Dividenden	-	-	401	646
Wertminderung von Beteiligungen in Tochtergesellschaften	-	-	-10	-62
Insgesamt	-	-	391	584

ANM. 12

FINANZERTRÄGE

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Zinserträge, sonstige	12	4	-	-
Wechselkursgewinne	76	97	61	169
Sonstige Finanzerträge	1	2	-	-
Insgesamt	89	103	61	169

ANM. 13

FINANZAUFWENDUNGEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Zinsaufwendungen, Konzerngesellschaften	-	-	20	37
Zinsaufwendungen, sonstige	129	111	30	15
Wechselkursverluste	121	94	59	170
Sonstige Finanzaufwendungen	5	11	-	4
Insgesamt	255	216	109	226

ANM. 14

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Periodisierungsfond (unversteuerte Rücklagen gemäß schwedischem Steuerrecht)	-	-	1	-
Konzernbeitrag	-	-	89	772
Insgesamt	-	-	90	772

ANM. 15

STEUERN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Aktuelle Steuern für das Geschäftsjahr	510	360	-	1
Aktuelle Steuern aus früheren Jahren	3	2	-	2
Latente Steuern	-34	133	-	141
Insgesamt	479	495	-	144

Steuern in Bezug auf Posten, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen wurden

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Leistungsbezogene Renten	9	-6	-	-
Marktwert von Währungsterminkontrakten	1	2	-	1
Marktwert von Rohstoffterminkontrakten	-	2	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Wechselkursdifferenzen	-81	76	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Nettoinvestitionen im Ausland	13	-21	-	-
Insgesamt	-58	53	-	1

Differenz zwischen Steueraufwendungen des Konzerns und Steueraufwendungen aufgrund des aktuellen Steuersatzes

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Bilanziertes Ergebnis vor Steuern	2.182	1.871	392	1.246
Steuern gemäß geltendem Steuersatz	480	412	86	274
Nicht abzugsfähige Kosten	15	41	3	11
Nicht steuerpflichtige Erträge	-2	-25	-	-
Dividenden von Tochtergesellschaften	-	-	-89	-143
Berichtigungen für Steuern früherer Jahre	3	2	-	2
Nicht bilanzierte Verlustvorträge	5	10	-	-
Geänd. Steuersatz für lat. Steuern	-57	-	-	-
Effekt ausländischer Steuersätze	35	55	-	-
Bilanzierte Steueraufwendungen	479	495	-	144

Steuersatz

Der aktuelle Steuersatz wurde von dem für die Muttergesellschaft geltenden Steuersatz ausgehend berechnet und beträgt 22,0 % (22,0 %). Siehe auch Seite 67.

Verfallszeiten für nicht bilanzierte Verlustvorträge

Aufgelaufene Verlustvorträge, denen keine ausgewiesene latente Steuerforderung entspricht, belaufen sich für den Konzern auf 322 MSEK (268 MSEK). Die Verfallszeiten für die ungenutzten steuerlichen Verluste liegen innerhalb folgender Intervalle:

(MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Verfällt Jahr 1 – 5	34	23
Verfällt Jahr 6 – 10	40	74
Verfällt Jahr 10 –	32	4
Unbegrenzte Verfallszeit	216	167
Insgesamt	322	268

Zeitweilige Differenzen

Zeitweilige Differenzen liegen in den Fällen vor, in denen die bilanzierten bzw. steuerlichen Werte der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten voneinander abweichen. Zeitweilige Differenzen in Bezug auf folgende Posten haben zu latenten Steuerverbindlichkeiten und latenten Steuerforderungen geführt.

Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Verlustvortrag	9	20	-	-
Rückstellungen für Pensionen	73	74	-	-
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	76	144	-	-
Sonstiges	100	84	2	2
Insgesamt	258	322	2	2

(MSEK)	Verlustvortrag	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	Sonstiges	Insgesamt
Betrag zu Jahresbeginn	20	74	144	84	322
Übernommene Unternehmen	-	7	5	38	50
Ergebniswirksam ausgewiesen	-10	3	-63	-20	-90
Verbucht im sonstigen Gesamtergebnis	-	-9	-	1	-8
Umrechnungsdifferenz	-1	-2	-10	-3	-16
Betrag zu Jahresende	9	73	76	100	258

Latente Steuerverbindlichkeiten

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Unversteuerte Rücklagen	36	33	-	-
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	868	969	-	-
Sonstiges	61	61	-	-
Insgesamt	965	1.063	-	-

(MSEK)	Unversteuerte Rücklagen	Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	Sonstiges	Insgesamt
Betrag zu Jahresbeginn	33	969	61	1.063
Übernommene Unternehmen	2	85	-	87
Ergebniswirksam ausgewiesen	1	-133	8	-124
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	-	-	2	2
Umrechnungsdifferenz	-	-53	-10	-63
Betrag zu Jahresende	36	868	61	965

Latente Steuerverbindlichkeiten bezüglich zeitweiliger Differenzen infolge von Investitionen in Tochtergesellschaften werden nicht ausgewiesen, da die Muttergesellschaft den Zeitpunkt der Rückführung der zeitweiligen Differenzen steuern kann.

ANM. 16

MARKTPPOSITIONEN

(MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.436	1.499
Investitionen im Geschäftsjahr	181	806
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 49	-
Umrechnungsdifferenz	- 162	131
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	2.406	2.436
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	573	387
Abschreibungen im Geschäftsjahr	180	156
Umrechnungsdifferenz	- 39	30
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	714	573
Buchwert zu Jahresende	1.692	1.863

Marktpositionen beziehen sich auf die Bewertung der Cashflows aus einzelnen Kundenbeziehungen. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres werden als Vermarktungskosten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

ANM. 17

GESCHÄFTSWERT UND WARENZEICHEN

Marken (MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	1.903	1.237
Investitionen im Geschäftsjahr	91	557
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 9	-
Umrechnungsdifferenz	- 127	109
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	1.858	1.903
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	2	-
Abschreibungen im Geschäftsjahr	3	2
Umrechnungsdifferenz	- 1	-
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	4	2
Buchwert zu Jahresende	1.854	1.901
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	1.580	1.641
NIBE Element	76	49
NIBE Stoves	198	211
Insgesamt	1.854	1.901

Geschäftswert (MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	10.656	7.621
Investitionen im Geschäftsjahr	901	2.406
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 45	-
Umrechnungsdifferenz	- 631	629
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	10.881	10.656
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	85	82
Umrechnungsdifferenz	2	3
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	87	85
Buchwert zu Jahresende	10.794	10.571
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	7.967	7.999
NIBE Element	1.702	1.379
NIBE Stoves	1.125	1.193
Insgesamt	10.794	10.571

Prüfung des Wertminderungsbedarfs

Eine Wertminderungsprüfung erfolgt durch Ermittlung von Nutzungswerten. Die Grundsätze des Konzerns sind in Anm. 2 unter „Geschäftswert und Warenzeichen“ beschrieben.

Die Annahmen zu Bruttogewinnmargen der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit gründen sich auf festgelegte Budgets.

Wesentliche Annahmen 2017 (2016)

Annahmen	Zahlungsmittelgenerierende Einheit		
	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves
Wachstumsrate/Jahr 2-5 in %	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)
Wachstumsrate ab Jahr 6 in %	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)
Betriebskapitalbedarf für organisches Wachstum in %	13,0 (13,0)	15,0 (15,0)	18,0 (18,0)
Abzinsungssatz vor Steuern in %	6,9 (6,5)	8,0 (7,7)	7,3 (7,1)

Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde die gleiche organische Wachstumsrate angenommen. Abgesehen von den letzten Jahren, die im Zeichen finanzieller Turbulenzen standen, zeigen sie alle im historischen Verlauf ein organisches Wachstum, das deutlich über der angenommenen Wachstumsrate liegt.

Wie im Vorjahr hat sich aus der Wertminderungsprüfung auch im Geschäftsjahr kein Wertminderungsbedarf ergeben.

Reagibilitätsanalyse

Bezüglich der wesentlichen Annahmen im Zuge der Wertminderungsprüfung wurde eine Reagibilitätsanalyse vorgenommen. Zum Test der Reagibilität wurden nachstehende Annahmen geprüft.

- Die organische Wachstumsrate in den Jahren 2-5 ist um zwei Prozenteinheiten geringer.
- Die Bruttogewinnmarge ist um zwei Prozenteinheiten niedriger.
- Der Betriebskapitalbedarf für das organische Wachstum ist zwei Prozenteinheiten höher.
- Der Abzinsungssatz ist um zwei Prozenteinheiten höher.

Keine der vorgenannten Annahmen führte zu einem Wertminderungsbedarf für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns.

SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Wohnrechte, Patente, Entwicklungskosten, Computerprogramme, Lizenzen u.ä.

(MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	842	673
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	2	36
Investitionen im Geschäftsjahr	158	96
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 8	- 11
Umklassifizierung	- 6	22
Umrechnungsdifferenz	- 39	26
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	949	842
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	458	349
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 8	- 10
Abschreibungen im Geschäftsjahr	93	86
Umklassifizierung	2	22
Umrechnungsdifferenz	- 3	11
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	542	458
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	3	3
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	3	3
Buchwert zu Jahresende	404	381

GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE

(MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.241	1.798
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	184	346
Investitionen im Geschäftsjahr	79	43
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 33	- 40
Umklassifizierung	8	26
Umrechnungsdifferenz	- 5	68
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	2.474	2.241
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	658	607
Abschreibungen im Geschäftsjahr	78	61
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 8	- 22
Umrechnungsdifferenz	13	12
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	741	658
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	5	-
Wertminderungen im Geschäftsjahr	-	5
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 5	-
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	-	5
Buchwert zu Jahresende	1.733	1.578
davon Grundstücke	296	271
Buchwert Gebäude und Grundstücke in Schweden zu Jahresende	477	343

Abschreibungen und Wertminderungen sonstiger immaterieller Vermögenswerte werden in folgenden Funktionen ausgewiesen:

(MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Umsatzkosten	73	69
Vermarktungskosten	5	3
Verwaltungskosten	15	14
Insgesamt	93	86

Sonstige immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich (290 MSEK) aus aktivierten Entwicklungskosten. Die Grundsätze des Konzerns zur Aktivierung sind in Anm. 2 beschrieben. Aktivierte Entwicklungskosten werden über den geschätzten Nutzungszeitraum abgeschrieben. 2017 betrug dieser zwischen 4 und 6 Jahren.

MASCHINEN UND INVENTAR

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Anschaffungswert				
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	3.239	2.748	1	1
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	54	236	-	-
Investitionen im Geschäftsjahr	194	192	-	-
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 90	- 75	-	-
Umklassifizierung	86	41	-	-
Umrechnungsdifferenz	6	97	-	-
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	3.489	3.239	1	1
Abschreibungen				
Abschreibungen zu Jahresbeginn	2.118	1.920	1	1
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 88	- 69	-	-
Abschreibungen im Geschäftsjahr	283	238	-	-
Umklassifizierung	- 3	- 22	-	-
Umrechnungsdifferenz	32	51	-	-
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	2.342	2.118	1	1
Wertminderungen				
Wertminderungen zu Jahresbeginn	4	3	-	-
Wertminderungen im Geschäftsjahr	1	1	-	-
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	5	4	-	-
Buchwert zu Jahresende	1.142	1.117	-	-

ANM. 21

UNFERTIGE NEUANLAGEN

(MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	125	101
Unterjährige Aufwendungen	130	111
Unterjährig durchgeführte Umverteilungen	- 90	- 89
Umrechnungsdifferenz	3	2
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	168	125

ANM. 22

AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Aktien	Buchwert MSEK
ABKAS	50 %	250	196
Air-Site AB	50 %	1 000	34
Backer BHV AB	100 %	37 170	186
Backer EHP Inc	100 %	100	217
Druzstevni z. Drazice - strojirna s.r.o.	100 %	7	199
Eltwin A/S	100 %	500	150
Enertech AB	100 %	27 000	216
Enertech GmbH	100 %	100	21
Enertech Ltd	100 %	0	48
HT S.p.A.	80 %	160 000	604
JSC Evan	100 %	8 631	131
Jevi A/S	100 %	1	30
Kaukora Oy	100 %	1 100	201
Lotus Heating Systems A/S	100 %	1 076 667	50
Loval Oy	100 %	768	40
METRO THERM A/S	100 %	3 400	181
NIBE AB	100 %	400 000	153
NIBE Energy Systems WFE AB	100 %	100	3.785
NIBE Energy Systems France SAS	100 %	100	0
NIBE Stoves Canada Corp.	100 %	100	543
NIBE Treasury AB	100 %	15 000	11
Nordpeis AS	100 %	12 100	142
SAN Electro Heat A/S	100 %	13	18
Schulthess Group AG	100 %	10 625 000	4.860
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	100 %	10 000	42
Stovax Heating Group Ltd	100 %	198 900	491
TermaTech A/S	100 %	500	62
Varde Ovne A/S	100 %	4 009	11
Wiegand S.A. de C.V.	100 %	15 845 989	21
Summe			12.643

(MSEK)	2017	2016
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	11.854	8.466
Investitionen im Geschäftsjahr	953	3.399
Reduzierte Kaufsummen	- 36	- 11
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	12.771	11.854
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	118	56
Wertminderungen im Geschäftsjahr	10	62
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	128	118
Buchwert zu Jahresende	12.643	11.736

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
ait-deutschland GmbH	100,00 %	1
ait-cesko s.r.o	50,10 %	100.200
ait-deutschland GmbH	100,00 %	
ait-slovensko s.r.o	85,00 %	1
ait-värmeteknik-sverige AB	100,00 %	1.000
ait Schweiz AG	100,00 %	250
Askoma AG	100,00 %	200.000
Askoma SDN BHD	100,00 %	500.000
ATE-Electronics S.r.l.	100,00 %	
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	100,00 %	
Backer Calesco France SARL	100,00 %	12.429
Backer ELC AG	100,00 %	34.000
Backer Elektro CZ a.s.	100,00 %	
Backer Eltop s.r.o.	100,00 %	
Backer Facsa S.L.	100,00 %	34.502
Backer Fer s.r.l.	100,00 %	
Backer Grand Heater Co Ltd	100,00 %	299.998
Backer Heating Technologies Co. Ltd	100,00 %	
Backer Heating Technologies Inc	100,00 %	100
Backer Hotwatt Inc.	100,00 %	100
Backer HTV Co. Ltd	100,00 %	100
Backer Marathon Inc.	100,00 %	100
Backer OBR Sp. z o.o.	100,00 %	10.000
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	100,00 %	
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	51,00 %	
Backer Wolff GmbH	100,00 %	
Bentone AB	100,00 %	1.000
Biawar Produkcja Sp z o.o	100,00 %	50
Billybobco.com Inc.	100,00 %	20
CGC Group of Companies Inc.	50,00 %	320
ClimaCool Corp.	100,00 %	1.000
Climate Control Group Inc.	100,00 %	10.000
ClimateCraft Inc.	100,00 %	1.000
ClimateMaster Inc.	100,00 %	1.000
Comfort Systems Solutions Inc.	100,00 %	640
CTC AB	100,00 %	1.000
CTC Ferrofil AS	100,00 %	1.001
CTC Giersch AG	100,00 %	700
Danotherm Electric A/S	100,00 %	1.000
Eltwin Sp. z.o.o.	100,00 %	100
E. Braude (London) Ltd	100,00 %	80.000
Enertech Belgium Sprl	100,00 %	859.550
Enertech Global LLC	100,00 %	
Fireplace Products Australia Pty Ltd	100,00 %	1
Fireplace Products US Inc.	100,00 %	1.000.000
FPI Fireplace Products International Ltd.	65,00 %	901.498
FPI US Holding Inc.	100,00 %	50.000
Gazco Ltd	100,00 %	30.000
Heatpoint B.V.	60,00 %	480
Heatrod Elements Ltd	100,00 %	68.000
Heatron Inc.	100,00 %	1.200.000
Høiax AS	100,00 %	1.000
HT Est Division s.r.l	100,00 %	100
HT Heizelemente Deutschland GmbH	100,00 %	1
Hyper Engineering Pty Ltd	100,00 %	
Hyper Technology and Trading Comp.	100,00 %	
International Environmental Corp.	100,00 %	300
KKT Chillers Inc.	100,00 %	1.000
KNV Energietechnik GmbH	100,00 %	

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Koax Corp.	100,00 %	50
KVM-Genvex A/S	100,00 %	2.500
Lund & Sørensen AB	100,00 %	1.000
Lund & Sørensen A/S	100,00 %	500
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	100,00 %	
Merker AG	100,00 %	2.500
METRO THERM AB	100,00 %	1.000
Meyer Vastus AB, Oy	100,00 %	20
Motron A/S	100,00 %	1.000
myUpTech AB	100,00 %	1.000
Naturenergi IWABO AB	100,00 %	1.000
NIBE Beteiligungsverwaltungs GmbH	100,00 %	
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	100,00 %	83.962
NIBE Climate Solutions Canada Corp.	100,00 %	
NIBE Energietechnik B.V.	100,00 %	180
NIBE Energy Systems Inc.	100,00 %	100
NIBE Energy Systems Ltd	100,00 %	100
NIBE Energy Systems Oy	100,00 %	15
NIBE Foyers France S.A.S.	100,00 %	370
NIBE Systemtechnik GmbH	100,00 %	
Norske Backer AS	100,00 %	12.000
Northstar Poland Sp. z o.o.	100,00 %	3.134
Omni Control Technology Inc.	100,00 %	200.000
Osby Parca AB	100,00 %	5.000

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Renting 959 KB	100,00 %	
Schulthess Maschinen AG	100,00 %	7.500
Schulthess Maschinen GmbH	100,00 %	
Shel NIBE Manufacturing Co Ltd	100,00 %	1.000
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	100,00 %	180
Stovax Ltd	100,00 %	190.347
Stovax D1 Ltd	100,00 %	1.000
Stovax Group Ltd	100,00 %	397.800
Strukturgruppen AB	100,00 %	1.000
Tempeff North America Ltd	65,00 %	78.000
Termorad Sp. Z.o.o.	100,00 %	80.000
ThermaClima Technologies Inc.	100,00 %	10.000
Turboflame AB	100,00 %	3.000
Värmeelement i Osby AB	100,00 %	1.000
Vølund Varmeteknik A/S	100,00 %	1.000
WaterFurnace International Hong Kong Ltd	100,00 %	27.300.000
WaterFurnace International Inc.	100,00 %	100
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	100,00 %	14.666.765

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	
ABK AS	959 651 094	Oslo	Norwegen
Air-Site AB	556725-5780	Lindome	Schweden
ait-austria GmbH	FN469896z	Neudorf	Österreich
ait-cesko s.r.o.	28077458	České Budějovice	Tschechien
ait-deutschland GmbH	HRB 2991	Bayreuth	Deutschland
ait Schweiz AG	CH-100 3 017 337-2	Altishofen	Schweiz
ait-slovensko s.r.o	48103926	Bratislava	Slowakei
ait-värmeteknik-sverige AB	556936-5033	Helsingborg	Schweden
Askoma AG	CHE 101 048 895	Thunstetten	Schweiz
Askoma SDN BHD	489344-W	Johor Bahru	Malaysia
ATE-Electronics s.r.l.	9518750964	Giaveno	Italien
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	BAL0805266BA	Mexico City	Mexiko
Backer BHV AB	556053-0569	Hässleholm	Schweden
Backer Calesco France SARL	91379344781	Lyon	Frankreich
Backer EHP Inc.	99-0367868	Murfreesboro	USA
Backer ELC AG	CH-400 3 033 814-4	Aarau	Schweiz
Backer Elektro CZ a.s.	60469617	Hlinsko	Tschechien
Backer Eltop s.r.o.	44795751	Miretice	Tschechien
Backer Facsa S.L.	B-62.928.361	Aiguafreda	Spanien
Backer FER s.r.l.	REA: 173478	Sant'Agostino, (Ferrara)	Italien
Backer Grand Heater Co Ltd	105560004323	Muaeng Samutsakorn	Thailand
Backer Heating Technologies Co. Ltd	440301503227017	Shenzhen	China
Backer Heating Technologies Inc	36-4044600	Elgin	USA
Backer Hotwatt Inc.	81-4435368	Wilmington	USA
Backer HTV Co. Ltd	1101832398	Tan Kim	Vietnam
Backer OBR Sp. z o.o.	8358936	Pyrzyce	Polen
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	441900400000302	Dongguan City	China
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	ACN 100 257 514	Burwood	Australien
Backer Wolff GmbH	HRB 27026	Dortmund	Deutschland
Biawar Produkcja Sp z o.o.	5423273185	Bialystok	Polen

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	
Billybobco.com Inc.	88830 0811 RC0001	Mississauga	Kanada
CGC Group of Companies Inc.	85828 1728 RC0001	Mississauga	Kanada
ClimaCool Corp.	73-1409358	Oklahoma City	USA
Climate Control Group Inc.	73-1415062	Oklahoma City	USA
ClimateCraft Inc.	73-1207959	Oklahoma City	USA
ClimateMaster Inc.	93-0857025	Oklahoma City	USA
CTC AB	556617-3919	Ljungby	Schweden
CTC Ferrofil AS	832538132	Årnes	Norwegen
CTC Giersch AG	CHE-105970811	Zürich	Schweiz
Comfort Systems Solutions Inc.	89443 9843 RC0001	Mississauga	Kanada
Danotherm Electric A/S	10 12 60 61	Rødovre	Dänemark
DZD Strojírna s.r.o.	45148465	Benátky nad Jizerou	Tschechien
E. Braude (London) Ltd	585474	Sandhurst	Großbritannien
Eltwin A/S	13 99 24 44	Risskov	Dänemark
Eltwin Sp. z.o.o.	394767	Stargard	Polen
Enertech AB	556060-2269	Ljungby	Schweden
Enertech Belgium Sprl	821427672	Couvin	Belgien
Enertech GmbH	HRB 733204	Iserlohn	Deutschland
Enertech Ltd	299044	Worcestershire	Großbritannien
Enertech Global LLC	45-2301710	Greenville	USA
Fireplace Products Australia Pty Ltd	117Ê303Ê554	Hallam	Australien
Fireplace Products US Inc.	601374460	Blaine	USA
FPI Fireplace Products International Ltd.	BC0161829	Richmond	Kanada
FPI US Holding Inc.	1998-000339453	Cheyenne	USA
Gazco Ltd	2228846	Exeter	Großbritannien
Glomar Technologies Inc.	86141 0595 RC0001	Mississauga	Kanada
Heatpoint B.V.	30146922	Bodegraven	Niederlande
Heatrod Elements Ltd	766 637	London	Großbritannien
Heatron Inc.	43-1126014	Leavenworth	USA
Høiax AS	936 030 327	Fredrikstad	Norwegen
HT S.p.A.	TV 195113	Treviso	Italien
HT Est Division s.r.l.	J02/1489/2007	Arad	Rumänien
HT Heizelemente Deutschland GmbH	HRB 41822	Bielefeld	Deutschland
Hyper Engineering Pty Ltd	ACN 148 010 520	Victoria	Australien
Hyper Technology and Trading Comp.	1939789	Hong Kong	China
International Environmental Corp.	73-0754306	Oklahoma City	USA
JSC Evan	1065260108517	Nizhniy Novgorod	Russland
Jevi A/S	12 85 42 77	Vejle	Dänemark
Kaukora Oy	0138194-1	Raisio	Finnland
KKT Chillers Inc	83-0486747	Elk Grove	USA
KNV Energietechnik GmbH	78375h	Schörfing	Österreich
Koax Corp.	73-1284158	Oklahoma City	USA
KVM-Genvex A/S	21387649	Haderslev	Dänemark
Lotus Heating Systems A/S	26 11 04 75	Langeskov	Dänemark
Loval Oy	0640930-9	Lovisa	Finnland
Lund & Sørensen AB	556731-8562	Sösdala	Schweden
Lund & Sørensen A/S	25 64 75 99	Vejle	Dänemark
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	120000400007673	Tianjin	China
Merker AG	CH-400 3 3009 571-7	Zürich	Schweiz
Metro Therm AB	556554-1603	Kalmar	Schweden
Metro Therm A/S	20 56 71 12	Helsingør	Dänemark
Meyer Vastus AB, Oy	0215219-8	Monninkylä	Finnland
Motron A/S	26 41 80 97	Risskov	Dänemark
myUptech	556633-8140	Markaryd	Schweden
Naturenergi IWABO AB	556663-0355	Bollnäs	Schweden
NIBE AB	556056-4485	Markaryd	Schweden
NIBE Beteiligungsverwaltungs GmbH	295717d	Wien	Österreich
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	50042407	Bialystok	Polen
Nibe Climate Solutions Canada Corp.	BC110 5117	Vancouver	Kanada
NIBE Energietechnik B.V.	20111793	Willemstad	Niederlande
NIBE Energy Systems France SAS	501 594 220	Reyrieux	Frankreich

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	
NIBE Energy Systems Inc.	99 03 68 191	Wilmington	USA
NIBE Energy Systems Ltd	5764 775	Sheffield	Großbritannien
NIBE Energy Systems Oy	9314276	Helsinki	Finnland
NIBE Energy Systems WFE AB	556982-3262	Markaryd	Schweden
NIBE Foyers France S.A.S.	491 434 965	Lyon	Frankreich
NIBE Stoves Canada Corp.	BC1093578	Richmond	Kanada
NIBE Systemtechnik GmbH	HRB 5879	Celle	Deutschland
NIBE Treasury AB	556108-0259	Markaryd	Schweden
Nordpeis AS	957 329 330	Lierskogen	Norwegen
Norske Backer AS	919 799 064	Kongsvinger	Norwegen
Northstar Poland Sp. z o.o.	570844191	Trzcianka	Polen
Omni Control Technology Inc.	04-3142926	Whitinsville	USA
Osby Parca AB	556049-4980	Osby	Schweden
Renting 959 KB	916616-1787	Ljungby	Schweden
SAN Electro Heat A/S	42 16 59 13	Graested	Dänemark
Schulthess Group AG	CH-020 7 000 720-2	Zürich	Schweiz
Schulthess Maschinen AG	CH-020 3 923 223-4	Zürich	Schweiz
Schulthess Maschinen GmbH	FN 125340z	Wien	Österreich
Shel NIBE Manufacturing Co Ltd	866 531	Hong Kong	China
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	37106129	Medemblik	Niederlande
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	SWM710722KW3	Nuevo Laredo	Mexiko
Stovax Ltd	1572550	Exeter	Großbritannien
Stovax D1 Ltd	4826958	Exeter	Großbritannien
Stovax Group Ltd	7127090	Exeter	Großbritannien
Stovax Heating Group Ltd	8299613	Exeter	Großbritannien
Structurgruppen AB	556627-5870	Kungsbacka	Schweden
TermaTech A/S	27 24 52 77	Hasselager	Dänemark
Tempeff North America Ltd	812525954	Winnipeg	Kanada
ThermaClime Technologies Inc.	73-1553910	Oklahoma City	USA
Varde Ovne A/S	21 55 49 79	Gram	Dänemark
Vølund Varmeteknik A/S	32 93 81 08	Videbæk	Dänemark
WaterFurnace International Hong Kong Ltd	1775445	Hong Kong	China
WaterFurnace International Inc.	35-18737995	Fort Wayne	USA
WaterFurnace Renewable Energy Corp	BC 100 6504	Toronto	Kanada
Wiegand S.A. de C.V.	RFC WIE850624H79	Nuevo Laredo	Mexiko

ANM. 23

BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UND GEMEINSCHAFTLICH GEFÜHRTEN UNTERNEHMEN

Muttergesellschaft (MSEK)							
Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Dividenden		Buchwert
Produktionskonsult Väst AB	556713-5206	Göteborg, Schweden	50,0 %	600	5		7
Insgesamt					5		7

Konzern (MSEK)							
Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Ergebnis-anteil	Anteil am Eigenkapital	Buchwert
Produktionskonsult Väst AB	556713-5206	Göteborg, Schweden	50,0 %	600	4	10	10
Shanghai Canature Fireplace Products Ltd.	9131 0115 7721 1410	Shanghai, China	25,0 %	–	–	7	7
WaterFurnace Shenglong HVACR Climate Solutions Ltd.	3302 0040 0074 4449	Ningbo, China	49,0 %	–	–	–	–
Insgesamt					4	17	17

Die Beteiligungen in WaterFurnace Shenglong HVACR Climate Solutions und Shanghai Canature Fireplace Products sind Joint Ventures.

ANM. 23, fortgesetzt

(MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Buchwert zu Jahresbeginn	18	10
Buchwert in übernommenen Unternehmen	–	8
Erhaltene Dividende	– 5	– 4
Ergebnisanteil im Geschäftsjahr	4	4
Buchwert zu Jahresende	17	18

ANM. 24

ANDERE LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

(MSEK)	Konzern		Muttersgesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Marktwert Zinsswap	18	21	18	21
Sonstiges	25	21	–	–
Insgesamt	43	42	18	21

ANM. 25

EIGENKAPITAL

Unterjährig erfolgte die Umstempelung von 600.000 A-Aktien in B-Aktien. Zum Jahresende belief sich die Anzahl der A-Aktien auf 58.532.590 und die der B-Aktien auf 445.484.032.

	Nennwert (SEK)	A-Aktien (Anzahl)	B-Aktien (Anzahl)	Gesamtanzahl (Anzahl)
Zu Jahresbeginn	0,15625	59.132.590	444.884.032	504.016.622
Umstempelung	0,15625	– 600.000	600.000	–
Zu Jahresende	0,15625	58.532.590	445.484.032	504.016.622

Jede A-Aktie besitzt 10 Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 56 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen, zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandmitgliedern mit etwa 47 % der Stimmen und zum anderen Melker Schörfling mit etwa 20 % der Stimmen. Zum Ende des Jahres 2017 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können. Dies war auch zum Ende des Vorjahres nicht der Fall.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	2.354 MSEK
Aufgedrücktstellung	4.751 MSEK
Nettoergebnis	393 MSEK
Insgesamt	7.498 MSEK

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 1,05 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 529 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 6.969 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgedrücktstellung und 2.218 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Äußerung ist im Zusammenhang zu den aus dem Jahresbericht hervorgehenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

ANM. 26

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

ITP-Plan gesichert durch Alecta

Die Verpflichtungen hinsichtlich Altersrenten und Familienrenten für Angestellte in Schweden sind durch eine Versicherung bei Alecta abgesichert. Laut Feststellung des Rates für finanzielle Berichterstattung UFR 10 handelt es sich hierbei um einen leistungsbezogenen Plan, der mehrere Arbeitgeber umfasst. Für das Geschäftsjahr 2017 hatte die Gesellschaft keinen Zugang zu Informationen, die es ermöglichen, diesen Plan als leistungsbezogenen Plan auszuweisen. Der ITP-Rentenplan, der durch eine Versicherung in Alecta abgesichert ist, wird deshalb als beitragsbezogener Plan ausgewiesen. Im Geschäftsjahr belaufen sich die Beiträge für Rentenversicherungen, die bei Alecta abgeschlossen wurden, auf 14 MSEK (2016: 12 MSEK). Der Überschuss von Alecta kann auf die Versicherungsnehmer und/oder die Versicherten aufgeteilt werden. Zum Ende des Jahres 2017 betrug Alectas Überschuss in Form des kollektiven Konsolidierungsniveaus 154 % (2016: 149 %). Das kollektive Konsolidierungsniveau besteht aus dem Marktwert der Vermögenswerte von Alecta in Prozent der Versicherungsverpflichtungen, berechnet nach Alectas versicherungstechnischen Berechnungsannahmen, die nicht mit IAS19 im Einklang stehen.

Leistungsbezogene Rentenpläne

Der Konzern hat leistungsbezogene Renten, vor allem für schweizerische und schwedische Gesellschaften. Die schweizerischen Rentenpläne sind fondsgebunden, d.h. es werden Planvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen gehalten. Die Planvermögen werden von Fonds, die eigenständige juristische Einheiten darstellen, verwaltet. Für schwedische Gesellschaften werden Berechnungen und Zahlungen über PRI Pensionstjänst AB abgewickelt. Diese Mittel sind nicht fondsgebunden. Planvermögen zur Sicherung der Renten sind somit nicht vorhanden. Was übrige Länder betrifft, gibt es leistungsbezogene Renten in Norwegen, die vom Arbeitgeber berechnet und gezahlt werden.

Dem berechneten Barwert der leistungsbezogenen Pensionsverpflichtungen des Konzerns liegen die versicherungsmathematischen Annahmen laut nebenstehender Tabelle zugrunde.

Versicherungsmathematische Annahmen 2017	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	0,35 %	2,25 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	0,65 %	2,50 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	1,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	0,60 %	2,00 %

Versicherungsmathematische Annahmen 2016	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	0,85 %	3,00 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	0,35 %	2,25 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	1,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	0,60 %	2,00 %

Es wurde eine Reagibilitätsanalyse durchgeführt hinsichtlich der verwendeten wesentlichen Annahmen, und die Auswirkungen veränderter Annahmen auf die Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns sind in nachstehender Tabelle dargestellt.

Reagibilitätsanalyse

Auswirkung auf Pensionsverbindlichkeiten (MSEK)	bei einer Erhöhung		bei einer Senkung	
	bei einer Erhöhung	bei einer Senkung	bei einer Erhöhung	bei einer Senkung
Abzinsungssatz				
- 0,5 Prozenteinheiten	– 93	+ 108		
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung				
- 0,25 Prozenteinheiten	+ 7	– 6		
Erwartete Inflation				
- 0,25 Prozenteinheiten	+ 28	– 5		

Beitragsbezogene Rentenpläne

Die Pläne umfassen hauptsächlich Altersrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Familienrenten. Die Prämien werden fortlaufend während des Jahres von der jeweiligen Konzerngesellschaft an separate juristische Einheiten, beispielsweise Versicherungsgesellschaften, abgeführt. Die Höhe der Prämien hängt vom Gehalt/Lohn ab. Die Pensionsaufwendungen für die Periode sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

(MSEK)	2017			2016		
	Fondsfinanzierte Pläne	Nicht fondsfinanzierte Pläne	Insgesamt	Fondsfinanzierte Pläne	Nicht fondsfinanzierte Pläne	Insgesamt
Abstimmung der Pensionsverpflichtungen						
Barwert zu Jahresbeginn	1.040	110	1.150	939	97	1.036
Barwert in übernommenen Unternehmen	115	66	181	-	-	-
Kosten hinsichtlich Beschäftigung	43	6	49	37	6	43
Zinsen für Verpflichtungen	4	4	8	8	3	11
Prämien von Arbeitnehmern	27	-	27	24	-	24
Gezahlte Renten	- 109	- 4	- 113	- 51	- 3	- 54
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) Periode	- 25	- 2	- 27	38	7	45
Auszahlung	- 11	-	- 11	- 10	-	- 10
Umrechnungsdifferenz	- 57	-	- 57	55	-	55
Barwert zu Jahresende	1.027	180	1.207	1.040	110	1.150
Abstimmung von Planvermögen						
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresbeginn	725	-	725	675	-	675
Beizul. Zeitwert in übernommenen Unternehmen	114	-	114	-	-	-
Zinserträge aus Planvermögen	3	-	3	6	-	6
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) Periode	13	-	13	17	-	17
Einbezahlte Beiträge	28	-	28	25	-	25
Prämien von Arbeitnehmern	27	-	27	24	-	24
Auszahlung	- 11	-	- 11	- 10	-	- 10
Gezahlte Renten	- 109	-	- 109	- 51	-	- 51
Umrechnungsdifferenz	- 40	-	- 40	39	-	39
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresende	750	-	750	725	-	725
Rückstellungen für Pensionen						
Pensionsverpflichtungen, Barwert	1.027	180	1.207	1.040	110	1.150
Planvermögen, beizuleg. Zeitwert	- 750	-	- 750	- 725	-	- 725
Rückstellungen für Pensionen	277	180	457	315	110	425
Im Jahresergebnis ausgewiesene Pensionsaufwendungen						
Kosten hinsichtlich Beschäftigung	43	6	49	37	6	43
Zinsen für Verpflichtungen	4	4	8	8	3	11
Zinserträge aus Planvermögen	- 3	-	- 3	- 6	-	- 6
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	44	10	54	39	9	48
Pensionsaufwendungen, beitragsbezogene Pläne			122			110
Gesamte Pensionsaufwendungen im Jahresergebnis			176			158
Pensionsaufwendungen unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen						
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) hinsichtlich:						
- geänderte finanzielle Annahmen	- 23	- 5	- 28	66	10	76
- geänderte demografische Annahmen	-	-	-	- 18	- 4	- 22
- erfahrungsbasierte Berichtigungen	- 2	3	1	- 10	1	- 9
- Differenz zwischen tatsächlicher Rendite und der Rendite gemäß Abzinsungssatz auf Planvermögen	- 13	-	- 13	- 17	-	- 17
- spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt)	-	- 1	- 1	-	2	2
Pensionsaufwendungen im sonstigen Gesamtergebnis	- 38	- 3	- 41	21	9	30
Abstimmung der Pensionsrückstellungen						
Bilanz zu Jahresbeginn	315	110	425	264	97	361
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	1	66	67	-	-	-
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	43	10	53	39	9	48
Versicherungsmathematische Differenzen	- 38	- 2	- 40	21	7	28
Gezahlte Renten	-	- 4	- 4	-	- 3	- 3
Einbezahlte Beiträge	- 27	-	- 27	- 25	-	- 25
Umrechnungsdifferenz	- 17	-	- 17	16	-	16
Bilanz zu Jahresende	277	180	457	315	110	425
Für 2018 zu erwartende Pensionsaufwendungen für leistungsorientierte Pläne	39	8	47			
Zusammensetzung der Planvermögen						
Aktien	73			42		
Verzinsliche Wertpapiere	480			561		
Liegenschaften etc.	196			122		
Summe Planvermögen	749			725		

Die ausgewiesenen Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft belaufen sich auf 7 MSEK (6 MSEK) und wurden entsprechend dem Versorgungsgesetz (Tryggandlagen) und nicht nach IAS19 berechnet.

ANM. 27

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

(MSEK)	Garantie-rücklagen-		Summe Konzern	Muttergesellschaft
		Sonstiges		
Betrag 31.12.2015	448	254	702	198
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	95	4	99	-
Unterjährige Rückstellungen	121	47	168	15
Unterjährige Inanspruchnahme	- 60	- 19	- 79	- 2
Aufgelöste Rückstellungen	- 16	- 7	- 23	- 3
Umklassifizierung	-	- 32	- 32	-
Umrechnungsdifferenz	35	4	39	-
Betrag 31.12.2016	623	251	874	208
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	44	29	73	-
Unterjährige Rückstellungen	93	41	134	25
Unterjährige Inanspruchnahme	- 91	- 13	- 104	- 2
Aufgelöste Rückstellungen	- 48	- 5	- 53	-
Umklassifizierung	-	- 177	- 177	- 177
Umrechnungsdifferenz	- 36	4	- 32	7
Betrag 31.12.2017	585	130	715	61

Normalerweise werden Garantien für drei Jahre gegeben, in einzelnen Fällen ist die Garantiezeit jedoch länger. Garantierückstellungen werden ausgehend von der historischen Kostenentwicklung für diese Verpflichtungen berechnet. Zu Sonstige Rückstellungen gehören außerdem Rückstellungen für zusätzliche Kaufsummen, die laut Einschätzung im Wesentlichen innerhalb von drei Jahren aufgelöst sein werden. In bestimmten Fällen gibt es keine Obergrenze für die Höhe der Zusatzkaufsummen. Der größte Teil ist in der Bilanz der Muttergesellschaft ausgewiesen.

ANM. 28

ANLEIHEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Im Juni 2019 verfallende Anleihen mit variablem Zins Stibor + 120 Zinspunkte	900	400	900	400
Im Mai 2020 verfallende Anleihen mit variablem Zins Stibor + 130 Zinspunkte	750	750	750	750
Im Mai 2020 fälliger Kredit i.H.v. 750 MSEK mit 1,8 % Festverzinsung	766	772	766	772
Im Juni 2021 fälliger Kredit i.H.v. 650 MSEK mit 1,0 % Festverzinsung	650	-	650	-
Im Juni 2021 fälliger Kredit mit variablem Zins Stibor + 110 Zinspunkte	350	-	350	-
Im April 2022 fälliger Kredit mit variablem Zins Stibor + 135 Zinspunkte	1.600	-	1.600	-
Insgesamt	5.016	1.922	5.016	1.922

ANM. 29

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, NICHT VERZINSLICH

(MSEK)	Zusatzkaufsummen	Sonstiges	Summe Konzern	Muttergesellschaft
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	-	26	26	-
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	731	-	731	40
Unterjährig aufgelöst	- 22	-	- 22	-
Umrechnungsdifferenz	31	2	33	-
Betrag 31.12.2016	772	30	802	40
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	-	12	12	-
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	496	14	510	128
Unterjährig beglichen	- 4	- 1	- 5	-
Unterjährig aufgelöst	- 145	-	- 145	- 21
Umrechnungsdifferenz	- 18	- 5	- 23	2
Betrag 31.12.2017	1.101	50	1.151	149

Die Höhe der Zusatzkaufsummen hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. In bestimmten Fällen gibt es keine Obergrenze für die Höhe der Zusatzkaufsummen. Die erwarteten Beträge werden kontinuierlich Neubewertet. 2017 haben sich diese Neubewertungen netto mit 13 MSEK negativ auf das Konzernergebnis ausgewirkt. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich ausschließlich auf die erwarteten Zusatzkaufsummen.

ANM. 30

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Da zwei der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2018 auslaufen, sind die Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen auch Kontokorrentkredite. Im Konzern belaufen sich die bewilligten Kontokorrentkredite auf 420 MSEK (465 MSEK). Unterjährig wurden die Kontokorrentkredite des Konzerns damit um 45 MSEK verringert. Die Muttergesellschaft hat keinen Überziehungskredit.

ANM. 31

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Konzern (MSEK)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anleihen	Sonstige Verbindlichkeiten	Insgesamt
Betrag 31.12.2016	6.213	1.922	802	8.937

Cashflow-wirksame Veränderungen

Tilgung langfristiger Kredite	- 3.122	-	- 5	- 3.127
Neu aufgenommene Kredite	730	3.100	-	3.830
Summe	- 2.392	3.100	- 5	703

Cashflow-unwirksame Veränderungen

Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	16	-	19	35
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	-	510	510
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 145	- 145
Beizuleg. Zeitwert	-	- 6	-	- 6
Umrechnungsdifferenz	- 313	-	- 23	- 336
Summe	- 297	- 6	361	58
Betrag 31.12.2017	3.524	5.016	1.158	9.698

Muttergesellschaft (MSEK)	Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	Anleihen	Sonstige Verbindlichkeiten, nicht unverzinslich	Insgesamt
Betrag 31.12.2016	2.332	1.922	40	4.294

Cashflow-wirksame Veränderungen

Tilgung langfristiger Kredite	- 2.332	-	-	- 2.332
Neu aufgenommene Kredite	-	3.100	-	3.100
Summe	- 2.332	3.100	-	768

Cashflow-unwirksame Veränderungen

Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	-	128	128
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 21	- 21
Beizuleg. Zeitwert	-	- 6	-	- 6
Umrechnungsdifferenz	-	-	2	2
Summe	-	- 6	109	103
Betrag 31.12.2017	-	5.016	149	5.165

ANM. 32

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Auf den Konzern entfallen innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällige, zu erwartende zusätzliche Kaufsummen i.H.v. 219 MSEK (32 MSEK) und auf die Muttergesellschaft 183 MSEK (0 MSEK).

ANM. 33

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Aufgelaufene Löhne und Gehälter	327	286	6	4
Aufgelaufene Sozialaufwendungen	109	89	2	3
Sonstige Posten	687	631	18	6
Betrag zu Jahresende	1.123	1.006	26	13

ANM. 34

GESTELLTE SICHERHEITEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Unternehmenshypothenen	153	136	-	-
Liegenschaftshypothenen	86	49	-	-
Forderungen	125	70	8	7
Summe gestellte Sicherheiten	364	255	8	7

ANM. 35

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2017	2016	2017	2016
Rentenverbindlichkeiten, die nicht unter Verbindlichkeiten oder Rückstellungen verbucht wurden	3	2	-	-
Eventualverb. zugunsten der übrigen Konzerngesellschaften	-	-	2.353	4.321
Summe Eventualverbindlichkeiten	3	2	2.353	4.321

An drei Produktionsstätten des Konzerns in Dänemark und Tschechien sind Bodenverunreinigungen bekannt. Es wurde keine Eventualverbindlichkeiten dafür ausgewiesen, da es für unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern zur Verantwortung gezogen würde.

Die Eventualverbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich hauptsächlich auf die selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber Kreditinstituten, mit der Kreditverbindlichkeiten von Tochtergesellschaften gesichert sind.

ÜBERNAHME VON UNTERNEHMEN

Werden weniger als 100 % einer Tochtergesellschaft übernommen, handelt es sich um Besitz ohne Beherrschung. In den Fällen, in denen der Eigentümer der restlichen Anteile eine Option zur Veräußerung seiner Anteile an NIBE hat bzw. NIBE zum Kauf verpflichtet ist, verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method“ (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmezeitpunkt 100 % der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet wird. Somit wird bei diesem Typ von Übernahmetransaktionen kein Besitz ohne Beherrschung ausgewiesen.

Übernahmen

Die Übernahme des Hauptteils der britischen Enertech Group wurde im Januar von der schwedischen Wettbewerbsbehörde genehmigt. Die Geschäftstätigkeit, die hauptsächlich in Schweden unter der Marke CTC erfolgt und einen Jahresumsatz von über 800 MSEK mit einer operativen Marge von 4,8 % hat, ist seit März 2017 in NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im Februar wurden 50 % der Aktien des kanadischen Wärmepumpenunternehmens CGC Group of Companies Inc. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 50 % bis spätestens 2022. Das Unternehmen erzielt mit etwa 80 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. 120 MSEK und eine operative Marge von 19 %. Das Unternehmen ist seit Februar 2017 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Anfang Mai wurden 80 % der Aktien des italienischen Heizelementherstellers HT S.p.A. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 20 % der Aktien im Jahr 2020. Das Unternehmen mit etwa 330 Mitarbeitern verfügt über Produktionsanlagen in Italien und Rumänien und hat einen Umsatz von etwa 220 MSEK und eine operative Marge von etwa 14 %. Die Produkte werden hauptsächlich an Industrie und Raumkomfortsektor geliefert. Das Unternehmen ist seit Mai 2017 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Die Akquisitionsbilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juni wurden 65 % der Aktien des kanadischen Belüftungsunternehmens Tempeff North America Ltd. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 35 % der Aktien bis spätestens 2021. Das Unternehmen erzielt mit etwa 50 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 70 MSEK sowie eine operative Marge von über 10 % und ist seit Juni 2017 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Akquisitionsbilanz ist weiterhin vorläufig.

Ende November wurde eine Übereinkommenvereinbarung über 45 % der Aktien des italienischen Belüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. unterzeichnet. Das Unternehmen ist in Italien führend bei der Herstellung von gewerblichen Anwendungen und erzielt mit reichlich 300 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 670 MSEK. Die Übernahme erfolgte im Januar 2018. Die Beteiligung wird jedoch im Jahr 2018 nicht konsolidiert, sondern nach der Kapitalanteilmethode ausgewiesen, da NIBE aktuell keinen beherrschenden Einfluss hat. Darüber hinaus hat NIBE eine Option zur Übernahme der verbleibenden 55 % der Aktien.

Im Dezember wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 60 % der Aktien der US-amerikanischen Gaumer Company Inc. unterzeichnet. Gaumer ist in Nordamerika ein führender Hersteller von elektrischen Heizungsanlagen für die Stromerzeugung sowie die Öl-, Gas- und petrochemische Industrie. Die Aktienübernahme erfolgte im Januar 2018 und damit wird das Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ca. 200 MSEK ab Januar 2018 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Darüber hinaus hat NIBE eine Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 40 % der Aktien zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen.

Die Kaufsummen enthalten folgendes (MSEK)	Konzern	
	2017	2016
Initiale Kaufsummen	1.029	4.110
Zusatzkaufsummen	461	634
Kaufsumme insgesamt	1.490	4.744
Beizulegender Zeitwert des übernommenen Nettovermögens	605	2.338
Geschäftswert	885	2.406
Kaufsumme	1.490	4.744
Liquide Mittel in übernommenen Unternehmen	- 212	- 80
Beglichene Zusatzkaufsummen	5	327
Nicht beglichene Zusatzkaufsummen	- 461	- 634
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	822	4.357

Die Höhe der Zusatzkaufsummen hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Die erwarteten Beträge werden kontinuierlich Neubewertet. 2017 haben sich diese Neubewertungen netto mit 13 MSEK negativ auf das Konzernergebnis ausgewirkt.

Der Geschäftswert ist der Rentabilität der übernommenen Unternehmen zuschreibbar sowie den innerhalb des Konzerns zu erwartenden Synergieeffekten hinsichtlich Materialversorgung und Vertrieb. Einschl. steuerabzugsfähigem innerem Geschäftswert von 31 MSEK (45 MSEK).

Übernommenes Nettovermögen enthält Folgendes (MSEK)	Konzern	
	Beizuleg. Zeitwerte	Übernommene Buchwerte
Marktpositionen	181	-
Marken	91	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	2
Sachanlagen	253	153
Finanzanlagen	35	-
Kurzfristige Forderungen	252	254
Vorräte	189	271
Liquide Mittel	212	212
Rückstellungen	- 277	- 86
Verbindlichkeiten	- 339	- 321
Übernommenes Nettovermögen	605	485

Übernommene, kurzfristige Forderungen belaufen sich auf 254 MSEK, wobei man von einer Einlösung von 252 MSEK ausgeht.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ABLAUF DES GESCHÄFTS-JAHRES

Im Januar 2018 wurden 60 % der Aktien des US-amerikanischen Heizelementherstellers BriskHeat Corporation, der außerdem in Vietnam, China, Taiwan und den Niederlanden aktiv ist, übernommen. Mit seinen 650 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 320 MSEK ist BriskHeat weltweit führend im Bereich sogenannter textilbasierter Wärmemäntel. Das Unternehmen wird ab Januar 2018 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Darüber hinaus hat NIBE eine Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 40 % der Aktien zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen.

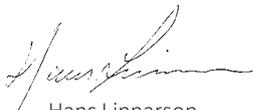


Versicherung durch den Aufsichtsrat

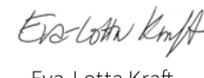
Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer bestätigen, dass der Konzernabschluss entsprechend den internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS erstellt wurde und ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Bericht der Muttergesellschaft wurde entsprechend den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen in Schweden erstellt und vermittelt ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft.

Der Verwaltungsbericht des Konzerns und der Muttergesellschaft vermittelt eine wahrheitsgetreue Beschreibung der Entwicklung der Tätigkeit von Konzern und Muttergesellschaft sowie der Vermögens- und Ertragslage und legt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die die Muttergesellschaft und die Unternehmen innerhalb des Konzerns betreffen, dar.

Markaryd, den 23. März 2018

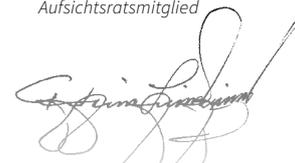

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender


Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied


Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied


Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied


Helene Richmond
Aufsichtsratsmitglied


Gerteric Lindquist
CEO

Der Jahresbericht und der Konzernabschluss sind entsprechend oben vom Aufsichtsrat und dem CEO am 23. März 2018 zur Veröffentlichung freigegeben worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz des Konzerns sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz der Muttergesellschaft werden auf der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2018 festgestellt.

Prüfungsbericht

An die Hauptversammlung von Nibe Industrier AB (publ), Eintr. Nr. 556374-8309

Bericht zum Jahresbericht und Konzernabschluss

Stellungnahme

Wir haben den Jahresbericht und den Konzernabschluss der NIBE Industrier AB (publ) für das Geschäftsjahr 2017 geprüft. Der Jahresbericht und der Konzernabschluss der Gesellschaft sind in diesem Dokument auf den Seiten 62–104 enthalten.

Nach unserer Auffassung wurde der Jahresbericht in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt ein in allen wesentlichen Teilen wahrheitsgetreues Bild der Finanzlage der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie des finanziellen Ergebnisses und Cashflows im Geschäftsjahr gemäß dem Jahresabschlussgesetz. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt ein in allen wesentlichen Teilen ein wahrheitsgetreues Bild der Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 und des finanziellen Ergebnisses und Cashflows gemäß den von der EU angenommenen International Financial Reporting Standards und dem Jahresabschlussgesetz. Der Verwaltungsbericht ist mit den übrigen Teilen des Jahresberichts und Konzernabschlusses vereinbar.

Wir befürworten somit die Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für die Muttergesellschaft und den Konzern durch die Hauptversammlung.

Unsere Stellungnahmen zum Jahres- und Konzernabschluss in diesem Bericht stehen im Einklang mit dem Inhalt des ergänzenden Berichts, der dem Vorstand der Muttergesellschaft gemäß Artikel 11 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) übergeben wurde.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß den International Standards on Auditing (ISA) und anerkannten schwedischen Prüfungsstandards durchgeführt. Unsere Verantwortung gemäß diesen Standards wird im Abschnitt Verantwortung des Wirtschaftsprüfers erläutert. Wir sind in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen. Dazu gehört, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen keine laut Artikel 5.1. der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2017) verbotenen Dienstleistungen für die geprüfte Gesellschaft bzw. falls zutreffend für ihre Muttergesellschaft bzw. von ihr kontrollierte Unternehmen innerhalb der EU erbracht haben.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahmen.

Besonders wichtige Bereiche

Besonders wichtige Bereiche für die Prüfung sind die Bereiche, die laut unserer professionellen Einschätzung für die Prüfung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums am wichtigsten waren. Diese Bereiche wurden im Rahmen unserer Prüfung und Stellungnahme zum Jahresbericht und Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit analysiert, wir haben jedoch keine separaten Stellungnahmen zu diesen Bereichen erstellt.

Bewertung des Geschäftswerts

Siehe Anm. 17 und Rechnungslegungsprinzipien auf Seite 81 im Jahresbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Der Konzern weist per 31. Dezember 2017 einen Geschäftswert von 10.794 MSEK aus, was 39 % der Bilanzsumme entspricht.

Der Geschäftswert muss mindestens einmal jährlich einer so genannten Wertminderungsprüfung unterzogen werden, die sowohl die Komplexität als auch wichtige Punkte der Einschätzung der Konzernleitung enthält.

Die Prüfung muss in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen gemäß einem bestimmten Verfahren erfolgen, bei dem die Leitung die Zukunftsperspektiven sowohl der inneren als auch äußeren Voraussetzungen und Pläne der Geschäftstätigkeit beurteilt. Beispiele für die Beurteilung sind zukünftige Ein- und Auszahlungen, die unter anderem Annahmen zu künftigen Marktvoraussetzungen erfordern und damit auch indirekt dazu, wie Mitbewerber voraussichtlich agieren. Eine weitere wichtige Annahme ist die Entscheidung, welcher Abzinsungssatz verwendet werden

sollte, um zu berücksichtigen, dass zukünftige, erwartete Einzahlungen mit Risiko verbunden und dadurch weniger wert sind als dem Konzern direkt zugängliche, liquide Mittel.

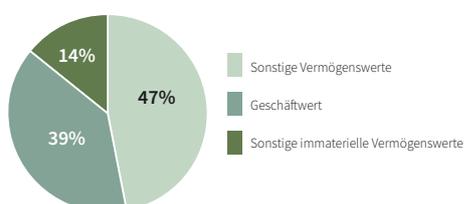
Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben Einsicht in die Wertminderungsprüfungen der Gesellschaft genommen um beurteilen zu können, inwieweit diese in Übereinstimmung mit dem vorgeschriebenen Verfahren durchgeführt wurden. Außerdem haben wir mittels Einsicht und Auswertung der schriftlichen Unterlagen und Pläne der Konzernleitung die Angemessenheit zukünftiger Ein- und Auszahlungen sowie des angenommenen Abzinsungssatzes beurteilt. Wir haben Gespräche mit der Konzernleitung geführt sowie die Beurteilungen vorhergehender Jahre im Verhältnis zum tatsächlichen Ergebnis ausgewertet.

Unser Prüfteam umfasst eigene Bewertungsspezialisten, um Erfahrung und Kompetenz in diesem Bereich, vor allem hinsichtlich der Annahmen in Verbindung mit externen Märkten und Mitbewerbern sowie der Beurteilung der Annahmen der Gesellschaft zu künftigen Ein- und Auszahlungen, sicherzustellen. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit bestand außerdem in der Analyse der Auswirkungen, die veränderte Annahmen auf die Bewertung haben können, also eine kritische Auswertung der Reagibilitätsanalyse des Konzerns.

Wir haben auch die Vollständigkeit der Informationen im Jahresbericht kontrolliert und dabei beurteilt, ob diese mit den von der Gesellschaft in der Wertminderungsprüfung getroffenen Annahmen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung zu verstehen.

Verteilung der Vermögenswerte des Konzerns



Übernahmeanalysen

Siehe Anm. 36 und Rechnungslegungsprinzipien auf den Seiten 80–81 im Jahresbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Unterjährig wurde eine Anzahl Übernahmen im Konzern durchgeführt. Der wichtigste war die Übernahme der Enertech Group und ihrer zwölf Tochtergesellschaften.

Im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenführungen muss die neue Geschäftstätigkeit im Konzernabschluss ausgewiesen werden, was die Erstellung einer Übernahmeanalyse erfordert. Bei der Erstellung einer solchen Analyse müssen die übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten – unabhängig davon, ob sie früher ausgewiesen waren oder nicht – identifiziert werden und Beträge eingestellt werden, die den beizulegenden Zeitwerten am Übernahmetag entsprechen.

Für die Erstellung der Analyse sind Kenntnisse hinsichtlich der in der Analyse anzuwendenden Methoden sowie Kenntnisse zu den Verhältnissen im übernommenen Geschäftsbetrieb, die Ausgangspunkt für die im Konzern auszuweisenden Werte sind, erforderlich. Die Übernahmeanalyse erfordert Beurteilungen vonseiten der Konzernführung hinsichtlich der Vermögenswerte, die in den Abschluss einfließen sollen – insbesondere immaterielle Vermögenswerte, die schwer zu beurteilen sein können – und welche dieser Werte in den Abschluss eingestellt werden sollen. Diese Beurteilungen haben Auswirkungen auf das zukünftige Ergebnis des Konzerns, unter anderem je nachdem, ob abschreibungsfähige oder nicht abschreibungsfähige Vermögenswerte in den Abschluss einfließen.

Der nach der Bewertung aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verbleibende Wert wird als Geschäftswert ausgewiesen. Dieser Geschäftswert ist nicht Gegenstand von Abschreibungen, sondern wird mindestens einmal pro Jahr einer Verminderungsprüfung unterzogen.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben die Übernahmeanalysen im Hinblick darauf analysiert, ob sie unter Verwendung der korrekten Methoden erstellt wurden. Unserem Team gehören Bewertungsspezialisten an, die über Erfahrung hinsichtlich Methoden und Bewertungen im Zusammenhang mit Übernahmen verfügen. Wir haben uns in unserer Arbeit unter anderem auf immaterielle Vermögenswerte konzentriert sowie darauf, ob die Methoden, die die Konzernführung bei der Einstellung dieser Vermögenswerte in die Rechnungsführung verwendet hat, dem Rechtsrahmen und etablierten Bewertungsmethoden entsprechen.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Arbeit war die Beurteilung, ob die in der Übernahmeanalyse enthaltenen Vermögenswerte vorhanden sind und ob alle, insbesondere immaterielle Vermögenswerte enthalten sind. Diese Beurteilung basiert unter anderem auf der Durchsicht der abgeschlossenen Verträge und Berichten von externen Beratern, die im Auftrag des Konzerns Vorlagen für die Entscheidung und Übernahmeanalysen erstellt haben.

Wir haben auch die Vollständigkeit der Informationen im Jahresbericht kontrolliert und dabei beurteilt, ob diese mit den vom Konzern in der Übernahmeanalyse verwendeten Informationen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung zu verstehen.

Sonstige Informationen zum Jahresabschluss und Konzernabschluss

Dieses Dokument umfasst auf den Seiten 1–61 sowie 108–111 auch sonstige Informationen zum Jahresabschluss und Konzernabschluss. Aufsichtsrat und CEO sind für diese sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Stellungnahme zu Jahresabschluss und Konzernabschluss umfasst diese Informationen nicht, und wir geben keine Stellungnahme zur Bestätigung dieser sonstigen Informationen ab.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, diese oben genannten Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob diese Informationen in

wesentlichem Umfang nicht mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss in Einklang stehen. Dabei beziehen wir die im Verlauf der Prüfung erlangten Erkenntnisse mit ein und beurteilen, ob die Informationen ansonsten wesentliche Fehler zu enthalten scheinen.

Wenn wir ausgehend von der durchgeführten Arbeit mit diesen Informationen zum der Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentliche Fehler enthalten, sind wir verpflichtet dies anzuführen. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts anzuführen.

Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Aufsichtsrat und CEO haben die Verantwortung für die Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses sowie dafür, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild gemäß Jahresabschlussgesetz und beim Konzernabschluss gemäß den von der EU angenommenen IFRS vermitteln. Aufsichtsrat und CEO sind außerdem für die interne Kontrolle verantwortlich, die sie als notwendig erachten für die Erstellung eines Jahresberichts und Konzernabschlusses, die keine wesentlichen Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses liegt die Verantwortung für die Beurteilung der Möglichkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit beim Aufsichtsrat und beim CEO. Sie informieren, soweit angebracht, über Verhältnisse, die die Möglichkeit zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit und zum Treffen der Annahme einer Fortsetzung des Geschäftsbetriebs beeinträchtigen können. Die Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs wird jedoch nicht angewandt, wenn Aufsichtsrat und CEO eine Liquidation der Gesellschaft bzw. eine Einstellung der Geschäftstätigkeit beabsichtigen bzw. keine realistische Alternative dazu besteht.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel ist es, mit angemessener Sicherheit feststellen zu können, inwieweit der Jahresabschluss und der Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit wesentliche Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und einen Prüfungsbericht, der unsere Stellungnahmen enthält, zu erstellen. Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß ISA und anerkannten schwedischen Prüfungsstandards durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mangel, falls es einen solchen gibt, erkannt werden kann. Mängel können durch Unregelmäßigkeiten oder Fehler verursacht werden und werden als wesentlich betrachtet, wenn man für die Mängel einzeln oder zusammen begründeterweise davon ausgehen kann, dass sie die wirtschaftlichen Entscheidungen, die der Anwender ausgehend vom Jahresbericht und Konzernabschluss trifft, beeinflussen können.

Als Teil der Prüfung gemäß ISA setzen wir während der gesamten Prüfung unser professionelles Urteilsvermögen ein und bewahren eine professionelle, skeptische Haltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher Mängel im Jahresbericht und im Konzernabschluss, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und konzipieren unter anderem ausgehend von diesen Risiken durchzuführende Überprüfungsmaßnahmen und holen hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise ein, auf die sich unsere Stellungnahme

gründet. Es besteht ein höheres Risiko, dass durch Unregelmäßigkeiten verursachte wesentliche Mängel nicht erkannt werden als von Fehlern verursachte Mängel, da Unregelmäßigkeiten Absprachen, vorsätzliche Auslassungen, Falschinformationen bzw. Verstöße gegen die interne Kontrolle umfassen können.

- bilden wir uns eine Auffassung zu dem Teil der internen Kontrolle, der für unsere Prüfung hinsichtlich der Konzeption von für die Umstände geeigneten Überprüfungsmaßnahmen von Bedeutung ist. Wir nehmen jedoch nicht Stellung zur Effektivität der internen Kontrolle.
- beurteilen wir die Zweckdienlichkeit der angewandten Rechnungslegungsprinzipien und die Angemessenheit der Einschätzungen von Aufsichtsrat und CEO sowie der dazugehörigen Informationen.
- ziehen wir Schlussfolgerungen dazu, inwieweit die Annahme des Aufsichtsrats und CEO zum fortgesetzten Geschäftsbetrieb zum Zeitpunkt der Erstellung von Jahresbericht und Konzernabschluss angemessen ist. Wir ziehen außerdem ausgehend von den eingeholten Prüfungsnachweisen Schlussfolgerungen, inwieweit wesentliche Unsicherheitsfaktoren vorhanden sind, die sich auf Ereignisse oder Verhältnisse beziehen, die zu deutlichen Zweifeln hinsichtlich der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit führen. Sollten wir schlussfolgern, dass ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor vorliegt, müssen wir im Prüfungsbericht auf die Informationen zu dem wesentlichen Unsicherheitsfaktor im Jahresbericht und Konzernabschluss hinweisen bzw., falls diese Informa-

tionen unzureichend sind, die Stellungnahme zum Jahresbericht und Konzernabschluss modifizieren. Wir gründen unsere Schlussfolgerungen auf die Prüfungsnachweise, die bis zum Datum des Prüfungsberichts eingeholt wurden. Zukünftige Ereignisse oder Verhältnisse können jedoch dazu führen, dass eine Gesellschaft und ein Konzern die Geschäftstätigkeit nicht weiter fortsetzen können.

- beurteilen wir die allgemeine Darstellung, Struktur und Inhalt des Jahresberichts und des Konzernabschlusses, u.a. die Informationen, und ob der Jahresbericht und Konzernabschluss die zugrundeliegenden Transaktionen und Ereignisse so wiedergeben, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild vermitteln.
- holen wir hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise hinsichtlich finanzieller Informationen zu den Einheiten bzw. Geschäftsaktivitäten innerhalb des Konzerns ein, um eine Stellungnahme zum Konzernabschluss abzugeben. Die Steuerung, Überwachung und Ausführung der Prüfung des Konzernabschlusses liegt in unserer Verantwortung. Wir sind allein verantwortlich für unsere Stellungnahmen.

Wir müssen den Aufsichtsrat unter anderem zu geplantem Umfang und Ausrichtung der Prüfung sowie zu deren Durchführungszeitpunkt informieren. Wir müssen außerdem über wichtige Beobachtungen im Verlauf der Prüfung informieren, beispielsweise über von uns identifizierte, eventuelle, wesentliche Mängel in der internen Kontrolle.

Weiterhin müssen wir eine Stellungnahme gegenüber dem Aufsichtsrat abgeben, dass wir die relevanten, berufsständischen Anforderungen erfüllt haben, und über alle Beziehungen oder sonstigen Verhältnisse, die begründeterweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, und in angebrachten Fällen über die entsprechenden Gegenmaßnahmen informieren.

Von denen dem Aufsichtsrat kommunizierten Bereichen legen wir die Bereiche fest, die für die Prüfung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses am bedeutsamsten sind, einschließlich der wichtigsten, eingeschätzten Risiken für wesentliche Mängel, und die deshalb für die Prüfung besonders bedeutsame Bereiche darstellen. Wir beschreiben diese Bereiche im Prüfungsbericht, außer wenn aufgrund von Gesetzen oder anderen Verwaltungsvorschriften die Mitteilung von Informationen zu der Angelegenheit nicht möglich ist.

Bericht über andere gesetzliche Anforderungen und sonstige Verwaltungsvorschriften

Stellungnahmen

Neben der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses haben wir die Verwaltung der NIBE Industrier AB (publ) durch den Aufsichtsrat und den CEO für das Geschäftsjahr 2017 sowie den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft geprüft.

Wir befürworten, dass die Hauptversammlung den Gewinn entsprechend dem im Verwaltungsbericht unterbreiteten Vorschlag verwendet und den Aufsichtsratsmitgliedern und dem CEO die Entlastung für das Geschäftsjahr erteilt.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß anerkannten schwedischen Prüfungsstandards durchgeführt. Unsere Verantwortung gemäß diesen Standards wird im Abschnitt Verantwortung des Wirtschaftsprüfers erläutert. Wir sind in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahmen.

Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Die Verantwortung für den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft liegt beim Aufsichtsrat. Hinsichtlich des Ausschüttung umfasst diese unter anderem eine Einschätzung dazu, ob die Ausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals von Muttergesellschaft und Konzern stellen, sowie hinsichtlich Konsolidierungsbedarf, Liquidität und sonstige Lage.

Die Organisation der Gesellschaft und die Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des Aufsichtsrats.

Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft und Sicherstellung einer Organisation, innerhalb derer Buchführung, Verwaltung der finanziellen Mittel und die sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten der Gesellschaft auf zuverlässige Art kontrolliert werden.

Dem CEO obliegt die laufende Verwaltung in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Anweisungen des Aufsichtsrats, unter anderem die Ergreifung von Maßnahmen, die zur ordnungsgemäßen Buchführung in der Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Vorschriften und zur vertrauenswürdigen Verwaltung der finanziellen Mittel erforderlich sind.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel hinsichtlich der Prüfung der Verwaltung, und somit unserer Stellungnahme zur Entlastung, ist die Einholung von Prüfungsnachweisen, um mit angemessener Sicherheit beurteilen zu können, ob Aufsichtsratsmitglieder oder CEO in wesentlichen Punkten:

- Maßnahmen ergriffen oder sich Unterlassungen schuldig gemacht haben, die zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können, oder
- auf andere Weise dem Aktiengesetz, Jahresabschlussgesetz oder den Satzungen der Gesellschaft zuwidergehandelt haben.

Unser Ziel hinsichtlich der Prüfung des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft und unserer entsprechenden Stellungnahme ist es, mit angemessener Sicherheit zu beurteilen, ob der Vorschlag mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß anerkannten schwedischen Prüfungsstandards durchgeführte Prüfung in jedem Fall erkannt werden kann, ob ergriffene oder unterlassene Maßnahmen zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können oder ob ein Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Als ein Teil der Prüfung gemäß anerkannten schwedischen Prüfungsstandards setzen wir während der gesamten Prüfung unser professionelles Urteilsvermögen ein und bewahren eine professionelle, skeptische Haltung. Die Überprüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft basiert hauptsächlich

auf der Prüfung der Rechnungsabschlüsse. Welche weiteren Prüfungsmaßnahmen ausgeführt werden, entscheiden wir ausgehend von Risiko und Verantwortlichkeit gemäß unserer professionellen Beurteilung. Wir konzentrieren uns damit bei der Überprüfung auf Maßnahmen, Bereiche und Verhältnisse, die wesentlich für die Geschäftstätigkeit sind, wobei Abweichungen davon bzw. Verstöße dagegen von besonderer Bedeutung für die Situation der Gesellschaft wären. Wir sichten und prüfen alle gefassten Beschlüsse, Beschlussunterlagen, ergriffene Maßnahmen und andere Verhältnisse, die für unsere Stellungnahme zur Entlastung relevant sind. Als Grundlage unserer Stellungnahme zum Vorschlag des Aufsichtsrates zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft haben wir die Begründung des Aufsichtsrates sowie eine Auswahl diesbezüglicher Unterlagen geprüft, um beurteilen zu können, ob der Vorschlag mit dem Aktiengesetz vereinbar ist.

KPMG AB wurde von NIBE Industrier AB (publ)s von der Hauptversammlung am 12. Mai 2017 zum Wirtschaftsprüfer berufen. KPMG AB bzw. für KPMG AB tätige Wirtschaftsprüfer sind seit 2013 die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft.

Markaryd, den 23. März 2018
KPMG AB

Dan Kjellqvist
Wirtschaftsprüfer

Corporate-Governance-Bericht

Die Corporate Governance der NIBE Industrier AB (publ) („NIBE“) erfolgt durch die Hauptversammlung, den Aufsichtsrat und den CEO entsprechend dem Aktiengesetz (2005:551), den Satzungen, dem Jahresabschlussgesetz (1995:1554), den Bestimmungen der Nasdaq Stockholm für Emittenten und dem schwedischen Kodex für Corporate Governance („Kodex“).

Die Anwendung des Kodex entspricht den anerkannten Grundsätzen auf dem Aktienmarkt für schwedische Gesellschaften, deren Aktien auf einem geregelten Markt gehandelt werden. NIBE folgt dem Kodex, und dieser Corporate-Governance-Bericht wurde entsprechend dem Kodex erstellt. Der geltende Kodex kann auf der Homepage des Kollegiet för svensk bolagsstyrning www.bolagsstyrning.se eingesehen werden. Weiterhin sind gemäß geltenden Bestimmungen auf der Homepage der Gesellschaft weitere Informationen erhältlich.

Der Corporate-Governance-Bericht ist nicht Bestandteil der formellen Jahresabschlussdokumente. Der Wirtschaftsprüfer nimmt den Corporate-Governance-Bericht zur Kenntnis und äußert sich dazu, ob ein Corporate-Governance-Bericht erstellt wurde und dessen gesetzlich vorgeschriebene Informationen mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses vereinbar sind.



Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Eigentümerverhältnisse

NIBE mit Sitz in Markaryd ist seit 1997 an der NASDAQ Stockholm notiert.

Seit August 2011 ist die NIBE-B-Aktie ebenfalls an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert. Zum 29. Dezember 2017 betrug die Zahl der Aktionäre 40.745 ausschließlich der früheren Aktionäre der Schulthess Group AG, die heute NIBE-Aktionäre sind. Da die Aktionäre in der Schweiz nicht individuell an NIBE gemeldet werden, gibt es keine Angaben zur Gesamtzahl.

Die Gruppe der zehn größten Aktionäre besteht einerseits aus der Aktionärskonstellation „Heutige und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsleitung“ mit 22 % des Kapitals und 47 % der Stimmen, andererseits aus Melker Schörling mit 11 % des Kapitals und 20 % der Stimmen sowie sieben verschiedenen institutionellen Investoren mit insgesamt 21 % des Kapitals und 10 % der Stimmen, von denen einer die früheren Aktionäre der Schulthess Group AG repräsentiert. Die zehn größten Aktionärskonstellationen besitzen somit gemeinsam 54 % des Kapitals und 77 % der Stimmen.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist NIBEs oberstes Beschlussorgan. Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft, stellt die Abschlüsse fest, entscheidet über Dividenden und andere Ergebnisverfügungen sowie über die Entlastung von Aufsichtsrat und CEO.

An der letzten ordentlichen Hauptversammlung am 11. Mai 2017 in Markaryd nahmen 663 Aktionäre teil, die 52 % der Anzahl der Aktien und 76 % der gesamten Stimmenrechte der Gesellschaft repräsentierten. Anwesend waren der Aufsichtsrat, der CEO und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft. Das Protokoll der Hauptversammlung sowie die aktuellen Satzungen können auf der Homepage der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Satzungen sehen weder Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Stimmen vor, die jeder Aktionär auf einer Hauptversammlung abgeben kann, noch was die Ernennung und Entlassung von Aufsichtsratsmitgliedern oder die Änderung der Satzungen betrifft.

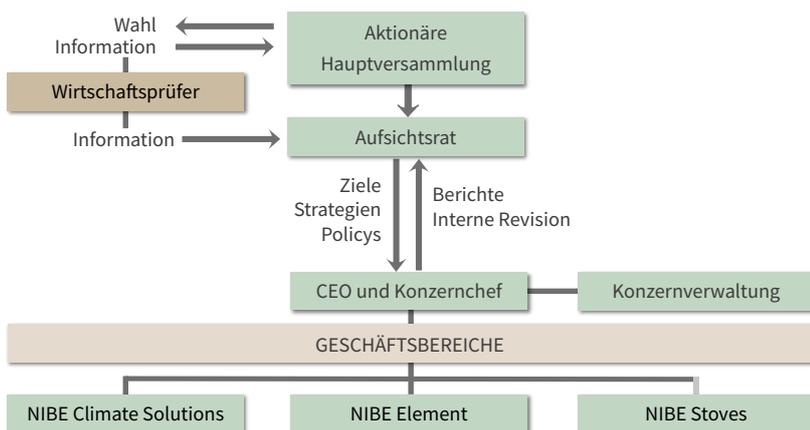
Bei der Hauptversammlung 2017 wurde der Aufsichtsrat laut Beschluss ermächtigt, im Einzelfall oder mehrfach sowie mit oder ohne Abweichung vom Vorrecht der Aktionäre neue B-Aktien auszugeben und als Entgelt bei Übernahmen von Unternehmen und Unternehmensteilen zu verwenden. Die Ermächtigung mit Gültigkeit bis zur Hauptversammlung 2018 ist auf 10 % der Anzahl der zum Zeitpunkt der Hauptversammlung ausgegebenen Aktien beschränkt.

Kommunikation mit dem Aktienmarkt

Als Ziel gilt ein hoher Standard der Finanzinformationen zum Unternehmen. Sie müssen korrekt und transparent sein, um ein langfristiges Vertrauen in das Unternehmen zu sichern.

Ertrags- und Vermögenslage werden viermal im Jahr dargelegt und genau wie der Jahresbericht sämtlichen Aktionären zugestellt, auf Wunsch auch in Schriftform. Alle durchgeführten Übernahmen und sonstigen den Aktienkurs beeinflussenden Informationen werden in Pressemitteilungen veröffentlicht. Alle Finanzinformationen sind außerdem auf unserer Homepage www.nibe.com verfügbar. Dort werden Pressemitteilungen und Berichte zeitgleich mit der Veröffentlichung eingestellt.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden mehrere Treffen mit sowohl schwedischen als auch außerschwedischen Investoren und Analysten sowie Medien und dem schwedischen Aktiespararna-Verband abgehalten.



Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der NIBE Industrier besteht aus sechs, von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder und der Aufsichtsratsvorsitzende werden jährlich von der Hauptversammlung für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung gewählt. Angestellte der Gesellschaft nehmen bei Bedarf an den Sitzungen des Aufsichtsrates als Vortragende oder Sachverständige in Einzelangelegenheiten teil.

Der Aufsichtsrat setzte sich 2017 aus Hans Linnarson (Vorsitzender), Georg Brunstam, Eva-Lotta Kraft, Anders Pålsson, Helene Richmond und Gerteric Lindquist, zugleich Konzernchef, zusammen. Außer dem Konzernchef ist keiner der Aufsichtsratsmitglieder in der Gesellschaft angestellt oder operativ tätig.

NIBEs Aufsichtsrat geht davon aus, dass keine Aufsichtsratsmitglieder außer dem Konzernchef und Georg Brunstam aufgrund seiner Position in der Melker Schörling AB, die sich im Besitz einer der Hauptaktionäre befindet, in einem Abhängigkeitsverhältnis zur Gesellschaft stehen. Die Mitglieder werden auf Seite 112 im Jahresbericht vorgestellt.

Die Tätigkeit des Aufsichtsrates unterliegt einer jährlich festgelegten Arbeitsordnung für die Regelung der Beschlussordnung innerhalb der Gesellschaft, der Prokura, der Sitzungsordnung des Aufsichtsrates und der Arbeitsaufgaben des Vorsitzenden. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine Verteilung der Verantwortungsbereiche vorgenommen. Bestimmte Aufsichtsratsmitglieder sind jedoch aufgrund ihrer speziellen Kompetenz und Erfahrung stärker mit bestimmten Fragen vertraut als andere.

Der Aufsichtsrat überwacht die Tätigkeit des CEO und ist für den zweckgemäßen Aufbau der Organisation, der Geschäftsleitung und der Richtlinien für die Verwaltung der Mittel der Gesellschaft verantwortlich. Auch die Entwicklung und Überwachung der Strategien des Unternehmens durch Pläne und Ziele, Entscheidungen über Akquisitionen, größere Investitionen, Besetzung der Geschäftsleitung sowie die laufende Prüfung der Tätigkeit während des Geschäftsjahres fallen in den Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat legt zudem den Haushalt fest und ist für den Jahresabschluss verantwortlich.

Der Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Arbeit des Aufsichtsrates so, dass sie gemäß dem Aktiengesetz und anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen ausgeübt wird. Er folgt der Geschäftstätigkeit im Dialog mit dem CEO und hat dafür zu sorgen, dass den übrigen Mitgliedern die erforderlichen Informationen zuteilwerden, um ein hohes Diskussions- und Beschlussniveau sicherzustellen.

Der Aufsichtsrat führt jährlich eine Auswertung seiner Arbeit durch. Die Auswertung erfolgt durch eine Umfrage unter den Aufsichtsratsmitgliedern, und das Ergebnis der Umfrage wird anschließend dem gesamten Aufsichtsrat vorgestellt, der vor diesem Hintergrund konkrete Vorschläge zu Entwicklung, Verbesserung und Effektivierung der Arbeit des Aufsichtsrates im erforderlichen Maße ausarbeitet. Die Auswertung des Aufsichtsrates für 2017 ergab, dass ein offenes, konstruktives Klima im Aufsichtsrat herrscht sowie dass Kontrolle und Beschlussprozesse gut funktionieren. Die Auswertung umfasste u.a. die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, seine Arbeitsformen, Kommunikation, interne Revision Beurteilung des CEO und der sonstigen Unternehmensführung sowie von Ausschüssen.

Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2017

<i>Die Tagesordnung des Aufsichtsrates umfasst eine Anzahl fester Punkte, die bei jeder Aufsichtsratssitzung behandelt werden.</i>	
Lagebericht	Darlegung wesentlicher Ereignisse in Bezug auf die Tätigkeit, die im schriftlichen Lagebericht nicht erwähnt sind.
Finanzbericht	Besprechung des zugestellten Berichtspaketes.
Investitionen	Beschlüsse hinsichtlich Investitionen von über 10 MSEK auf Grundlage der zugestellten Unterlagen.
Gerichtsverfahren	Besprechung ggf. neuer oder laufender Gerichtsverfahren.
Übernahmen	Bericht über eventuelle laufende Übernahmediskussionen sowie Beschlüsse hinsichtlich Übernahmen.
Kommuniqué	Gegebenenfalls Besprechung von Vorschlägen für externe Berichte zur Veröffentlichung nach der Sitzung.
Interne Revision	Bericht zur Arbeit hinsichtlich der internen Revision.

Für jede ordentliche Aufsichtsratssitzung gibt es ein Hauptthema, das ausführlich behandelt wird



Beschlussprozess

Der Aufsichtsrat von NIBE behandelt sämtliche Fragen von Bedeutung.

Fragen von übergreifender Art wie etwa die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und Vergütungen werden vor jeder ordentlichen Hauptversammlung durch persönlichen Kontakt des Aufsichtsratsvorsitzenden mit den größeren Aktionären abgehandelt.

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft trägt dem gesamten Aufsichtsrat seine Auffassung vor.

Die Gesellschaft hat weder eine Nominierungskommission (Kodex Abt. III Punkt 2.1) noch einen Vergütungsausschuss (Abt III Kodex Punkt 9.1) oder Wirtschaftsprüfungsausschuss (Kodex Abt. III Punkt 7.2). Der Grund dafür, dass NIBE hinsichtlich einer Nominierungskommission nicht dem Kodex folgt, liegt in der eindeutigen Eigentümersituation mit zwei Haupteigentümerkonstellationen, die zusammen ca. 70 % der Stimmen besitzen und ansonsten gute Beziehungen zueinander unterhalten. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist nicht größer, als für die Erfüllung der Aufgaben des Prüfungs- und Vergütungsausschusses erforderlich, was mit dem Aktiengesetz bzw. Kodex vereinbar ist.

Konzernleitung

Dem Konzernchef, der zudem vom Aufsichtsrat zum CEO der Muttergesellschaft ernannt worden ist, obliegt die laufende Kontrolle des Konzerns. Ihm sind auch die drei Geschäftsbereichsleiter unterstellt.

Der CEO leitet die Geschäftstätigkeit entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Anweisung bezüglich der Arbeitsverteilung zwischen CEO und Aufsichtsrat. Jährlich wird eine Auswertung der Tätigkeit des CEO und der Konzernleitung vorgenommen.

Auf Konzernebene werden die Bereiche Finanzierung, Devisenfragen, Unternehmenserwerbe, Neugründungen, finanzielle Steuerung, finanzielle Informationen, Personalpolitik, Nachhaltigkeit und sonstige übergreifende Policyfragen koordiniert.

Leitung der Geschäftsbereiche

Die NIBE Industrier besteht aus drei Geschäftsbereichen.

Jeder Geschäftsbereich hat seine eigene operative Leitung und Ergebnisverantwortung. Jeder Geschäftsbereich hat einen Geschäftsbereichsvorstand mit dem Konzernchef als Vorsitzenden. Die Vorstände umfassen auch externe Mitglieder mit Erfahrungen in den jeweiligen Fachbereichen.

Die jeweiligen Geschäftsbereichsvorstände sind sowohl für die laufende Tätigkeit als auch die strategische Entwicklung der Geschäftsbereiche gegenüber dem NIBE-Aufsichtsrat rechenschaftspflichtig. Die jeweiligen Geschäftsbereichsaufsichtsräte treten vierteljährlich zusammen.

Leitung der Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit ist dem Nachhaltigkeitsrat rechenschaftspflichtig. Dieser besteht neben der Arbeitsgruppe aus dem CEO, CFO und den Geschäftsbereichsleitern.

Große Teile sind in den nationalen Gesetzen geregelt, wie beispielsweise Umweltgesetz und Arbeitsrecht. Wir sind jedoch auch verpflichtet, regionales und internationales Recht sowie freiwillige Verpflichtungen wie Global Compact zu erfüllen.

Die jeweilige Unternehmensführung hat die lokale Verantwortung für die operative Nachhaltigkeitsarbeit und die Befolgung der Unternehmensrichtlinien und legt der entsprechenden Geschäftsbereichsleitung Rechenschaft ab.

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit besucht regelmäßig die Unternehmen, um die Einhaltung von gemeinsamen Policies und Richtlinien zu überprüfen. Die Arbeitsgruppe bringt außerdem die Arbeit strategisch voran und informiert die Vorstände auf Konzern- und Geschäftsbereichsebene zu Nachhaltigkeitsfragen.

Vielfalts-Policy

NIBE hat unterjährig eine Vielfalts-Policy verabschiedet.

Der Aufsichtsrat von NIBE soll insgesamt eine für die Arbeit des Aufsichtsrats zweckdienliche Gesamtkompetenz und Erfahrung für die betriebene Geschäftstätigkeit aufweisen, um Chancen und Risiken für den Konzern identifizieren und analysieren zu können. Bei der Nominierung und Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder soll die Eignung des jeweiligen Mitglieds in Hinblick darauf bewertet werden, dass der Aufsichtsrat über die für eine zweckdienliche Kontrolle des Konzerns erforderliche Gesamtkompetenz besitzt. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates soll von Vielseitigkeit und Breite hinsichtlich Kompetenz, Erfahrung, Geschlecht, Alter, Ausbildung und beruflicher Hintergrund geprägt sein. Ziel der Policy ist eine zweckdienliche Zusammensetzung des Aufsichtsrates hinsichtlich der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und der sonstige Umstände. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wurde 2017 unter anderem im Rahmen der vom Aufsichtsrat selbst durchgeführten jährlichen Auswertung (s. oben unter „Arbeitsweise des Aufsichtsrates“) ausgewertet.

Vergütungen 2017

Die Hauptversammlung 2017 hat über die Vergütung des Aufsichtsrats abgestimmt und darüber, dass das Honorar der Wirtschaftsprüfer gemäß bestätigter Rechnung erstattet wird.

Zugleich wurden die Vergütungsgrundsätze für den CEO und die sonstigen Führungskräfte erläutert und beschlossen. Informationen zu den entsprechenden Grundsätzen gehen aus Anm. 6 im Jahresbericht sowie auf der Homepage von NIBE www.nibe.com hervor.

Die Vergütung des CEO wird vom Aufsichtsrat beschlossen, jedoch vom Aufsichtsratsvorsitzenden nach Erörterungen mit dem CEO vorbereitet. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Information zum Honorar des Aufsichtsrates sowie zu Gehältern und sonstigen Vergütungen des CEO und anderer Führungskräfte ist der Anm. 6 des Jahresberichts zu entnehmen.

Leistungsanreizprogramm

Bestimmte Mitarbeiter in Schlüsselpositionen können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten.

Der variable Vergütungsanteil ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die leitende Führungskraft diese Zusatzvergütung und ein weiteres Monatsgehalt ihrer variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass der Mitarbeiter die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch den Mitarbeiter einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Regeln gegen Marktmissbrauch. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen. In den in vergangenen Jahren erworbenen außerschwedischen Gesellschaften sind einige Schlüsselmitarbeiter in Leistungsanreizprogramme eingebunden, die in gewissen Fällen von den Vergütungsgrundsätzen des NIBE-Konzerns abweichen. Informationen über die Grundsätze für die Vergütung von Führungskräften gehen aus Anm. 6 des Jahresberichts hervor.

Abfindungen

Abfindungen oder sonstige Leistungen liegen mit Ausnahme des CEO weder für den Aufsichtsratsvorsitzenden noch die Aufsichtsratsmitglieder vor.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Während der Kündigungsfrist hat der CEO Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist ein Gehalt von 6 bis 12 Monatsgehältern.

Pensionen

Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat keine Pensionsleistungen.

Es liegen keine gesonderten Vereinbarungen darüber vor, dass Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können.

Information zu den Pensionsleistungen des CEO und anderer Führungskräfte ist der Anm. 6 des Jahresberichts zu entnehmen.

Laut Konzernpolicy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Laut schwedischem Aktiengesetz und Kodex ist der Aufsichtsrat für die interne Kontrolle zuständig.

Dieser Bericht über die interne Revision und das Risikomanagement hinsichtlich der finanziellen Berichterstattung wurde gemäß Kapitel 6, § 6 des Jahresabschlussgesetzes erstellt.

NIBE ist durch Einfachheit in der juristischen und operativen Struktur, Transparenz in der Organisation, klare und deutliche Verteilung der Zuständigkeiten und funktionale, eingearbeitete Steuer- und Prüfungssysteme charakterisiert.

Neben den externen Gesetzen und Regeln, denen NIBE in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung unterliegt, liegen in einem Wirtschaftshandbuch zusammengefasste interne Anweisungen und Polycys vor, die von sämtlichen Konzerngesellschaften befolgt werden, sowie Systeme für die interne Revision der finanziellen Berichterstattung.

Konsolidierte Finanzberichte mit umfangreichen Analysen und Kommentaren werden vierteljährlich vom Konzern und dessen Geschäftsbereichen erstellt. Ergebnisprüfungen werden darüber hinaus monatlich durchgeführt.

Sowohl auf Konzern- als auch Geschäftsbereichsebene sowie bei größeren Einheiten sind Wirtschaftsfunktionen und Controller für die Rechnungslegung, Berichterstattung und Analyse der finanziellen Entwicklung verantwortlich.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung des Jahresberichtes und der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Muttergesellschaft und sämtlicher Tochtergesellschaften nehmen die Wirtschaftsprüfer jährlich eine Prüfung der Gesellschaften hinsichtlich Organisation, Routinen und Handhabung sowie Einhaltung von Instruktionen nach einem von der Konzernleitung erstellten und dem Aufsichtsrat genehmigten Plan vor. Bei der Aufsichtsratssitzung, die sich mit dem jeweiligen Jahresabschluss befasst, ist eine Zusammenfassung der Beurteilung der internen Revision vorzulegen. Der Aufsichtsrat hat zudem die Möglichkeit, im Bedarfsfall während des Geschäftsjahres eine Sonderprüfung anzusetzen.

2017 wurde das Projekt zur Stärkung der internen Revision fortgesetzt. Von diesem Projekt wird erwartet, dass es zu erhöhter Kenntnis und erhöhtem Bewusstsein, deutlichen Anweisungen und einer klaren Organisation bezüglich der internen Revision führt. Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat keine Notwendigkeit einer speziellen Prüfungsfunktion (interne Prüfung) (Kodex Punkt 7.3) gesehen.

NIBEs Wirtschaftsprüfer wurden von der Jahreshauptversammlung für ein Jahr gewählt.

Das registrierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG AB ist seit 2013 als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft tätig. Dan Kjellqvist ist seit der Hauptversammlung 2016 zuständiger Wirtschaftsprüfer.

Dem zuständigen Wirtschaftsprüfer stehen fortlaufend die geprüften Protokolle der Aufsichtsratssitzungen und die Monatsberichte, die der Aufsichtsrat erhält, zur Verfügung.

Der hauptverantwortliche Wirtschaftsprüfer teilt dem Aufsichtsrat die Gesamtheit seiner Beobachtungen aus der Prüfung und seiner Beurteilungen der internen Revision des Unternehmens mit.

Neben den eigentlichen Wirtschaftsprüfungsaufgaben assistiert KPMG AB vor allem bei der Due Diligence im Rahmen von Unternehmensübernahmen und mit Beratung zur Rechnungslegung. Zu Angaben zur Vergütung der Wirtschaftsprüfer siehe Anm. 5 im Jahresabschluss.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ)
Eintragsnummer 556374-8309

Aufsichtsrat und CEO sind für die Erstellung des Corporate-Governance-Berichts für das Jahr 2017 auf den Seiten 108 - 111 und dessen Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz zuständig.

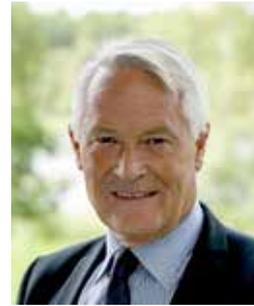
Wir haben den Corporate-Governance-Bericht zur Kenntnis genommen und ausgehend von dieser Kenntnisnahme und unserem Wissen über die Gesellschaft verfügen wir unserer Einschätzung nach über hinreichende Informationen für unsere Stellungnahme. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte, gesetzlich vorgeschriebene Durchsicht des Corporate-Governance-Berichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannten Prüfungsgrundsätzen in Schweden hat.

Wir sind der Auffassung, dass ein Corporate-Governance-Bericht erstellt wurde und dessen gesetzlich vorgeschriebene Informationen im Einklang mit Jahresabschluss und Konzernabschluss stehen.

Markaryd, den 23. März 2018

KPMG AB
Dan Kjellqvist
Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat



	HANS LINNARSON geb. 1952	GERTERIC LINDQUIST geb. 1951	GEORG BRUNSTAM geb. 1957
In den Aufsichtsrat von NIBE gewählt	2006, Vorsitzender seit 2015	1989	2003
Ausbildung	Elektroingenieur und Phil. kand.	Diplomingenieur und Diplomkaufmann	Diplomingenieur
Aufsichtsratsmandate	Aufsichtsratsvorsitzender der HP Tronic AB, Aufsichtsratsmitglied der Zinktechnik AB, Plastinject AB, Nordiska Plast AB, LWW Group AB und Eolusvind AB.	Konzernchef und CEO von NIBE Industrier AB und NIBE AB.	Aufsichtsratsvorsitzender von HEXPOL AB und INWIDO AB, Aufsichtsratsmitglied der Melker Schörling AB und Beckers Industrial Coating Holding AB.
Erfahrung	Mehr als 30 Jahre unterschiedliche Positionen als CEO in internationalen, schwedischen Industrieunternehmen, wie Enertec Component AB, CTC AB und Asko Cylinda AB. Führungspositionen im Electrolux-Konzern sowie CEO und Konzernchef von Husqvarna AB.	Mehr als 35 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U.a. Leiter Export bei ASSA Stenman AB, jetzt ASSA Abloy.	Mehr als 30 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U.a. Konzernchef bei HEXPOL AB och NOLATO AB sowie Geschäftsbereichsleiter und Mitglied der Konzernleitung von Trelleborg AB.
Honorar	650.000 SEK	Kein Honorar	325.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsrats-sitzungen	13/13	13/13	12/13
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB	914 Aktien der Serie B	6.877.988 Aktien der Serie A und 16.290.011 Aktien der Serie B	1.828 Aktien der Serie B
Unabhängig	Ja	Kein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied aufgrund seiner Stellung, seines Aktienbesitzes und der Länge seines Aufsichtsratsauftrags.	Kein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied aufgrund seiner Position bei der Melker Schörling AB, die sich im Besitz eines der Hauptaktionäre befindet.



	EVA-LOTTA KRAFT geb. 1951	ANDERS PÅLSSON geb. 1958	HELENE RICHMOND geb. 1960
In den Aufsichtsrat von NIBE gewählt	2010	2010	2015
Ausbildung	Diplomingenieur und MBA	Diplomkaufmann	Diplomingenieur
Aufsichtsratsmandate	Aufsichtsratsmitglied bei Advencia AB, Xano Industrier AB und Försvarshögskolan.	Aufsichtsratsvorsitzender der GARO AB und Lamnhults Design Group AB. Aufsichtsratsmitglied bei Trioplast AB.	Sales and Marketing Director, Cooper Roller Bearings Co. Ltd, einer Gesellschaft innerhalb des SKF-Konzerns. Aufsichtsratsmitglied der Hanza Holding.
Erfahrung	Führungspositionen in Maschinenbau- und Medizintechnikunternehmen sowie Forschungsinstituten. U.a. Regionalleiter bei Alfa Laval, Bereichsleiter und CEO bei Siemens Elema. Frühere Aufsichtsratsmandate u.a. Biotage, Munters, Siemens, Svolder und ÄF.	Mehr als 30 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U.a. CEO und Konzernchef von Hilding Anders und Bereichsleiter von Trelleborg AB sowie PLM/Rexam. Bei Gambro und im E.on-Konzern tätig.	Umfangreiche Erfahrungen im internationalen Vertrieb und gediegene Industrienerfahrung durch mehrere Führungspositionen bei SKF. Früheres Aufsichtsratsmandat bei VBG Group AB.
Honorar	325.000 SEK	325.000 SEK	325.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsrats-sitzungen	11/13	13/13	12/13
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB	4.571 Aktien der Serie B	22.857 Aktien der Serie B	9.142 Aktien der Serie B
Unabhängig	Ja	Ja	Ja

Konzernleitung

CEO und CFO



	GERTERIC LINDQUIST geb. 1951	HANS BACKMAN geb. 1966
Anstellungsjahr	1988	2011
Ausbildung	Diplomingenieur und Diplomkaufmann	Diplomkaufmann und MBA
Position	Konzernchef und CEO von NIBE Industrier AB und NIBE AB	Finanzvorstand von NIBE Industrier AB
Aktienbesitz	6.877.988 Aktien der Serie A und 16.290.011 Aktien der Serie B	20.600 Aktien der Serie B

Konzernleitung

Geschäftsbereichsleiter



	KLAS DAHLBERG geb. 1964	CHRISTER FREDRIKSSON geb. 1955	NIKLAS GUNNARSSON geb. 1965
Anstellungsjahr	2016	1992	1987
Ausbildung	Diplomingenieur	Diplomingenieur	Ingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter NIBE Climate Solutions	Geschäftsbereichsleiter NIBE Element und CEO von Backer BHV AB	Geschäftsbereichsleiter NIBE Stoves
Aktienbesitz	9.050 Aktien der Serie B	1.718.125 Aktien der Serie A und 2.867.840 Aktien der Serie B	507.342 Aktien der Serie B

Wirtschaftsprüfer

	DAN KJELLQVIST geb. 1954
Gewählt	2017
Ausbildung	Wirtschaftsprüfer
Position	Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer
Wirtschaftsprüfungsunternehmen	KPMG AB



NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14 · 285 21 MARKARYD · SCHWEDEN · Tel + 46 (0)433 - 27 30 00 · www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309

Der vollständige Jahresbericht wird sämtlichen Aktionären, die nicht ausdrücklich auf schriftliche Informationen verzichtet haben, zusammen mit der Einberufung zur ordentlichen Hauptversammlung zugestellt. Der Jahresbericht wird zudem auf unserer Homepage www.nibe.com veröffentlicht.

